

# SPIELZEIT

DIE HAMBURGISCHE STAATSOPER



OPER

BALLETT

ORCHESTER

2026/2027



# DIE HAMBURGISCHE STAATSOPER



# INHALT

4	„STELLEN SIE SICH VOR!“
10	STAATSOPER HAMBURG
18	PREMIEREN
38	FRAMING the REPERTOIRE
48	REPERTOIRE
66	MEET THE ARTISTS
68	CLICK in
94	HAMBURG BALLETT
102	PREMIEREN
106	WIEDERAUFNAHME
112	REPERTOIRE
132	SONDERVERANSTALTUNGEN
140	BALLETTSCHULE DES HAMBURG BALLETT
144	CLICK in
156	BUNDESJUGENDBALLETT JOHN NEUMEIER
158	PHILHARMONISCHES STAATSORCHESTER
167	PHILHARMONISCHE KONZERTE
184	SONDERKONZERTE
194	DIE BLAUE WOCHE
202	PHILHARMONISCHE KAMMERKONZERTE
220	KOOPERATIONEN
224	CLICK in
238	SERVICE
242	ABONNEMENTS
268	PREISE
274	KUPPEL HAMBURG
276	SAALPLÄNE
284	ALLE DETAILS ZU ALLEN ABOS
292	MITARBEITER:INNEN
310	WIR SAGEN DANKE
314	KALENDER

„STELLEN  
SIE SICH  
VOR!“

# WILLKOMMEN ZUR SPIELZEIT 2026/27

Kunst ist nicht einfach da. Sie wird gemacht. Und ist sie gut gemacht, dann kann sie eine ganze Menge. Vor allem aber kann sie die Grenzen des Alltäglichen überschreiten. Das Beste daran: Wenn wir es können, können Sie es auch! Denn wir und Sie, liebes Publikum, sind untrennbar verbunden: Was wir uns ausdenken, denken Sie weiter, fühlen Sie weiter, erzählen Sie weiter. Wir sind die Impulsgeber für Ihre Emotion, die An-der-Hand-Nehmer für Ihre Illusion, die Türöffner für Ihre Imagination. „Stellen Sie sich vor!“ Diese Aufforderung von uns an Sie ist kein Befehl, sondern eine Eintrittskarte – jede Vorstellung aufs Neue. Vergessen Sie die Unmöglichkeiten, erleben Sie die Möglichkeiten, treten Sie ein! Der klare Vorteil: Sie müssen sich nicht selbst auf den Kopf stellen, um Ihre Welt einen Abend oder einen Vormittag lang kopfstehen zu lassen. Das erledigen wir für Sie!

Selbstverständlich ist Ihre Rolle auch in dieser Spielzeit dennoch aktiv. Wir werden Sie stetig dazu auffordern, neu zu denken, umzudenken, anders zu sehen, ja: blind zu sehen und dadurch – idealerweise – ganz zu verstehen. Letztlich entscheiden also Sie über den Seelenfrieden der Macbeths, die Tragik in Mimis Tod und Dornröschens Emanzipation.

Sie entdecken in Eugen Onegins Sehnen Ihre eigenen Hoffnungen. Sie schießen Tells Sohn den Apfel vom Kopf ... oder nicht?

Wir werden Chronologien durchbrechen, Gewohnheiten stören, Bezüge und Beziehungen hinterfragen.

Zum 200. Todesjahr des künstlerischen Individualisten Beethoven nehmen wir uns heraus, seine Sinfonien in unkonventionelle Ordnungen zu bringen, um neue musikalische Stimmungen und Dialoge aus dem Hut zu zaubern. Und in einem Festival für die Sinne suchen wir Spannung wie Harmonie in vermeintlichen Gegensatzpaaren.

Wir werden das Alte wahren und das Neue wagen – da hat Cinderella genauso Platz wie neue Welten. Und beide – Tradition wie Innovation – werden Sie bewegen! Wir werden Ihre Augen und Ohren mit Fusionen überraschen – jenseits von Zeit und Raum: Animierte Bühnen-Bilder führen in fantastisch akrobatische Musiktheater-Sphären; ein monumentales Chorwerk wird zur sakralen Grundlage für ein legendäres Ballett. Wenn wir Realität im Plural denken, kennt die Magie der Bühne keine Grenzen. So steckt die Spielzeit 2026/27 voller artistischer Herausforderungen, denen wohl kaum jemand widerstehen kann. Erst recht nicht, wenn wir mit Ihnen gemeinsam im Juni 2027 – weil die Sanierung des Orchestergrabens im Großen Haus an der Dammtorstraße beginnt – in ein Zirkuszelt ziehen, die Kuppel Hamburg. Dort nämlich, liebes Publikum,

machen wir wirklich Ernst mit Löwen, Seiltänzer:innen, Seeräuber:innen, Feen. Und träumen einen beraus-  
schenden Sommernachtstraum.

Also trauen Sie sich mit uns! Betreten Sie die  
Wunderländer – sooft Sie möchten. Gern mithilfe  
eines unserer kreativen Abos. Und: jedem Girokonto  
angemessen. Wenn Sie dann immer noch nicht  
genug bekommen können? Schmökern Sie sich  
durch die orangefarbenen Texte in diesem Buch:  
unser Vermittlungsprogramm CLICK in, mit dessen  
vielfältigen Formaten wir auch mittelgroße und  
sogar ganz kleine Menschen ab 2 Jahren begrüßen  
werden.

Willkommen Ihnen und Euch allen!

Ihre  
Hamburgische Staatsoper

# DIE KUPPEL

# HAMBURG

UNSERE SPIELSTÄTTE  
VOM 22. MAI 2027  
BIS ZUM 4. JULI 2027







GEORGES BIZET CARMEN GAETANO  
DONIZETTI LUCIA DI LAMMERMOOR  
MICHAÏL GLINKA RUSLAN UND  
LJUDMILA HANS WERNER HENZE  
EL CIMARRÓN ENGELBERT  
HUMPERDINCK DORNRÖSCHEN  
GORDON KAMPE/MARTIN G. BERGER  
STÖRTEBEKER RUGGERO  
LEONCAVALLO PAGLIACCI  
ROLF LIEBERMANN STUDIO  
LIEBERMANN PIETRO MASCAGNI  
CAVALLERIA RUSTICANA WOLFGANG  
AMADEUS MOZART DIE GROSSE  
STILLE · DON GIOVANNI ·

# STAATSOPER HAMBURG

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL ·  
LE NOZZE DI FIGARO GIACOMO  
PUCCINI LA BOHÈME · MADAMA  
BUTTERFLY HENRY PURCELL DIDO  
AND AENEAS MAURICE RAVEL  
L'ENFANT ET LES SORTILÈGES  
GIOACHINO ROSSINI IL BARBIERE  
DI SIVIGLIA · IL TURCO IN ITALIA ·  
GUILLAUME TELL IGOR  
STRAWINSKY PETRUSCHKA PETER  
TSCHAIKOWSKY EUGEN ONEGIN  
GIUSEPPE VERDI LA TRAVIATA ·  
MACBETH · UN BALLO IN MASCHERA  
RICHARD WAGNER DIE WALKÜRE

## PREMIEREN

MACBETH Giuseppe Verdi  
DIDO AND AENEAS Henry Purcell  
PETRUSCHKA & L'ENFANT ET LES SORTILÈGES Igor Strawinsky & Maurice Ravel  
DORNRÖSCHEN Engelbert Humperdinck  
EL CIMARRÓN Hans Werner Henze  
GUILLAUME TELL Gioachino Rossini  
EUGEN ONEGIN Peter Tschaikowsky  
STUDIO LIEBERMANN Rolf Liebermann  
STÖRTEBEKER UA Gordon Kampe / Martin G. Berger

## REPERTOIRE

DON GIOVANNI Wolfgang Amadeus Mozart  
LUCIA DI LAMMERMOOR Gaetano Donizetti  
DIE WALKÜRE Richard Wagner  
IL TURCO IN ITALIA Gioachino Rossini  
RUSLAN UND LJUDMILA Michail Glinka  
IL BARBIERE DI SIVIGLIA Gioachino Rossini  
LA BOHÈME Giacomo Puccini  
LA TRAVIATA Giuseppe Verdi  
DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL Wolfgang Amadeus Mozart  
DIE GROSSE STILLE Wolfgang Amadeus Mozart  
UN BALLO IN MASCHERA Giuseppe Verdi  
CARMEN Georges Bizet  
CAVALLERIA RUSTICANA & PAGLIACCI Pietro Mascagni & Ruggero Leoncavallo  
MADAMA BUTTERFLY Giacomo Puccini  
LE NOZZE DI FIGARO Wolfgang Amadeus Mozart

## CLICK IN

junges publikum  
opera mobile  
education  
communities  
debatte



# DAS KLÜGSTE SPEKTAKEL DER WELT

Hochverehrtes Publikum,  
 liebe Noch-nicht-Zuschauer:innen,  
 liebe Immer-mal-wieder-aber-gerne-auch-öfter-Besucher:innen,

in Hamburg geht man wieder in die Oper! Die Neugier und Begeisterung, mit denen Sie unseren Generalmusikdirektor Omer Meir Wellber, mein Team und mich vergangene Saison in der Stadt willkommen geheißen haben, hat uns gefreut und sehr glücklich gemacht.

In der Spielzeit 2026/27 möchten wir diese Freude und dieses Glück an jedem Abend an Sie zurückgeben.

Dass wir – aufgrund der Sanierung unseres Orchestergrabens – am Ende der Spielzeit für einige Wochen in eine spektakuläre Außenspielfesthalle, die Zeltlandschaft der Kuppel Hamburg, ziehen werden, nehmen wir zum Anlass für ein nicht minder spektakuläres Programm:

Schon in unserem Stammhaus an der Dammtorstraße wollen wir mit Ihnen erkunden, wie sich in der Oper – wie in keinem anderen Medium, das die Menschheit erfunden hat – Zirkensik und Tiefsinn, das große Spektakel und die existentielle Reflexion begegnen. Und das auf eine hochemotionale Weise.

„Jedes genau getroffene hohe C“, schrieb der Dichter W. H. Auden, „ist ein Einspruch des Menschen gegen den Verdacht, nur eine willfährige Marionette des Schicksals zu sein.“

Es ist ein Beweis, den die Oper jeden Abend aufs Neue antritt.

Seien Sie dabei!

## ZWEI NEUPRODUKTIONEN VON KLASSIKERN DER OPERNLITERATUR ERÖFFNEN UND BESCHLIESSEN DIE SAISON IM GROSSEN HAUS:

Giuseppe Verdis *Macbeth* wird unter dem Dirigat von Tomáš Hanus und in meiner Inszenierung ein Ensemble großer Stars versammeln, Nino Machaidze und Tomasz Konieczny sowie Simon Keenlyside. Die Produktion hinterfragt mit Shakespeare und Verdi den humanistischen Anspruch Audens: Für *Macbeth* und *Lady Macbeth* wird nicht das hohe C, sondern der Mord zur ultimativen Selbstbehauptung des Menschen gegen die Mächte des Schicksals. Eine erschreckende Einsicht, die ins schwarze Herz der Gegenwart führt.

Und mit Tschaikowskys *Eugen Onegin* bringt Omer Meir Wellber, zusammen mit dem Regisseur Bastian Kraft, eines seiner Lieblingsstücke auf die Bühne der Staatsoper. Elena Tsallagova und Andrei Bondarenko formen den emotionalen Kern einer Erzählung, in der sich die Gewissheiten von Liebe und Begehren im unaufhaltsamen Verlauf der Zeit mehr und mehr aufzulösen beginnen.

Beide Werke markieren Eck- und Extrempunkte einer Opernkunst, in der Virtuosität – im Sinne Audens – nie Selbstzweck und der Gesang gleichsam lebensnotwendiges Medium ist.

## DREI BESONDERE EREIGNISSE GLIEDERN IN DIESEM GEISTE DIE SPIELZEIT:

Im Herbst 2026 wollen wir im Rahmen des dreitägigen Festivals OPERA AND ANIMATION (dessen Aufführungen danach auch im Repertoire zu sehen sein werden) erkunden, wo Musik und Graphic Novel, Bilderzählung und Artistik, Oper und Bildende Kunst einander berühren und begegnen. Ein Klassiker des Genres, der Doppelabend *Petruschka & L'Enfant et les Sortilèges* des britischen Kollektivs 1927, wird gerahmt einerseits von Henry Purcells *Dido and Aeneas*, live animiert in der opera stabile. Mit dieser Aufführung hält endlich die Barockoper wieder Einzug in der Staatsoper Hamburg. Andererseits von einer Wiederentdeckung der parsifalesken Märchenoper *Dornröschen* von Engelbert Humperdinck, die der Bayreuth-erfahrene Dirigent Markus Poschner und die Regisseurin Anna Bergmann in eine Erkundung fantastischer Klang- und Bildwelten verwandeln.

Im Januar 2027 führt ein WOCHENENDE DES POLITISCHEN MUSIKTHEATERS zwei Premieren zusammen, die auf den ersten Blick nicht unterschiedlicher sein könnten: Gioachino Rossinis *Guillaume Tell*, den die große Dirigentin Susanne Mälkki in Starbesetzung mit Lisette Oropesa und Lawrence Brownlee realisiert, ist eine belcanteske Grand Opéra, Hans Werner Henzes *El Cimarrón* eine intime Kammeroper über das Schicksal eines entlaufenen kubanischen versklavten Menschen. Die Inszenierung des jungen Regisseurs Matthias Piro wird erkunden, wie sich eine solche Inkunabel des politischen Musiktheaters von 1969/70 in der Gegenwart behauptet. Und ich selbst versuche als Regisseur des *Guillaume Tell*, den wir in Koproduktion mit der Opéra national de Paris herausbringen, erlebbar zu machen, warum ich dieses Werk aus dem Jahre 1829, das den barbarischen Angriff von Rohheit und Unvernunft auf eine sich zivilisiert dünkende Welt in all seinen Konsequenzen zeigt, für das Stück zur gegenwärtigen Weltlage halte.

Im Frühjahr 2027 hat schließlich in der Kuppel Hamburg das „große Opernspektakel“ *Störtebeker* seine Weltpremiere. Ich habe den Komponisten Gordon Kampe und den Librettisten und Regisseur Martin G. Berger gebeten, Hamburger Theatergeschichte weiterzuschreiben und aus dem mehr als 300 Jahre alten Libretto einer in Hamburg uraufgeführten Störtebeker-Oper des Barockkomponisten Reinhard Keiser, deren Musik verschollen ist, eine moderne Familienoper zu entwickeln. Das Ergebnis ist ein komplett eigenständiges Genre für alle Altersklassen, das nicht nur den legendären Piraten, sondern auch die Musiktradition Hamburgs in unsere Gegenwart bringt. Eine unterhaltsame und hochtheatrale Uraufführung.

Schließlich setzen wir mit dem Abend *Studio Liebermann* in der opera stabile unsere Reihe zu den eigenschöpferischen Generalmusikdirektoren und Intendanten der Hamburgischen Staatsoper fort: Der Regisseur David Hermann widmet sich Musik und Persönlichkeit der legendären Künstlerpersönlichkeit Rolf Liebermann – auch er Verfechter eines Musiktheaters, in dem sinnliches Vergnügen und ein konsequenter Gegenwartsbezug auf epochenmachende Weise zusammenkamen.

In diesem Sinne: Hereinspaziert! Und: Willkommen in der Oper!  
Dem klügsten Spektakel der Welt.

Ihr  
Tobias Kratzer





# MACBETH

EIN OPERNTHRILLER ÜBER DIE MACHT DES SCHICKSALS UND DIE VERLOCKUNGEN DER MACHT

Melodrama in vier Akten – Zweite Fassung (1865)

Komposition:  
Giuseppe Verdi

Libretto: Francesco Maria Piave und Andrea Maffei nach der gleichnamigen Tragödie von William Shakespeare

CLICK in – debatte:

Einführungen jeweils 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Live-Podcast „Politische Perspektiven #5“ am 16. September in der opera stabile um 16:00

Nachgespräch „Bilanzen“ mit Produktionsbeteiligten am 20. Oktober nach der Vorstellung

Die Spielzeit 2026/27 startet mit großer italienischer Oper, inszeniert vom Intendanten der Staatsoper Hamburg Tobias Kratzer. Düsternis und Tod bestimmen Giuseppe Verdis erste, 1847 uraufgeführte Shakespeare-Oper. Um an die Macht zu kommen, lassen Macbeth und seine Frau Lady Macbeth skrupellos Mord auf Mord folgen. Mit der Wucht antiker Tragödien erzwingen sie eine Umkehrung der Verhältnisse, stürzen ein ganzes Land in Leid und Chaos. Und erliegen zuletzt selbst dem Wahnsinn. Doch wo beginnen Entscheidungsfreiheit und persönliche Schuld, und wo ist der Mensch eine tragisch ausgelieferte Existenz, amoralischen Schicksalsmächten unterworfen? Verdis Oper steigt tief ein in die elementaren und widersprüchlichen Themen menschlichen Seins. In einem Panoptikum des Schreckens, geprägt von Gewalt und Aggression, begegnet dem Publikum ein inniges Paar, verbunden in einer Liebe, die sich gleichsam pervertiert, weil sie sich in gemeinsamem, exzessivem Töten ausdrückt. Trotz ihres nachtschwarzen, hochdramatischen Grundgestus enthält Verdis Partitur zarte Momente der Wärme und Zuneigung, ja ermöglicht vielleicht sogar ein Musiktheater mit kathartischem Effekt, indem es berührt und erschüttert. Denn die Tragödie „lindert die Angst vor Chaos, indem sie es darstellt, sie zeigt das volle Ausmaß menschlicher Torheit, ohne darauf eine beruhigende Antwort zu geben“ (Eva Illouz).

Musikalische Leitung  
Tomáš Hanus,  
Daniele Squeo  
(17./20.10.)

*Macbeth*  
Tomasz Konieczny,  
Simon Keenlyside  
(8./17./20.10.)

Arzt  
Chao Deng

*Diener des Macbeth*  
Ferdinand Muradyan

Inszenierung  
Tobias Kratzer

*Banco*  
Alexander Vinogradov,  
Aleksei Kulagin  
(22.9., 17./20.10.)

Bühne und Kostüme  
Rainer Sellmaier

*Lady Macbeth*  
Nino Machaidze

Chor der  
Hamburgischen  
Staatsoper

Licht  
Michael Bauer

*Macduff*  
Dovlet Nurgeldiyev

Philharmonisches  
Staatsorchester  
Hamburg

Chor  
Alice Meregaglia

Dramaturgie  
Laura Schmidt

*Malcolm*  
Colin Aikins

*Dame der Lady Macbeth*  
Mariana Poltorak

Mit freundlicher Unterstützung durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper und die Twerenbold Reisen AG

PREMIERE: Sa 12. September 2026, 19:00  
16./22. September, 2./8./11./17./20. Oktober 2026 · Großes Haus  
In italienischer Sprache

# OPERA AND ANIMATION

## DREI TAGE – DREI PREMIEREN

Es gibt viele Möglichkeiten, Bilder zum Leben zu erwecken und künstliche Welten zu schaffen. Sei es die rasche Abfolge von Handzeichnungen, die Figuren oder Gegenständen Leben einhaucht, die digital gestützte Animation von Trickfilmen oder die Schaffung virtueller Räume und Realitäten. Ihnen allen ist gemein, dass für die erschaffenen Wesen und Welten die Physik, die unseren Alltag bestimmt, keine Gültigkeit mehr haben muss. Wir werden eingeladen, eine Fantasie jenseits der Realität zu entwickeln. Doch was passiert, wenn wir dieses Mittel der animierten Welt mit dem Live-Erlebnis einer Operaufführung verknüpfen? Spüren Sie in unserem dreitägigen Festival OPERA AND ANIMATION vom 6. bis 8. November 2026 gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern Metropolis Kino und VRHAM!, der Biennale für immersive und digitale Kunst in Hamburg, diesen Fragen nach.

### FREITAG 6.11.2026 – ANALOG ANIMIERT

Wir freuen uns mit unseren Kooperationspartnern Metropolis Kino und VRHAM! auf eine gemeinsame Festivaleröffnung. Nils Voges, Teil des Künstlerkollektivs sputnic, hat sich die Barockoper *Dido and Aeneas* ausgesucht, um zum allerersten Mal überhaupt eine Oper in ein Live Animation Cinema zu verwandeln. Inspirationsquelle seiner künstlerischen Arbeit sind die historisch bedeutsamen Animationsfilme der Filmpionierin Lotte Reiniger, die Scherenschnitte mittels Stop-Motion-Technik zum Leben erweckte. So begegnen sich am ersten Festivaltag Animationsfilm und Oper.

## SAMSTAG 7.11.2026 - DIGITAL ANIMIERT

Der zweite Tag des Festivals konzentriert sich auf die digitalen Möglichkeiten zur Erschaffung animierter Welten. Interessierte können dies im Rahmen einer Kooperation mit VRHAM! selbst ausprobieren, ihren Avatar:innen Leben einhauchen oder sich in einer interaktiven virtuellen Welt bewegen. Die Zusammenführung digital animierter Welten mit einer Live-Performance ist zentral für das Künstlerkollektiv 1927, das in *Petruschka & L'Enfant et les Sortilèges* diese beiden Sphären zueinanderbringt.

## SONNTAG 8.11.2026 - MÄRCHENWELTEN

Am dritten Tag greift das Regieteam von Engelbert Humperdincks Märchenoper *Dornröschen* nicht nur auf Animation zur Erschaffung fantastischer Welten zurück, sondern setzt auf der Bühne auch Live-Filmkameras ein, um Dornröschens Perspektive auf das Geschehen visuell umzusetzen. Eine große Bandbreite optischer Mittel und Effekte trifft in dieser Produktion auf eine Vielfalt darstellerischer Mittel wie Gesang, Musik, gesprochenen Text und Tanz. Das Festival endet mit einem großen Spektakel, das Humperdincks Beschreibung des Werks als „Ausstattungsstück mit allerhand Musik“ sehr nahe kommt.

### FREITAG 6.11.2026 - ANALOG ANIMIERT

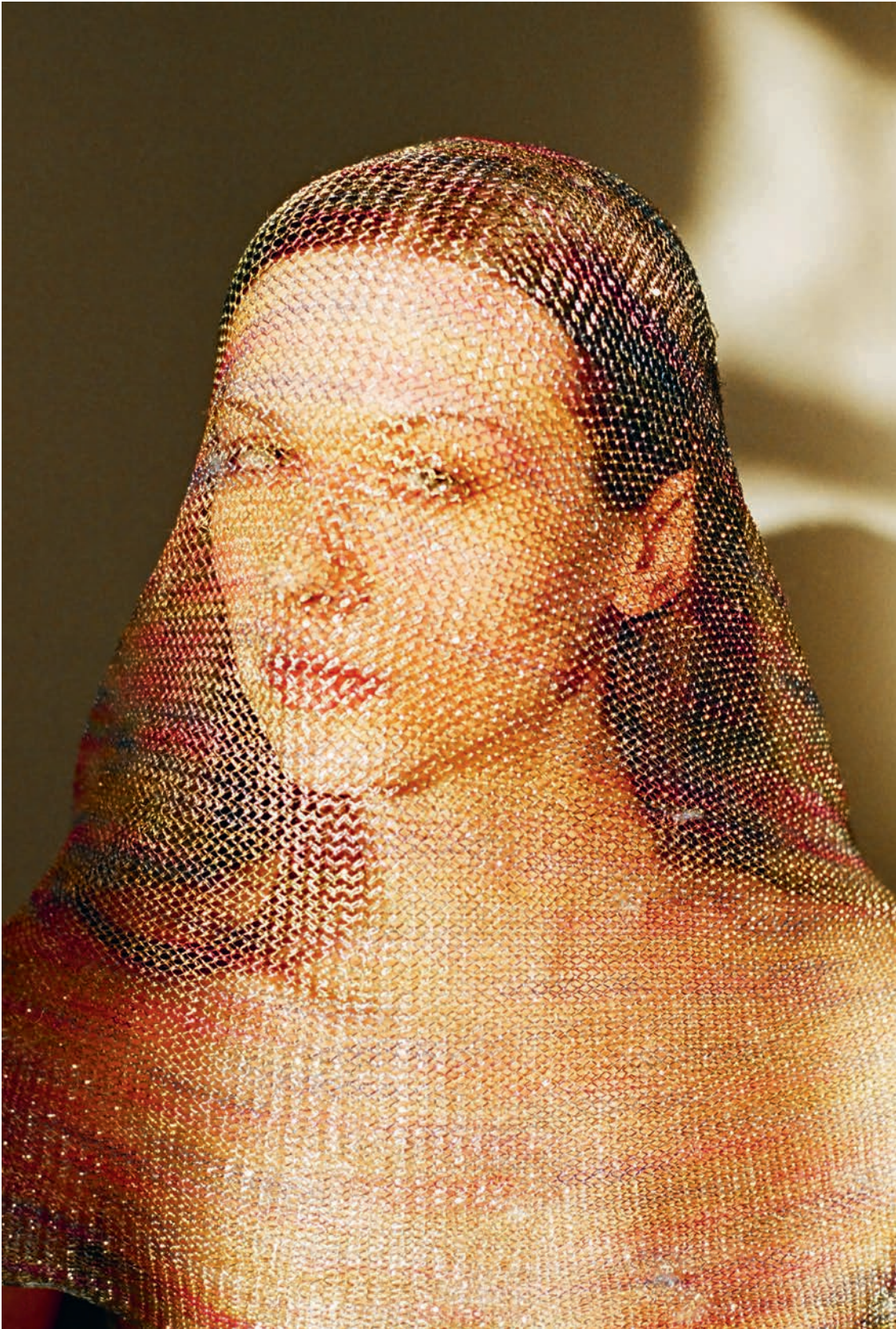
18:00	Festivaleröffnung	Metropolis Kino
	Animationsfilme der Filmpionierin Lotte Reiniger mit live Musikbegleitung	
19:15	CLICK in – debatte: Einführung	opera stabile
20:00	PREMIERE <i>Dido and Aeneas</i> – Live Animation Cinema	
	Premierenparty	KINOBAR

### SAMSTAG 7.11.2026 - DIGITAL ANIMIERT

13:00 – 22:00	Filmprogramm	Metropolis Kino
12:00 – 19:00	Interaktive Installation in Kooperation mit VRHAM!	Foyer Oper
13:00 – 17:00	Selber ausprobieren: Avatare animieren und Motion Capture	Foyer Oper
18:15	CLICK in – debatte: Einführung	Foyer 2. Rang Oper
19:00	PREMIERE <i>Petruschka &amp; L'Enfant et les Sortilèges</i>	Große Bühne Oper
	Premierenparty mit GGG & friends	Foyer Oper

### SONNTAG 8.11.2026 - MÄRCHENWELTEN

12:00	<i>Die Abenteuer des Prinzen Achmed</i> Animationsfilm von Lotte Reiniger 1926 mit live Musikbegleitung	Metropolis Kino
12:00 – 16:00	Selber ausprobieren: Avatare animieren und Motion Capture	Foyer Oper
12:00 – 18:00	Interaktive Installation in Kooperation mit VRHAM!	Foyer Oper
14:15	CLICK in – debatte: Einführung	opera stabile
15:00 – 16:30	Vorstellung <i>Dido and Aeneas</i>	
17:15	CLICK in – debatte: Einführung	Foyer 2. Rang Oper
18:00	PREMIERE <i>Dornröschen</i>	Große Bühne Oper
	Premierenparty mit GGG & friends	Foyer Oper



# DIDO AND AENEAS

DIE LIEBE UND DAS LEBEN DANACH ALS LIVE FILMANIMIERTES MUSIKTHEATER

An opera (1688)

Komposition:  
Henry Purcell

Libretto: Nahum Tate

CLICK in – debatte:

Einführungen jeweils  
45 Minuten vor  
Vorstellungsbeginn

Nachgespräch  
„Bilanzen“ mit  
Produktionsbeteiligten  
am 22. November nach  
der Vorstellung

„Live Animation Cinema“, erfunden und entwickelt von der Gruppe sputnic visual arts, ermöglicht neue Erzählweisen im Theaterraum. Während ein animierter Trickfilm auf Leinwänden eine Geschichte darstellt, ist direkt unter den Leinwänden zu erleben, wie dieser Trickfilm zeitgleich produziert wird – die Erzählung verknüpft sich mit ihrer virtuoson Herstellung, die ihrerseits Rückwirkungen auf die Erzählung hat. Zum ersten Mal nun begegnen sputnics kunstvolle Animationen dem Musiktheater. Ein Stummfilm mit Gesang, ein Konzert mit Handlung, ein Trickfilm mit Barockinstrumenten – wichtiger als die Gattungsbezeichnung aber ist die Geschichte der großen Liebenden Dido, die sich dank dem Miteinander von Partitur und Trickfilm frei zwischen Zeiten und Orten bewegen kann. Mit diesem poetisch-technischen Zugang und mit der barocken Musik von Henry Purcells *Dido and Aeneas* erschaffen sputnic einen Abend über Liebe und Verrat: Die stolze Dido wird von Aeneas, den sie leidenschaftlich liebt, verlassen, aber er weiß ihr keinen guten Grund für die Trennung zu nennen. Anders als bei Purcell, der sein Werk mit einem der ersten und bis heute schönsten Operntode überhaupt beendet, ist die Geschichte von Dido bei ihrem ersten Chronisten Vergil damit noch nicht zu Ende, sondern findet in der Dämmerung der Unterwelt eine Fortsetzung, für die sich auch sputnic interessieren. Wie blickt der Geist der gestorbenen Dido auf den einstigen Geliebten, der lieber zu neuen Abenteuern ausfahren wollte, als in ihrer Liebe aufzugehen?

Musikalische Leitung  
Tohar Gil

*Dido*  
Aebh Kelly

Musiker:innen des  
Philharmonischen  
Staatsorchesters  
Hamburg

Inszenierung  
Nils Voges (sputnic)

*Belinda*  
Eliza Boom

Bühnenbild  
Michael Wolke

*Aeneas*  
Nicholas Mogg

Kostüme  
Mona Ulrich

*Seemann*  
Kang Seo

Illustrator  
Karl Uhlenbrock

Animationswerkstatt  
Michael Dölle

Dramaturgie  
Katinka Deecke,  
Judith Wiemers

Mit freundlicher  
Unterstützung durch die  
Stiftung zur Förderung  
der Hamburgischen  
Staatsoper

PREMIERE: Fr 6. November 2026, 20:00  
8./10./13./15./16./17./19./21./22. November 2026 · opera stabile  
In englischer Sprache



# PETRUSCHKA & L'ENFANT ET LES SORTILÈGES

EINE OPER ZUM EINTAUCHEN – EIN ERLEBNIS FÜR AUGEN, OHREN UND FANTASIE

Ballett in vier Bildern –  
Revidierte Fassung  
(1947) & Oper in zwei  
Teilen (1925)

Komposition:  
Igor Strawinsky &  
Maurice Ravel

Libretto: Sidonie-  
Gabrielle Colette

CLICK in – debatte:

Einführungen jeweils  
45 Minuten vor  
Vorstellungsbeginn

Nachgespräch  
„Bilanzen“ mit  
Produktionsbeteiligten  
am 27. November  
nach der Vorstellung

Eine Übernahme der  
Koproduktion der  
Komischen Oper Berlin  
und Deutschen Oper  
am Rhein

Mit freundlicher  
Unterstützung durch die  
Stiftung zur Förderung  
der Hamburgischen  
Staatsoper

Das Künstler:innenkollektiv 1927 eröffnet durch digitale Animation neue Welten. Nach seiner international gefeierten *Zauberflöten*-Inszenierung präsentiert es jetzt einen Doppelabend: Strawinskys Ballett *Petruschka* und Ravels Oper *L'Enfant et les Sortilèges*. Es geht um die Frage, was Realität eigentlich ist – oder genauer: um die vielen Möglichkeiten, sie erfahrbar zu machen. Ein animiertes Bühnenbild führt durch fantastische Abenteuerwelten. Beeindruckende Akrobatik verschmilzt mit magischen Bildern, Tiere werden zum Leben erweckt und immer wieder öffnen sich Türen zu ungeahnten Auftritten. Im Zentrum stehen die Gefühlswelten: Im Ballett die Freiheitssehnsucht des Clowns Petruschka, in der Oper die Fantasiaausbrüche des wütenden Kindes. Ein vergnügliches Abenteuer zwischen Kunst und Animation, Freiheit und Wirklichkeit.

Musikalische Leitung  
Vitali Alekseenok

Inszenierung  
Suzanne Andrade,  
Esme Appleton

Animationen  
Paul Barritt

Konzeption  
1927 (Suzanne Andrade,  
Esme Appleton,  
Paul Barritt)

Bühnenbild  
1927, Pia Leong

Kostüme  
1927, Kathrin Kath

Licht  
Diego Leetz

Chor  
Christian Günther

Kinderchor  
Priscilla Prueter

Dramaturgie  
Ulrich Lenz, Henriette  
von Schnakenburg

PETRUSCHKA

*Petruschka, der Clown*  
Tiago Fonseca

*Ptitschka, die Akrobatin*  
Pauliina Räsänen

*Patap, der Muskelmann*  
Slava Volkov

L'ENFANT ET LES  
SORTILÈGES

*Das Kind*  
Patricia Nolz

*Mutter/Teetasse/Libelle*  
Katarina Bradić

*Sonne/Prinzessin/  
Nachtigall*  
Sarah Aristidou

*Weißer Katze/  
Eichhörnchen/Stuhl/  
Schäfer*  
Inés López Fernández

*Schäferin/Fledermaus/  
Eule*  
Hellen Kwon

*Schaukelstuhl/Baum*  
Hubert Kowalczyk

*Uhr/Schwarzer Kater*  
Andrew Hamilton

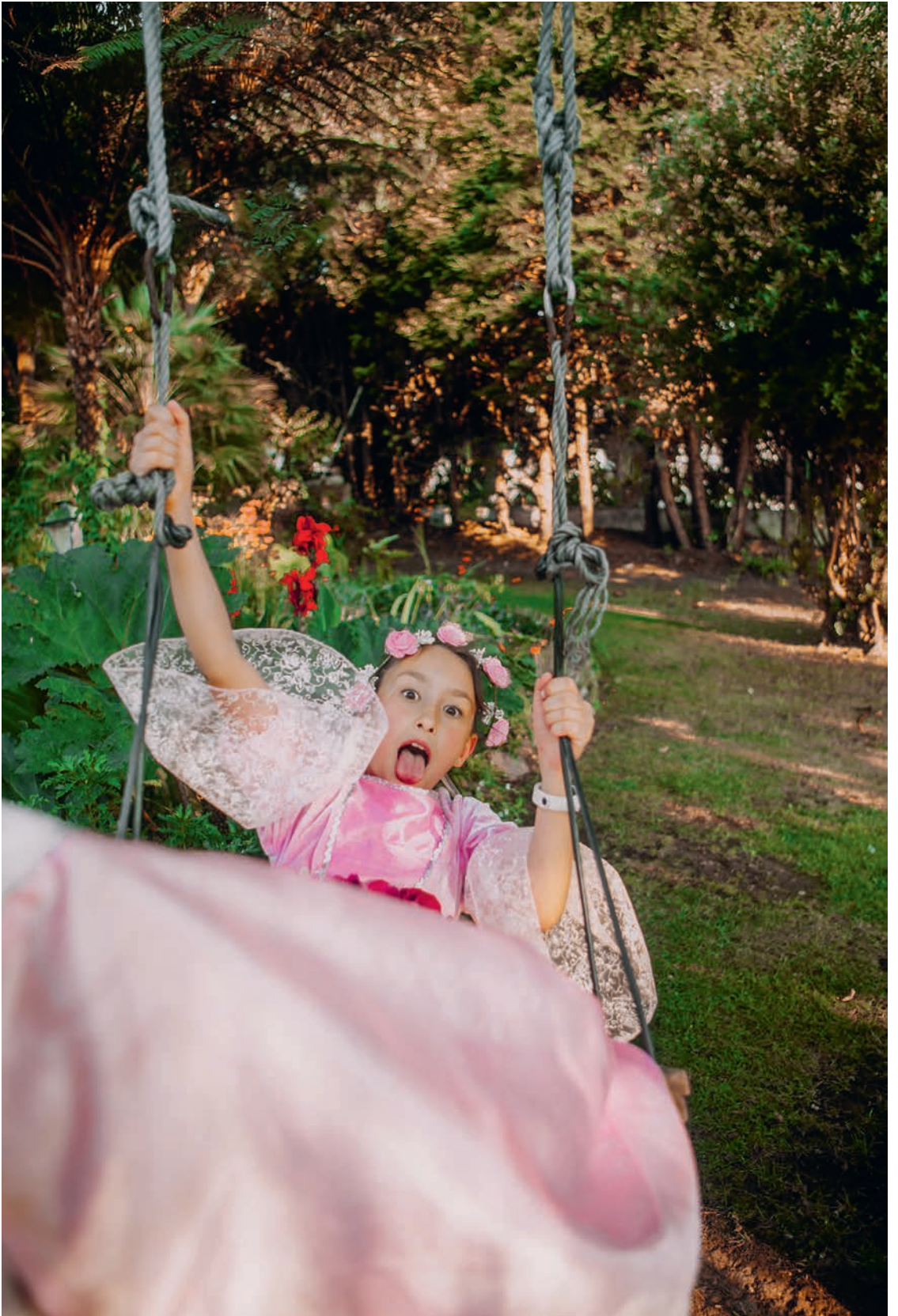
*Mr. Mathe/Teekanne/  
Frosch*  
Jürgen Sacher

Alsterspatzen –  
Kinderchor der  
Hamburgischen  
Staatsoper

Chor der  
Hamburgischen  
Staatsoper

Philharmonisches  
Staatsorchester  
Hamburg

PREMIERE: Sa 7. November 2026, 19:00  
11./17./20./25./27. November 2026 · Großes Haus  
In französischer Sprache



# DORNRÖSCHEN

EIN ANIMATIONSSELADENES SPEKTAKEL FÜR ALLE VON 8 BIS 109 JAHREN ÜBER FANTASIE, SELBSTBESTIMMUNG UND DIE KRAFT NEU ENTDECKTER MÄRCHENMUSIK

Märchen in einem Vorspiel und drei Akten (1902)

Komposition:  
Engelbert Humperdinck

Libretto: Elisabeth Ebeling und Bertha Lehrmann-Filhés nach dem gleichnamigen Märchen der Gebrüder Grimm

CLICK in – debatte:

Einführungen jeweils 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Nachgespräch „Bilanzen“ mit Produktionsbeteiligten am 14. Dezember nach der Vorstellung

Die Geschichte von Dornröschen kennt jedes Kind. Weniger bekannt ist, dass Humperdinck eine gleichnamige Oper geschrieben hat. Und damit feiern wir am dritten Tag des Festivals OPERA AND ANIMATION in einer Multimediaproduktion Premiere! Oper und Animation – das ist Programm: Regisseurin Anna Bergmann und ihr Team feiern ein opulentes Opernfest mit animierten Reisen durch Fantasiewelten und verschiedene Zeiten. So entsteht ein großes Familienereignis für alle von 8 bis 109 Jahren, das eine alte Geschichte mit zeitgenössischer Bildkraft verbindet. Es wird ein Plädoyer für Fantastisches, das uns alle dazu einlädt, das Märchen von Dornröschen und ihren Feen als Traum von Selbstbestimmtheit neu zu entdecken: Welche Geschichten vertrauen wir unseren Jüngsten an? Wie blicken wir im höheren Alter auf unsere eigene(n) Geschichte(n)? Und warum sollte ein Mädchen überhaupt noch auf einen Prinzen warten?

Musikalische Leitung  
Markus Poschner

*Röschen*  
Elbenita Kajtazi,  
Nicole Heesters

Chor der  
Hamburgischen  
Staatsoper

Inszenierung  
Anna Bergmann

*Armgart, ihre Mutter*  
Franziska Machens

Philharmonisches  
Staatsorchester  
Hamburg

Bühne  
Jo Schramm

*Ringold, ihr Vater*  
Tim Porath

Kostüme  
Lane Schäfer

*Reinhold, Prinz*  
Oleksiy Palchykov

Video  
Jonas Link

*12 Feen*  
Katja Pieweck, Narea  
Son, Ida Aldrian, Kady  
Evanyshyn, Mariana  
Poltorak, Brigitta Listra,  
u. a.

Sounddesign  
Johannes Hofmann

Licht  
Hennig Streck

*Dämonia, 13. Fee*  
Annika Schlicht

Animation  
Jan Koester  
(Talking Animals)

*12 weitere Prinzen*  
Tänzer:innen der  
Ballettschule des  
Hamburg Ballett

Choreografie  
Paul Calderone

Chor  
Alice Meregaglia

Dramaturgie  
Christopher Warmuth

Mit freundlicher Unterstützung durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

Koproduktion mit dem Thalia Theater Hamburg

PREMIERE: So 8. November 2026, 18:00  
9./14./22./28. November, 1./7./12./14. Dezember 2026 · Großes Haus  
In deutscher Sprache



# EL CIMARRÓN

WOCHENENDE DES POLITISCHEN MUSIKTHEATERS I:  
KLANG ALS POLITIK – EIN REVOLUTIONÄRES EXPERIMENT VON 1969/70 UND DIE  
FRAGE, WIE ES IN UNSERER HEUTIGEN ZEIT WIDERHALLT

Rezital für vier  
Musiker:innen (1969/70)

Komposition:  
Hans Werner Henze

Libretto: Hans Magnus  
Enzensberger, nach dem  
gleichnamigen Buch  
von Miguel Barnet, das  
auf Gesprächen mit  
dem befreiten Estéban  
Montejo (ca. 1868–1973)  
basiert

CLICK in – debatte:

Einführungen jeweils  
45 Minuten vor  
Vorstellungsbeginn

Live-Podcast „Politische  
Perspektiven #6“  
am 23. Januar im Foyer  
2. Rang um 17:00

Nachgespräch  
„Bilanzen“ mit  
Produktionsbeteiligten  
am 7. Februar nach  
der Vorstellung

Was passiert mit Biografien, wenn sie durch die Hände verschiedener Generationen gehen? In *El Cimarrón* verbindet Hans Werner Henze die Form des Rezitals für Sprecher und Kammerensemble mit einer dezidiert politischen Perspektive. Im Zentrum steht die Lebensgeschichte Estéban Montejos: in die Sklaverei auf einer kubanischen Zuckerrohrplantage hineingeboren, als junger Mann geflohen, jahrelang im Wald überlebt, später Kämpfer im Unabhängigkeitskrieg gegen die spanische Kolonialmacht. Diese Geschichte elektrisierte den Komponisten Hans Werner Henze, der sich in Deutschland zu dieser Zeit durch seine Homosexualität als Außenseiter fühlte, und seinen Librettisten Hans Magnus Enzensberger bei ihrer Kubareise im Jahr 1969. Noch im selben Jahr formten sie diese Biografie zu einem fünfzehnteiligen Werk aus der Ich-Perspektive – getragen von der Hoffnung, Kunst könne zur Veränderung der Welt beitragen. *El Cimarrón* ist Ausdruck eines Aufbruchs und als politischer Protest zu hören, aber zugleich tief in den Denk- und Bildwelten seiner Zeit verankert. Die Hamburger Inszenierung von Matthias Piro liest das Werk aus heutiger Perspektive. Sie fragt nach dem doppelten Erbe, nach der historischen Realität von Sklaverei, Kolonialismus und Gewalt – und nach der Art und Weise, wie eine europäische Nachkriegsgeneration diese Geschichte als Projektionsfläche für eigene politische Utopien nutzte. Wie erinnern wir? Wie politisch darf, kann und muss Musiktheater sein? Und was geschieht mit einer Musik, die einmal komponiert wurde – und dann dem Lauf der Zeit übergeben ist?

Musikalische Leitung  
Katharina Müllner

*El Cimarrón*  
Nicholas Mogg,  
u. a.

Flöte  
Gitarre  
Schlagzeug  
Musiker:innen des  
Philharmonischen  
Staatsorchesters  
Hamburg

Inszenierung  
Matthias Piro

Bühne und Kostüme  
Lisa Moro

Video  
Janic Bebi

Licht  
Siegmund Hildebrandt

Dramaturgie  
Christopher Warmuth

PREMIERE: Sa 23. Januar 2027, 19:00  
25./28./29./31. Januar, 3./4./7. Februar 2027 · opera stabile  
In deutscher Sprache



# GUILLAUME TELL

WOCHENENDE DES POLITISCHEN MUSIKTHEATERS II:  
 ÜBER DIE ZERBRECHLICHKEIT DER FREIHEIT – UND KULTUR ALS AUSDRUCK DES  
 WIDERSTANDS

Oper in vier Akten  
 (1829)

Komposition:  
 Gioachino Rossini

Libretto: Étienne de Jouy  
 und Hippolyte Bis nach  
 dem Schauspiel *Wilhelm  
 Tell* von Friedrich  
 Schiller

CLICK in – debatte:

Einführungen jeweils  
 45 Minuten vor  
 Vorstellungsbeginn

Live-Podcast „Politische  
 Perspektiven #7“ am  
 30. Januar im Foyer  
 2. Rang um 17:00

Nachgespräch  
 „Bilanzen“ mit  
 Produktionsbeteiligten  
 am 4. März nach  
 der Vorstellung

Belcanto mit Tiefgang – eine politische Oper in Starbesetzung: Die Neuauflage der legendären, gefeierten *Tell*-Inszenierung von Tobias Kratzer, 2019 für die Opéra de Lyon erdacht, ist die zweite Premiere am WOCHENENDE DES POLITISCHEN MUSIKTHEATERS, jetzt auf der großen Bühne der Staatsoper Hamburg. Wie politisch Kunst sein kann, steht hier außer Frage. Die Geschichte von Unterdrückung und Widerstand entfaltet in Kratzers Lesart eine frappierende Gegenwärtigkeit. Die Inszenierung verwandelt die Schweizer Dorfgemeinschaft in eine kultivierte, liberale Gesellschaft, die sich plötzlich durch rohe Gewalt existenziell bedroht sieht. Diese äußere Bedrohung zerrüttet auch die inneren Ideale der beiden männlichen Protagonisten: Arnold muss seiner Liebe zur Habsburger Prinzessin Mathilde widerstehen. Tell wiederum steht vor der grausamen Prüfung, seinem Sohn einen Apfel vom Kopf zu schießen. Ist ihm in diesem Moment seine Rolle als Anführer des kollektiven Widerstands wichtiger oder das Familienwohl? Und welche Möglichkeiten hat eine Gemeinschaft überhaupt, auf Gewalt zu reagieren? Die Inszenierung konzentriert sich auf das Parabelhafte. Dieser *Tell* ist keine mystifizierende Nationallegende, sondern eine Reflexion über Kunst als letzte Bastion gegen Gewalt. Freiheit wird hier nicht als heroischer Akt des Einzelnen erzählt, sondern als zerbrechliches Gemeinschaftsprojekt, das aus kultureller Praxis und Solidarität erwächst – und das jederzeit durch Gewalt und Machtmissbrauch bedroht ist.

Musikalische Leitung  
 Susanna Mälkki

*Arnold Melcthal*  
 Lawrence Brownlee

*Ruodi*  
 Jonah Hoskins

Inszenierung  
 Tobias Kratzer

*Mathilde*  
 Lisette Oropesa,  
 Emily Richter (19./25.2.)

*Leuthold*  
 Chao Deng

Bühne und Kostüme  
 Rainer Sellmaier

*Guillaume Tell*  
 Jacques Imbrailo

*Hedwige*  
 Adriana Bignagni Lesca,  
 Annika Schlicht  
 (19./25.2., 4.3.)

Licht  
 Reinhard Traub

*Walter Furst*  
 Tigran Martirosian

Choreografie  
 Demis Volpi

*Jemmy*  
 Narea Son

Tänzer:innen des  
 Hamburg Ballett

Chor  
 Alice Meregaglia

*Gesler*  
 Alexander Roslavets

Chor der  
 Hamburgischen  
 Staatsoper

Dramaturgie  
 Bettina Bartz,  
 Henriette von  
 Schnakenburg

*Rodolphe*  
 Colin Aikins

Philharmonisches  
 Staatsorchester  
 Hamburg

Mit freundlicher  
 Unterstützung durch die  
 Kühne-Stiftung

Neuauflage der  
 Produktion der Opéra de  
 Lyon (2019)

Koproduktion mit der  
 Opéra national de Paris

PREMIERE: So 24. Januar 2027, 18:00  
 27./30. Januar, 2./5./19./25. Februar, 4. März 2027 · Großes Haus  
 In französischer Sprache



# EUGEN ONEGIN

EIN VIRTUOSES PSYCHOGRAMM DER LEIDENSCHAFTEN – UND WENN SIE AUCH FIKTIONEN WÄREN

Lyrische Szenen in drei Akten (1879)

Komposition:  
Peter Tschaikowsky

Libretto: Konstantin Schilowski nach dem gleichnamigen Versepos von Peter Tschaikowsky

CLICK in – debatte:

Einführungen jeweils  
45 Minuten vor  
Vorstellungsbeginn

Nachgespräch  
„Bilanzen“ mit  
Produktionsbeteiligten  
am 18. März nach  
der Vorstellung

Alles dreht sich um Sehnsucht in Peter Tschaikowskys *Eugen Onegin*. Die Figuren sehnen, ja verzehren und verstricken sich in ihren Leidenschaften, bis sie schließlich keinen klaren Gedanken mehr fassen können und sich und andere ins Unglück stürzen. Für diese sehnsuchtsvollen Figuren sind Realität und Poesie zwei Seiten derselben Medaille, ein Buch, ein Brief, ein Vers genügen, dass sie der Wirklichkeit abhanden kommen und sich in ihrem Verlangen verlieren. Die äußere Realität ist zwar vorhanden, aber nur als Anlass, um Geschichten und Erzählungen zu erfinden, die der alles durchwirkenden Sehnsucht ein Fortbestehen garantieren, nur kein Aufwachen aus dem herrlichen Traum, nur keine Entzauberung der delikaten Fantasie. Die fein ausgearbeitete Psychologie von Tschaikowskys Musik und die ihrem Begehren rückhaltlos hingeebenen Figuren machen aus *Eugen Onegin* das fesselnde Abbild einer Welt, in der kaum ein heutiges von Lohnarbeit und Kleinfamilie bestimmtes Leben Platz fände. Regisseur Bastian Kraft, verständnisvoller Begleiter der menschlichen Psyche und ihrer poetischen Abenteuer, wird den realitätssuchenden wie realitätsfliehenden Figuren Räume schaffen, in denen ihre Sehnsüchte sich entfalten können – auf dass wir in ihren Träumen, Hoffnungen und auch Traumata die unseren erkennen.

Musikalische Leitung  
Omer Meir Wellber,  
Tohar Gil (16.3.)

*Larina*  
Katja Pieweck

Chor der  
Hamburgischen  
Staatsoper

Inszenierung  
Bastian Kraft

*Tatiana*  
Elena Tsallagova

Philharmonisches  
Staatsorchester  
Hamburg

Bühne  
Peter Baur

*Olga*  
Aleksandra Meteleva

Kostüme  
Jelena Miletić

*Filipjewna*  
Margarita Nekrasova

Video  
Jonas Link

*Eugen Onegin*  
Andrei Bondarenko

Licht  
Bernd Gallasch

*Lenski*  
Dmitry Korchak

Choreografie  
Ivan Estegneev

*Gremin*  
Alexander Roslavets

Chor  
Alice Meregaglia

*Saretsky*  
Ferdinand Muradyan

Dramaturgie  
Judith Wiemers,  
Katinka Deecke

*Triquet*  
Jürgen Sacher

Mit freundlicher  
Unterstützung der  
Stiftung zur Förderung  
der Hamburgischen  
Staatsoper

PREMIERE: So 21. Februar 2027, 18:00  
23. Februar, 3./6./9./16./18. März 2027 · Großes Haus  
In russischer Sprache



# STUDIO LIEBERMANN

KOMPONIST, KOSMOPOLIT, TAUSENDSASSA: EINE MUSIKALISCHE ZEITREISE ZU EINEM LEGENDÄREN INTENDANTEN

Musiktheater von  
David Hermann mit  
Kompositionen von  
Rolf Liebermann  
(Uraufführung 2027)

CLICK in – debatte:

Einführungen jeweils  
45 Minuten vor  
Vorstellungsbeginn

Nachgespräch  
„Bilanzen“ mit  
Produktionsbeteiligten  
am 15. Mai nach der  
Vorstellung

CLICK in – junges  
publikum:

Im Bühnenbild von  
*Studio Liebermann*  
findet zusätzlich  
*Ferdinand* statt, eine  
Parabel für Kinder ab  
4 Jahren von Rolf  
Liebermann. Mehr  
Informationen zur  
Produktion finden Sie  
auf S. 72.

Mit *Studio Liebermann* setzt nach *Die Unruhenden*, einem Abend über Gustav Mahler, die Staatsoper Hamburg ihre Serie über eigenschöpferische Intendanten und Generalmusikdirektoren des Hauses fort, die den 350. Geburtstag der Staatsoper im Jahr 2028 vorbereitet. Gewidmet ist die Inszenierung Rolf Liebermann, der als Intendant das Musik- und Opernleben der Stadt Hamburg über Jahrzehnte maßgeblich mitgestaltet hat. Unermüdlich setzte er sich für zeitgenössische Musik und kulturellen Aufbruch ein, proklamierte eine breite Internationalität und künstlerische Exzellenz, verantwortete zahlreiche Uraufführungen an der Staatsoper. Fast vierzig Jahre nach seinem Schaffen in der Hansestadt gehen Regisseur David Hermann und sein Team nun in der opera stabile auf Spurensuche, bereiten Biografisches auf, verweben Kompositionen Liebermanns mit dokumentarischem Material. Wer war dieser Mann, der ein Leben mit Berg- und Seeblick in einer großzügigen Villa am Zürichsee eintauschte gegen eine kleine Wohnung am Grindel und gegen die Betriebsamkeit und Aufregungen eines Opernhauses, um dieses zu einem der besten und innovativsten weltweit zu machen? Der für seine Intendantentätigkeit sein kompositorisches Schaffen ruhen ließ und dem seine Exfrau Göndi mit einem Buch voller Erinnerungen unter dem Titel *Spannungen* noch nach der Scheidung dankte? *Studio Liebermann* lädt ein zur Entdeckungsreise durch ein schillerndes Intendantenleben und nicht minder kraftvolles künstlerisches Schaffen, das leichtfüßige Chansons genauso wie hochdramatische Opern umfasst.

Inszenierung  
David Hermann

Bühne  
Jo Schramm

Dramaturgie  
Laura Schmidt

Besetzung  
Hubert Kowalczyk,  
Hellen Kwon,  
Oleksiy Palchykov,  
u. a.

Musiker:innen des  
Philharmonischen  
Staatsorchesters  
Hamburg

Mit freundlicher  
Unterstützung der  
Stiftung zur Förderung  
der Hamburgischen  
Staatsoper

PREMIERE: Mi 28. April 2027, 20:00  
30. April, 4./6./9./11./13./15. Mai 2027 · opera stabile  
In deutscher Sprache



# STÖRTEBEKER

WER RETTET DIE WELT? EIN PIRAT:INNENABENTEUER AUF DER SUCHE NACH DEM GUTEN

Ein Opernspektakel für alle in zwei Akten und einem Prolog (Uraufführung 2027)

Komposition:  
Gordon Kampe

Libretto:  
Martin G. Berger frei nach dem Opernlibretto *Störtebeker und Jödge Michaels* von Nicolaus Spieringk (1701) für eine verschollene Oper von Reinhard Keiser



Staatsoper Hamburg  
in der Kuppel Hamburg  
siehe S. 274

**CLICK in – debatte:**

Einführungen jeweils  
45 Minuten vor  
Vorstellungsbeginn

Nachgespräch  
„Bilanzen“ mit  
Produktionsbeteiligten  
am 6. Juni nach  
der Vorstellung

Mit freundlicher  
Unterstützung der  
Michael Otto Stiftung  
und der Stiftung zur  
Förderung der  
Hamburgischen  
Staatsoper

Steigender Meeresspiegel und Despoten an den Hebeln der Macht? Höchste Zeit, dass die nächste Generation das Steuer übernimmt! Ausgehend vom Libretto einer verschollenen Barockoper interpretiert dieses Auftragswerk der Staatsoper Hamburg den Störtebeker-Mythos zeitgenössisch für Familien. Eine Gruppe von Teenagern macht sich auf den Weg, um sich den Krisen der Gegenwart entgegenzustellen. Ihr Vorbild: Klaus Störtebeker – gefürchteter Pirat, Rächer der Unterdrückten und unsterbliche Legende. Eine rasante Irrfahrt beginnt, auf der geldfressende Ungeheuer und allesumschlingende pinke Fabelwesen lauern, bis schließlich ein Undercover-Endgegner die Protagonist:innen vor ihre größte Herausforderung stellt: Wie unterscheidet man im Dickicht einer immer komplexeren Welt zwischen Richtig und Falsch, Gut und Böse? Gordon Kampes Soundtrack zu diesem Coming-of-Age-Abenteuer über soziale Gerechtigkeit, Gender-Identitäten und politischen Wind von rechts lässt Gattungsgrenzen verschwimmen, bedient die dramatische Geste der Grand Opéra ebenso wie den Melodienreichtum des Musicals. In der Regie von Autor Martin G. Berger entsteht dazu im einzigartigen Ambiente der Hamburger Kuppel eine effektreiche Bühnenshow irgendwo zwischen Fantasy-Thriller und Road Movie, die auch uns fragt: Wofür lohnt es sich, um die Welt zu segeln – oder auf die Straße zu gehen?

Musikalische Leitung  
Karsten Januschke

*Clara Störți*  
Sophia Euskirchen

*Die Zwerge*  
Alsterspatzen –  
Kinderchor der  
Hamburgischen  
Staatsoper

Inszenierung  
Martin G. Berger

*Störtebeker*  
Peter Galliard

Bühne  
Sarah-Katharina Karl

*Jörg-Michel*  
Daniel Kluge

*Die Schulklasse, u. a.*  
The Young ClassX  
Jugendchor

Kostüme  
Esther Bialas

*Wendy*  
Kady Evanyshyn

*Die Mannschaft, u. a.*  
Chor der  
Hamburgischen  
Staatsoper

Video  
Vincent Stefan

*Biggi*  
Narea Son

Chor  
Christian Günther

*Frau Sieghardt*  
Annika Schlicht

Philharmonisches  
Staatsorchester  
Hamburg

Jugendchor  
Elisabeth Hölscheidt

*Seeungeheuer, Monster,  
u. a.*  
Ida Aldrian,  
Nicholas Mogg

Kinderchor  
Priscilla Prueter

Dramaturgie  
Judith Wiemers

PREMIERE: Sa 22. Mai 2027, 15:00  
23./26\*/27./28./29./30. Mai, 1./2./3\*/5./6. Juni 2027 · Kuppel Hamburg  
In deutscher Sprache, \*Schulvorstellung

FRAMING the REPERTOIRE

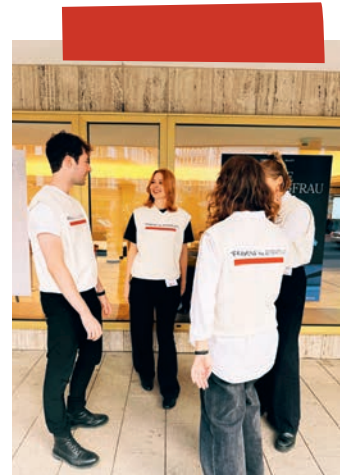


# DIE PROGRAMM- LINIE ZU DEN REPERTOIRE- INSZENIERUNGEN

*eine Reportage von Franziska Herrmann*

Der Neubeginn an einem Haus wie der Staatsoper Hamburg rückt das Vergangene in die Mitte. Manche der über siebzig Produktionen, die im Repertoirekeller lagern, sind zwei Jahre alt, andere mehrere hingegen Jahrzehnte. Ihr historisches Gewicht lässt sich nicht ausblenden. Warum auch – gerade das ist das Geschenk! Vieles, was einst als progressiv, provokant oder selbstverständlich galt, kann sich somit produktiv an unserem heutigen Blick reiben. Man fühlt die Zeit, die zwischen der Premiere einer Neuinszenierung und ihrer Wiederaufnahme verstrichen ist. Würde die Produktion heute Premiere feiern, sähen ihre künstlerischen Thesen vielleicht anders aus. Wie bereits existierende Inszenierungen in unserer Gegenwart weiterwirken können, zeigt die Programmlinie FRAMING the REPERTOIRE. Durch ein Angebot aus Veranstaltungen, künstlerischen Interventionen, einer Bibliothek, ummantelten Programmheften und studentischen Guides, können sich die Zuschauer:innen mit Inszenierungen und Werken beschäftigen und ihren Zugang zur Oper vertiefen.

Wir befinden uns im Bürogebäude der Hamburgischen Staatsoper, ein Freitagmorgen, 11:00. An die Wand ist ein Video geworfen mit einem Ausschnitt der Inszenierung von Richard Wagners *Lohengrin*, die sich Peter Konwitschny 1998 für die Hamburgische Staatsoper erdachte. Es geht darin um eine orientierungslose Jugend, die in *Lohengrin* eine Erlöserfigur zu erkennen glauben. Fünf FRAMING-Guides diskutieren, ausgehend vom Bühnenbild, einem wilhelminischen Klassenzimmer, über Machtstrukturen. Sie werden später an jedem Abend der Wiederaufnahme in den Foyers der Hamburgischen Staatsoper für das Publikum bereitstehen, um die Inhalte von Werk und Inszenierung zu vermitteln. Im Vorbereitungsseminar sitzen mit am Tisch Prof. Jutta Toelle, Professorin für Musikwissenschaft an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, die Chefdramaturgin der Staatsoper Hamburg Dr. Laura Schmidt und ihr Stellvertreter Christopher Warmuth. Das Klassenzimmer ist bei Konwitschnys Inszenierung ein Ort, in dem Macht entsteht, verteilt und behauptet wird. Einer der Teilnehmer, Moritz, 24 Jahre alt, meldet sich zu Wort und bringt sein Erstaunen zum Ausdruck. „Dass in dem Stück alle dem *Lohengrin* nachrennen und niemand mal fragt, wer ist das eigentlich, dem sie folgen, finde ich unfasslich.“ Einige schreiben mit, Toelle nickt zustimmend. Hochaktuell, wie Konwitschny bereits in den Neunzigern diesen Wagner in Szene setzte. „Die Aufführung spürt präfaschistischen Tendenzen nach“, ordnet Schmidt ein. Die besprochene Inszenierung des *Lohengrin* sei „gut gealtert“ – damals visionär, heute unfreiwillig am Puls der Zeit. „Konwitschny lässt uns zu den Anfängen blicken. Er führt uns ins Klassenzimmer, um uns zu warnen“, erklärt Warmuth.



Spannend, wie visionär noch heute eine Inszenierung von 1998 sein kann!

## Die Guides vertiefen die Beziehung zwischen Zuschauer:innen und Haus

Die zur vergangenen Spielzeit ins Leben gerufene Programmlinie FRAMING the REPERTOIRE besteht aus einem Netz von Angeboten: FRAMING Veranstaltungen, FRAMING Hall, FRAMING Umschlägen und eben FRAMING-Guides. Als junge Opernexpert:innen initiieren sie vor jeder Repertoirevorstellung Gespräche mit den Zuschauer:innen. Treffen vorab mit der Dramaturgie des Hauses dienen den Guides zur Vorbereitung der Opernabende und sind verpflichtend für ihre Tätigkeit. Sie erfahren hier mehr über die Entstehungs-, Rezeptions- und Aufführungsgeschichte und die spezifischen Regiehandschriften. Auch Fragen, die sich aus unserer heutigen Perspektive auf ältere Werke und ihre Inszenierungen ergeben und die erklärungsbedürftig sind, werden ausführlich besprochen. Denn das beschäftigt das Publikum am Abend schließlich auch.

Moritz Mehlinger, der sich gerade geäußert hat, ist seit der Eröffnung im letzten Jahr regelmäßig als Guide im Foyer unterwegs. Der Dialog mit den Zuschauer:innen beginne immer mit einer offenen Frage: Wie finden Sie es, wenn man ein Werk so zeigt? Ist das zeitgemäß? Und: Fühlt sich das für Sie passend an? Oft ginge es dann darum, Sichtweisen aufzuzeigen, die zuvor noch nicht in Betracht gezogen wurden. Interessant sei, dass häufig

keine Stereotype bestätigt würden: Während Menschen aus vermeintlich konservativen Generationen Lust auf neue Stücke hätten, sind es häufig jüngere Menschen, die eine traditionelle Inszenierung vermissen würden.

Im Gespräch komme er den Opernbesucher:innen sehr nah. „Ich erfahre, was sie wirklich über das Bühnenbild und die Lesart eines Regisseurs oder einer Regisseurin denken, und was sie aus dem Abend für sich persönlich mitnehmen.“ Zu spüren, was ein Opernabend manchen Zuschauer:innen bedeutet, sei immer wieder ein ganz berührender Moment für ihn.

*Sie sind keine moralische Instanz,  
rechtfertigen oder relativieren nicht*

Dabei gehe es nicht darum, Inszenierungen als gelungen oder nicht zu deklarieren. Sondern Fragen zu beantworten, Perspektiven zu eröffnen und das Gesehene und Gehörte einzuordnen. Die Guides fungieren als Expert:innen, melden aber auch Spannendes an das Haus zurück. So vertiefen sie die Beziehung zwischen Publikum und Staatsoper. Entwickelt wurde die Kooperation vor zwei Jahren gemeinsam mit dem Studiengang Kultur- und Medienmanagement der Hochschule für Musik und Theater Hamburg.

Mit ihren unterschiedlichen Perspektiven tragen die jungen Menschen zu einem transgenerationalen Austausch bei. Die Studierenden kommen aus unterschiedlichen Fachrichtungen und prägen eben diesen, teilweise auch kontroversen Dialog. Sie greifen kritische Elemente auf und betten das mitunter heute als problematisch Gelesene in einen größeren Zusammenhang ein. Doch nicht als moralische Instanz, sondern mit dem Ziel, zu „rahmen“ und zugleich den Horizont zu weiten. Es ist eine Einladung, tiefer einzutauchen, nicht: zu rechtfertigen oder zu relativieren.



Einige Tage später, ein Sonntagmittag, 14:00. Moritz Mehlinger und Lilli Oeverink, 26 Jahre alt, stehen im Eingangsfoyer der Staatsoper und begrüßen das einströmende Publikum, das zur Aufführung von *L'elisir d'amore* kommt. Sie tragen weiße Pullunder, darauf der Schriftzug „FRAMING the REPERTOIRE“. Vor den beiden liegen die nachgedruckten Programmhefte von der Premierenserie 1977, in einen Umschlag gehüllt, der erst kürzlich entstanden ist. Innendrin die alten Fotos und Begleittexte von früher. Das Neue ummantelt das bereits Existierende.

## Jede Form des Zeigens hat eine politische Dimension

Obwohl der Vorhang sich erst in einer Stunde hebt, sind viele der Opernbesucher:innen von *L'elisir d'amore* bereits da. Moritz geht auf ein Ehepaar zu und lässt es wissen, dass gleich ein Begleitgespräch in der sogenannten FRAMING Hall im Foyer 2. Rang stattfindet. Lilli erzählt, dass aus den Gesprächen mit dem Publikum oft interessante Gedanken entstehen. „Neulich fragte jemand, ob die aufgeschlagenen Plastiktüten in *Der fliegende Holländer* in der Regie von Michael Thalheimer als Anspielung auf die globale Meeresverschmutzung zu verstehen seien.“ Ein anderes Mal entwickelte sich eine Diskussion darüber, ob man manche Originalwerke nicht stärker erweitern könnte, etwa mit Zusatztexten. Nicht aus inhaltlichen Gründen, sondern weil es stellenweise an Spannung fehle. „Eine weitere Zuschauerin schaltete sich ein, und plötzlich sprachen wir über das Frauenbild zur Zeit Richard Wagners.“ Die Conclusio: Die Männer des 19. Jahrhunderts ... unmöglich!

Die Kraft der Oper merke man auch daran, wie stark sie polarisiert. Bei Aufführungen von Werken Wagners entstünden leicht intensive Gespräche über das sogenannte Regietheater, erzählt Moritz. Auch ein Wunsch, der häufig geäußert wird, ist jener nach dem Unpolitischen. „Doch an diesem Punkt vertreten wir die Position, dass jede Form des Zeigens eine politische Dimension hat.“

Oben, auf der kleinen Bühne der FRAMING Hall hat nun das Gespräch begonnen. Der Raum ist gut gefüllt. Grisca Asagaroff, ehemaliger Assistent des verstorbenen Regisseurs Jean-Pierre Ponnelle, der 1977 *L'elisir d'amore* an der Hamburgischen Staatsoper inszeniert hat, spricht über seine Faszination für Ponnelles Arbeiten in der von Bühnenbildner Rainer Sellmaier geschaffenen Installation aus Archivmaterialien, Bücherregalen, einer Bühne und Sitzmöglichkeiten. Dieser Ort ist einer der Selbstbildung – der zum Verweilen und Austauschen, Lesen und Zuhören einlädt.

Ah! Ein neuer Ort für das Publikum vor der Vorstellung und während der Pause.

In den Regalen, die sich im hinteren Teil des Raumes um die tragenden Säulen ranken, findet sich für jede Wiederaufnahmeproduktion, ausgehend von den Schwerpunktsetzungen der jeweiligen Produktionen, kuratierte Lektüre. Die Bücher sind mit handschriftlichen Leseempfehlungen der Dramaturgie beschriftet: Dr. Max Czollek, bekannt für seine aktuellen Texte zu Erinnerungskultur und Identität, wird zum *Freischütz* empfohlen, die feministische Denkerin



Dr. Emilia Roig zu *Luisa Miller*. In den FRAMING Veranstaltungen werden die Positionen in Anwesenheit der zeitgenössischen Autor:innen aufgegriffen und diskutiert. „In unseren FRAMING Veranstaltungen flankieren wir auf unterschiedliche Art und Weise unsere Repertoireproduktionen. Wir stellen Themen zur Diskussion, vertiefen, ergänzen, kontextualisieren“, sagt Schmidt. Kritische und kontroverse Debatten seien dabei durchaus erwünscht. So war für die Veranstaltung zu Verdis *Falstaff* eine Influencerin zu Gast, die sich gegen Bodyshaming stark macht. Für die Inszenierung von Calixto Bieito von 2020 wurden mehrgewichtige Menschen gecastet. In der Diskussion ging es darum, wie wir als Gesellschaft auf mehrgewichtige Menschen blicken und was wichtig ist, wenn wir uns mit dem Thema sensibel auseinandersetzen wollen.

Die künstlerischen Interventionen finden meist um den letzten Spieltermin statt und fordern die Zuschauer:innen direkt heraus. So geschehen bei Herbert Fritschs Inszenierung von *Così fan tutte* von 2018, die von grotesker Überzeichnung lebt. Um etwas am Mozart-Bild zu rütteln und zu zeigen, wie es sich über Jahrhunderte verändert hat, wurde in der Pause ein Kanon ausgeteilt und in zwei Versionen von Opernstudio und Publikum gemeinsam gesungen. Zunächst der bekannte Text „Lasst uns froh sein“ und dann der ursprüngliche, jahrzehntelang verfälscht überlieferte: „Leck mich im Arsch“. Und wie waren die Reaktionen aus dem Publikum? Größtenteils amüsiert, teilweise tief irritiert bis zu begeistert.

## Problematisches nicht entschärfen, sondern offenlegen

Für den Intendanten der Staatsoper Hamburg und Regisseur Tobias Kratzer ist die Programmlinie FRAMING the REPERTOIRE eine Möglichkeit, um den Zugang zum Musiktheater zu vertiefen. „Indem die Zuschauenden die eigene Wahrnehmung schärfen und lernen, Regieansätze, Figurenführung und ästhetische Moden wahrzunehmen, verfeinert sich der Blick auf die Oper und auch auf die Welt.“ Didaktisch möchte er das allerdings nicht verstanden wissen. FRAMING the REPERTOIRE kann den Blick öffnen, wenn man darauf Lust hat. „Dass sich Inszenierungen über einen längeren Zeitraum hinweg verändern, kommt oft vor. Details gehen verloren,

Bewegungsabläufe, Kostüme oder Requisiten entsprechen nicht mehr dem ursprünglichen Zustand von vor dreißig Jahren. Wir versuchen die Ursprungsgestalt der Inszenierung aber bestmöglich zu rekonstruieren“, sagt Kratzer. Das sei kein Widerspruch, sondern Grundlage einer tiefgreifenden Auseinandersetzung: „Man muss Inszenierungen als Kunstwerke eigenen Rechts anerkennen.“ Bei FRAMING the REPERTOIRE geht es darum, Historizität auszuhalten, genau wie Brüche, Widersprüche und Grauzonen. Schwierige Inhalte werden somit nicht entschärft oder verdeckt, sondern bewusst offengelegt und benannt. „Auch wenn ich einige Inszenierungen aus ästhetischen Gründen heute nicht mehr programmieren würde, sind sie doch ein Zeitspeicher für einen bestimmten Geschmack und einen Zeitgeist“, erzählt er.

Für das Herauffholen eines Werks aus dem Repertoirebestand bleibe oft nicht viel Zeit. Höchstens drei Wochen könne geprobt werden. Für die Sänger:innen bedeute eine Besetzung in einer traditionsreichen Inszenierung oft ein nostalgisches Moment. „Wenn wie bei *Hänsel und Gretel* ein bruchloser Illusionismus ausagiert wird, den es heute gar nicht mehr gibt, bereitet das den Sänger:innen oft große Freude“, erzählt Kratzer.

In den kommenden Jahren wird es an der Staatsoper Hamburg auch darum gehen, wie mit den eigenen Produktionen im Wandel der Zeit umgegangen wird. Politische Kontexte können sich in kurzer Zeit massiv verschieben, wodurch sich die Lesart eines Werks verändert. Viel Potenzial für die Weiterentwicklung der FRAMING Programmlinie also, die auch in der Spielzeit 2026/27 mit einer Vielzahl an Veranstaltungen aufwartet, die von einer Spendenaktion an Weihnachten bei *La bohème* bis hin zum gemeinsamen Hören von Interpretationen der Violetta-Partie bei *La traviata* reichen.

Denn rund zwei Drittel des Spielplans eines Repertoirebetriebes sind eben genau das: Repertoirestücke. Das ist Erbe und gleichzeitig Gegenwart eines Opernhauses. Diesem Erbe nachzuspüren wird Kratzer und sein Team weiterhin beschäftigen, denn Canceln ist hier für niemanden eine Option. Verstehen leistet mehr als Wegstreichen. Miteinander zu sprechen mehr, als sich anzuschweigen. Nicht nur im Diskursraum der Oper, sondern auch im Zusammenleben in unserer Gesellschaft. Willkommen im Wunderwerk Musiktheater!



Es geht nicht ums Canceln. Es geht darum, sich mit der Vergangenheit auf mehreren Ebenen auseinanderzusetzen. Damit wir die Zukunft gestalten können.

**Franziska Herrmann** studierte Schauspiel und Kulturjournalismus an der Bayerischen Theaterakademie August Everding und der Universität der Künste Berlin. Engagements führten sie u. a. ans Schauspiel Frankfurt und ans Schauspielhaus Hamburg. Sie arbeitet als Sprecherin für Literaturlesungen und schreibt u. a. für DIE ZEIT, Stern, F.A.Z., NZZ, RND und Musikexpress. Zudem tritt sie mit einem französischen Chansonprogramm auf.

## FRAMING the REPERTOIRE

FRAMING the REPERTOIRE ist eine Programmlinie der Staatsoper Hamburg, die sich den Repertoireproduktionen widmet, die Teil des aktuellen Spielplans sind. In der Vergangenheit entstandene Inszenierungen werden als Kunstwerke eigenen Rechts begriffen. Zu jeder Serie einer Wiederaufnahme finden unterschiedliche rahmende Veranstaltungen statt, die dem Publikum die Möglichkeit geben, sich auf eine neue Weise mit den Inszenierungen – in denen sich sehr spezifische szenische und musikalische Interpretationen ausdrücken – auseinanderzusetzen.

FRAMING the REPERTOIRE wird mit der Unterstützung der Rudolf Augstein Stiftung und der Hochschule für Musik und Theater Hamburg realisiert.

### Vorträge, Podiumsdiskussionen, Publikumsgespräche und künstlerische Interventionen

In Vorträgen, Podiumsdiskussionen, Publikumsgesprächen und künstlerischen Interventionen werden Diskurse vielfältig aufgefächert. Oper soll hierüber als lebendiger Ort der Auseinandersetzung begriffen, das eigene Inszenierungsinventar (kritisch) reflektiert und dem Publikum eine aktive Rolle in der Deutung gegeben werden.

### programmhefte

Die Programmhefte der Produktionen selbst sind inhaltliche und gestalterische künstlerische Artefakte. Beim Kauf eines Programmheftes einer bereits existierenden Produktion wird zusätzlich eine davon abgesetzte Ummantelung erworben, die Texte beinhaltet, die sich mit der jeweiligen Inszenierung auseinandersetzen.

### Bibliothek

Im Vorderhaus der Hamburgischen Staatsoper gibt es einen neuen Platz, der zum Verweilen und Lesen einlädt. Zu jeder Vorstellungsserie findet sich hier ein kleiner Bücherbestand, der ausgehend von den Schwerpunktsetzungen der jeweiligen Produktionen kuratiert ist.

### Guidance

Das Vorderhaus der Hamburgischen Staatsoper wird während aller Repertoireaufführungen ein Ort des lebendigen Austauschs. Mehrere junge Expert:innen, die FRAMING-Guides, stehen an verschiedenen Punkten für Fragen bereit. Ob für kurze Zusammenfassungen der Handlung, Besonderheiten der Inszenierung oder Feedback von Ihrer Seite.

---

## September 2026

---

- Sa 19 Vortrag  
+ Nachgespräch *Don Giovanni*  
„Die Welt da draußen: Eros und Thanatos – Das unstillbare Verlangen im Kampf gegen die Endlichkeit“  
Prof. Dr. Vera King  
Mit Publikumsgespräch nach der Vorstellung
- 
- Fr 25 Vortrag  
+ Nachgespräch *Lucia di Lammermoor*  
„Vergegenwärtigt: Positive Männerbilder – Wie geht es weiter?“  
Mit Publikumsgespräch nach der Vorstellung
- 

## Oktober 2026

---

- Sa 03 Gespräch  
+ Nachgespräch *Die Walküre*  
„Künstlerkopf im Fokus: Claus Guth“  
Claus Guth, Christopher Warmuth  
Mit Publikumsgespräch nach der Vorstellung
- 

## November 2026

---

- Do 19 Vortrag  
+ Nachgespräch *Il turco in Italia*  
„Tatort Oper: Rossinis blinder Fleck – Osmanische Musik im 19. Jahrhundert?“  
Prof. Dr. Ralf Martin Jäger  
Mit Publikumsgespräch nach der Vorstellung
- 

## Dezember 2026

---

- So 06 Vortrag *Ruslan und Ljudmila*  
„Tatort Oper: Zur Aktualität einer Märchenoper“  
Prof. Dr. Dorothea Redepenning
- 
- So 20 Intervention *La bohème*  
„Alle Jahre wieder: Wärme schenken“  
In Kooperation mit der Diakonie Hamburg und Hanseatic Help
- 
- Sa 26 Intervention *Il barbiere di Siviglia*  
„Alle Jahre wieder: Gemeinsames Singen“
-

## Januar 2027

Sa	16	Vortrag + Nachgespräch	<i>La traviata</i> „Fetisch Stimme: Violettas Wandlungen“ Prof. Dr. Stephan Mösch Mit Publikumsgespräch nach der Vorstellung
Fr	22	Vortrag + Nachgespräch	<i>Die Entführung aus dem Serail</i> „Fetisch Stimme: Vom hohen f“ bis zum Verzweiflungsschrei – Musiktheater zwischen Sprechen und Singen“ Prof. Dr. Magdalena Zorn Mit Publikumsgespräch nach der Vorstellung

## Februar 2027

Sa	06	Gespräch + Nachgespräch	<i>Die grosse Stille</i> „Die Welt da draußen: Auf in den Kosmos! Faszination Sterne“ Matthias Maurer (Astronaut), Christopher Rüping, Katinka Deecke Mit Publikumsgespräch nach der Vorstellung
----	----	----------------------------	--

## März 2027

Mi	17	Vortrag + Nachgespräch	<i>Cavalleria Rusticana &amp; Pagliacci</i> „Fetisch Stimme: Veristisches Singen – Wie singt man lebensnah?“ Christine Lemke-Matwey Mit Publikumsgespräch nach der Vorstellung
Fr	19	Vortrag + Nachgespräch	<i>Carmen</i> „Künstlerkopf im Fokus: Herbert Fritsch“ Mit Publikumsgespräch nach der Vorstellung

## April 2027

Fr	02	Vortrag + Nachgespräch	<i>Un ballo in maschera</i> „Tatort Oper: Exotismus – Wahrsagerei“ Prof. Dr. Elisabeth Bronfen Mit Publikumsgespräch nach der Vorstellung
So	18	Vortrag + Nachgespräch	<i>Madama Butterfly</i> „Tatort Oper: Exotismus – Der Seidenkimono“ Prof. Dr. Irmela Hijija-Kirschnereit Mit Publikumsgespräch nach der Vorstellung
Fr	23	Gespräch + Nachgespräch	<i>Le nozze di Figaro</i> „Künstlerkopf im Fokus: Stefan Herheim“ Dr. Alexander Meier-Dörzenbach, Christopher Warmuth Mit Publikumsgespräch nach der Vorstellung

# DON GIOVANNI

DRAMMA GIOCOSO IN ZWEI AKTEN

Eros und Thanatos haben hier alles im Griff. Zuallererst Don Giovanni selbst. Die scheinbar so unvereinbar gegenüberstehenden Grundkräfte des Menschen – der Liebes- und der Todestrieb – bestimmen diesen Abend. Die Allegorie dieser Prinzipien, 2019 als stumme Rolle von Regisseur Jan Bosse für diese Inszenierung erdacht, klettert bereits zu Beginn über die Leinwand auf der Bühne und schließlich aus dem Orchestergraben. Vorhang auf! Das Unterbewusste hält die Fäden in der Hand. In der ineinandergeschachtelten Fassadenruine von Bühnenbildner Stéphane Laimé entblättern sich nicht nur die Räume – durch Videoprojektionen wird das Unbewusste sichtbar gemacht. *Don Giovanni* ist hier keine Erzählung darüber, dass der Täter fällt, sondern darüber, wie lange er und warum er überhaupt so lange fallen darf. Die Oper entlarvt eine Gesellschaft, die Übergriffe duldet, solange sie elegant vorgetragen werden, und erst dann reagiert, wenn alles bereits zerstört ist.

Komposition: Wolfgang Amadeus Mozart  
Libretto: Lorenzo da Ponte

Musikalische Leitung Omer Meir Wellber, Tohar Gil (24.9.)	<i>Don Giovanni</i> Andrzej Filonczyk	Chor der Hamburgischen Staatsoper
Inszenierung Jan Bosse	<i>Leporello</i> Iliia Kazakov	Philharmonisches Staatsorchester Hamburg
Bühnenbild Stéphane Laimé	<i>Donna Anna</i> Elbenita Kajtazi	
Kostüme Kathrin Plath	<i>Don Ottavio</i> Dovlet Nurgeldiyev	
Licht Kevin Sock	<i>Il Commendatore</i> Morris Robinson, Alexander Roslavets (7./9.10.)	
Video Jan Speckenbach	<i>Donna Elvira</i> Angela Brower	
Fotografie Harf Zimmermann	<i>Zerlina</i> Kady Evanyshyn	
Chor Alice Meregaglia	<i>Masetto</i> Hubert Kowalczyk	
Dramaturgie Janina Zell	<i>Amor/Tod</i> Anne Müller	

FRAMING the REPERTOIRE – guidance: Diskutieren Sie mit jungen Expert:innen über Werk, Inszenierung und Relevanz – vor, während und nach jeder Vorstellung in den Foyers

VORSTELLUNGEN: 19./24./29. September, 1./4./7./9. Oktober 2026 ·  
Großes Haus · in italienischer Sprache

Gefördert von der Twerenbold Reisen AG

1787

29. Oktober,  
Uraufführung am  
Gräflisch Nostitzschen  
Nationaltheater  
in Prag

2019

20. Oktober,  
Premiere dieser  
Inszenierung an der  
Hamburgischen  
Staatsoper

2026

19. September,  
FRAMING the  
REPERTOIRE – Vortrag:  
Um 18:15 findet in der  
FRAMING Hall im Foyer  
2. Rang der Vortrag  
„Die Welt da draußen:  
Eros und Thanatos –  
Das unstillbare Verlangen  
im Kampf gegen die  
Endlichkeit“ von  
Prof. Dr. Vera King statt.  
Mit Publikumsgespräch  
im Anschluss an die  
Vorstellung

# LUCIA DI LAMMERMOOR

OPERA IN DREI AKTEN

Zwei Familien, eine Liebe und ein tödliches Ende: Lucia und Edgardo lieben einander, doch ihre Familien sind verfeindet. Heimlich halten sie an ihrer Verbindung fest, bis Edgardo verreisst und Lucia von ihrem Bruder gezwungen wird, den wohlhabenden Arturo zu heiraten. Ohne jegliche Entscheidungsfreiheit bleibt ihr nichts anderes übrig, als dem zuzustimmen. Bei Edgardos Rückkehr ist es zu spät – und alle sind in einer ausweglosen Situation gefangen. Amélie Niermeyers Inszenierung dieses Belcanto-Klassikers ermöglicht einen Blick in die Zimmer von Lucias Elternhaus und offenbart ein zutiefst patriarchal geprägtes Familiengefüge. Die Produktion umkreist die Frage, inwiefern Frauen – damals wie heute – als Objekt behandelt und gehandelt werden. Und was mögliche Auswege sein können.

Komposition: Gaetano Donizetti

Libretto: Salvatore Cammarano nach dem Roman *The Bride of Lammermoor* von Walter Scott

Musikalische Leitung Daniele Squero	<i>Lord Enrico Ashton</i> Kartal Karagedik	Chor der Hamburgischen Staatsoper
Inszenierung Amélie Niermeyer	<i>Lucia</i> Liv Redpath	Philharmonisches Staatsorchester Hamburg
Bühne Christian Schmidt	<i>Sir Edgardo di Ravenswood</i> Oleksiy Palchykov	
Kostüme Kirsten Dephoff	<i>Lord Arturo Bucklaw</i> Colin Aikins	
Licht und Video Jan Speckenbach	<i>Raimondo Bidebent</i> Liang Li	
Choreografie Dustin Klein	<i>Alisa</i> Aebh Kelly	
Chor Christian Günther	<i>Normanno</i> Daniel Kluge	
Dramaturgie Rainer Karlitschek		

FRAMING the REPERTOIRE – guidance: Diskutieren Sie mit jungen Expert:innen über Werk, Inszenierung und Relevanz – vor, während und nach jeder Vorstellung in den Foyers

VORSTELLUNGEN: 20./23./25./27./30. September 2026 · Großes Haus  
In italienischer Sprache

1835

26. September,  
Uraufführung am  
Teatro San Carlo  
in Neapel

2021

19. Oktober,  
Premiere dieser  
Inszenierung an  
der Hamburgischen  
Staatsoper

2026

25. September,  
FRAMING the  
REPERTOIRE – Vortrag:  
Um 18:45 findet in der  
FRAMING Hall im Foyer  
2. Rang der Vortrag  
„Vergegenwärtigt:  
Positive Männerbilder –  
Wie geht es weiter?“  
statt.  
Mit Publikumsgespräch  
im Anschluss an die  
Vorstellung

# DIE WALKÜRE

ERSTER TAG DES BÜHNENFESTSPIELS *DER RING*  
*DES NIBELUNGEN*

Hier sind höhere Mächte am Werk: Siegmund, Sieglinde und Hunding sind als Figuren auf einer überdimensionalen Leuchtplatte ausgeliefert. Wem? Ihrem Schöpfer. Wotan ist im Ersten Aufzug noch unsichtbar, erst später sieht man ihn als Strippenzieher wie in der *Truman Show* entscheidend, wann sich welche seiner Marionetten überhaupt bewegen darf. Dann hat er die vormals überdimensionale Leuchtplatte auf seinem Basteltisch in realer Größe vor sich. Alle Charaktere sind seine Miniaturfigürchen. Dieser *Ring des Nibelungen*, 2008 bis 2010 von Regisseur Claus Guth und seinem Bühnen- und Kostümbildner Christian Schmidt für Hamburg erdacht, ist in ihrem Kern eine Laboranordnung. Die politische Fabel um Macht und was sie kostet, wird in der *Walküre*, die in dieser Spielzeit als autonomes Einzelstück gezeigt wird, aber bereits auf die entscheidende Essenz gebracht: Nicht das Göttliche steht in diesem *Ring* im Zentrum, sondern der Mensch. Schmidt und Guth plädieren für die reduzierte Strenge. Hat der Mensch überhaupt einen freien Willen? Und, wenn ja, führt der immer in die Katastrophe?

Komposition: Richard Wagner  
Libretto: Richard Wagner

Musikalische Leitung Omer Meir Wellber	<i>Siegmund</i> Nicky Spence	<i>Ortlinde</i> Mariana Poltorak
Inszenierung Claus Guth	<i>Hunding</i> Ante Jerkunica	<i>Waltraute</i> Katja Pieweck
Bühne und Kostüme Christian Schmidt	<i>Wotan</i> Derek Welton	<i>Siegrune</i> Ida Aldrian
Licht Michael Bauer	<i>Sieglinde</i> Vida Miknevičiūtė	<i>Rossweiße</i> Aebh Kelly
Dramaturgie Hella Bartnig	<i>Brünnhilde</i> Allison Oakes	<i>Grimgerde</i> Iris van Wijnen
	<i>Fricka</i> Annika Schlicht	<i>Schwertleite</i> Brigitta Listra
	<i>Helmwige</i> Katie Lowe	Philharmonisches Staatsorchester Hamburg
	<i>Gerhilde</i> Hellen Kwon	

FRAMING the REPERTOIRE – guidance: Diskutieren Sie mit jungen Expert:innen über Werk, Inszenierung und Relevanz – vor, während und nach jeder Vorstellung in den Foyers

VORSTELLUNGEN: 3./10./18. Oktober, 1. November 2026 · Großes Haus  
In deutscher Sprache

Unterstützt durch die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerus und die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

1870

26. Juni,  
Uraufführung am  
Nationaltheater in  
München

2008

19. Oktober,  
Premiere dieser  
Inszenierung an der  
Hamburgischen  
Staatsoper

2026

3. Oktober, FRAMING  
the REPERTOIRE –  
Gespräch: Um 15:15  
findet in der FRAMING  
Hall im Foyer 2. Rang  
das Gespräch „Künstler-  
kopf im Fokus: Claus  
Guth“ zwischen Claus  
Guth und Christopher  
Warmuth statt.  
Mit Publikumsgespräch  
im Anschluss an die  
Vorstellung

# IL TURCO IN ITALIA

DRAMMA BUFFO IN ZWEI AKTEN

Zahlreiche Fantasien über das „Morgenland“ ziehen sich durch westeuropäische Geschichten und nicht selten sind sie voller Gewalt und Schrecken. In seiner Inszenierung von Gioachino Rossinis *Il turco in Italia* von 1814 bezwingt Regisseur Christof Loy den Schrecken durch Schrulle: Auf einem fliegenden Teppich reist „der Türke“ nach Italien. Dort trifft er auf einen einfallsmüden Dichter und eine nicht nur zu waghalsigen Koloraturen aufgelegte junge Frau – poetische ebenso wie amouröse Verwicklungen nehmen ihren Lauf. Ob den Stereotypen von damals mit dem Wissen von heute beizukommen ist, lässt sich 20 Jahre nach der Premiere der Inszenierung mit gegenwärtigem Scharfblick und aufmerksamem Gehör neu diskutieren.

Komposition: Gioachino Rossini

Libretto: Felice Romani nach der gleichnamigen Vorlage von Caterino Mazzolà

Musikalische Leitung  
Francesco Lanzillotta

*Selim*  
Tigran Martirosian

Chor der  
Hamburgischen  
Staatsoper

Inszenierung  
Christof Loy

*Donna Fiorilla*  
Julie Fuchs

Philharmonisches  
Staatsorchester  
Hamburg

Bühne und Kostüme  
Herbert Muraier

*Don Geronio*  
Marco Filippo Romano

Licht  
Reinhard Traub

*Don Narciso*  
Levy Segkapane

Choreografie  
Jacqueline Davenport

*Prosdocimo*  
Andrew Hamilton

Chor  
Alice Meregaglia

*Zaide*  
Kady Evanyshyn

*Albazar*  
Colin Aikins

1814

14. August,  
Uraufführung am Teatro  
alla Scala in Mailand

2005

20. März,  
Premiere dieser  
Inszenierung an der  
Hamburgischen  
Staatsoper

2026

19. November, FRAMING  
the REPertoire –  
Vortrag: Um 18:15 findet  
in der FRAMING Hall im  
Foyer 2. Rang der  
Vortrag „Tatort Oper:  
Rossinis blinder Fleck –  
Osmanische Musik im  
19. Jahrhundert?“ von  
Prof. Dr. Ralf Martin  
Jäger statt.  
Mit Publikumsgespräch  
im Anschluss an die  
Vorstellung

FRAMING the REPertoire – guidance: Diskutieren Sie mit jungen Expert:innen über Werk, Inszenierung und Relevanz – vor, während und nach jeder Vorstellung in den Foyers

VORSTELLUNGEN: 15./19./26. November, 2. Dezember 2026 · Großes Haus  
In italienischer Sprache

# RUSLAN UND LJUDMILA

GROSSE ZAUBEROPER IN FÜNF AKTEN

Wie lässt es sich leben und lieben in einem System, das die Behauptung von Sicherheit über das Bedürfnis von Freiheit und Gleichheit stellt? Diese brisante Fragestellung wirft die Oper *Ruslan und Ljudmila*, die Michail Glinka auf der Grundlage eines Märchens von Alexander Puschkin geschrieben hat, heute auf. Die ungarischen Regisseurinnen Magdolna Parditka und Alexandra Szemerédy nehmen die schillernde Komposition, die italienisches Belcanto mit slawischen, finnischen und arabischen Einflüssen zusammenführt, zum Anlass, die Schönheit individueller Lebens- und Liebeswege herauszuarbeiten – mitsamt den Schwierigkeiten, die sich auch heute stellen, wenn Menschen traditionellen Erwartungen nicht entsprechen (wollen). So werden aus den Zwergen in Glinkas Märchen gesellschaftliche Zwänge und die vorgegebene Heldenlaufbahn bringt den dringenden Wunsch nach Selbstbestimmung hervor.

Komposition: Michail Glinka

Libretto: Konstantin Bakturin, Walerijan Schirkow, Nestor Kukolnik, Michail Godenow, Nikolai Markewitsch und Michail Glinka nach dem gleichnamigen Poem von Alexander Puschkin

Musikalische Leitung  
Azim Karimov

*Ljudmila*  
Barno Ismatullaeva

Chor der  
Hamburgischen  
Staatsoper

Inszenierung, Bühne  
und Kostüme  
Alexandra Szemerédy,  
Magdolna Parditka

*Ruslan*  
Ilija Kazakov

Philharmonisches  
Staatsorchester  
Hamburg

Video  
Janic Bebi

*Farlaf*  
Alexei Botnarcuiuc

Licht  
Bernd Gallasch

*Bajan / Finn*  
Nicky Spence

Chor  
Alice Meregaglia

*Ratmir*  
Yuriy Mynenko

Dramaturgie  
Katinka Deecke,  
Judith Wiemers

*Naina*  
Brigitta Listra

*Gorislawa*  
Natalia Tanasii

*Swetosar*  
Alexander Roslavets,  
Tigran Martirossian  
(6.12.)

FRAMING the REPERTOIRE – guidance: Diskutieren Sie mit jungen Expert:innen über Werk, Inszenierung und Relevanz – vor, während und nach jeder Vorstellung in den Foyers

VORSTELLUNGEN: 29. November, 6./8./10. Dezember 2026 · Großes Haus  
In russischer Sprache

1842

27. November,  
Uraufführung am  
Bolschoi-Theater in  
Sankt Petersburg

2025

9. November,  
Premiere dieser  
Inszenierung an der  
Hamburgischen  
Staatsoper

2026

6. Dezember, FRAMING  
the REPERTOIRE –  
Vortrag: Um 15:15 findet  
in der FRAMING Hall  
im Foyer 2. Rang der  
Vortrag „Tatort Oper:  
Zur Aktualität einer  
Märchenoper“ von  
Prof. Dr. Dorothea  
Redepenning statt.



LUCIA DI LAMMERMOOR

Der Hochzeitsschleier ist ursprünglich verwendet worden, damit der Mann nicht sieht wie die Frau angesichts der Hochzeit weint. Nicht aus Freude ...

„DIE EHE IST EINER DER GRUNDPFEILER DES PATRIARCHATS.“

— DR. EMILIA ROIG



RUSLAN UND LJUDMILA



RUSLAN UND LJUDMILA



LUCIA DI LAMMERMOOR

Sieht nicht so aus, als würde sie sich gerade freuen ...



LUCIA DI LAMMERMOOR

Was ist, wenn der Schleier sich hebt? Was sehen wir dann?

# IL BARBIERE DI SIVIGLIA

MELODRAMMA BUFFO IN ZWEI AKTEN

Wie werde ich, was ich nicht bin? Mit großem Aufwand stellen die Figuren in Gioachino Rossinis kunstfertiger Oper eine künstliche Welt her, die mehr vom Schein als vom Sein lebt und doch von tiefer Melancholie durchzogen ist. Unaufhaltsam verstricken sich die Figuren in Beziehungen und Intrigen, bis kaum noch jemand weiß, wer wen liebt und wer wen gerade nicht liebt und wo in dieser virtuosen Maskerade überhaupt das eigene Ich verborgen ist. Sofern es dieses Ich überhaupt gibt und nicht der permanente Kampf um Status und Liebe anstelle eines stabilen Kerns nur eine Illusion desselben produziert. Im Spektakel der Koloraturen arbeitet Regisseurin Tatjana Gürbaca die oft harten, aber manchmal auch sehr lustigen Komplikationen menschlicher Beziehungen heraus: Bedeutet das Glück der Anderen automatisch, dass ich unglücklich sein muss?

Komposition: Gioachino Rossini

Libretto: Cesare Sterbini nach der Komödie *Le Barbier de Séville ou La précaution inutile* von Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais

Musikalische Leitung  
Teresa Riveiro Böhm

*Conte Almaviva*  
Jonah Hoskins

Chor der  
Hamburgischen  
Staatsoper

Inszenierung  
Tatjana Gürbaca

*Don Bartolo*  
Misha Kiria

Philharmonisches  
Staatsorchester  
Hamburg

Bühne und Licht  
Klaus Grünberg

*Rosina*  
Simone McIntosh

Kostüme  
Barbara Drosihn

*Figaro*  
Mattia Olivieri

Chor  
Alice Meregaglia

*Don Basilio*  
Ilia Kazakov

Dramaturgie  
Katinka Deecke,  
Judith Wiemers

*Berta*  
Hellen Kwon

*Fiorello*  
Colin Aikins

1816

20. Februar,  
Uraufführung am Teatro  
Argentina in Rom

2026

17. Mai,  
Premiere dieser  
Inszenierung an der  
Hamburgischen  
Staatsoper

2026

FRAMING the REPERTOIRE – guidance: Diskutieren Sie mit jungen Expert:innen über Werk, Inszenierung und Relevanz – vor, während und nach jeder Vorstellung in den Foyers

VORSTELLUNGEN: 13./15./21./26./29./31. Dezember 2026 · Großes Haus  
In italienischer Sprache

Mit freundlicher Unterstützung durch die Kühne-Stiftung, die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper und die Twerenbold Reisen AG

26. Dezember, FRAMING the REPERTOIRE – Intervention: Um 17:15 findet in der FRAMING Hall im Foyer 2. Rang die Intervention „Alle Jahre wieder: Gemeinsames Singen“ statt.

# LA BOHÈME

OPER IN VIER BILDERN

Der Repertoireklassiker *La bohème* von Giacomo Puccini passt perfekt in seine Aufführungszeit: Weihnachten 2026, Zeit des Innehaltens und der Besinnung. Die zum Inbild der romantischen Liebe gewordene Geschichte von Mimì und Rodolfo überstrahlt die Härte des Lebens – im geliebten Gegenüber findet sich eine Welt, die alles Elend vergessen lässt. Die Verbundenheit des verarmten Dichters und der schwerkranken Arbeiterin ist zu einer zeitlosen Parabel über das Füreinanderdasein und die universale Kraft des Miteinanders geworden. Doch ihre Umgebung will dieses Potenzial nicht sehen und verdrängt ihr Schicksal ins Hinterzimmer. Regisseur Guy Joosten verortet die Handlung bewusst im gesellschaftlichen Abseits, führt zu den dort verborgenen Dramen und zeigt: Das größte (Weihnachts-)Geschenk, das wir einander offerieren können, sind wir selbst, unsere Zeit und unsere Liebe.

Komposition: Giacomo Puccini

Libretto: Luigi Illica und Giuseppe Giacosa nach dem Roman *Scènes de la vie de bohème* von Henri Murger

Musikalische Leitung  
Keren Kagarlitsky

*Rodolfo*  
Won Whi Choi

Alsterspatzen –  
Kinderchor der  
Hamburgischen  
Staatsoper

Inszenierung  
Guy Joosten

*Schaunard*  
Andrew Hamilton

Chor der  
Hamburgischen  
Staatsoper

Bühnenbild  
Johannes Leiacker

*Marcello*  
Andrei Bondarenko

Philharmonisches  
Staatsorchester  
Hamburg

Kostüme  
Jorge Jara

*Colline*  
Hubert Kowalczyk

Licht  
Davy Cunningham

*Benoît*  
Ferdinand Muradyan

Choreografie  
Andrew George

*Mimì*  
Elbenita Kajtazi

Kinderchor  
Priscilla Prueter

*Musetta*  
Narea Son

Chor  
Christian Günther

*Parpignol*  
Kang Seo

FRAMING the REPERTOIRE – guidance: Diskutieren Sie mit jungen Expert:innen über Werk, Inszenierung und Relevanz – vor, während und nach jeder Vorstellung in den Foyers

VORSTELLUNGEN: 18./20./23./28./30. Dezember 2026 · Großes Haus  
In italienischer Sprache

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

1896

1. Februar,  
Uraufführung am  
Teatro Regio in Turin

2006

5. November,  
Premiere dieser  
Inszenierung an der  
Hamburgischen  
Staatsoper

2026

20. Dezember, FRAMING  
the REPERTOIRE –  
Intervention: Um 15:15  
findet in der FRAMING  
Hall im Foyer 2. Rang die  
Intervention „Alle Jahre  
wieder: Wärme schenken“  
in Kooperation mit der  
Diakonie Hamburg und  
Hanseatic Help statt.

# LA TRAVIATA

MELODRAMMA IN DREI AKTEN

Der schwer erkrankten Violetta Valéry bleibt kaum noch Zeit. Sie hat bisher als Kurtisane ihren Lebensunterhalt bestritten. Mit Alfredo entdeckt sie nun aber eine Liebe fernab vom Geschäft, die ihr die Kraft gibt, sich von ihrem alten Leben zu verabschieden. Sie geht das Wagnis ein, mit Alfredo aufs Land zu ziehen, den Rummelplatz Paris zur Vergangenheit werden zu lassen. Doch lässt sich der Tod nicht abschütteln, ihre tödliche Schwindsucht ist nicht mehr aufzuhalten. Gegenseitiges Vertrauen will hart erkämpft werden. Für die weltberühmte Geschichte findet Johannes Eraths szenische Deutung traumverloren surreale Bilder, spürt einfühlsam dem Kern der Liebe und Prozessen der Selbstfindung und Selbstbestimmung nach, die oft so schwer erscheinen und doch möglich sind.

Komposition: Giuseppe Verdi

Libretto: Francesco Maria Piave nach dem Roman *La dame aux camélias* von Alexandre Dumas dem Jüngeren

Musikalische Leitung Sesto Quatrini	<i>Violetta Valéry</i> Yaritza Véliz	<i>Giuseppe</i> Kang Seo
Inszenierung Johannes Erath	<i>Flora Bervoix</i> Ida Aldrian, Kady Evanyshyn (14./16./29.1.)	Chor der Hamburgischen Staatsoper
Bühne Annette Julia Kurz	<i>Annina</i> Inés López Fernández	Philharmonisches Staatsorchester Hamburg
Kostüme Herbert Murauer	<i>Alfredo Germont</i> Oleksiy Palchykov	
Licht Olaf Freese	<i>Giorgio Germont</i> Boris Pinkhasovich, Andrei Bondarenko (14./16./29.1.)	
Chor Alice Meregaglia	<i>Gastone</i> Peter Galliard	
Dramaturgie Francis Hüasers	<i>Il Barone Douphol</i> Nicholas Mogg	
	<i>Il Marchese d'Obigny</i> Hubert Kowalczyk	
	<i>Il Dottore Grenvil</i> Chao Deng	

FRAMING the REPERTOIRE – guidance: Diskutieren Sie mit jungen Expert:innen über Werk, Inszenierung und Relevanz – vor, während und nach jeder Vorstellung in den Foyers

VORSTELLUNGEN: 3./5./7./14./16./29. Januar 2027 · Großes Haus  
In italienischer Sprache

1853

6. März,  
Uraufführung am  
Teatro la Fenice  
in Venedig

2013

17. Februar,  
Premiere dieser  
Inszenierung an der  
Hamburgischen  
Staatsoper

2027

16. Januar,  
FRAMING the  
REPERTOIRE – Vortrag:  
Um 18:45 findet in der  
FRAMING Hall im Foyer  
2. Rang der Vortrag  
„Fetisch Stimme:  
Violettas Wandlungen“  
von Prof. Dr. Stephan  
Mösch statt.  
Mit Publikumsgespräch  
im Anschluss an die  
Vorstellung

# DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

SINGSPIEL IN DREI AKTEN

„Es lebe die Liebe, nur sie sei uns teuer“, singen die Pärchen in Wolfgang Amadeus Mozarts *Entführung aus dem Serail* – ein Hohelied auf die „romantische Liebe“ als Bollwerk gegen die Unbill der Welt? Dabei ist das Liebesglück in der *Entführung* alles andere als gesichert: Trotz des monogamen Versprechens wissen nicht alle ihr Begehren zu bändigen, gerade die weiblichen Figuren erahnen die Verheißungen der Untreue. Indes gibt es auch jenen, der von vorneherein nicht Teil des Versprechens ist, den Herrscher und unerhört Liebenden Bassa Selim. Ob er nie gelernt hat, am libidinösen Reigen teilzunehmen (somit neudeutsch ein „Incel“ avant la lettre wäre) oder ob ihm im Roulette der romantischen Liebe das Glück einfach nicht hold war, bleibt unklar. Singen zumindest darf der Bassa bei Mozart nicht. Dafür aber begeben sich alle anderen Figuren mit unbändiger Sehnsucht und Humor auf (musikalische) Höhenflüge. Denn die sind eben auch Teil des monogamen Liebesversprechens.

Komposition: Wolfgang Amadeus Mozart

Libretto: Johann Gottlieb Stephanie

Musikalische Leitung  
Keren Kagarlitsky

*Konstanze*  
Katharina Konradi

Chor der  
Hamburgischen  
Staatsoper

Inszenierung  
David Bösch

*Blonde*  
Alexandra Nowakowski

Philharmonisches  
Staatsorchester  
Hamburg

Ausstattung und Video  
Patrick Bannwart,  
Falko Herold

*Belmonte*  
Dovlet Nurgeldiyev

Licht  
Bernd Gallasch

*Pedrillo*  
Daniel Kluge

Chor  
Christian Günther

*Osmin*  
Timo Riihonen

FRAMING the REPERTOIRE – guidance: Diskutieren Sie mit jungen Expert:innen über Werk, Inszenierung und Relevanz – vor, während und nach jeder Vorstellung in den Foyers

VORSTELLUNGEN: 10./15./22. Januar 2027 · Großes Haus  
In deutscher Sprache

1782

16. Juli,  
Uraufführung am  
Burgtheater in Wien

2021

17. Oktober,  
Premiere dieser  
Inszenierung an der  
Hamburgischen  
Staatsoper

2027

22. Januar, FRAMING  
the REPERTOIRE –  
Vortrag: Um 18:45 findet  
in der FRAMING Hall im  
Foyer 2. Rang der  
Vortrag „Fetisch Stimme:  
Vom hohen f“ bis zum  
Verzweigungsschrei –  
Musiktheater zwischen  
Sprechen und Singen“  
von Prof. Dr. Magdalena  
Zorn statt.  
Mit Publikumsgespräch  
im Anschluss an die  
Vorstellung

# DIE GROSSE STILLE

MUSIKTHEATERPROJEKT VON CHRISTOPHER RÜPING, OMER MEIR WELLBER UND MALTE UBENAUF MIT MUSIKEN VON WOLFGANG AMADEUS MOZART

So haben Sie Mozart noch nie gehört. Weit weg von der Erde in einer fernen Zukunft wird es eine Gruppe Menschen geben, die Mozart noch kennt. Oder vielmehr hört. Oder singt. Die Musik des vormaligen Komponistenstars wird ihnen zum täglichen Ritus geworden sein, der daran gemahnt, was es heißt, ein Mensch zu sein; und zu bleiben, selbst wenn der Planet Erde kaum mehr als eine verblässende Erinnerung ist. Regisseur Christopher Rüping entwirft eine entlegene Welt, die ganz anders zu sein scheint als die, in der wir heute leben, die aber durch Mozarts Musik noch eine zarte Verbindung zu vorangegangenen Jahrtausenden hält. Eine Prüfung, mozartscher oder anderer Natur, wird es auch in dieser Welt geben. In ihr wird sich zeigen, was der Mensch noch zu sein vermag, wenn nichts Menschliches ihn mehr umgibt. Und dann – wird es irgendwann still.

Musikalische Leitung  
Tohar Gil

Inszenierung  
Christopher Rüping

Bühne  
Jonathan Mertz

Kostüme  
Lene Schwind

Sounddesign  
Jonas Holle

Licht  
Benedikt Zehm

Chor  
Christian Günther

Dramaturgie  
Malte Ubenauf,  
Katinka Deecke

*Besetzung*  
Kayleigh Decker  
Ana Durlowski  
Hubert Kowalczyk  
Gregory Kunde  
Marie Maidowski  
Damian Rebgetz

Chor der  
Hamburgischen  
Staatsoper

Philharmonisches  
Staatsorchester  
Hamburg

2026

15. März,  
Uraufführung dieses  
Musiktheaterprojekts an  
der Hamburgischen  
Staatsoper

2027

6. Februar, FRAMING  
the REPERTOIRE –  
Gespräch: Um 18:15  
findet in der FRAMING  
Hall im Foyer 2. Rang  
das Gespräch „Die Welt  
da draußen: Auf in den  
Kosmos! Faszination  
Sterne“ zwischen  
Astronaut Matthias  
Maurer und Regisseur  
Christopher Rüping  
statt.  
Mit Publikumsgespräch  
im Anschluss an die  
Vorstellung

FRAMING the REPERTOIRE – guidance: Diskutieren Sie mit jungen Expert:innen über Werk, Inszenierung und Relevanz – vor, während und nach jeder Vorstellung in den Foyers

VORSTELLUNGEN: 28. Januar, 6./13. Februar 2027 · Großes Haus  
In lateinischer, deutscher und italienischer Sprache

# UN BALLO IN MASCHERA

MELODRAMMA IN DREI AKTEN

Königsein ist nicht leicht. Gustavo III. von Schweden kämpft mit der Unvereinbarkeit monarchischer Verpflichtungen und seiner Gefühlswelten. Stets im Fokus öffentlicher Aufmerksamkeit, hat er keinen Schutzraum, um private Konflikte auszuhandeln. Denn Gustavo liebt Amelia, die Frau seines Freundes und Beraters Renato, Graf Anckarström. Als dieser davon erfährt, schließt er sich Verschwörern an und tötet auf einem Maskenball seinen ehemals besten Freund, den König. Giuseppe Verdi entwirft in seiner Oper *Un ballo in maschera* musikalisch höchst eindrücklich eine unheilvolle Gesellschaft der doppelten Böden, in der Widersprüchliches hinter Masken und Verkleidungen lauert. Eine Welt im Wanken, bei der in Alexander Schulins Inszenierung keine Wand neben der anderen bleibt.

Komposition: Giuseppe Verdi

Libretto: Antonio Somma nach einem Libretto von Augustin

Eugène Scribe

Musikalische Leitung  
Matteo Beltrami,  
Francesco Ivan Ciampa  
(2./6.4.)

*Gustavo III*  
Michael Fabiano,  
Anthony Ciaramitaro  
(2./6.4.)

Chor der  
Hamburgischen  
Staatsoper

Inszenierung  
Alexander Schulin

*Il conte di Anckarström*  
Aleksey Markov

Philharmonisches  
Staatsorchester  
Hamburg

Bühnenbild  
Richard Peduzzi

*Amelia*  
Leah Hawkins,  
Saioa Hernández  
(2./6.4.)

Bühnenbildmitarbeit  
Bernard Giraud

*Ulrica*  
Annika Schlicht

Kostüme  
Moidele Bickel

*Oscar*  
Narea Son

Licht  
Heinrich Brunke

*Christiano*  
Andrew Hamilton

Choreografie  
Catharina Lühr

*Il conte di Ribbing*  
Tigran Martirosian

Chor  
Alice Meregaglia

*Il conte di Horn*  
Hubert Kowalczyk

FRAMING the REPERTOIRE – guidance: Diskutieren Sie mit jungen Expert:innen über Werk, Inszenierung und Relevanz – vor, während und nach jeder Vorstellung in den Foyers

VORSTELLUNGEN: 7./12./17. Februar, 2./6. April 2027 · Großes Haus  
In italienischer Sprache

1859

17. Februar,  
Uraufführung am  
Teatro Apollo in Rom

2001

8. April,  
Premiere dieser  
Inszenierung an der  
Hamburgischen  
Staatsoper

2027

2. April, FRAMING the  
REPERTOIRE – Vortrag:  
Um 18:45 findet in der  
FRAMING Hall im Foyer  
2. Rang der Vortrag  
„Tatort Oper: Exotismus –  
Wahrsagerei“ von Prof.  
Dr. Elisabeth Bronfen  
statt.  
Mit Publikumsgespräch  
im Anschluss an die  
Vorstellung

# CARMEN

OPÉRA COMIQUE IN VIER AKTEN

Die überlebensgroße Figur der Carmen ist jenseits ihres Stereotyps kaum vorstellbar. Ihre berühmte Geschichte, in der Leidenschaft, Verrat und Mord die Figuren ins Verderben treiben, wurde von dem französischen Autor Prosper Mérimée 1845 erdacht und von seinem Landsmann Georges Bizet 1875 in eine längst ikonische Oper verwandelt. Bis heute inspiriert die Figur der Carmen auch die Populärkultur und markiert im kollektiven westlichen Gedächtnis das Verhältnis von Verführerin und Freiheitskämpferin. Herbert Fritsch, der jahrzehntelang als berserkernder Schauspieler auf den Bühnen stand, dann zum gefeierten Schauspielregisseur wurde und seit fast 15 Jahren mit großem Erfolg auch Opern inszeniert, hat mit *Carmen* ein beispielloses Feuerwerk aus Farben kreiert, das die Stereotype hinter sich lässt und mit dem Schwung der Bizetschen Musik fröhlich um die Wette eifert.

Komposition: Georges Bizet

Libretto: Henri Meilhac und Ludovic Halévy nach der gleichnamigen Novelle von Prosper Mérimée

Musikalische Leitung  
Omer Meir Wellber  
(8./19.3., 10.4.)

*Don José*  
Stephen Costello

*Frasquita*  
Mariana Poltorak

Inszenierung und Bühne  
Herbert Fritsch

*Escamillo*  
Andrei Bondarenko,  
Erwin Schrott  
(19.3., 4./10.4.)

*Mercédès*  
Aebh Kelly

Kostüme  
José Luna

*Remendado*  
Peter Galliard

Alsterspatzen –  
Kinderchor der  
Hamburgischen  
Staatsoper

Licht  
Carsten Sander

*Dancaïre*  
Nicholas Mogg

Chor der  
Hamburgischen  
Staatsoper

Mitarbeit Regie  
Sascha Alexander  
Totdner

*Zuniga*  
Ilia Kazakov

Philharmonisches  
Staatsorchester  
Hamburg

Kinderchor  
Priscilla Prueter

*Morales*  
Nicholas Mogg

Chor  
Christian Günther

*Carmen*  
Eve-Maud Hubeaux,  
Annika Schlicht  
(31.3., 4./10.4.)

Dramaturgie  
Sabrina Zwach

*Micaëla*  
Eliza Boom

1875

3. März,  
Uraufführung an der  
Opéra-Comique in Paris

2022

18. September,  
Premiere dieser  
Inszenierung an der  
Hamburgischen  
Staatsoper

2027

19. März, FRAMING  
the REPERTOIRE –  
Vortrag: Um 18:15 findet  
in der FRAMING Hall im  
Foyer 2. Rang der  
Vortrag „Künstlerkopf im  
Fokus: Herbert Fritsch“  
statt.  
Mit Publikumsgespräch  
im Anschluss an die  
Vorstellung

FRAMING the REPERTOIRE – guidance: Diskutieren Sie mit jungen Expert:innen über Werk, Inszenierung und Relevanz – vor, während und nach jeder Vorstellung in den Foyers  
VORSTELLUNGEN: 28. Februar, 5./8./19./31. März, 4./10. April 2027 ·  
Großes Haus  
In französischer Sprache



CARMEN

Gibt es das Schicksal? Kann man die Zukunft vorhersagen?



PAGLIACCI



UN BALLO IN MASCHERA

Orakelsprüche, sollte man ihnen vertrauen?



CAVALLERIA RUSTICANA

„DU NENNST ES GLAUBEN, WIR HEISSEN'S ANGST“

— HENRIK IBSEN

Gibt Glauben Halt?  
Und was ist mit Frömmigkeit?



CARMEN

„MANCHMAL DENKE ICH, ES WÄRE BESSER, ES GÄBE KEINE RELIGIONEN“

— DALAI LAMA

# CAVALLERIA RUSTICANA & PAGLIACCI

MELODRAMMA IN EINEM AKT & DRAMA IN EINEM PROLOG  
UND ZWEI AKTEN

„Ihr werdet also sehn, wie sich die Menschen wirklich lieben.“ Im Prolog von *Pagliacci* wird der Anspruch italienischer, veristischer Kunst formuliert, ländliche Lebenswirklichkeiten lebensnah auf der Bühne abzubilden und sich menschlichen Leidenschaften zuzuwenden. Ein Prinzip, das auch *Cavalleria rusticana* bestimmt. Giancarlo del Monaco lässt beide Opern in demselben Dorf spielen, das von starren gesellschaftlichen Strukturen und einem starken Ehrenkodex geprägt ist. Selbstbestimmtes Leben und freies Lieben sind hier nicht möglich. Die Verletzung (männlicher) Ehre wird mit Gewalt beantwortet. Auch fahrende Gaukler:innen können keine Leichtigkeit ins Dorf bringen. Während einer Aufführung kommt es zum Doppelmord aus Eifersucht.

Komposition: Pietro Mascagni & Ruggero Leoncavallo  
Libretto: Giovanni Targioni-Tozzetti und Guido Menasci nach den *Scene popolari* von Giovanni Verga & Libretto vom Komponisten

Musikalische Leitung  
Giampaolo Bisanti

CAVALLERIA  
RUSTICANA

*Nedda*  
Elbenita Kajtazi

Inszenierung  
Giancarlo del Monaco

*Santuzza*  
Yulia Matochkina

*Tonio*  
Aleksi Isaev

Ausstattung  
Michael Scott

*Turiddu*  
Riccardo Massi

*Peppe*  
Jonah Hoskins

Kinderchor  
Priscilla Prueter

*Lucia*  
Elena Zaremba

*Silvio*  
Andrew Hamilton

Chor  
Alice Meregaglia

*Alfio*  
Aleksi Isaev

Alsterspatzen –  
Kinderchor der  
Hamburgischen  
Staatsoper

*Lola*  
Ida Aldrian

PAGLIACCI

Chor der  
Hamburgischen  
Staatsoper

*Canio*  
Gregory Kunde

Philharmonisches  
Staatsorchester  
Hamburg

FRAMING the REPERTOIRE – guidance: Diskutieren Sie mit jungen Expert:innen über Werk, Inszenierung und Relevanz – vor, während und nach jeder Vorstellung in den Foyers

VORSTELLUNGEN: 7./10./17. März 2027 · Großes Haus  
In italienischer Sprache

1890 &  
1892

17. Mai,  
Uraufführung am Teatro  
dell'opera di Roma &  
21. Mai,  
Uraufführung  
am Teatro Dal Verme  
in Mailand

1988

28. Januar,  
Premiere dieser  
Inszenierung an der  
Hamburgischen  
Staatsoper

2027

17. März, FRAMING the  
REPERTOIRE – Vortrag:  
Um 18:15 findet in der  
FRAMING Hall im Foyer  
2. Rang der Vortrag  
„Fetisch Stimme:  
Veristisches Singen –  
Wie sing man lebens-  
nah?“ von Christine  
Lemke-Matwey statt.  
Mit Publikumsgespräch  
im Anschluss an die  
Vorstellung

# MADAMA BUTTERFLY

JAPANISCHE TRAGÖDIE IN DREI AKTEN

Hier treffen zwei Welten aufeinander: Ein Mann nutzt ein System, das ihm Macht verleiht; ein Mädchen zahlt den Preis für den Glauben an Sicherheit. Der Offizier Pinkerton heiratet in Japan aus spontaner Laune heraus die 15-jährige Geisha Cio-Cio, wohl wissend, dass nach damaligem japanischem Recht diese Ehe so unkompliziert zu schließen wie zu lösen ist. Doch Cio-Cio sehnt sich nach einer lebenslangen Bindung. Nach dem Ersten Akt, der üppig-exotistischen Japan-Schau mit Kostümen von Modeschöpfer Christian Lacroix, zieht Ernüchterung ein – die opulenten Gewänder weichen Alltagskleidung. Wir sehen in der Inszenierung von Vincent Boussard die Desillusionierung einer Frau, die verlassen und benutzt wird und dennoch an ihrem Traum festzuhalten versucht. Der Traum wird zum Albtraum – Cio-Cio verabschiedet sich mehr und mehr aus der Realität.

Komposition: Giacomo Puccini

Libretto: Luigi Illica und Giuseppe Giacosa nach dem gleichnamigen Schauspiel von David Belasco

Musikalische Leitung  
Carlo Montanaro

*Cio-Cio San*  
Galina Cheplakova

Chor der  
Hamburgischen  
Staatsoper

Inszenierung  
Vincent Boussard

*Suzuki*  
Ida Aldrian

Philharmonisches  
Staatsorchester  
Hamburg

Bühnenbild  
Vincent Lemaire

*Kate Pinkerton*  
Inés López Fernández

Kostüme  
Christian Lacroix

*B.F. Pinkerton*  
Stefano La Colla

Licht  
Guido Levi

*Sharpless*  
Kartal Karagedik

Chor  
Alice Meregaglia

*Goro*  
Jürgen Sacher

Dramaturgie  
Barbara Weigel

*Il Principe Yamadori*  
Colin Aikins

*Lo zio Bonzo*  
Tigran Martirosian

FRAMING the REPERTOIRE – guidance: Diskutieren Sie mit jungen Expert:innen über Werk, Inszenierung und Relevanz – vor, während und nach jeder Vorstellung in den Foyers

VORSTELLUNGEN: 1./7./13./18. April 2027 · Großes Haus  
In italienischer Sprache

Unterstützt durch die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper

1904

28. Mai,  
Uraufführung  
am Teatro alla Scala  
in Mailand

2012

11. November,  
Premiere dieser  
Inszenierung an der  
Hamburgischen  
Staatsoper

2027

18. April, FRAMING the  
REPERTOIRE – Vortrag:  
Um 15:15 findet in der  
FRAMING Hall im Foyer  
2. Rang der Vortrag  
„Tatort Oper: Exotismus –  
Der Seidenkimono“ von  
Prof. Dr. Irmela Hijjya-  
Kirschneireit statt.  
Mit Publikumsgespräch  
im Anschluss an die  
Vorstellung

# LE NOZZE DI FIGARO

OPERA BUFFA IN VIER AKTEN

So viele Noten hat man selten an einem Abend gesehen. Schon zu Beginn der Ouvertüre blicken wir auf die Originalhandschrift der Partitur von Wolfgang Amadeus Mozarts *Le nozze di Figaro*. Und die Noten rennen, werden zu gezeichneten Figuren, erzählen die Geschichte von Begierde und der geplanten Hochzeit von Susanna und Figaro, bevor wir überhaupt das Liebespaar auf der Bühne sehen. Regisseur Stefan Herheim setzt mit seiner Inszenierung ein Gegengewicht zur häufig hochpolitischen Lesart dieses Stücks. Kein Klassenkampf, keine Französische Revolution, sondern fokussiert auf die Kraft der Musik: 1500 Notenblätter sind im Bühnenbild tapeziert – Noten nicht nur auf den Wänden und an der Decke, sondern auch auf die Kostümstoffe gedruckt. Das einzige Requisit ist ein mächtiges Bett in der Mitte, um das sich alles drehen wird. Herheim interessiert der „Egoismus als Antrieb der Welt, aber auch als Voraussetzung der Liebe“. Hier begegnen sich also alle auf Augenhöhe – Missverständnisse selbstverständlich inkludiert.

1786

17. Mai,  
Uraufführung am  
Hoftheater in Wien

Komposition: Wolfgang Amadeus Mozart

Libretto: Lorenzo da Ponte nach der Komödie *La Folle Journée ou Le Mariage de Figaro* von Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais

Musikalische Leitung  
Omer Meir Wellber

*Il Conte d'Almaviva*  
Kartal Karagedik

*Bartolo*  
Tigran Martirosian

Inszenierung  
Stefan Herheim

*La Contessa d'Almaviva*  
Julia Kleiter,  
Matilda Sterby  
(23./25.4.)

*Antonio*  
Ferdinand Muradyan

Bühnenbild  
Christof Hetzer

*Susanna*  
Marie Maidowski

Kostüme  
Gesine Völlm

*Figaro*  
Ilia Kazakov

Licht  
Andreas Hofer (Phoenix)

*Cherubino*  
N.N.

Video  
Momme Hinrichs,  
Torge Møller (fettFilm)

*Marcellina*  
Brigitta Listra

Chor  
Alice Meregaglia

*Basilio*  
Colin Aikins

Dramaturgie  
Alexander Meier-  
Dörzenbach

*Don Curzio*  
Kang Seo

2015

15. November,  
Premiere dieser  
Inszenierung an der  
Hamburgischen  
Staatsoper

2027

23. April, FRAMING the  
REPERTOIRE –  
Gespräch: Um 18:15  
findet in der FRAMING  
Hall im Foyer 2. Rang das  
Gespräch „Künstlerkopf  
im Fokus: Stefan  
Herheim“ zwischen Dr.  
Alexander Meier-Dörzen-  
bach und Christopher  
Warmuth statt.  
Mit Publikumsgespräch  
im Anschluss an die  
Vorstellung

FRAMING the REPERTOIRE – guidance: Diskutieren Sie mit jungen Expert:innen über Werk, Inszenierung und Relevanz – vor, während und nach jeder Vorstellung in den Foyers

VORSTELLUNGEN: 15./17./23./25. April 2027 · Großes Haus  
In italienischer Sprache

# Was ist „historisch“ korrekt?

USA und Japan - die jeweiligen Blicke auf das "Fremde" - ein Ort für Projektionen und Hoffnungen ...



MADAMA BUTTERFLY

!!



LE NOZZE DI FIGARO

Sieht auch ein bisschen so aus, als wären die Noten ein Gefängnis? Ist überhaupt jemand im Stande aus ihnen auszubrechen an diesem Abend?



LE NOZZE DI FIGARO

Vielleicht ist das, was wirklich hinter den Noten lauget, das eigentlich Unsagbare, und genau deshalb brauchen wir die Musik?



LE NOZZE DI FIGARO

Was steckt in den Noten? Können wir das heute wissen oder ist der Fokus, was von den Noten in uns steckt?



LE NOZZE DI FIGARO



MADAMA BUTTERFLY

♥??

Was will Pinkerton eigentlich wirklich von Cio-Cio San?

# MEET THE ARTISTS

## KÜNSTLER:INNEN GANZ NAH

Drei Konzerte – drei Abende des Austauschs: Unser Format MEET THE ARTISTS stellt auch in dieser Spielzeit wieder drei Mitglieder unseres Opernensembles im kleineren, sehr persönlichen Rahmen der opera stabile vor – im Dialog mit Ihnen, ihrem Publikum. Was genau an diesen Abenden geschieht, gestalten die Sänger:innen selbst, so lernen Sie sie ganz nah als Künstler:innen und als Menschen kennen. In lockerer Atmosphäre entsteht eine gemeinsame Entdeckungsreise durch die Kunst und das Leben, all das, was sie inspiriert und uns fasziniert. Eine Begegnung auf Augenhöhe, moderiert von Bettina Giese, Stellvertretende Intendantin der Staatsoper.



## 17.9.2026 - JÜRGEN SACHER DER WANDELBARE

Ein Augsburger Kirchenmusiker an der Hamburgischen Staatsoper! Seit 1991 ist er Ensemblemitglied, 2026 beginnt seine letzte Saison: Jürgen Sacher kann wirklich aus dem Opernnähkästchen plaudern, auch deswegen, weil er es selbst bis an den Rand mit künstlerischer Wandelbarkeit gefüllt hat. 2017 mit dem Titel Hamburger Kammersänger geehrt, reicht sein breites Repertoire vom lyrischen Spiel-Tenor zum Charakterfach, von der Knusperhexe aus *Hänsel und Gretel* zu Wagner-Partien wie David, Loge, Mime oder dem Strauss'schen Herodes aus *Salome*. Einen Septemberabend lang steht Jürgen Sacher im Rampenlicht der opera stabile, um gemeinsam mit Ihnen auf eine Lebensgeschichte zurückzublicken, die auch 35 Jahre Hamburger Operngeschichte erzählt.

## 25.11.2026 - DANIEL KLUGE DER TEAMPLAYER

Oper oder Fußball: Was verlangt mehr Training und Ausdauer? Mehr Disziplin und Teamplay? Mehr Hingabe und Leidenschaft? Fragen wir doch einfach jemanden, der sich mit beidem auskennt: den in Argentinien geborenen Tenor Daniel Kluge. Seit 2019 ist er Ensemblemitglied der Staatsoper Hamburg, in der vergangenen Spielzeit haben Sie ihn in gleich acht Rollen erlebt, etwa als Bardolfo im *Falstaff*, als Brighella in *Ariadne auf Naxos*, als Monostatos in *Die Zauberflöte* oder als Steuermann in *Der fliegende Holländer*. Am 25. November begegnet er Ihnen ganz unkostümiert und ungeschminkt in der opera stabile. Und wer weiß, vielleicht hat er an diesem Abend ja auch seine Fußballschuhe dabei.



## 19.3.2027 - HELLEN KWON DIE HERZERFRISCHENDE

Seit 40 Jahren begeistert Hellen Kwon in Hamburg als Koloratursopranistin der Staatsoper. Intendant Rolf Liebermann (ihm widmen wir ab April 2027 die Produktion *Studio Liebermann*, natürlich auch mit Hellen Kwon) holte sie 1985 als Königin der Nacht in *Die Zauberflöte* an sein Haus. Er hatte die junge Gewinnerin der Novara International Singing Competition fast unmittelbar nach ihrem Abschluss an der Hochschule für Musik in Köln für die Genfer Uraufführung seiner Oper *La Forêt* entdeckt. In ihrer letzten Spielzeit lässt die Hamburger Kammersängerin mit südkoreanischen Wurzeln einen Abend lang die zahlreichen Stationen ihrer erfolgreichen Reise noch einmal Revue passieren – gemeinsam mit Ihnen und berühmten Weggefährten:innen.

CLICK  
CLICK  
CLICK

in

Mit dem Vermittlungsprogramm CLICK in will die Staatsoper Hamburg die Verbindung zur Hamburger Stadtgesellschaft stärken und noch mehr Menschen für Oper und Musiktheater begeistern. Das Programm bietet verschiedene Linien:

## **CLICK in – junges publikum**

für junges und jüngstes Publikum, damit alle Musiktheater altersgerecht erleben können

OPER

## **CLICK in – opera mobile**

für neue Orte im Stadtraum, damit Kunst dort hinkommt, wo das Leben tobt

CLICK in

## **CLICK in – education**

für Bildungsinstitutionen und Familien aller Art, von den Kleinsten bis zu den fast Großen, damit kreative Zugänge für die Kunst eröffnet werden

## **CLICK in – communities**

für und mit spezifischen soziokulturellen Gruppen, damit neue Begegnungsräume mit diversen Lebensrealitäten entstehen können

CLICK in

## **CLICK in – debatte**

für die ganz umfassend Interessierten, die gar nicht genug Kontexte und Informationen kriegen können

CLICK in

# CLICK CLICK CLICK in junges publikum

Eigene Lebensrealitäten, eigene Produktionen!  
Die Programmlinie CLICK in - junges publikum bietet auf sämtlichen Bühnen und in verschiedenen Räumen des Hauses - auf der großen Bühne, im Foyer, in der opera stabile - für junge Menschen gestaltete Inszenierungen, die sich ihren Themen, Geschichten und Klängen widmen. Kleine und große Kinder können in diesen speziell für sie entwickelten Produktionen besondere Hör- und Seherfahrungen machen, der Welt des zeitgenössischen Musiktheaters und der Oper begegnen. Alle sind herzlich willkommen!



[OPER](#)

[CLICK in](#)

[CLICK in](#)

[CLICK in](#)

# Ebbe und Flut (ab 2 Jahren)

## Ein Musiktheater über das Auf und Ab der Meere

Was schiebt und zieht, schwappt und schwillt, steigt und senkt? Was spritzt und schäumt, rauscht und schluckt? Ein Musiktheater für die Aller kleinsten um das unaufhörliche Geben und Nehmen der Meere: die Gezeiten. Auf einer körperlich-klanglichen Entdeckungstour werden Strömungen, Pegel, Spring- und Nipptiden, der Mond und die Ozeane in Musik und Bewegung übersetzt.

Inszenierung: Daniella Strasfogel  
Ausstattung: Lisa Fütterer

Premiere: **Sa 20. Februar 2027, 10:00**  
Vorstellungen: **20./23./25. Februar, 27./29. Mai, 1. Juni 2027, jeweils 9:30 und 11:00** · opera stabile

# ?Alleine! (ab 3 Jahren)

## Musiktheater für Kinder

Eine Klangreise über den Mut und die Freude, etwas alleine zu schaffen: Im Rahmen einer poetischen Begegnung zwischen einem Kind und seiner Fantasie finden kurdische und europäische Musiktraditionen zueinander, Alltagsgeräusche begegnen Stimmakrobatik.

Inszenierung: Sophiëmarie Won  
Dramaturgie: Michelle Stoop  
Musikalische Beratung: Johannes Harneit

Vorstellungen: **11./28. November, 1. Dezember 2026, jeweils 9:30 und 11:00 sowie 14. November 2026, 14:00 und 15:30** · Parkettfoyer der Hamburgischen Staatsoper und mobil in Hamburger Kitas (siehe S. 77)

# Ferdinand (ab 4 Jahren)

## Eine Parabel für Sprecher, Diapositive und Ensemble von Rolf Liebermann

Ein pazifistisches Musiktheater nach Rolf Liebermann über den friedlichen Stier Ferdinand, dem so gar nicht nach Kämpfen ist. Viel lieber sitzt er unter einem Baum und genießt den Duft der Blumen.

Inszenierung: David Hermann

Die Produktion findet im Bühnenbild von *Studio Liebermann* statt. Im April und Mai 2027, die genauen Termine folgen.

Mehr Informationen zu *Studio Liebermann* finden Sie auf S. 35.

# Dornröschen (ab 8 Jahren)

## Märchen in einem Vorspiel und drei Akten

Ein animationsgeladenes Spektakel für alle von 8 bis 109 Jahren über Fantasie, Selbstbestimmung und die Kraft neu entdeckter Märchenmusik.

Premiere: **Sa 8. November 2026, 18:00**

Vorstellungen: **9./14./22./28. November, 1./7./12./14. Dezember 2026** ·  
Großes Haus

Mehr Informationen zum Stück finden Sie auf S. 27.

# Störtebeker (ab 10 Jahren)

## Ein Opernspektakel für alle in zwei Akten und einem Prolog



Ein Coming-of-Age-Abenteuer über soziale Gerechtigkeit, Gender-Identitäten und politischen Wind von rechts als effektreiche Bühnenshow im einzigartigen Ambiente der Kuppel Hamburg.

Premiere: **Sa 22. Mai 2027, 15:00**

Vorstellungen: **23./26./27./28./29./30. Mai, 1./2./3./5./6. Juni 2027** ·  
Kuppel Hamburg

Mehr Informationen zum Stück finden Sie auf S. 37.

# Wir bauen eine neue Stadt

## (ab 10 Jahren)

### Ein Projekt der Alsterspatzen nach Paul Hindemith

Die mobile Produktion der Alsterspatzen nach Paul Hindemiths Sing- und Spielmusik *Wir bauen eine Stadt*, die durch Hamburger Schulen tourt, macht auch Station in der Staatsoper.

Vorstellungen: **10./11. Oktober 2026, 14:00** · Garderobenfoyer der  
Hamburgischen Staatsoper

Mehr Informationen zur Produktion finden Sie auf S. 76.

# CLICK CLICK CLICK in opera mobile

Mit CLICK in - opera mobile geht die Staatsoper Hamburg in die Stadt und bringt mit ihrem Bus im Rahmen von mobilen Aufführungen und flexiblen Formaten Musiktheater direkt zu den Menschen. Bevölkerungsgruppen jeden Alters, die möglicherweise selten mit Oper und Musiktheater in Berührung kommen, erfahren so Teilhabe und neue Zugänge. Die Staatsoper organisiert zudem gemeinsame Veranstaltungen mit lokalen Partner:innen, die an die örtlichen Gegebenheiten angepasst sind, ein behutsam auf das Umfeld der Zuschauer:innen abgestimmtes Musiktheater.



[OPER](#)

[CLICK in](#)

[CLICK in](#)

[CLICK in](#)

# opera mobile #1: Wir bauen eine neue Stadt

Ein Projekt der Alsterspatzen nach Paul Hindemith

Die Alsterspatzen – der Kinder- und Jugendchor der Staatsoper Hamburg – ziehen mit der opera mobile #1 durch Hamburger Schulen. Dort zeigen die jungen Sänger:innen ihre eigenen Stadt-Fantasien, basierend auf Paul Hindemiths Sing- und Spielmusik *Wir bauen eine Stadt* von 1930. Die mobile Produktion richtet sich an Schüler:innen der Jahrgangsstufen 5 und 6. Die Aufführung kann in der Schulaula oder Schulturnhalle von mehreren Klassen gleichzeitig besucht werden.

Musikalische Leitung: Priscilla Prueter  
Regie: Michelle Stoop  
Bühne und Kostüm: Miranda Simón Abelló  
Dramaturgie: Maike Graf

Wir kommen auch in Ihre Schule.

# opera mobile #2: Volle Fahrt gegen den Sturm

## Musiktheater selbstgemacht

Krisen brauchen Held:innen – und Geschichten, die Mut machen. Mit opera mobile #2 entsteht erneut ein eigens für Jugendliche entwickeltes mobiles Musiktheaterstück für Hamburger Schulen. Das Besondere daran: Schüler:innen können die Inszenierung aktiv mitgestalten und sich in Anlehnung an die Uraufführung *Störtebeker* kreativ mit Held:innenmythen auseinandersetzen. Wie klingt Mut? Wie Engagement? Gemeinsam mit einem professionellen künstlerischen Team und den Alsterspatzen entsteht innerhalb einer Projektwoche ein eigenes Musiktheater für die Schulaula oder Schulturnhalle.

Wir kommen auch in Ihre Schule.

# opera mobile #3: LAB.Mozart

## Welche Musik hören wir und warum?

Stell Dir vor, Du hebst ab und reist auf einen neuen Planeten. Welche Playlist nimmst Du mit? In der Spielzeit 2025/26 ist mit einer Gruppe von Menschen, die Lust auf Begegnung, Musik und Theater haben, über mehrere Monate hinweg eine Performance zum Thema entstanden, wie Musik Menschen miteinander verbindet. Nach Aufführungen in der opera stabile, ist das LAB nun bereit, in der Stadt zu touren.

Künstlerische Leitung: Michelle Stoop  
Musikalische Leitung: Carlos Andrés Rico

Wir kommen auch in Ihr Stadtteil- und Kulturzentrum.

# opera mobile #4: ?Alleine!

## Musiktheater für Kinder ab drei Jahren

Eine Klangreise über den Mut und die Freude, etwas alleine zu schaffen: Im Rahmen einer poetischen Begegnung zwischen einem Kind und seiner Fantasie finden kurdische und europäische Musiktraditionen zueinander, Alltagsgeräusche begegnen Stimmakrobatik.

Inszenierung: Sophiemarie Won  
Dramaturgie: Michelle Stoop  
Musikalische Beratung: Johannes Harneit

Wir reisen mit leichtem Gepäck und kommen in Ihre Kita.

OPER

CLICK in

CLICK in

CLICK in



Termine auf Anfrage unter:  
[clickin.oper@staatsoper-hamburg.de](mailto:clickin.oper@staatsoper-hamburg.de)

# CLICK CLICK CLICK in education

Die Programmlinie CLICK in - education richtet sich an Bildungsinstitutionen sowie Kinder, Jugendliche und ihre Bezugspersonen. In Führungen, Probenbesuchen und Workshops erleben Schulklassen und Familien den Opernbetrieb hautnah. Material und Fortbildungen für Lehrkräfte unterstützen die Einbindung des Opernbesuchs in den Unterricht. Auf diese Weise erleben Kinder und Jugendliche die Staatsoper Hamburg als offenen Ort der Begegnung, entdecken vielfältige künstlerische Ausdrucksformen und werden dabei begleitet, eigene kreative Ideen im Team umzusetzen.



OPER

[CLICK in](#)

[CLICK in](#)

[CLICK in](#)

# Schulklassen- besuche zu den Generalproben

Schulklassen haben die besondere Möglichkeit, kostenlos alle Generalproben der neuesten Inszenierungen zu besuchen und diese besondere Atmosphäre zu erleben. Spezielle Einführungen stimmen 45 Minuten vor Beginn im Foyer der Staatsoper Hamburg auf das Werk und die Inszenierung ein. Zur eigenständigen Vorbereitung auf den Opernbesuch erhalten Lehrkräfte Begleitmaterial für den Unterricht. Zusätzlich bieten kostenfreie Workshops und Nachgespräche in der Schule eine spielerische und vertiefende Auseinandersetzung mit dem Werk.

*Macbeth* **9. September 2026, 18:00** / *Petruschka & L'Enfant et les Sortilèges* **3. November 2026, 18:00** / *Dornröschen* **5. November 2026, 17:00** / *Guillaume Tell* **21. Januar 2027, 18:00** / *Eugen Onegin* **18. Februar 2027, 18:00** / *Störtebeker* **20. Mai 2027, 18:00**

# Probenbesuche am Vormittag

In einer Bühnenprobe mit Orchester erleben Schüler:innen ab Klassenstufe 5, wie die Wiederaufnahme einer Repertoireproduktion vorbereitet wird. Ergänzend gibt eine kurze Führung durch das Opernhaus einen Überblick über die vielfältigen Arbeitsfelder und Aufgaben rund um eine Aufführung.

*Ruslan und Ljudmila* **27. November 2026** / *Il barbiere di Siviglia* **10. Dezember 2026** / *La bohème* **17. Dezember 2026** / *Un ballo in maschera* **4. Februar 2027** / *Carmen* **25. Februar 2027** / *Le nozze di Figaro* **13. April 2027, jeweils 9:15 – 11:45**

# Workshops

## Workshops für Schulklassen

Zu ausgewählten Repertoireproduktionen sowie zu allen Neuproduktionen können sich Schulklassen in musiktheaterpädagogischen Workshops auf den Opernbesuch vorbereiten. Szenische und musikalische Improvisationen machen neugierig auf den Opernabend und schaffen dabei einen individuellen Zugang zu Figuren, Handlung, Komposition und szenischer Umsetzung. Die Workshops sind nur in Verbindung mit einem Vorstellungsbesuch buchbar und finden nach Verfügbarkeit im Opernhaus oder in der Schule statt.

# Führungen

In einer Führung durch die Hamburgische Staatsoper haben Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und die vielfältigen Theaterberufe und Arbeitsabläufe eines Opernhauses kennenzulernen.

## Führungen für Kitagruppen und Grundschulen

**29. September, 17. November 2026, 5./21. Januar, 9. Februar, 15. März, 1./22. April 2027, jeweils 9:00 – 10:30**

## Führungen für weiterführende Schulen

**6. November, 11. Dezember 2026, 28. Januar, 15. April 2027, jeweils 9:00 – 10:30**

# Materialmappen und Fortbildungen für Lehrer:innen

Zu allen Premierenproduktionen und ausgewählten Stücken des Repertoires erhalten Lehrkräfte Materialmappen mit den wichtigsten Informationen zum Werk und zur Inszenierung sowie Anregungen zur Vor- und Nachbereitung des Opernbesuchs im Unterricht. Zudem bietet die Staatsoper Hamburg zu ausgewählten Produktionen des Spielplans in Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Fortbildungen für Student:innen, Referendar:innen und Lehrer:innen an.

## Fortbildungen

*Dornröschen und Petruschka & L'Enfant et les Sortilèges*

**4. November 2026, 16:30 - 19:00**

*Carmen*

**2. Februar 2027, 16:30 - 19:00**

*Störtebeker*

**18. Mai 2027, 16:30 - 19:00**

# Newsletter, Information und Buchung

Der Newsletter für Lehrer:innen informiert regelmäßig über aktuelle Angebote und Veranstaltungen für Schulgruppen. Zudem freut sich die Staatsoper Hamburg darauf, maßgeschneiderte Programme für verschiedenste Bildungsinstitutionen zu entwickeln.

Anmeldungen für Probenbesuche, Einführungsveranstaltungen, Nachgespräche, Workshops, Fortbildungen und weitere Informationen zum Vermittlungsprogramm unter: [clickin.oper@staatsoper-hamburg.de](mailto:clickin.oper@staatsoper-hamburg.de)

Buchungen von Führungen und Generalprobenbesuchen für Schulklassen unter [schulen@staatsoper-hamburg.de](mailto:schulen@staatsoper-hamburg.de)

# Für Familien

OPER

## Führungen für Familien

Familien mit Kindern haben an ausgewählten Samstagen die Möglichkeit, Führungen durch die Hamburgische Staatsoper zu buchen. Gemeinsam entdecken wir Orte, die das Publikum sonst nicht betreten darf – die Bühne und Werkstätten sowie die Probenräume und den Requisitenfundus.

**10. Oktober, 7./21. November 2026, 16. Januar, 20. Februar und 3. April 2027, jeweils samstags 15:30 – 17:00**

## Workshops für Familien

In interaktiven Workshops bereiten sich Familien spielerisch auf den Opernbesuch vor. Szenische und musikalische Improvisationen machen neugierig auf den Opernabend und schaffen dabei einen individuellen Zugang zu Figuren, Handlung, Komposition und szenischer Umsetzung. Die Workshops sind nur in Verbindung mit einem Vorstellungsbuchungsbuchbar.

*Dornröschen*

**7. November 2026, 12:30 – 14:30 und 15:00 – 17:00**

*Störtebeker*

**15. Mai 2027, 12:30 – 14:30 und 15:00 – 17:00**

CLICK in

CLICK in

# Alles lyrisch?

## Schreibwerkstatt

### mit *Störtebeker*-Autor Martin G. Berger

Dein Leben ist ein einziges Musical? Dann schreibe den richtigen Text dazu! Egal, ob Du Seemannsgarn spinnen und Dich ganz neu erfinden willst oder endlich mal frei heraus sagen möchtest, was Dir auf der Seele brennt: Werde zum/zur Held:in Deiner eigenen Story und verfasse einen Text, den Du performen, singen, rappen, rezitieren, posten – oder nur für Dich behalten – kannst. Was braucht man für gute Lyrics? Reimen oder nicht? All das und mehr erarbeitet Ihr in einer eintägigen Schreibwerkstatt mit dem *Störtebeker*-Autor Martin G. Berger, der die (Lied-)Texte und Libretti für zahlreiche Musicals und Opern geschrieben hat.

**6. Februar 2027, 10:00 – 17:00**

Für alle Schreibbegeisterten ab 13 Jahren und die, die es werden wollen

Anmeldung und Infos unter [clickin.oper@staatsoper-hamburg.de](mailto:clickin.oper@staatsoper-hamburg.de)

CLICK in

# CLICK CLICK CLICK in communities

Die Programmlinie CLICK in - communities richtet sich an spezifische soziokulturelle Gruppen der diversen Stadtgesellschaft Hamburgs. Verschiedene kulturelle, soziale oder politische Interessen und Bedürfnisse von Peergroups bieten die Möglichkeit, innerhalb der jeweiligen Lebensrealitäten Musiktheater wirksam werden zu lassen. Partizipative Prozesse ermöglichen Teilhabe und das Erarbeiten eigener Projekte für die opera stabile.



OPPER

[CLICK in](#)

[CLICK in](#)

[CLICK in](#)

# LAB: Alle an Deck?

## Kaperfahrt im Opernhaus

Nicht nur für *Störtebeker* wird komponiert, auch im *LAB: Alle an Deck?* entstehen in einem kollektiven Prozess Kompositionen. Jugendliche mit unterschiedlichen Wahrnehmungsstilen treffen hier aufeinander, um gemeinsam den großen Dampfer Hamburgische Staatsoper zu entern. Sie nehmen das Steuer selbst in die Hand. In Begegnungen mit dem Orchester, Werkstätten und Bühnentechnik tauchen sie ein in die Welt der Oper, entdecken neue Zugänge und gestalten sie mit eigenen Musiken und Poesien aktiv mit. Dabei stellt sich die Frage: Wer kann, soll und darf an den Schätzen der Oper teilhaben? Wer oder was fehlt hier, auf dem Dampfer? Müssen Arien immer gesungen werden oder lassen sich intensive Gefühle auch in Gebärdensprachpoesie ausdrücken? Wie interessant ist die Mimik des Orchesters und wie fühlt es sich an zu dirigieren? Nach einer Phase des Kennenlernens begeben sich die Jugendlichen in inklusiven Backstage-Führungen auf ihre Reise in die Opernwelt. Danach entstehen in Workshops eigene Kompositionen und Szenen, die anschließend in der opera stabile aufgeführt werden.

Künstlerische Leitung: [in]operabilities

In Kooperation mit der Elbschule – Bildungszentrum Hören und Kommunikation und dem Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte

Mit Unterstützung der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

**13./14. März, 16:00 und 16. März 2027, 10:00** · opera stabile

## Generation Oper

### Jugendrat für *Störtebeker* gesucht!

Eine neue Oper entsteht – es geht um das, was junge Menschen bewegt: Konflikte, Klima, Identität, Schule, und die Frage, wie man aktiv werden kann, um Krisen zu trotzen. Das Gute an neuen Stücken für das Musiktheater? Ihre Urheber:innen leben noch! Aber meistens – und auch dieses Mal – sind sie deutlich älter als unser junges Publikum. Die Oper braucht also einen Jugendrat. In einem Workshop lesen Jugendliche das Stück lange vor der Uraufführung und gehen mit dem Autor und Regisseur in den Austausch: Trifft diese Musik den richtigen Ton? Sprechen die Dialoge und Figuren sie an? Woran gilt es womöglich noch zu feilen? In den Bühnenproben treffen die Teilnehmer:innen den Cast sowie das Kreativteam der Produktion, lernen Backstage-Abläufe kennen und sind als Feedback-Partner:innen Teil des Ganzen.

Für Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren  
Die genauen Termine werden noch bekannt gegeben

Anmeldung und Infos unter [clickin.oper@staatsoper-hamburg.de](mailto:clickin.oper@staatsoper-hamburg.de)

# HSO XOXO GGG

## Sneak Klub Afterhour & Premierenparties

### Das DJ-Line-Up der Staatsoper Hamburg

Die Hamburger DJ GGG prägt als musikalische Kuratorin den Sound der Hamburgischen Staatsoper. Sie kuratiert die Auswahl der jungen DJs, die nach den Generalproben für alle Auszubildenden, Schüler:innen und Studierenden auflegt. Wer da noch nicht genug bekommen hat: Bei den Premierenfeiern der Staatsoper Hamburg legt sie selbst auf – mit Gast oder Gästin bis spät in die Nacht.

GGG & friends wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Gerhard D. Wempe GmbH & Co. KG.

## Let's have a Kiki

### Queere Performance & Party

Schon die Scissor Sisters wussten: „A kiki is a party for calming all your nerves ...“ – und so soll es hier auch sein. *Let's have a Kiki* knüpft an etwas an, das das Programm der Staatsoper Hamburg ohnehin integral in sich trägt: Musiktheater erzählt seit jeher von queeren Figuren, ambivalentem Begehren, Rollenwechseln, aber auch von gesellschaftlichen Grenzziehungen. Queere Narrative sind für die Staatsoper Hamburg kein Zusatz, sondern ein Eckpfeiler unseres Repertoires – weil sie Machtverhältnisse sichtbar machen, Normen infrage stellen und andere Formen von Zusammenleben denkbar werden lassen. An zwei Abenden rücken queere Künstler:innen diese Perspektiven ins Zentrum der opera stabile. Sie kuratieren Programme zwischen Musik und Performance und öffnen im anschließenden Gespräch Fragen nach Queerness als gesellschaftliches Potenzial, ehe das Ganze natürlich betanzt werden muss. Und zwar richtig. Bis früh in den Morgen hinein.

**6. März 2027, 22:30 bis open end** · opera stabile

**5. Juni 2027, 22:30 bis open end** · opera stabile

# Sneak Klub

Die neuesten Pre-Premieren – kostenlos und vor allen anderen! Im Sneak Klub der Hamburgischen Staatsoper erleben Studierende, Auszubildende und Schüler:innen exklusiv die Generalproben der neuesten Inszenierungen. Kostenfrei.

**Was?** Kostenlose Tickets für die Generalproben der Oper und des Balletts  
Danach DJ-Set bei der Sneak Klub Afterhour kuratiert von  
Hamburger DJ GGG

**Wer?** Studierende, Auszubildende und Schüler:innen

**Wann?** Die Tickets werden jeweils 10 Tage vor der  
Generalprobe online freigeschaltet

**Wo?** Im Ticketshop auf der Website oder per Direkt-Link  
via Whatsapp

Unter diesem QR-Code einfach dem WhatsApp-Kanal beitreten und keine  
Informationen rechtzeitig verpassen:



Nicht vergessen: Gültigen Ausbildungsnachweis zur Generalprobe mitbringen!

# Termine

OPERA

## Macbeth

Giuseppe Verdi

Ein Opernthriller über die Macht des Schicksals und die Verlockungen der Macht

**Generalprobe: 9. September 2026, 18:00**

ab 9. Klasse

## Petruschka & L'Enfant et les Sortilèges

Igor Strawinsky & Maurice Ravel

Eine Oper zum Eintauchen – ein Erlebnis für Augen, Ohren und Fantasie

**Generalprobe: 3. November 2026, 18:00**

ab 5. Klasse

## Dornröschen

Engelbert Humperdinck

Ein animationsgeladenes Spektakel für alle von 8 bis 109 Jahren über Fantasie, Selbstbestimmung und die Kraft neu entdeckter Märchenmusik

**Generalprobe: 5. November 2026, 17:00**

ab 5. Klasse

## Guillaume Tell

Gioachino Rossini

Über die Zerbrechlichkeit der Freiheit – und Kultur als Ausdruck des Widerstands

**Generalprobe: 21. Januar 2027, 18:00**

ab 9. Klasse

## Eugen Onegin

Peter Tschaikowsky

Ein virtuoses Psychogramm der Leidenschaften – und wenn sie auch Fiktionen wären

**Generalprobe: 18. Februar 2027, 18:00**

ab 8. Klasse

## Störtebeker

Gordon Kampe / Martin G. Berger

Wer rettet die Welt? Ein Pirat:innenabenteuer auf der Suche nach dem Guten

**Generalprobe: 20. Mai 2027, 18:00** · Kuppel Hamburg 

ab 5. Klasse

CLICK in

CLICK in

CLICK in

# CLICK CLICK CLICK in debatte

Die Programmlinie CLICK in - debatte wendet sich an all jene, die sich für Hintergrundinformationen zu Neuproduktionen des Hauses und den Dialog mit Mitarbeiter:innen des Hauses sowie für intellektuelle und gesellschaftliche Diskurse rund um die Künste interessieren. Die Staatsoper Hamburg lädt interessiertes Opernpublikum und Nicht-Publikum ein, sich mit künstlerischen, gesellschaftlichen und kulturpolitischen Themen auseinanderzusetzen. Dabei steht nicht nur die Oper im Fokus, sondern auch die Rolle von Kultur in der heutigen Gesellschaft und in einem globalen Kontext.



[OPER](#)

[CLICK in](#)

[CLICK in](#)

[CLICK in](#)

# Einführungen

Vor allen Premieren und Folgeaufführungen der Neuproduktionen *Macbeth*, *Dido and Aeneas*, *Petruschka & L'Enfant et les Sortilèges*, *Dornröschen*, *El Cimarrón*, *Guillaume Tell*, *Eugen Onegin*, *Studio Liebermann* und *Störtebeker* finden jeweils 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn Einführungen durch die Dramaturgie statt, die Einblicke in Werk und Inszenierung geben.

# Bilanzen

Im Anschluss an die jeweils letzte Vorstellung der Aufführungsserien von *Macbeth*, *Dido and Aeneas*, *Petruschka & L'Enfant et les Sortilèges*, *Dornröschen*, *El Cimarrón*, *Guillaume Tell*, *Eugen Onegin*, *Studio Liebermann* und *Störtebeker* findet ein Publikumsgespräch CLICK in – debate: Bilanzen mit Produktionsbeteiligten statt, das die Möglichkeit bietet, in einen Dialog über die Inszenierung zu treten und Seh- wie Hörerlebnisse Revue passieren zu lassen. Hier können Eindrücke geschildert werden, hier ist Platz für kritische Stimmen und Fragen.

# Politische Perspektiven

In 60-minütigen Gesprächen mit einem Gast oder einer Gästin, moderiert von Dramaturg:innen oder dem Intendanten, werden in CLICK in – debate: Politische Perspektiven gesellschaftsrelevante und politische Themen behandelt, die in den aktuellen Neuproduktionen der Staatsoper Hamburg eine Rolle spielen. Denn Musiktheater ist immer auch ein Spiegel der Welt – es greift auf, was die Gesellschaft bewegt. Die Welt da draußen ändert sich schnell und damit auch die zu verhandelnden Themen: Die Gäst:innen stehen kurz vor den jeweiligen Veranstaltungen fest, sieben Tage nach der Veranstaltung wird das Gespräch digital veröffentlicht. Überall da, wo es Podcasts gibt.

**16. September 2026, 17:30** · opera stabile  
*Politische Perspektiven #5*

**23. Januar 2027, 17:00** · Foyer 2. Rang  
*Politische Perspektiven #6*

**30. Januar 2027, 17:00** · Foyer 2. Rang  
*Politische Perspektiven #7*

**18. März 2027, 16:00** · opera stabile  
*Politische Perspektiven #8*

# WOCHENENDE DES POLITISCHEN MUSIKTHEATERS

OPERA

CLICK in

Im Rahmen der zwei Premieren *El Cimarrón* und *Guillaume Tell* finden am Premierenwochenende mehrere Veranstaltungen statt, die sich dem Thema Politisches Musiktheater widmen. Zwei Ausgaben des Gesprächspodcasts Politische Perspektiven gehen gesellschaftspolitischen Themen der beiden Neuproduktionen nach. Die Podiumsdiskussion „Wie politisch kann, muss, sollte Musiktheater sein?“ beschäftigt sich mit dem Politischen Musiktheater im 21. Jahrhundert. Alle Zusatzveranstaltungen finden im Foyer 2. Rang der Hamburgischen Staatsoper statt.

Samstag 23.1.2027

17:00	CLICK in – debatte: Politische Perspektiven #6	Foyer 2. Rang	Die Ausgabe des Livepodcasts Politische Perspektiven #6 kreist um die Themen der Neuproduktion <i>El Cimarrón</i> von Hans Werner Henze
18:15	CLICK in – debatte: Einführung		
19:00	PREMIERE <i>El Cimarrón</i>	opera stabile	

CLICK in

Sonntag 24.1.2027

15:30	CLICK in – debatte: Podiumsdiskussion	Foyer 2. Rang	„Wie politisch kann, muss, sollte Musiktheater sein?“
17:15	CLICK in – debatte: Einführung	Foyer 2. Rang	
18:00	PREMIERE <i>Guillaume Tell</i>	Großes Haus	
	Premierenparty mit GGG & friends	Foyer Oper	

CLICK in



JUSTIN PECK COPLAND DANCE EPISODES  
EDVIN REVAZOV URAUFFÜHRUNG, JOHN NEUMEIER  
A CINDERELLA STORY, JUNGE CHÖREOGRAF:INNEN,  
ALEXEI RATMANSKY WUNDERLAND,  
JOHN NEUMEIER DER NUSSKNACKER, AUGUST  
BOURNONVILLE LA SYLPHIDE, HAMBURGER  
BALLETT-TAGE, NESHAMA NASHMAN  
URAUFFÜHRUNG, ANGELIN PRELJOCAJ  
ANNONCIATION, JOHN NEUMEIER MATTHÄUS-  
PASSION, ALEIX MARTÍNEZ ÀTHER, JOHN NEUMEIER  
EIN SOMMERNACHTSTRAUM, MARCOS MORAU  
TOTENTANZ, BALLETTSCHULE DES HAMBURG  
BALLETT ERSTE SCHRITTE, WERKSTATT  
DER KREATIVITÄT, YUKA OISHI URAUFFÜHRUNG,  
JOHN NEUMEIER DIE MÖWE, GEORGE BALANCHINE  
SERENADE, BALLETT-WERKSTÄTTEN, JOHN NEUMEIER  
DIE KLEINE MEERJUNGFRAU, XIE XIN THE MOON  
IN THE OCEAN, KRISTINA PAULIN URAUFFÜHRUNG,  
JOHN NEUMEIER DIE KAMELIENDAME,  
JOHN NEUMEIER TOD IN VENEDIG

# HAMBURG BALLETT

JUSTIN PECK COPLAND DANCE EPISODES  
EDVIN REVAZOV URAUFFÜHRUNG, JOHN NEUMEIER  
A CINDERELLA STORY, JUNGE CHÖREOGRAF:INNEN,  
ALEXEI RATMANSKY WUNDERLAND,  
JOHN NEUMEIER DER NUSSKNACKER, AUGUST  
BOURNONVILLE LA SYLPHIDE, HAMBURGER  
BALLETT-TAGE, NESHAMA NASHMAN  
URAUFFÜHRUNG, ANGELIN PRELJOCAJ  
ANNONCIATION, JOHN NEUMEIER MATTHÄUS-  
PASSION, ALEIX MARTÍNEZ ÀTHER, JOHN NEUMEIER  
EIN SOMMERNACHTSTRAUM, MARCOS MORAU  
TOTENTANZ, BALLETTSCHULE DES HAMBURG  
BALLETT ERSTE SCHRITTE, WERKSTATT  
DER KREATIVITÄT, YUKA OISHI URAUFFÜHRUNG,  
JOHN NEUMEIER DIE MÖWE, GEORGE BALANCHINE  
SERENADE, BALLETT-WERKSTÄTTEN, JOHN NEUMEIER  
DIE KLEINE MEERJUNGFRAU, XIE XIN THE MOON  
IN THE OCEAN, KRISTINA PAULIN URAUFFÜHRUNG,  
JOHN NEUMEIER DIE KAMELIENDAME,  
JOHN NEUMEIER TOD IN VENEDIG

## PREMIEREN

BALLETTABEND NEUE WELTEN Edvin Revazov, Justin Peck

BALLETTABEND MITTSU Uraufführung von Neshama Nashman, Yuka Oishi,  
Kristina Paulin

## WIEDERAUFNAHME

A CINDERELLA STORY John Neumeier

## HAMBURG BALLETT IN DER KUPPEL HAMBURG

EIN SOMMERNACHTSTRAUM John Neumeier

## REPERTOIRE

TOD IN VENEDIG John Neumeier

WUNDERLAND Alexei Ratmansky

DIE KAMELIENDAME John Neumeier

DER NUSSKNACKER John Neumeier

BALLETTABEND ROMANTIC EVOLUTION/S August Bournonville, Aleix Martínez

DIE MÖWE John Neumeier

BALLETTABEND FAST FORWARD George Balanchine, Marcos Morau,

Angelin Preljocaj, Xie Xin

MATTHÄUS-PASSION John Neumeier

DIE KLEINE MEERJUNGFRAU John Neumeier

## SONDERVERANSTALTUNGEN

JUNGE CHOREOGRAF:INNEN

BALLETT-WERKSTÄTTEN

HAMBURGER BALLETTTAGE

GASTSPIELE DES HAMBURG BALLETT

KOOPERATIONSPROJEKT HAMBURG BALLETT X K3

## DIE BALLETTSCHULE DES HAMBURG BALLETT

ERSTE SCHRITTE

WERKSTATT DER KREATIVITÄT

## CLICK in

für alle

für Schulen

für junge Menschen

## BUNDESJUGENDBALLETT JOHN NEUMEIER

SEIEN SIE  
BEREIT,  
BEWEGT  
ZU WERDEN!

Liebes Publikum,

wir freuen uns sehr, Ihnen unsere zweite Saison voller wunder-schöner Abenteuer präsentieren zu dürfen. Machen Sie sich bereit für bewegende Momente!

So unterschiedlich wie Sie, unser großartiges Publikum, in Ihren Geschmäckern und Ihren Vorlieben sind, so ist es unser Bestreben, Ihnen ein umfangreiches und vor allem facettenreiches Repertoire zu bieten, das Herz, Kopf und Seele bewegt. Mit der Spielzeit 2026/27 präsentieren wir Ballette aus unserem reichhaltigen Fundus an Werken von John Neumeier sowie Stücke von weiteren weltbekannten Choreograf:innen. Im Einklang mit unserem Grundsatz, eigene Tanzschaffende zu fördern, präsentieren wir außerdem mehrere neue Stücke, die von talentierten Künstler:innen choreografiert werden, die aus dem Ensemble des Hamburg Ballett hervorgegangen sind.

Freuen Sie sich auf große Handlungsballette von John Neumeier: bewegende Liebesgeschichten wie *Die Kameliendame*, *Die Möwe* oder *Die kleine Meerjungfrau* sowie die Wiederaufnahme von *A Cinderella Story*. Auf Ballette für die ganze Familie wie *Der Nussknacker* und Alexei Ratmanskys neues *Wunderland*, das im Sommer 2026 hier in Hamburg entstanden ist. Eine besondere Adaption von John Neumeiers *Ein Sommernachtstraum* wird in der ungewöhnlichen Kulisse der Kuppel Hamburg in Bahrenfeld zur Aufführung kommen. Schließlich wird ein Neumeier-Meisterwerk – die *Matthäus-Passion* – dorthin zurückkehren, wo sie uraufgeführt wurde: in die Hauptkirche St. Michaelis, den Hamburger Michel.

Zum anderen werden wir zwei Ballettabende zeigen, in denen traditionelle Werke neuen, unkonventionellen Tanzformen gegenübergestellt werden: ROMANTIC EVOLUTION/S präsentiert August Bournonvilles Klassiker *La Sylphide* aus dem Jahr 1836 neben der neuesten Kreation *Áther* unseres Ersten Solisten Aleix Martínez, der sich mit denselben romantischen Themen auseinandersetzt. Der zweite Ballettabend unter dem Motto FAST FORWARD beginnt mit George Balanchines neoklassischer *Serenade* aus dem Jahr 1935, führt uns durch die einzigartige Kunst von Angelin Preljocaj und Marcos Morau und endet mit einer im Februar 2026 uraufgeführten Kreation der chinesischen Choreografin Xie Xin: *The Moon in the Ocean*.

Da die Identität des Hamburg Ballett untrennbar mit dem Kreieren neuer Werke verbunden ist, präsentieren wir Ihnen auch in dieser Spielzeit zwei Premieren: Der Ballettabend NEUE WELTEN bietet Ihnen mit der Europa-Premiere von Justin Pecks *Copland Dance Episodes* eine tänzerische Explosion, gefolgt von einer Weltpremiere von Edvin Ravazov, Erster Solist des Hamburg Ballett. Der zweite Ballettabend wird schlicht mit MITTSU überschrieben: japanisch für die Zahl Drei beim Aufzählen von Menschen oder Dingen. Mit diesem Abend schaffen wir einen offenen Raum, in dem Künstler:innen zusammenkommen, kollaborieren und gemeinsam Tanzwerke schaffen können. Damit möchten wir eine neue choreografische Tradition für das Hamburg Ballett begründen, die sich stetig weiter-

entwickeln wird. Unsere ersten „Drei“ – Kristina Paulin, Yuka Oishi und Neshama Nashman – werden sich mit der Biografie und den Werken der großartigen Autorin und Vordenkerin Virginia Woolf sowie ihrer künstlerischen Zeitgenossinnen beschäftigen.

Mit diesen Ballettabenden setzen wir gleichermaßen die Entwicklung des Repertoires wie des Ensembles fort. Denn unsere Identität beruht auf unserem reichen choreografischen Erbe einerseits und andererseits den neuen Wegen, die von einer nächsten Generation von Künstler:innen beschritten werden – die Weitergabe des Feuers und der in die Zukunft gerichtete kreative Blick schließen sich nicht aus, sondern befruchten einander. Auf diesem Nährboden entstehen vielfältige Ballette, die unser Ensemble mit der unglaublichen Fähigkeit, jeden Abend aufs Neue ein einmaliges emotionales Erlebnis zu erschaffen, auf der Bühne der Hamburgischen Staatsoper in tänzerische Bewegung versetzen. Um auch Sie, unser wunderbares Publikum, zu berühren. Bleiben Sie neugierig, so wie wir, und seien Sie bereit, bewegt zu werden!

Lloyd Riggins

Künstlerischer Ballettdirektor

Nicolas Hartmann

Geschäftsführender Betriebsdirektor









# NEUE WELTEN

BALLETTABEND MIT WERKEN VON EDVIN REVAZOV UND JUSTIN PECK

URAUFFÜHRUNG Choreografie Edvin Revazov	Bühnenbild Jeffrey Gibson  Kostüme Ellen Warren	Uraufführung 26. Januar 2023, New York City Ballet
COPLAND DANCE EPISODES Europäische Erstaufführung  Choreografie Justin Peck	Kostümmsetzung Marc Happel  Licht Brandon Stirling Baker	Musikalische Leitung N. N.  Philharmonisches Staatsorchester Hamburg
Musik Aaron Copland		

Bei der Kreation eines Balletts entstehen neue Welten, die sich durch den schöpferischen Akt des Choreografierens entwickeln und maßgeblich von den Empfindungen und Überlegungen des jeweiligen Künstlers geprägt sind. Der Ballettabend NEUE WELTEN vereint eine Uraufführung und eine europäische Erstaufführung zu einem anregenden und bewegenden Tanzabend, der in jeweils unterschiedliche Welten führt.

Im Auftrag des künstlerischen Ballettdirektors Lloyd Riggins wird Edvin Revazov ein neues Werk für das Hamburg Ballett entwickeln. Der langjährige Erste Solist des Hamburg Ballett hat bisher zahlreiche Stücke kreiert – für die Junge Choreograf:innen-Abende, für das Hamburg Ballett und nicht zuletzt für das Hamburger Kammerballett, dessen Leiter er seit 2022 ist.

Justin Pecks 2023 uraufgeführtes Werk *Copland Dance Episodes* wurde von der Musik des amerikanischen Komponisten Aaron Copland inspiriert. Peck setzt in seinem großangelegten Stück für 30 Tänzer:innen Coplands *Fanfare for the Common Man*, *Four Dance Episodes from Rodeo* sowie Musik aus *Appalachian Spring* und *Billy the Kid* meisterhaft und fulminant in Tanz um. Dabei bleibt sein Stück komplett ohne Handlung. Stattdessen setzt er auf Bilder und Assoziationen, die ihn seit jeher als Künstler beschäftigen: von einer egalitären Gemeinschaft, in der jede:r zur Geltung kommt und die auch in Momenten der Unsicherheit oder des Konflikts einen harmonischen Ausgang findet. Coplands dynamische, überbordende, hoffnungsfrohe, aber auch teils melancholische und nachdenklich stimmende Musik bildet den Rahmen für eines von Justin Pecks erfolgreichsten Stücken.

CLICK in – Einführungen  
jeweils 45 Minuten vor  
Vorstellungsbeginn im  
Foyer 2. Rang

Unterstützt durch die  
Stiftung zur Förderung  
der Hamburgischen  
Staatsoper

PREMIERE: Sa 5. Dezember 2026, 18:00  
9./11./19. Dezember 2026, 2./6. Januar, 27. März 2027 (Ballett-Tage) · Großes Haus



# MITTSU

BALLETTABEND MIT WERKEN VON NESHAMA NASHMAN, YUKA OISHI  
UND KRISTINA PAULIN

URAUFFÜHRUNG  
Choreografie  
Neshama Nashman,  
Yuka Oishi,  
Kristina Paulin

Musikalische  
Leitung  
N. N.  
Philharmonisches  
Staatsorchester  
Hamburg

Mittsu: Japanisch für die Anzahl drei, wenn man Menschen oder Gegenstände zählt. Gleich drei Uraufführungen hat Lloyd Riggins, Künstlerischer Ballettdirektor des Hamburg Ballett, für diesen neuen Ballettabend in Auftrag gegeben, von drei Generationen von Choreografinnen: Neshama Nashman, Yuka Oishi und Kristina Paulin. Kollaborierend werden sie einen einzigartigen Ballettabend gestalten, inspiriert von Künstlerinnen der Moderne, insbesondere von der Schriftstellerin Virginia Woolf, einer literarischen Pionierin und frühen Feministin.

Neshama Nashman ist eine kanadische Tänzerin und Choreografin; seit 2020 ist sie Solistin beim Ballett am Rhein. Ihre Arbeiten wurden schon an der Deutschen Oper am Rhein, dem Pina Bausch Zentrum, dem Mainfranken Theater Würzburg, dem tanzhaus nrw, DanceWorks Chicago, dem Tanzmesse Festival Düsseldorf, dem Stuttgarter Ballett und dem Royal Conservatory of Music in Toronto aufgeführt.

Yuka Oishi, in Japan geboren, erhielt ihre Tanzausbildung u. a. an der Ballettschule des Hamburg Ballett. Von 2002 bis 2015 war sie Tänzerin des Hamburg Ballett; ab 2010 Solistin. Seit 2015 ist sie freischaffende Choreografin für u. a. renommierte Compagnien wie das Béjart Ballet Lausanne, das San Francisco Ballet, The Tokyo Ballet sowie für das Origen Festival Cultural (Schweiz) und die Takarazuka Revue. 2012 hat sie – zusammen mit Orkan Dann – das Stück *Renku* für das Hamburg Ballett kreiert.

Kristina Paulin, in der Slowakei geboren, erhielt ihre Tanzausbildung u. a. an der Ballettschule des Hamburg Ballett. Von 2010 bis 2021 war sie Tänzerin des Hamburg Ballett, wo sie auch ihre choreografische Laufbahn begann. Nach einigen Jahren als freischaffende Choreografin für u. a. das Ballett Kiel, das Ballett Schwerin, das Landestheater Salzburg, das Astana Ballett, das Vanemuine Ballett und das Slowakische Nationalballett wurde sie 2024 Stellvertreterin des Ballettdirektors sowie Hauschoreografin am Staatsballett Karlsruhe.

CLICK in – Einführungen  
jeweils 45 Minuten vor  
Vorstellungsbeginn im  
Foyer 2. Rang

Unterstützt durch die  
Stiftung zur Förderung  
der Hamburgischen  
Staatsoper

PREMIERE: Sa 13. März 2027, 18:00  
14./25. März (Ballett-Tage), 3./5./8./11. April 2027 · Großes Haus



# A CINDERELLA STORY

BALLETT VON JOHN NEUMEIER

Choreografie und  
Inszenierung  
John Neumeier

Uraufführung  
15. Mai 1992,  
Hamburg Ballett

Musikalische Leitung  
N. N.

Musik  
Sergej Prokofjew

Philharmonisches  
Staatsorchester  
Hamburg

Bühnenbild und  
Kostüme  
Jürgen Rose

Licht  
Max Keller

Mehr als nur ein Märchen: Mit John Neumeiers Aschenputtel-Ballett *A Cinderella Story* eröffnet das Hamburg Ballett seine neue Spielzeit und bringt damit eine Geschichte über Selbstfindung und Erwachsenwerden auf die Bühne.

John Neumeiers Fassung lehnt sich an die *Aschenputtel*-Version der Gebrüder Grimm an, die mit der Krankheit und dem Tod der Mutter ihren Anfang nimmt. Cinderella wächst durch die Wiederheirat ihres Vaters in einer Welt auf, die ihr keinen Platz lässt. Stiefmutter und Stiefschwestern behandeln sie schlecht. Der Prinz wiederum, der eigentlich ein Künstler sein möchte, fühlt sich gefangen im höfischen Alltag. Beide träumen von einem anderen Leben – und finden in der Begegnung miteinander eine neue Wahrheit.

Bei aller Tiefe und Intensität, die auch Prokofjews *Cinderella*-Partitur prägen, zeigt sich John Neumeiers *A Cinderella Story* als ein Ballett über die Macht der Träume und das Zusammenfinden zweier Menschen, die sich lieben. Prokofjews Musik im Zusammenspiel mit John Neumeiers Choreografie verleiht jeder Szene leuchtende Farben, sprühende Energie und emotionale Nuancen, die das Märchen lebendig werden lassen und das Publikum unmittelbar berühren.

CLICK in – Einführungen  
jeweils 45 Minuten vor  
Vorstellungsbeginn im  
Foyer 2. Rang

WIEDERAUFNAHME: So 13. September 2026, 18:00  
15./17./18. September, 14./15./16. Oktober 2026, 26. März 2027 (Ballett-Tage) ·  
Großes Haus



# EIN SOMMER- NACHTSTRAUM

BALLETT VON JOHN NEUMEIER NACH WILLIAM SHAKESPEARE

Choreografie,  
Inszenierung und  
Licht  
John Neumeier

Uraufführung  
10. Juli 1977,  
Hamburg Ballett

Musik vom Tonband

Musik  
Felix Mendelssohn  
Bartholdy,  
György Ligeti und  
traditionelle mecha-  
nische Musik

Bühnenbild und  
Kostüme  
Jürgen Rose

Der 21. Juni markiert den kalendarischen Sommeranfang und ist zugleich der längste Tag des Jahres. Alten Geschichten zufolge steckt die Mittsommernacht voller Magie: In dieser Nacht geraten Ordnung und Vernunft aus dem Gleichgewicht. Liebe folgt plötzlich ihren eigenen Regeln, Identitäten verschieben sich, Traum und Realität überlagern einander. In der magischen Atmosphäre der Kuppel Hamburg führt John Neumeiers *Ein Sommernachtstraum* mitten hinein in dieses Spiel der Verwandlungen.

Drei kontrastreiche Welten machen den großen Reiz des Stückes aus: Die prunkvolle Welt der Aristokraten am Hofe des Theseus in Athen, die komische Welt der Handwerker und die geheimnisvolle Traumwelt im Elfenwald, in der menschliche Konflikte unverblümt zur Sprache kommen. Im Zentrum steht das, was Neumeier selbst das „Mysterium der menschlichen Liebe“ nennt – mit all seinen rührenden, erotischen und höchst komischen Facetten.

Die Musik reicht von Mendelssohns romantischen Melodien über Ligetis sphärische Klangwelten bis hin zu traditioneller Drehorgelmusik. Die fantasievollen Kostüme und das Bühnenbild von Jürgen Rose vollenden die magische Atmosphäre dieser besonderen Sommernächte.



Staatsoper Hamburg  
in der Kuppel Hamburg  
siehe S. 274

CLICK in – Einführungen  
bzw. Familieneinführungen  
jeweils 45 Minuten  
vor Vorstellungsbeginn  
in der Kuppel Hamburg

Unterstützt durch die  
Stiftung zur Förderung  
der Hamburgischen  
Staatsoper

WIEDERAUFNAHME: Sa 19. Juni 2027, 18:00  
20. (nachm./abends)/22./25./26./27. (nachm./abends)/29. Juni,  
2./3. (nachm./abends)/4. Juli 2027 · Kuppel Hamburg



*Ein Sommernachtstraum*  
von John Neumeier





# WUNDERLAND

BALLETT VON ALEXEI RATMANSKY NACH LEWIS CARROLL

Choreografie Alexei Ratmansky	Bühnenbild Sebastian Hannak	Musikalische Leitung N. N.
Musik N. N.	Kostüme David Szauder	Philharmonisches Staatsorchester Hamburg
Orchestriert und arrangiert von Philip Feeney	Licht N. N.	
Musikalische Beratung Vasily Ratmansky	Szenario und Dramaturgie Vivien Arnold	

Die Geschichten von Alice, die in *Wunderland* und *Hinter den Spiegeln* fantastische Abenteuer erlebt, verzaubern Jung und Alt seit über 100 Jahren.

Geschrieben wurden beide Bücher von Lewis Carroll, der damit nicht nur ein eigenes Universum geschaffen hat, sondern mitunter die ersten Bücher für Kinder schrieb, die nicht belehrend waren. Sein listiger Humor, die logisch-unlogischen Schlussfolgerungen seiner eigenwilligen Protagonist:innen und die Art, wie er der „Erwachsenen-Welt“ einen Spiegel vorhält, machen sie bis heute bahnbrechend. Dazu kommen die vielen skurrilen Charaktere, die er erfunden hat, wie der hastige Weiße Hase, die wundersame Grinsekatz, die Wasserpfeife rauchende Raupe, die Zwillingbrüder Tweedledum und Tweedledee, das verrückte Duo Märzhase und Hutmacher sowie die diktatorische Herzkönigin, die stets „Kopf ab!“ schreit; sie alle bleiben uns unvergesslich in Erinnerung, schon nach der ersten Lektüre seiner Bücher.

Nun nimmt sich einer der berühmtesten Ballettchoreografen unserer Zeit dieser beiden Geschichten an: Alexei Ratmansky. Ratmansky gilt als genialer Geschichtenerzähler und hat eine Vielzahl von Handlungsballetten für renommierte Compagnien weltweit kreiert.

Die fantasievollen Kostüme stammen vom ungarischen Künstler David Szauder, dessen nicht einzuordnende und leicht beunruhigende Bilder perfekt zu *Wunderland* passen. Den Rahmen für diese verrückte Welt gibt Bühnenbildner Sebastian Hannak. Zusammen laden sie dazu ein, Alice auf ihrer abenteuerreichen Reise nach *Wunderland* zu begleiten.



# DIE KAMELIENDAME

BALLETT

BALLETT VON JOHN NEUMEIER NACH ALEXANDRE DUMAS D. J.

Choreografie, Inszenierung und Licht John Neumeier	Uraufführung 4. November 1978, Stuttgarter Ballett  Hamburger Erstaufführung 1. Februar 1981, Hamburg Ballett	Musikalische Leitung Markus Lehtinen  Klavier Michał Białk  Philharmonisches Staatsorchester Hamburg
---	--	--

John Neumeiers *Die Kameliendame* ist eines der großen Handlungsballette des 20. Jahrhunderts. Neumeier schuf dieses Meisterwerk 1978 für Marcia Haydée und das Stuttgarter Ballett und hinterließ dem Ensemble damit eines seiner beliebtesten Werke. 1981 inszenierte er es erneut für das Hamburg Ballett; darüber hinaus hat das Werk Eingang in das Repertoire vieler renommierter internationaler Ballettcompagnien gefunden, darunter das Bolschoi-Ballett und das Ballett der Pariser Oper.

Wie in dem weltberühmten gleichnamigen Roman von Alexandre Dumas d. J. – veröffentlicht 1848 – gibt sich die elegante Kurtisane Marguerite Gautier in John Neumeiers Ballett der Berausung durch reiche Männer, Luxus, Champagner und Bälle hin. Nur ihre Gesundheit wirft einen Schatten auf ihr hektisches Leben. Unerwartet findet sie mit dem jungen Armand Duval die wahre Liebe und gibt für ihn ihr ausschweifendes Leben auf. Doch ihre Vergangenheit holt sie ein. Ohne Armands Wissen besucht sein Vater Marguerite und fordert sie auf, die Beziehung zu seinem Sohn zu beenden, da er um den Ruf der Familie und Armands Zukunft fürchtet. Als Marguerite erkennt, dass sie in Armands Kreisen niemals akzeptiert werden wird, verlässt sie ihn und stirbt einsam und verarmt. Erst nach ihrem Tod und durch die Lektüre ihres Tagebuchs entdeckt Armand die Wahrheit: dass sie ihn bis zum Ende geliebt und sich für ihn aufgeopfert hat.

In Anlehnung an die Rückblendenstruktur des Romans verwebt Neumeier gekonnt die traurige Gegenwart mit Armands Erinnerungen an glückliche Momente mit Marguerite. Auf der Bühne entfaltet sich zu Frédéric Chopins bewegender Musik ein Drama aus Sehnsucht und Verzicht, absoluter Hingabe und vernichtendem Verlust. Jürgen Rose schuf die Kostüme und das Bühnenbild in völliger Harmonie mit Neumeiers raffinierter Dramaturgie: eine Augenweide mit ihren prächtigen Kleidern und spärlich möblierten, stimmungsvollen Räumen.

Unterstützt durch die  
Stiftung zur Förderung  
der Hamburgischen  
Staatsoper

21./23./24./25./28. Oktober 2026 · Großes Haus

REPertoire



# DER NUSSKNACKER

BALLETT VON JOHN NEUMEIER

Choreografie, Inszenierung und Licht John Neumeier	Uraufführung 21. Oktober 1971, Frankfurter Ballett  Premiere in Hamburg 27. Oktober 1974, Hamburg Ballett	Musikalische Leitung Omer Meir Wellber (16./17./22./27.12. abends, 11.), Nathan Brock  Philharmonisches Staatsorchester Hamburg  Symphoniker Hamburg
---	---	---

Schon die ersten Töne der Ouvertüre wecken Vorfreude auf Weihnachten. *Der Nussknacker* zur berühmten Musik von Peter Tschaikowsky gehört zu den beliebtesten Balletten des klassischen Repertoires. John Neumeier erzählt in seiner einzigartigen Version die Geschichte ein wenig anders: Sie spielt nicht am Heiligabend, sondern zu Mariés 12. Geburtstag. Unter den vielen Geburtstagsgästen ist auch Drosselmeier, ein exzentrischer Ballettmeister – oder ist es der große Choreograf Marius Petipa? Er schenkt Marie ein Paar rosafarbene Spitzenschuhe, die sofort ihre Aufmerksamkeit erregen. In der Nacht wird sie von ihm in eine traumhafte Theaterwelt entführt, in der alles möglich ist: Marie erlebt die Magie des Balletts und schwebt sogar selbst auf Spitze.

Neumeiers *Der Nussknacker* kommt ohne Mäusekönig, Zuckerfee und Schneeflocken aus. Vielmehr ist seine Inszenierung eine Coming-of-Age-Geschichte sowie eine Hommage an das klassische Ballett und an Marius Petipa, der die Uraufführung dieses berühmten Balletts im Jahr 1892 verantwortete. Mit opulenten Kostümen und einem prachtvollen Bühnenbild von Jürgen Rose entfaltet Neumeiers *Der Nussknacker* seinen besonderen Zauber. Ein Klassiker für die ganze Familie!

# ROMANTIC EVOLUTION/S

BALLETTABEND MIT WERKEN VON AUGUST BOURNONVILLE UND ALEIX MARTÍNEZ

## LA SYLPHIDE

Choreografie  
August Bournonville

Musik  
Herman Severin Løvenskjold

Inszenierung und Einstudierung  
Frank Andersen,  
Eva Kloborg

Bühne und Kostüme  
Mikael Melbye

Licht  
Jesper Kongshaug

Ballettmeister:innen  
Sebastian Kloborg,  
Anne-Marie Vessel-Schlüter

Uraufführung  
28. November 1836,  
Königlich Dänisches Ballett

Hamburger Erstaufführung  
7. Dezember 2025,  
Hamburg Ballett

## ÄTHER

Choreografie, Bühnenbild  
und Licht  
Aleix Martínez

Musik  
Pēteris Vasks,  
Arvo Pärt,  
Arnau Obiols

Kostüme  
Lennart Radtke

Dramaturgische Assistenz  
Vivien Arnold

Filmarbeit  
Kiran West

Uraufführung  
7. Dezember 2025,  
Hamburg Ballett

Musikalische Leitung  
N. N.

Solo-Violine  
Anton Barakhovsky / Valeriy Sokolov

Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg

Der Ballettabend ROMANTIC EVOLUTION/S vereint eines der ältesten Werke des internationalen Ballettrepertoires – *La Sylphide* – mit einem brandneuen Stück des Choreografen Aleix Martínez.

*La Sylphide* gilt als Inbegriff des Romantischen Balletts. Die Handlung dreht sich um den schottischen Bauern James, der sich am Tag seiner Hochzeit in eine Sylphide verliebt. Dieser ätherische Luftgeist – den er nicht einfangen kann – bezaubert ihn so sehr, dass er sein Haus und seine Verlobte verlässt, um ihr in den Wald zu folgen. Mithilfe der Hexe Madge schafft er es endlich, Besitz von der Sylphide zu ergreifen, woraufhin diese aber stirbt.

Dieses Ballett hat nicht nur wegen seiner grazilen, schwebenden Sylphiden, seiner idyllischen Waldlichtung und seiner mitreißenden folkloristischen Tanzeinlagen in James' Bauernhaus fast zwei Jahrhunderte überlebt, sondern auch wegen seiner zeitlosen Themen: die Sehnsucht nach etwas, das über unser alltägliches, eintöniges Dasein hinausgeht; unser Verlangen nach Verbundenheit mit der Natur – ihrer Schönheit und Wildheit; und der Wunsch, das zu besitzen und zu kontrollieren, was wir begehren.

Im Auftrag des künstlerischen Ballettdirektors Lloyd Riggins ließ sich der Choreograf Aleix Martínez von diesem romantischen Klassiker inspirieren und greift in seinem neuen Stück *Äther* einige seiner Themen auf. Zur stimmungsvollen Musik von Pēteris Vasks und Arvo Pärt spürt Martínez in poetischen und mystischen Bildern unseren heutigen Sehnsüchten – und destruktiven Trieben – nach.



ROMANTIC EVOLUTION/S  
*La Sylphide* von August Bournonville  
und *Áther* von Alex Martínez



BALLETT



REPERTOIRE



# DIE MÖWE

BALLETT VON JOHN NEUMEIER FREI NACH ANTON TSCHECHOW

BALLETT

Choreografie,  
Bühnenbild,  
Kostüme und Licht  
John Neumeier

Uraufführung  
16. Juni 2002,  
Hamburg Ballett

Musikalische Leitung  
N. N.

Philharmonisches  
Staatsorchester  
Hamburg

Musik  
Dmitri  
Schostakowitsch,  
Peter Tschaikowsky,  
Alexander Skrjabin,  
Evelyn Glennie

Ein abgelegenes Landgut in der russischen Provinz wird zum Schauplatz von Sehnsüchten, Enttäuschungen und persönlichen Konflikten. Mehrere Generationen treffen hier aufeinander, jede mit ihren eigenen Träumen und Ambitionen. Die Möwe, frei und ungebunden, wird zum Symbol für das, wonach alle streben – künstlerische Erfüllung, Liebe, Freiheit – und zugleich für deren Zerbrechlichkeit. Ist Anton Tschechows literarische Vorlage ein Stück über das Theater und das Schreiben im zaristischen Russland zur Jahrhundertwende, so ist John Neumeiers *Die Möwe* ein Stück über das Ballett, den Tanz und die Choreografie zu eben jener Zeit. Der junge Kostja wird so zum rastlosen Schöpfer einer fiktiven Tanz-Avantgarde, seine Mutter, die Primaballerina Irina Arkadina, zur Vertreterin der alten Schule, ihr Liebhaber Boris Trigorin zu einem arrivierten Tänzer-Choreografen, und die junge Nina zur anrührenden Revuetänzerin auf der Suche nach sich selbst.

Im Zentrum steht das Spannungsverhältnis zwischen Kunst und Liebe, zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Neumeier macht dabei sichtbar, was in Tschechows Drama oft nur angedeutet bleibt: die feinen Nuancen von Macht, Abhängigkeit und Verlangen, die in jeder Generation neu auftreten und der Geschichte ihre zeitlose Gültigkeit verleihen.

REPertoire



# FAST FORWARD

BALLETTABEND MIT WERKEN VON GEORGE BALANCHINE, MARCOS MORAU,  
ANGELIN PRELJOCAJ UND XIE XIN

BALLETT

## SERENADE

Choreografie  
George Balanchine  
© The George Balanchine Trust

Uraufführung  
1. März 1935, American Ballet,  
Adelphi Theatre, New York

Musik  
Peter Tschaikowsky

Kostüme  
Karinska

Originalbeleuchtung  
Ronald Bates

Licht  
Mark Stanley

## TOTENTANZ (Hamburgische Neufassung)

Choreografie und Kostüme  
Marcos Morau

Uraufführung  
8. Oktober 2023, La Veronal,  
Triennale, Mailand

Musik  
Clara Aguilar,  
Ghédaila Tazartès,  
The Bulgarian Voices Angelite,  
Harry Escott

REPERTOIRE

## ANNONCIATION

(Erstaufführung)

Choreografie und Bühne  
Angelin Preljocaj

Musik  
Stéphane Roy, Antonio Vivaldi

Musikalische Interpretation  
Ensemble international de  
Lausanne /  
Orchestre de Chambre de  
Lausanne (Musik vom Tonträger)

Kostüme  
Nathalie Sanson

Licht  
Jacques Chatelet

Uraufführung  
26. September 1995,  
Ballet Preljocaj

Kreiert in einer Residenz am  
TNDI Châteauevallon – Toulon

## THE MOON IN THE OCEAN

Choreografie  
Xie Xin

Musik  
Wang Sylvian

Bühnenbild  
Hu Yanjun

Kostüme  
Li Kun

Licht  
Gao Jie

Probenassistentin  
Tu Yuchen

Künstlerischer Koordinator  
Liu Zhonglei

Uraufführung  
22. Februar 2026,  
Hamburg Ballett

Musikalische Leitung  
Katharina Müllner

Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg

Der Ballettabend FAST FORWARD umfasst 90 Jahre Tanzgeschichte. Wie im Zeitraffer präsentiert der vielseitige Abend vier äußerst diverse Tanzstücke: Er fängt mit einem bahnbrechenden Werk des 20. Jahrhunderts an und schließt mit einer Uraufführung.

*Serenade* war das erste Werk, das der Choreograf George Balanchine in seiner neuen Wahlheimat USA schuf. Zur Musik von Tschaikowskys *Serenade für Streicher in C-Dur* entfaltet sich in diesem Stück für 20 Frauen und sechs Männer ein Tanz im Mondschein aus Rhythmus, Anmut und subtiler Romantik. *Serenade* ist zwar im Wesentlichen handlungslos, aber unendlich suggestiv und wird von Tschaikowskys mitreißender Musik vorangetrieben. Es gilt bis heute als Meilenstein des neo-klassischen Balletts.

In *Totentanz* verwandelt Marcos Morau – einer der visionärsten Choreografen der internationalen Szene – das mittelalterliche Ritual des „Danse Macabre“ in ein zeitgenössisches, sinnlich aufgeladenes Erlebnis. Tanz, Musik und theatrale Inszenierung verschmelzen zu einem bewegten Memento mori, das Vergangenheit und Gegenwart, Vergänglichkeit und Vitalität gegenüberstellt. So entsteht eine eindringliche wie nachdenkliche Séance, die die Zerbrechlichkeit des Lebens feiert und unsere eigene Rolle in einer Welt voller Umbrüche hinterfragt.

1995 kreierte der französische Choreograf Angelin Preljocaj sein bewegendes Pas de Deux *Annonciation* für zwei Frauen. In diesem beleuchtet er den Moment der Verkündigung neu. Zwischen Intimität und Spannung entfaltet sich ein Duett voller Widersprüche und Emotionen, in dem Vivaldis *Magnificat* auf elektronische Klänge von Stéphane Roy trifft. Das Stück hinterfragt Erwartungen, öffnet den Blick für die Vielschichtigkeit dieses legendären Moments der Empfängnis und hinterlässt einen tiefen, nachklingenden Eindruck.

Der Abend schließt mit der Uraufführung *The Moon in the Ocean* der Choreografin Xie Xin. Die Chinesin mit Sitz und eigener Compagnie in Shanghai ist bekannt für ihre fließende, äußerst originelle Tanzsprache, deren Motive und Rhythmen einen traumartigen Sog entwickeln und die Zuschauer:innen unwiderstehlich in den Bann ziehen. Zusammen mit den Tänzer:innen des Hamburg Ballett kreierte sie für diesen Ballettabend ein brandneues Stück und führt den unaufhörlichen Lauf der Tanzgeschichte weiter.



# MATTHÄUS-PASSION

BALLETT

BALLETT VON JOHN NEUMEIER

Choreografie, Inszenierung, Bühnenbild und Kostüme John Neumeier	1. April 1981, Hamburg Ballett, Hauptkirche St. Michaelis (2. Fassung)	Solist:innen, Chor und Orchester N. N.
Musik Johann Sebastian Bach	Uraufführung <i>Matthäus-Passion</i> 25. Juni 1981, Hamburg Ballett, Hamburgische Staatsoper	
Uraufführung <i>Skizzen zur Matthäus-Passion</i> 13. November 1980, Hamburg Ballett, Hauptkirche St. Michaelis	2. April 1982, Hamburg Ballett, Hauptkirche St. Michaelis	

Anfang der 1980er-Jahre wagte John Neumeier den Schritt, Johann Sebastian Bachs monumentale *Matthäus-Passion* zu choreografieren. Entstanden ist ein berührend spirituelles und mittlerweile ikonisch gewordenes Meisterwerk, das sich vor dem Erbe Bachs und der christlichen Kultur verneigt und zugleich die Verbindung zur Gegenwart lebendig hält. Neumeier begegnet der Musik als persönlichem Glaubenszeugnis – als Ausdruck menschlicher Leidens- und Lebenserfahrung.

Neumeiers Choreografie sucht nach den Anfängen des sakralen Tanzes und nach den Themen, die uns als Menschheit verbinden: Schuld und Vergebung, Trauer und Hoffnung, Opfer und Liebe. Dabei zeigt sich, dass die *Matthäus-Passion* weit über eine religiöse Darstellung hinausgeht: Sie spricht existenzielle Fragen an, die jeden Menschen berühren, und öffnet Räume für Reflexion, Mitgefühl und Anteilnahme.

Mit dieser Interpretation hat John Neumeier ein Stück Tanzgeschichte geschrieben und die Wahrnehmung religiöser Musikwerke nachhaltig geprägt. 1727 erklang Bachs Komposition erstmals in der Leipziger Thomaskirche. Zum 300-jährigen Jubiläum im Jahr 2027 kehrt Neumeiers Ballett an den Ort seiner Entstehung zurück, in die Hauptkirche St. Michaelis.

REPERTOIRE



# DIE KLEINE MEERJUNGFRAU

BALLETT VON JOHN NEUMEIER FREI NACH HANS CHRISTIAN ANDERSEN

Choreografie, Inszenierung, Bühnenbild, Kostüme und Licht John Neumeier	Uraufführung 15. April 2005, Königlich Dänisches Ballett	Musikalische Leitung N. N.  Philharmonisches Staatsorchester Hamburg
Musik Lera Auerbach, Hamburger Fassung	Premiere in Hamburg 1. Juli 2007, Hamburg Ballett	

*Die kleine Meerjungfrau* von Hans Christian Andersen wagt aus Liebe zu einem Prinzen das Unmögliche: Sie tauscht ihren Fischschwanz gegen zwei menschliche Beine – und gibt ihre wunderschöne Stimme an den bösen Meerhexer ab. Doch der Prinz liebt eine andere, und der Traum der kleinen Meerjungfrau geht nicht in Erfüllung.

Andersens trauriges, aber wunderschönes Märchen diente nicht nur als Vorlage für die berühmte Statue im Kopenhagener Hafen, sondern auch für Dvořáks Oper *Rusalka* und zwei Disney-Verfilmungen. 2005 inspirierte es zudem das Ballett von John Neumeier, für das er eine Auftragskomposition von Lera Auerbach verwendete.

In Neumeiers *Die kleine Meerjungfrau* treffen zwei unvereinbare Welten aufeinander: die unendliche Weite der Unterwasserwelt der Meereswesen und im Kontrast dazu das eingeeengte Leben der Menschen an Land. Die Meerjungfrau reist zwischen beiden Welten hin und her, gequält von ihrer unerwiderten Liebe zu dem Prinzen. Eine besondere Note erhält Neumeiers Interpretation des Märchenstoffs durch die Figur des Dichters, die autobiografische Züge Andersens trägt.

*Die kleine Meerjungfrau* ist ein Märchen über Sehnsucht, Opferbereitschaft und den Preis der Liebe, aber auch über Erlösung und die Hoffnung auf eine bessere, utopischere Existenz.



# JUNGE CHOREO- GRAF:INNEN

Kaum ein Format zeigt die künstlerische Breite des Hamburg Ballett so deutlich wie das Projekt der *Jungen Choreograf:innen*. Hier entwickeln Tänzer:innen des Ensembles eigene Stücke und übernehmen dafür sämtliche gestalterischen Entscheidungen – von der Choreografie über die Musik bis hin zu Licht, Kostümbild, Bühnenbild, Projektionen und Requisiten. Langweilig wird es dabei nie: Die Junge Choreograf:innen-Bühne dient als Experimentierfeld, auf dem unterschiedliche Bewegungssprachen und neue ästhetische Ansätze ausprobiert werden. Auch musikalisch ist die Vielfalt groß – von Klassik über Pop, Elektro oder Jazz bis hin zu Film-Soundtracks reicht das Spektrum, aus dem die Tänzer:innen schöpfen. In dieser Saison erhält das Format einen neuen Rahmen: Die Jungen Choreograf:innen präsentieren ihre Arbeiten erstmals in der besonderen Atmosphäre der Kuppel Hamburg.

John Neumeier hat dieses Projekt 1974 in Hamburg etabliert, um den Mitgliedern des Ensembles Raum für eigene kreative Impulse zu geben und ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich als Choreografie-rende zu erproben. Der künstlerische Ballettdirektor Lloyd Riggins führt diese Tradition weiter und eröffnet den Tänzer:innen damit zugleich Perspektiven für die Zeit nach ihrer aktiven Bühnenlaufbahn. Der Erfolg zeigt sich in den Karrieren zahlreicher ehemaliger Teilnehmender wie Kristina Paulin, Yuka Oishi, Jiří Bubeníček, Aleix Martínez und Edvin Revazov, die heute haupt- oder nebenberuflich als Choreograf:innen tätig sind.

Neben einem Programm im Rahmen einer Ballett-Werkstatt werden in dieser Spielzeit Omer Meir Wellber und Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters in die Junge Choreograf:innen-Familie aufgenommen und zusammen entwickeln sie ein Programm, unter anderem mit Kammermusik von Alfred Schnittke. Omer Meir Wellber hat eine lange und intensive Beziehung mit Tanz und Ballett und hat schon immer mit Ballettcompagnien und Choreograf:innen eng zusammengearbeitet. So entstand der gemeinsame Wunsch, eine Beziehung zu den Künstler:innen des Hamburg Ballett aufzubauen. Zudem gibt es auch eine starke Bindung zwischen dem Hamburg Ballett und der Musik von Schnittke – zwei der stärksten Ballette von John Neumeier, *Othello* und *Peer Gynt*, sind mit der Musik von Schnittke kreiert worden.

In Zusammenarbeit mit Omer Meir Wellber und dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg



# BALLETT- WERKSTÄTTEN

Seit 1973 gehören die Ballett-Werkstätten zum festen Programm des Hamburg Ballett. Nach einem öffentlichen Training auf der Bühne gewähren Künstler:innen der aktuellen Saison einzigartige Einblicke in den kreativen Entstehungsprozess ihrer Werke. Die Tänzer:innen proben in Trainingskleidung, das Bühnenbild ist meist nur angedeutet, und das Publikum befindet sich mitten im Geschehen, denn das Kreativteam vermittelt spannende Hintergründe zu Konzept, Bewegungen, Musik und den Geschichten hinter den Stücken. Je nach Terminierung im Spielplan erhalten die Zuschauer:innen sogar noch vor einer Premiere exklusive Eindrücke einer neuen Produktion. Die Ticketpreise werden bewusst niedrig gehalten, um dieses einzigartige Format für alle Interessierten zugänglich zu machen. Nur den Vorverkaufsstart sollte man im Blick behalten, denn die Tickets für die Ballett-Werkstätten sind erfahrungsgemäß schnell vergriffen.

25. Oktober 2026

22. November 2026 (Benefiz zugunsten Hamburg Leuchtfener)

31. Januar 2027

25. April 2027

13. Juni 2027 (Kuppel Hamburg) 

Beginn jeweils 11:00, öffentliches Training ab 10:30 ·  
Großes Haus, Kuppel Hamburg

# HAMBURGER BALLETT-TAGE

Die Hamburger Ballett-Tage markieren jedes Jahr einen besonderen Höhepunkt im Spielplan des Hamburg Ballett und führen in zwei Wochen die Vielfalt des Repertoires zusammen.

Die 52. Ausgabe des Festivals wird am 13. März 2027 mit der Uraufführung des Ballettabends MITTSU eröffnet. Darüber hinaus bieten die Ballett-Tage Einblicke in das facettenreiche Repertoire der Spielzeit, darunter Alexei Ratmanskys bezauberndes Familienballett *Wunderland*, die abwechslungsreichen Ballettabende ROMANTIC EVOLUTION/S und NEUE WELTEN sowie John Neumeiers Handlungsballette *A Cinderella Story* und *Die Möwe*. Zum 300-jährigen Jubiläum von Johann Sebastian Bachs Musikwerk *Matthäus-Passion* kehrt John Neumeiers bahnbrechende Choreografie zurück an ihren Entstehungsort, der Hauptkirche St. Michaelis. Zu den weiteren Höhepunkten zählt auch das zweitägige Gastspiel einer Gastcompagnie, die zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben wird. Die glanzvolle Nijinsky-Gala beendet die 52. Hamburger Ballett-Tage am Ostermontag, den 29. März 2027.

- 13. März 2027, Ballettabend MITTSU (Uraufführung)
- 14. März 2027, Ballettabend MITTSU
- 18. März 2027, *Matthäus-Passion* (St. Michaelis)
- 19. März 2027, *Matthäus-Passion* (St. Michaelis)
- 20. März 2027, *Wunderland*
- 21. März 2027, Ballettabend ROMANTIC EVOLUTION/S
- 23. März 2027, Gastcompagnie
- 24. März 2027, Gastcompagnie
- 25. März 2027, Ballettabend MITTSU
- 26. März 2027, *A Cinderella Story*
- 27. März 2027, Ballettabend NEUE WELTEN
- 28. März 2027, *Die Möwe*
- 29. März 2027, Nijinsky-Gala LI

# GASTSPIELE DES HAMBURG BALLETT

Auch in der Saison 2026/27 ist das Hamburg Ballett wieder auf Tournee und an renommierten Bühnen weltweit zu erleben. Mit Aufführungen von John Neumeiers Ballett *Der Nussknacker* ist das Hamburg Ballett zu Gast beim Tanzfestival *The World of John Neumeier* in Baden-Baden. Auch die Ballettschule des Hamburg Ballett präsentiert sich dort mit einer neuen Ausgabe von *Absprung*.

Karten für die Vorstellungen erhalten Sie beim jeweiligen Veranstalter.

BADEN-BADEN, FESTSPIELHAUS  
BALLETT-WERKSTATT  
1. Oktober 2026, 19:00

DER NUSSKNACKER  
9. Oktober 2026, 19:30  
10. Oktober 2026, 19:30  
11. Oktober 2026, 15:00

BADEN-BADEN, KONGRESSHAUS  
ABSPRUNG V (BALLETTSCHULE DES HAMBURG BALLETT)  
5. Oktober 2026, 18:00

WUPPERTALER BÜHNEN – OPERNHAUS  
Ein gemeinsamer Abend mit dem Tanztheater Wuppertal  
Pina Bausch  
22./23./24. Mai 2027

Weitere Termine werden im Verlauf der Spielzeit bekanntgegeben.



Adam Linder in *Mothering The Tongue*,  
PW-Magazine Live / PART International  
Art Residency Austria, Vienna, 2025



# HAMBURG BALLETT × K3 | TANZPLAN HAMBURG

Zum 20. Jubiläum von K3 | Tanzplan Hamburg, dem choreografischen Zentrum auf Kampnagel, wird im Frühling 2027 ein vierteiliger Tanzabend unter dem Motto *Still Together / Still Apart* (AT) entstehen. In diesem Rahmen wird der australische Choreograf Adam Linder mit Tänzer:innen des Hamburg Ballett ein neues Stück kreieren.

*Still Together / Still Apart* (AT) setzt sich mit dem Umgang mit multiplen Krisen der Gegenwart auseinander und fragt: Wie können Menschen zusammenkommen, trotz Dissens, Konflikt, Ungleichheit und Polarisierung? Die vier Choreograf:innen Reut Shemesh, Aloali'i Tapu, Adam Linder und das Kollektiv Marble Crowd stellen den bewegten Körper ins Zentrum dieser Ambivalenzen. Sie alle sind ehemalige Choreograf:innen des international renommierten achtmonatigen K3-Residenzprogramms und erarbeiten einen Teil des Abends. So entsteht eine geteilte Vorstellung mit diversen Tanzstilen – von Ballett und zeitgenössischem Tanz bis zu Krump und House.

Adam Linder arbeitet für sein neues Stück zum ersten Mal mit Tänzer:innen des Hamburg Ballett zusammen. Seine Arbeiten bewegen sich zwischen scheinbar nicht vereinbaren Gegensätzen von organisch und künstlich, animalisch und menschlich, sinnlich und konzeptuell, formal strukturiert und spielerisch improvisiert. Linder setzt im Arbeitsprozess beim klassischen Stil an, um die sozialen, politischen und ästhetischen Implikationen von Formen und Strukturen sichtbar zu machen.

## STILL TOGETHER / STILL APART (AT)

Choreografie

Reut Shemesh, Aloali'i Tapu,  
Adam Linder, Marble Crowd

Mai 2027; Vorstellungsdaten werden zu einem  
späteren Zeitpunkt bekannt gegeben · Kampnagel, k6

Eine Produktion von  
K3 | Tanzplan Hamburg.  
Gefördert durch die  
Kulturstiftung des  
Bundes. Gefördert von  
dem Beauftragten der  
Bundesregierung für  
Kultur und Medien

# DIE BALLETT- SCHULE DES HAMBURG BALLETT

Mit dem Ziel, ausdrucksstarke Künstler:innen auszubilden, beeindruckt die von John Neumeier 1978 gegründete Ballettschule des Hamburg Ballett durch einen Lehrplan, der internationale Schüler:innen auf die gegenwärtige Tanzwelt vorbereitet. Der direkte Anschluss an das Hamburg Ballett schafft bereits in der Ausbildung durch regelmäßiges Mittanzen in Vorstellungen der Compagnie eine Bühnennähe und erlaubt, unter einem Dach im Ballettzentrum Hamburg – John Neumeier voneinander zu lernen.

Grundlage des Lehrplans ist der intensive Unterricht im klassisch-akademischen Tanz. Dazu gehört neben Fächern wie Spitzentanz und Pas de deux das Erlernen von klassischen und zeitgenössischen Variationen sowie Hamburgs traditionelles Neumeier-Repertoire. Zudem wird großer Wert gelegt auf moderne Tanztechnik und Tanz-Komposition. Die Ausbildung wird durch Charaktertanz, Pilates und Krafttraining sowie die theoretischen Fächer Anatomie, Musiktheorie und Tanzgeschichte abgerundet.

Gigi Hyatt, interimistische Direktorin der Ballettschule, betont: „Eine starke Technik erlaubt es den Tänzer:innen, den Ausdruck ihrer Bewegung frei zu wählen. Eine durch Respekt und Vertrauen geprägte Umwelt lässt junge Künstler:innen heranwachsen, die wertvoll und inspirierend sind für die Tanzwelt von heute.“



# ERSTE SCHRITTE

Von klein bis groß, von klassisch bis modern – die gesamte Ballettschule des Hamburg Ballett, von den Vorschulklassen bis hin zu den Abschlussklassen, präsentiert sich mit *Erste Schritte* auf der großen Bühne der Hamburgischen Staatsoper.

Das Programm setzt sich aus einem vielseitigen Repertoire zusammen, bestehend aus Werken hochkarätiger Choreograf:innen, Ausschnitten des klassischen Ballettrepertoires sowie eigens für die Schüler:innen choreografierten Kreationen.

Der abwechslungsreiche Abend spiegelt wider, was Teil einer professionellen Ballettausbildung ist, und gibt einen Vorgeschmack auf die zukünftigen Generationen von ausdrucksstarken Künstler:innen.

21. April 2027, 19:00 · Großes Haus

23. April 2027, 12:00 (Schulvorstellung) · Großes Haus





# WERKSTATT DER KREATIVITÄT XVII

In langjähriger Kooperation mit dem Ernst Deutsch Theater gibt die Ballettschule ihren Absolvent:innen eine Bühne, um ihre eigenständig erarbeiteten Choreografien zum Leben zu erwecken. Mit dem Fach Tanzkomposition werden die Schüler:innen der Theaterklassen inspiriert, ihre eigene Bewegungssprache zu finden und schließlich ihren Visionen mit der Erarbeitung eines Konzepts und der Auswahl von Kostüm und Lichtdesign Ausdruck zu verleihen.

In zwei verschiedenen Programmen sind choreografische Abschlussarbeiten zu erleben, die das fortgeschrittene tänzerische Können der jungen Tänzer:innen sowie neue Sichtweisen auf die Tanzkunst und ihre vielschichtigen Ausdrucksformen zeigen.

Programm I: 8. bis 10. Februar 2027

Programm II: 12. bis 14. Februar 2027

Jeweils um 19:30, öffentliches Warm-up ab 19:00

Karten nur über das Ernst Deutsch Theater

Tel 040 2270 1420 oder [tickets@ernst-deutsch-theater.de](mailto:tickets@ernst-deutsch-theater.de)

[www.ernst-deutsch-theater.de](http://www.ernst-deutsch-theater.de)

CLICK  
CLICK  
CLICK

Hamburg  
Ballett ×  
Community  
Engagement

in

Neugier wecken, Räume öffnen und Tanz erlebbar machen – genau das steht im Mittelpunkt des CLICK in-Programms des Hamburg Ballett. In der Spielzeit 2026/27 laden wir Euch erneut ein, dem Tanz ganz nah zu kommen: einen Blick hinter die Kulissen zu werfen, den Geist des Tanzes zu spüren und selbst den Ballettsaal zu betreten, um Euch frei zu bewegen.

Ganz gleich, ob Ihr zum ersten Mal reinschnuppern möchtet, Euch für Tanz interessiert oder bereits vollkommen begeistert seid – das CLICK in-Programm des Hamburg Ballett bietet einem vielfältigen Publikum zahlreiche Möglichkeiten, unsere Kunstform auf neue und persönliche Weise zu entdecken. Werft einen Blick in unser Programm und lasst Euch inspirieren – seid dabei.

Unsere Leidenschaft für Ballett und Tanz möchten wir mit Euch teilen – um Nähe zu schaffen, Neugier zu fördern und Begeisterung zu entfachen. Wir freuen uns auf eine spannende neue Spielzeit mit Euch.

Elisabeth Bell,  
Leiterin CLICK in, Hamburg Ballett

# CLICK in für alle

## Tanz für mich

Gönne dir – ganz so, wie es der Titel verspricht – die Gelegenheit, die pure Freude an der Bewegung zu erleben – nur für Dich selbst. Wir öffnen die Türen des Ballettzentriums und laden Dich zum Mittanzen ein! Erlerne leichte Aufwärmübungen und erlebe Tanzfreude pur. Ob mit Vorerfahrung oder ohne – wir freuen uns, Dich im Ballettsaal zu sehen!

**Donnerstags von 19:00 – 20:15**

**Für Alle**

1. Oktober, 5. November, 10. Dezember 2026, 7. Januar, 4. Februar,  
4. März, 1. April, 6. Mai, 3. Juni 2027

**Besonders für Tanzfreund:innen über 55:**

22. Oktober, 17. Dezember 2026, 18. Februar, 15. April 2027

Keine tänzerischen Vorkenntnisse erforderlich. Wir empfehlen bequeme, sportive Kleidung. Die Teilnahme ist kostenlos, allerdings ist eine Eintrittskarte nötig, die man über den Webshop der Hamburgischen Staatsoper buchen kann. Termine werden immer genau zwei Monate vor dem Termin freigeschaltet. Bei weiteren Fragen: [clickin.ballett@hamburgballett.de](mailto:clickin.ballett@hamburgballett.de)

## Inside Out

Eine Tanzvorstellung ohne Publikum – geht das? Nur, wenn die Zuschauer:innen selbst zu Akteur:innen werden! Bei *Inside Out* trägt jeder: Teilnehmer:in Kopfhörer, über die Aufgaben zum Mitmachen abgespielt werden. Daraus ergibt sich eine einfache Choreografie, die man an der Seite von Tänzer:innen der Ballettschule des Hamburg Ballett erlernt. Jede:r tanzt für sich, aber alle tanzen zusammen.

Keine Tanzvorkenntnisse erforderlich. Zur Musik von Alva Noto & Ryuichi Sakamoto, Tool, Radiohead, Christian Scott aTunde Adjuah, Cibelle und Lianne La Havas. Wir empfehlen bequeme, sportive Kleidung. Auf der Tanzfläche wird barfuß oder auf Socken getanzt. Ein Projekt der Tanzvermittlungsabteilung des Ballett am Rhein Tanz mit!, entwickelt von Michael Foster; Tanzaufgaben vorgelesen von Julia Schinke.

Dauer: 50 Minuten, Altersempfehlung ab 12 Jahren

**5. September (Theaternacht),**

**19. September 2026, 23. Mai 2027**

Karten über den Webshop der Hamburgischen Staatsoper



BALLETT

[CLICK in](#)

[CLICK in](#)

[CLICK in](#)



# Eintauchen ins Ballettzentrum

Im Ballettzentrum Hamburg – John Neumeier sind alle herzlich willkommen. Die Teilnehmer:innen der Führung besichtigen die Räumlichkeiten, in denen die Schüler:innen der Ballettschule sowie die Tänzer:innen des Hamburg Ballett trainieren und arbeiten.

Je nach Gruppe fühlst Du Dich vielleicht selbst zum angeleiteten Tanzen im Ballettsaal inspiriert.

Dauer: 120 Minuten

**26. September, 14. November 2026, 20. Februar, 10. April 2027, 10:00**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Buchung vorab ist erforderlich. Karten über den Webshop der Hamburgischen Staatsoper

CLICK in

# Einführungen

Zu allen Terminen von Premieren- und Wiederaufnahmeproduktionen sowie ausgewählten Terminen von Repertoirevorstellungen laden wir Dich 45 Minuten vor Vorstellungsbeginn zur Werkeinführung in das Foyer 2. Rang der Staatsoper Hamburg bzw. in die Zelte der Kuppel ein. Die rund 20-minütigen Einführungen geben Dir die wichtigsten Informationen über Werk, Handlung und künstlerische Hintergründe und stimmen Dich auf den Abend ein. Alle Einführungen sind kostenfrei in Verbindung mit einer Karte für die entsprechende Vorstellung.

CLICK in

# Familieneinführungen

Bei besonders für Kinder geeigneten Stücken gibt es zu ausgewählten Vorstellungen spezielle Einführungen für Familien mit Kindern. In den Familieneinführungen nehmen wir Euch mit in die Welt des Balletts und bereiten unsere jungen Besucher:innen altersgerecht auf die Vorstellung vor. Dabei schauen wir uns die Figuren an, hören vorab in die Musik und lernen teilweise selbst kleinere Bewegungsabfolgen. Die Familieneinführungen starten jeweils 45 Minuten vor Beginn der Vorstellung und finden in der Stifter-Lounge (4. Rang) in der Staatsoper Hamburg bzw. in der Kuppel Hamburg statt. Alle Einführungen sind kostenfrei in Verbindung mit einer Karte für die entsprechende Vorstellung.

CLICK in

**Fr 30. Oktober 2026, 18:45,** Familieneinführung *Wunderland*

**Sa 21. November 2026, 18:45,** Familieneinführung *Wunderland*

**So 27. Dezember 2026, 13:15,** Familieneinführung *Der Nussknacker*

**Fr 1. Januar 2027, 17:15,** Familieneinführung *Der Nussknacker*

**So 20. Juni 2027, 13:15,** Familieneinführung *Ein Sommernachtstraum* (Kuppel Hamburg)

**So 27. Juni 2027, 13:15,** Familieneinführung *Ein Sommernachtstraum* (Kuppel Hamburg)



# CLICK CLICK CLICK in für Schulen

## Tanz mal mit!

Im Rahmen unseres Kooperationsprojekts „Tanz mal mit!“ werden junge Menschen ab dem Grundschulalter bis zur 13. Klasse aktiv für Tanz begeistert. Zu vereinbarten Terminen besuchen unsere „Tanz mal mit!“-Pädagog:innen lokale Schulen und bringen ihr besonderes Wissen mit. In Gruppen werden die Schüler:innen kreativ an Körperbewusstsein, Bewegungsformen und Spaß an Bewegung und Tanz herangeführt. Ein besonderes Highlight: Jeder 90-minütige Workshop wird von Live-Musik begleitet.

Interessierte Schulen wenden sich bitte an

[clickin.ballett@hamburgballett.de](mailto:clickin.ballett@hamburgballett.de)

Unterstützt durch die Stiftung Kinderförderung von Playmobil

# Patenklassen Ballett

Wie sieht der Arbeitsalltag einer Ballettcompagnie aus? Wie bereiten sich die Tänzer:innen auf eine Ballettaufführung vor? Patenklassen erhalten exklusive Einblicke hinter die Kulissen des Hamburg Ballett. Die Klassen bekommen eine inhaltliche Einführung zur jeweiligen Produktion, bevor sie bei einer anschließenden Bühnenprobe in der Staatsoper die Compagnie hautnah erleben.

**10. September 2026** *A Cinderella Story* ab 7. Klasse

**20. November 2026** *Ballettabend NEUE WELTEN* ab 7. Klasse

**20. Januar 2027** *Die Möwe* ab 9. Klasse

**10. Juni 2027** *Ein Sommernachtstraum* ab 7. Klasse (Kuppel Hamburg)

**28. Juni 2027** *Junge Choreograf:innen* ab 8. Klasse (Kuppel Hamburg)

Auf Anfrage unter [clickin.ballett@hamburgballett.de](mailto:clickin.ballett@hamburgballett.de)



## Theater und Schule – TUSCH Hamburg

Kulturinteressierte Schulen und Hamburger Theaterbühnen miteinander vernetzen, Räume der Kreativität schaffen und spannende, innovative sowie qualitativ hochwertige Theater- und Tanzprojekte ermöglichen – das ist TUSCH. Ab der Spielzeit 2026/27 setzt das Hamburg Ballett die dreijährige Partnerschaft mit dem Louise-Weiss-Gymnasium fort.

Interessierte Schulen wenden sich bitte an [info@tuschi-hamburg.de](mailto:info@tuschi-hamburg.de)

## Schulvorstellung – Erste Schritte

Eine Vorstellung der Ballettschule des Hamburg Ballett

Auf der Bühne zeigen alle Klassen der Ballettschule des Hamburg Ballett mit viel Elan und Disziplin ihr Talent und ihr Können. Vor allem ist es aber ihre Liebe zum Tanz, die für große Augen beim jungen Publikum sorgt. Bei dieser besonderen Vorstellung exklusiv für Schulklassen lädt die Ballettschule zu einem unvergesslichen Erlebnis ein – eine Vorstellung von jungen Menschen für junge Menschen.

**23. April 2027, 12:00 ab 3. Klasse**

Tickets: € 10 (Begleitkarte pro 10 Schüler:innen € 10)

Interessierte Organisationen und Schulen wenden sich für Karten an [schulen@staatsoper-hamburg.de](mailto:schulen@staatsoper-hamburg.de)

# CLICK in für junge Menschen

## Sneak Klub

Die neuesten Pre-Premieren – kostenlos und vor allen anderen! Im Sneak Klub der Hamburgischen Staatsoper erleben Studierende, Auszubildende, Schüler:innen und Schulgruppen die Generalproben der neuesten Inszenierungen. Kostenfrei.

- Was?** Kostenlose Tickets für die Generalproben der Oper und des Balletts  
45 Minuten vorher Einführung im Vorderhaus  
Danach DJ-Set bei der Sneak Klub Afterhour
- Wer?** Studierende, Auszubildende, Schüler:innen und Schulgruppen
- Wann?** Die Tickets werden jeweils 10 Tage vor der Generalprobe online freigeschaltet
- Wo?** Im Ticketshop auf der Website oder per Direkt-Link via WhatsApp

Unter diesem QR-Code einfach dem WhatsApp-Kanal beitreten und keine Informationen verpassen:



Schulgruppen können unter [clickin.ballett@hamburgballett.de](mailto:clickin.ballett@hamburgballett.de) reservieren.  
Nicht vergessen: Gültigen Ausbildungsnachweis zur Generalprobe mitbringen!

# KantinenTalk

(für Schüler:innen, Auszubildende, Studierende,  
Freiwilligendienstleistende zwischen 10 – 30 Jahren)

Beim KantinenTalk geben wir Dir in einer kleinen Runde eine kurze Einführung in das jeweilige Ballett, beantworten all Deine Fragen und nehmen Dich dann in den Backstage-Bereich mit. Hier kannst Du einen Blick auf die Bühne erhaschen, die Requisiten von Nahem sehen und mit etwas Glück den Tänzer:innen beim Warm-up über die Schulter schauen. Neugierig geworden?

Melde Dich an unter [clickin.kantinentalk@hamburgballett.de](mailto:clickin.kantinentalk@hamburgballett.de) – wir haben je 6 Plätze zu vergeben.

Die Karten für die Vorstellung inkl. KantinenTalk kosten je € 15

## 15. Oktober 2026, 18:15

KantinenTalk, 19:30 *A Cinderella Story*

## 17. Dezember 2026, 18:15

KantinenTalk, 19:30 *Der Nussknacker*

## 18. Januar 2027, 18:00

KantinenTalk, 19:00 Ballettabend ROMANTIC EVOLUTION/S

## 8. April 2027, 18:15

KantinenTalk, 19:30 Ballettabend MITTSU

CLICK in

# Schnupperstunde

Du liebst Bewegung, Rhythmus und Musik? Du hast Lust auf Tanz und Ballett? Dann bist Du bei uns genau richtig! Alle Kinder zwischen 7 und 11 Jahren sind herzlich zu einem ersten „Hineinschnuppern“ in der Ballettschule des Hamburg Ballett im Ballettzentrum – John Neumeier eingeladen. Hier könnt ihr kostenlos und spielerisch erleben, wie sich das Tanzen anfühlt. Die Schnupperstunden der Spielzeit 2026/27 werden unter [hamburgballett.de](http://hamburgballett.de) bekanntgegeben.

Für weitere Informationen zur Schnupperstunde wenden Sie sich bitte an Elisabeth Bell: [elisabeth.bell@hamburgballett.de](mailto:elisabeth.bell@hamburgballett.de)

CLICK in

CLICK in



# BallettInsider:innen

## (für alle zwischen 20 – 35 Jahren)

Plié, tendu, relevé klingt für Dich wie ein Fremdwort? Du würdest gern Ballett sehen und verstehen, doch: Womit anfangen? Keine Sorge – wir nehmen Dich mit und machen Dich zum:r Insider:in! Besuche mit uns drei unterschiedliche Ballette und bekomme spannende Einblicke hinter die Kulissen. Interessiert?

Schreibe eine E-Mail an [clickin.ballettinsider@hamburgballett.de](mailto:clickin.ballettinsider@hamburgballett.de).  
Wir haben 15 Plätze zu vergeben.  
Du siehst 3 Vorstellungen inkl. Einführungen zu insgesamt €105,  
Studierende/Auszubildende bis 30 Jahre erm. € 45.

### 12. November 2026, 18:45

BallettInsider:innen, 19:30 *Wunderland*

### 6. Januar 2027, 18:45

BallettInsider:innen, 19:30 Ballettabend NEUE WELTEN

### 14. April 2027, 18:45

BallettInsider:innen, 19:30 *Die kleine Meerjungfrau*

# BallettTester:innen

## (für alle zwischen 10 – 30 Jahren)


Als BallettTester:in erlebst Du unsere Premierenproduktionen vor allen anderen in einer Bühnenprobe. Wie hast Du das Stück wahrgenommen und was hat Dich beeindruckt? Wir wollen es von Dir wissen! Dein Bericht wird anschließend auf dem Blog des Hamburg Ballett veröffentlicht.

Melde Dich an unter [clickin.balletttester@hamburgballett.de](mailto:clickin.balletttester@hamburgballett.de).  
Wir haben jeweils drei Plätze zu vergeben! Das Angebot ist kostenfrei.

### 11. September 2026, 17:00 *A Cinderella Story*

3. Dezember 2026, 16:00 Ballettabend NEUE WELTEN

11. März 2027, 17:00 Ballettabend MITTSU

17. Juni 2027, 17:00 *Ein Sommernachtstraum* (Kuppel Hamburg) 

# DAS BUNDES- JUGENDBALLET JOHN NEUMEIER

Das Bundesjugendballett John Neumeier ist eine Tanzcompagnie von acht internationalen Tanztalenten zwischen 18 und 23 Jahren mit abgeschlossener Berufsausbildung. Sie arbeiten und treten maximal zwei Jahre lang mit dem Bundesjugendballett John Neumeier auf. Ziel der Compagnie ist, das Ballett an neue, ungewöhnliche Orte zu bringen und vor allem junge Zuschauende für die Kunstform Tanz zu begeistern. Hierfür erfindet die Compagnie als kleines Ensemble ohne feste Spielstätte den Tanz stetig neu – an Orten, die fernab von jeder herkömmlichen Ballettgeografie liegen. Ob Museum, Seniorenheim, Schule oder Gefängnis: Das Ensemble tanzt für diejenigen, die selber nicht ins Ballett kommen können und möchte in Workshops Menschen jeglicher Herkunft für den Tanz begeistern. Unter der pädagogischen und künstlerischen Direktion von Kevin Haigen ehrt das Ensemble die Vergangenheit mit der Einstudierung von Werken der Ballettgeschichte und erlebt die Gegenwart in der Arbeit mit zeitgenössischen Choreograf:innen unterschiedlichen Alters sowie Stils. Außerdem investiert es in die Zukunft des Tanzes durch eigene Kreationen und die Förderung junger Choreografie-Talente. Zudem tritt die Compagnie stets mit Live-Musiker:innen auf und tanzt zu eigens für das Ensemble kreierten musikalischen Kompositionen und Arrangements, denn Tanz und Musik sind bei den Auftritten des Bundesjugendballetts gleichwertige Künste. Seit 2024 ist John Neumeier alleiniger Intendant. Das Bundesjugendballett John Neumeier ist ein Kooperationsprojekt des Ernst Deutsch Theaters und der Hamburgischen Staatsoper und wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Freien und Hansestadt Hamburg.

## TERMINE:

12. September 2026 (Augustinum Aumühle)

6./7. Oktober 2026 bei *The World of John Neumeier* in Baden-Baden

22. bis 28. Oktober 2026 mit *Im Aufschwung XVIII* (Ernst Deutsch Theater)

10./11. April 2027 in Jork (St. Matthias Kirche)

24. Juni 2027 (Kuppel Hamburg) 

Weitere Vorstellungstermine des Bundesjugendballett John Neumeier im In- und Ausland sowie Vorverkaufsinformationen finden Sie auf [bundesjugendballett.de](http://bundesjugendballett.de).





BEETHOVEN SÄTZE AUS SINFONIE NR. 2-7 ·  
VIOLINKONZERT · STREICHQUARTETT NR. 14  
FÜR STREICHORCHESTER · SEPTETT ·  
STREICHQUARTETT NR. 14 · DUETT MIT  
ZWEI OBLIGATEN AUGENGLÄSERN ·  
VARIATIONEN ÜBER ICH BIN DER SCHNEIDER  
KAKADU · ALLEGRO CON BRIO AUS SINFONIE  
NR. 5 FÜR TRIO D'ANCHES BERG VIOLINKONZERT  
DEM ANDENKEN EINES ENGELS CHIN SU  
DVOŘÁK SINFONIE NR. 8 FAGERLUND AD SPIRAM  
GERSHWIN RHAPSODY IN BLUE FÜR SEXTETT  
GLASS KONZERT FÜR SAXOPHONQUARTETT  
UND ORCHESTER GUBAIDULINA ÜBER LIEBE  
UND HASS GURVITCH CAPRICCIO · TANGO A LA  
JAZZ HASENÖHRL/STRAUSS TILL EULENSPIEGEL  
EINMAL ANDERS IBERT TROIS PIÈCES BRÈVES

# PHILHARMONISCHES STAATSORCHESTER

KAGEL LUDWIG VAN LAZIĆ FORELLENTEICH  
LIGETI SECHS BAGATELLEN MAHLER  
AUFERSTEHUNGSSINFONIE · SINFONIE NR. 5  
MUSTONEN TOCCATA PAPE CADANCE FOR TWO  
PERGOLESI STABAT MATER PROKOFJEW  
SINFONIE NR. 7 · SYMPHONIE CLASSIQUE  
SAY SILENCE OF ANATOLIA SCHÄFER  
SOLTANE SCHNEIDER SCHUBERT-GEDANKEN  
SCHNITTKE KONZERT FÜR VIOLA UND  
ORCHESTER SCHOSTAKOWITSCH SINFONIE  
NR. 5 · STREICHQUARTETT NR. 8 · SINFONIE NR. 15  
FÜR KLAVIERTRIO UND SCHLAGZEUG  
SCHUBERT SINFONIE NR. 4 · FORELLEN-  
QUINTETT SHAW THREE ESSAYS SIBELIUS  
KLAVIERQUINTETT STRAUSS EINE  
ALPENSINFONIE TSCHAIKOWSKY FATUM  
WIDMANN OKTETT XENAKIS OKHO ŽIVKOVIĆ  
DIE ARTEN DES WASSERS

## PHILHARMONISCHE KONZERTE

SAY · TSCHAIKOWSKY · BEETHOVEN ZEITENLOS 7455  
DVOŘÁK · STRAUSS  
PROKOFJEW · BEETHOVEN ZEITENLOS 131  
BERG · SCHOSTAKOWITSCH  
CHIN · BEETHOVEN ZEITENLOS 4673  
MAHLER  
STRAUSS · GLASS · DVOŘÁK  
SCHÖNBERG · MAHLER  
SCHUBERT · PROKOFJEW · BEETHOVEN ZEITENLOS 1806  
FAGERLUND · BEETHOVEN ZEITENLOS 6237

## SONDERKONZERTE

SILVESTERKONZERT  
TA TA TA TAAA!  
SCHADE, SCHADE - ZU SPÄT  
MUSIKFEST  
SINNESWANDELN  
VIER GEWINNT

## DIE BLAUE WOCHE

TAG & NACHT  
HÖHEN & TIEFEN  
NÄHE & DISTANZ  
HARMONIE & DISSONANZ

## PHILHARMONISCHE KAMMERKONZERTE

AUGENBLICKE  
INNERE STIMMEN  
EINSAMKEIT  
VERWANDLUNG  
REVOLUTION  
FREIHEIT  
SONDERKAMMERKONZERT  
ORCHESTERAKADEMIE

## CLICK in

KIDS ONLY  
CLUB ZONE  
SCHULKONZERT  
FAMILIENKONZERT  
CROISSANT MIT OMER

# BEETHOVEN- JAHR 2027

„IM HIMMEL WERDE ICH HÖREN“

1770 - 1827

2027 jährt sich Ludwig van Beethovens Todestag  
zum 200. Mal. Unter dem Motto *ZeitenLos*  
feiern wir einen Künstler, der Grenzen auslotete und  
Klang in Freiheit verwandelte.  
Die Konzerte des Beethovenjahres  
entdecken Sie in Gold.

ZEITENLOS<sup>7455</sup>

ZEITENLOS<sup>131</sup>

ZEITENLOS<sup>4673</sup>

ZEITENLOS<sup>1806</sup>

ZEITENLOS<sup>6237</sup>

AUGENBLICKE  
INNERE STIMMEN  
EINSAMKEIT  
VERWANDLUNG  
REVOLUTION  
FREIHEIT

TA TA TA TAAA!  
SCHADE, SCHADE - ZU SPÄT

# ZEITEN LOS

Für mich ist das Beethoven-Jahr 2027 weit mehr als nur eine Feierlichkeit für eine absolute Größe der Musik. Es ist etwas sehr Persönliches.

Schon als Kind war es Beethoven, durch den ich einen geheimnisvollen, leidenschaftlichen Weg in die Musik fand. Ich erinnere mich lebhaft an einen Besuch mit meinen Eltern im Beethoven-Haus in Bonn. Ich war etwa zehn oder elf Jahre alt, und der Eindruck war überwältigend. Eine kleine Beethoven-Figur, die ich damals kaufte, begleitet mich seit über dreißig Jahren – auf allen Reisen, durch alle Abenteuer.

Eines meiner liebsten Kindheitsspiele war es, mein Zimmer in Beethovens Arbeitszimmer zu verwandeln. Ich zündete Kerzen an, legte überall Notenblätter aus, nahm Feder und Tinte und schrieb – im Kerzenschein – seine Musik ab. Meine unleserliche Kinderschrift tat dabei so, als wäre sie die seine. Ich habe noch heute ganze Stapel „Beethoven-Manuskripte“ aus jener Zeit – chaotisch, aber voller Hingabe.

Im Laufe der Jahre durfte ich den größten Teil seiner Musik spielen und dirigieren, habe sie von allen Seiten betrachtet – von der tiefsten bis zur zartesten. Für ein Orchester ist Beethoven das wichtigste Instrument der Ausbildung. Jedes Mal, wenn wir eine seiner Sinfonien erarbeiten – selbst wenn wir sie hundertmal gespielt haben –, fühlt es sich an, als wäre es das erste Mal. Beethovens Musik fordert uns heraus. Alles wird sichtbar, nichts bleibt verborgen. Und doch liegt in dieser Anstrengung eine fast heilige Freude. Kein anderer Komponist hat für mich eine so überwältigende, fast göttliche Wirkung auf ein Orchester.

In dieser Saison möchte ich zwei Dinge miteinander verbinden: meine Liebe zu Beethoven und meine Liebe zum Experiment. In der vergangenen Spielzeit haben wir mit den *ZeitSpielen* Vergangenheit und Gegenwart musikalisch in Dialog gesetzt und die Zeit als bewegliches Element erlebt. Jetzt aber wollen wir die Zeit selbst aus den Angeln heben.

Was geschieht, wenn Zeit keine Rolle mehr spielt? Dann können wir Beethoven als Ganzes betrachten – als Wesen, als Energie, als ein einziges künstlerisches Universum. Es ist völlig unwichtig, ob er ein Werk mit 18, 25 oder 51 Jahren schrieb. Seine Musik ist eine einzige große Schöpfung, die sich über die Grenzen der Zeit hinweg entfaltet. Wir können sie stattdessen über andere Dimensionen wahrnehmen: Farbe, Emotion, Harmonie, Inspiration.

Beethoven hat neun Sinfonien geschrieben, zusammen 37 Sätze. Ohne die Chronologie sind all diese Sätze gleichwertig – zeitlos im wahrsten Sinne. Ich habe sie genommen und daraus neue Kombinationen gebildet: neue Sinfonien aus Beethovens Musik, verbunden nicht durch ihre Entstehungszeit, sondern durch Ideen, Stimmungen und innere Beziehungen. Eine solche zeitlose Verbindung sieht dann zum Beispiel so aus:

### ZEITENLOS<sup>7455</sup>

#### LUDWIG VAN BEETHOVEN

I. Poco sostenuto – Vivace aus Sinfonie Nr. 7 A-Dur op. 92

II. Adagio aus Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

III. Allegro aus Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

IV. Allegro aus Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

Alles ist Beethoven – und doch ganz neu. In diesen Verbindungen zeigt sich seine Musik in einem anderen Licht: Wir spüren Reife und Jugend zugleich, Drama und Frieden, Sturm und Stille. Ich bin selbst voller Freude und Neugier, denn obwohl ich diese Musik mein Leben lang kenne, entdecke ich plötzlich unzählige neue Facetten. Manchmal genügt es, nur den Rahmen zu verändern – und schon beginnt ein neuer Dialog. Ich lade Sie herzlich ein, diese zeitlosen Kombinationen mit uns zu erleben. Leidenschaft und Neugierde garantiert!

Natürlich bietet unsere Saison noch viele weitere Höhepunkte:

Am 26. März, dem Tag von Beethovens Tod, gestalten wir in der Elbphilharmonie ein ganz besonderes Konzert, inszeniert von Johannes Erath mit Schauspieler Nicholas Ofczarek. Unser Musikfest-Konzert widmen wir Sofia Gubaidulinas Meisterwerk „Über Liebe und Hass“, einem monumentalen Oratorium für Solist:innen, Chor und Orchester.

Gemeinsam mit dem Schmidts Tivoli gestalten wir ein Familienprojekt für alle Generationen – mit Beethoven selbst als unserem Lehrer des Zuhörens. Neben unserem Festival DIE BLAUE WOCHE, das in die zweite Saison geht, erwarten Sie neue Formate mit Konzerten wie *Sinneswandeln*, bei dem Sie ganz Ihrem Hören und Fühlen vertrauen dürfen, sowie einem Preisträger:innenkonzert mit den Erstplatzierten internationaler Wettbewerbe. Auch unsere Kammermusikreihe kreist um den Geist Beethovens – mal vertraut, mal überraschend, mal nur zu erahnen ... immer inspirierend.

Ich freue mich auf eine Saison voller Entdeckungen – zeitlos, unkonventionell, menschlich und ganz Beethoven.

Omer Meir Wellber

„WAS GESCHIEHT, WENN ZEIT  
KEINE ROLLE MEHR SPIELT?  
DANN KÖNNEN WIR  
BEETHOVEN ALS GANZES  
BETRACHTEN - ALS WESEN,  
ALS ENERGIE, ALS EIN  
EINZIGES KÜNSTLERISCHES  
UNIVERSUM.“





# PHILHARMONISCHE KONZERTE

## 199. PHILHARMONISCHE KONZERTSAISON

### EINE REISE JENSEITS DER ZEIT

Wenn Musik nicht mehr erzählt, *wann* sie entstand, sondern nur noch *warum* – dann beginnt etwas Zeitloses. In dieser Saison heben wir die Grenzen der Zeit auf und hören Beethoven neu: als Kraftfeld, als Gefühl, als universelle Sprache. Omer Meir Wellber verbindet seine Sinfonien zu neuen Klangräumen – frei von Chronologie, voll von Leben. Begleitet wird diese Reise auf den folgenden Seiten von Texten der Dichterin Juliane Liebert, die inspiriert von Beethoven in poetischen Momentaufnahmen das Thema Zeitlosigkeit für uns weiterführt. Eine Saison zwischen Ewigkeit und Augenblick. *ZeitenLos*.



„Oh wer war glücklicher als ich“

lass mir doch meine sinnlose liebe  
was kränkt sie denn, was geht sie dich an?  
was scheren die berge die bergsteiger, hat je das meer  
seinen bewunderern gezürnt

sprecht lauter, schreit –  
es ist keine zeit  
da nicht dampfen die ketten-  
karusselle sirren auf poseidias märkten  
zwischen in der flut

Juliane Liebert

# DVOŘÁK STRAUSS

## 2. PHILHARMONISCHES KONZERT

ANTONÍN DVOŘÁK  
Violoncellokonzert h-Moll op. 104

RICHARD STRAUSS  
„Eine Alpensinfonie“ op. 64

Dirigent  
Bertrand de Billy

Violoncello  
Truls Mørk

Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg

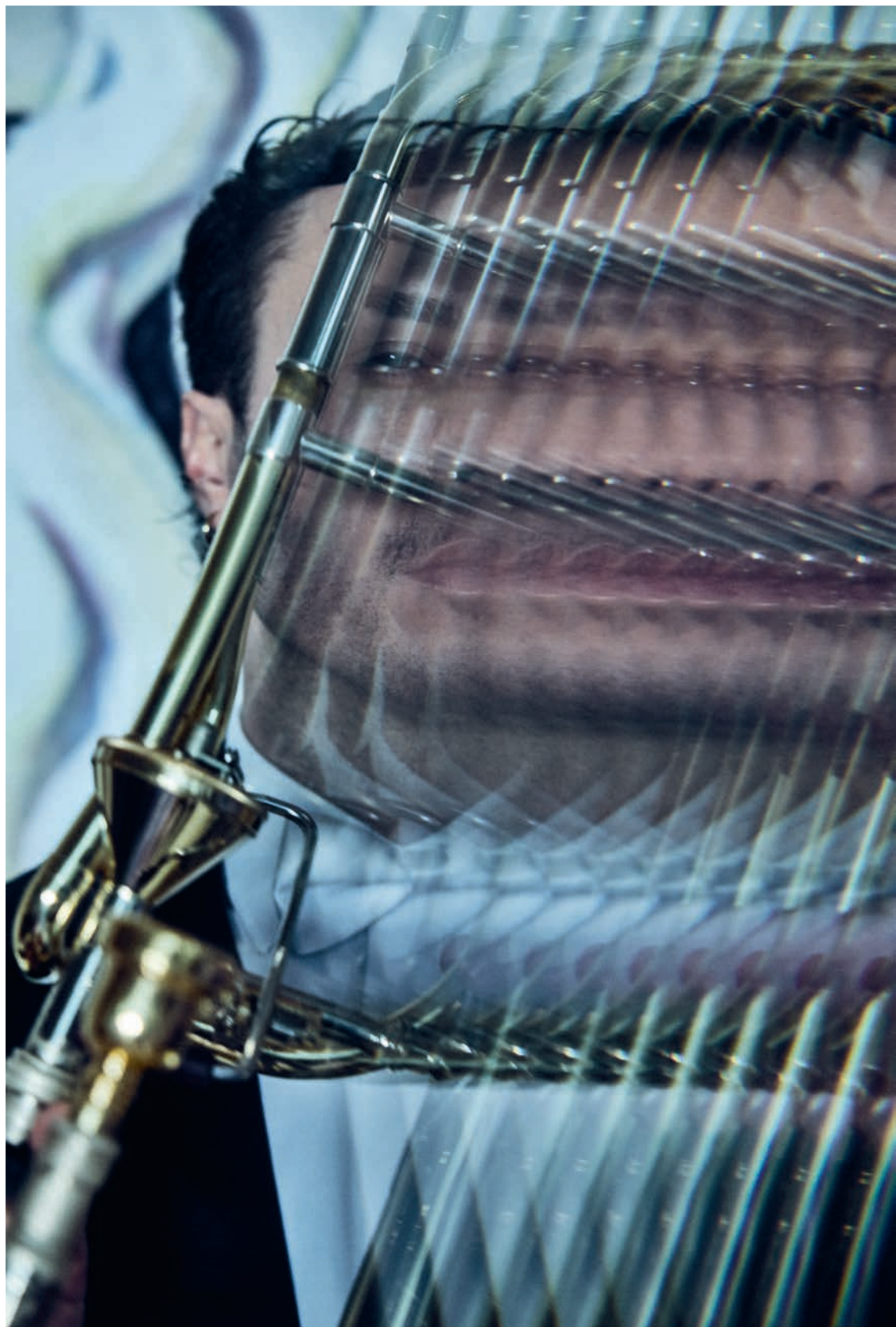
*Inspiration:  
Wanderung  
in den Alpen*

*Inspiration: Besuch der  
Niagarafälle*

CLICK in –  
Konzerteinführung  
jeweils 60 Minuten  
vor Konzertbeginn  
im Großen Saal der  
Elbphilharmonie

So 27. September 2026, 11:00 · Elbphilharmonie, Großer Saal  
Mo 28. September 2026, 20:00 · Elbphilharmonie, Großer Saal





# BERG SCHOSTAKOWITSCH

ORCHESTER

## 4. PHILHARMONISCHES KONZERT

ALBAN BERG  
Violinkonzert „Dem Andenken eines Engels“

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH  
Sinfonie Nr. 5 d-Moll op. 47

Dirigent  
Alexander Soddy

Violine  
Christian Tetzlaff

Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg

PHILHARMONISCHE KONZERTE

CLICK in –  
Konzerteinführung  
jeweils 60 Minuten  
vor Konzertbeginn  
im Großen Saal der  
Elbphilharmonie

So 20. Dezember 2026, 11:00 · Elbphilharmonie, Großer Saal  
Mo 21. Dezember 2026, 20:00 · Elbphilharmonie, Großer Saal



„Ich will sie heute selbst in der Ferne ansehen“

wir die wir die dunkelheit mit allen kehlen  
in uns hineinsoffen sind aufgeplatzt so  
ungehalten geworden so leicht das lachen  
quillt aus allen mund winkeln uns die köpfe  
zurecht

wir flirren wenn der herbst kommt wandern  
mit unseren kindern und kegeln gen osten  
wohin alles sich neigt hauchen uns rauchsterne  
wispern nacht und tag den fremden  
sumpfmelodien ins haar es treibt uns gen osten  
gen westen gen süden wo sind die  
kinder die kegel

sind rauch raunt das moor sind ganz licht  
schon ganz hell

Juliane Liebert

# MAHLER

## 6. PHILHARMONISCHES KONZERT

GUSTAV MAHLER  
Sinfonie Nr. 2 c-Moll „Auferstehungssinfonie“

Dirigentin  
Anja Bihlmaier

Sopran  
Sarah Wegener

Alt  
Jess Dandy

Chor  
Audi Jugendchorakademie

Choreinstudierung  
Martin Steidler und Sonja Lachenmayr

Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg

CLICK in –  
Konzerteinführung  
jeweils 60 Minuten  
vor Konzertbeginn  
im Großen Saal der  
Elbphilharmonie

So 28. Februar 2027, 11:00 · Elbphilharmonie, Großer Saal  
Mo 1. März 2027, 20:00 · Elbphilharmonie, Großer Saal



# STRAUSS GLASS DVOŘÁK

## 7. PHILHARMONISCHES KONZERT

RICHARD STRAUSS  
Bläuserserenade Es-Dur op. 7

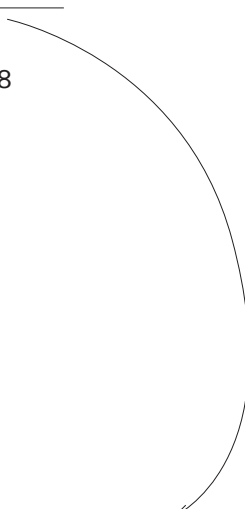
PHILIP GLASS  
Konzert für Saxophonquartett und Orchester

ANTONÍN DVOŘÁK  
Sinfonie Nr. 8 G-Dur op. 88

Dirigentin  
Eun Sun Kim

Saxophonquartett  
Kebyart

Philharmonisches  
Staatorchester Hamburg



*„Beleglich und ganz für Passagen  
von einer gewissen Schnelligkeit  
geeignet, sind die Saxophone  
mit großem Vorteil in allen Arten  
von Musik zu gebrauchen.“*

*Hector Berlioz*

CLICK in –  
Konzerteinführung  
jeweils 60 Minuten  
vor Konzertbeginn  
im Großen Saal der  
Elbphilharmonie

So 21. März 2027, 11:00 Uhr · Elbphilharmonie, Großer Saal  
Mo 22. März 2027, 20:00 Uhr · Elbphilharmonie, Großer Saal

# SCHÖNBERG MAHLER

8. PHILHARMONISCHES KONZERT

ARNOLD SCHÖNBERG  
„Erwartung“ op. 17  
Monodram in einem Akt

GUSTAV MAHLER  
Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

Dirigent  
Kent Nagano

Sopran  
Anna Gabler

Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg

*Und was  
erwarten Sie?*

CLICK in –  
Konzerteinführung  
jeweils 60 Minuten  
vor Konzertbeginn  
im Großen Saal der  
Elbphilharmonie

So 18. April 2027, 11:00 · Elbphilharmonie, Großer Saal  
Mo 19. April 2027, 20:00 · Elbphilharmonie, Großer Saal







„So träumte mir, ich reiste sehr weit“

wir treiben in lethe, dem fluss des vergessens  
spüren dem strom nach im knistern des schaums  
sind sonnenflecke, die ränder zerfließert  
im rauschen zerrieben von formen, fast haut

Juliane Liebert



# ZWEIFELLOS<sup>2627</sup>

SILVESTERKONZERT

ORCHESTER

NON,  
RIEN DE RIEN  
NON,  
JE NÉ REGRETTE RIEN  
C'EST PAYÉ,  
BALAYÉ,  
OUBLIÉ  
JE ME FOUS DU PASSÉ

NON,  
RIEN DE RIEN  
NON,  
JE NÉ REGRETTE RIEN  
CAR MA VIE  
CAR MES JOIES  
AUJOURD'HUI  
ÇA COMMENCE  
AVEC TOI

SONDERKONZERTE

Dirigent, Akkordeon und Gesang  
Omer Meir Wellber

Jazz-Klavier und Gesang  
Guy Mintus

Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg

Do 31. Dezember 2026, 11:00 · Elbphilharmonie, Großer Saal

185

# TA-TA-TA

## BEETHOVEN IM OHR

Nach dem großen Erfolg von *Peter und der Wolf* von *St. Pauli* setzen das Philharmonische Staatsorchester Hamburg und das Schmidts Tivoli ihre Kooperation fort – diesmal mit einem besonderen Gast: Ludwig van Beethoven höchstpersönlich! In diesem einstündigen Stück steht der Komponist selbst auf der Bühne: lebendig, eigensinnig und voller Musik. Beethoven spricht direkt zu seinem Publikum, erzählt von seiner Kindheit, seiner Taubheit und davon, wie er die Musik dennoch in sich hört. „Ich höre nichts mehr mit den Ohren“, gesteht er, „aber ich höre mit dem Herzen.“ Gemeinsam mit dem Orchester

entdeckt er die Welt der Klänge: von den sanften Streichern über die sprechenden Holzbläser bis zum kraftvollen Schlagwerk. So wird das Orchester zum eigentlichen Hauptdarsteller in einer Geschichte über die Kraft der Fantasie, über das Hören mit dem ganzen Körper – und über die Musik, die uns alle verbindet.

Ein Erlebnis, das Kinder wie Erwachsene gleichermaßen berührt: laut, leise, witzig, nachdenklich – und ganz nah bei Beethoven.

*Wie klingt das  
Schicksal?*

**TAAAA!**

Musikalische Leitung  
Omer Meir Wellber, Tohar Gil

Text und Inszenierung  
Martin Lingnau

Konzept  
Martin Lingnau und Omer Meir Wellber

Beethoven  
Götz Fuhrmann

Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg



# „SCHADE, SCHADE – ZU SPÄT“

ORCHESTER



Verehren und  
wundinnen Beethovens,  
Nicholas Ofczarek,  
die musikalische Welt erlitt den  
unersetzlichen Verlust des berühmten  
Tondichters am 26. März 1827.  
Beethoven starb an den Folgen der  
Wassersucht, im 56. Jahre seines  
Alters, nach empfangenen heiligen  
Sakramenten. Wir laden ein zu seinem  
Leichenbegängnis, welches am  
26. März um 3 Uhr nachmittags  
stattfinden wird.

Omer Meir Wellber &  
Johannes Erath

SONDERKONZERTE

Sonderkonzert anlässlich von  
Ludwig van Beethovens Leichenbegängnis

Fr 26. März 2027, 15:00 · Elbphilharmonie, Großer Saal

189

# ÜBER LIEBE UND HASS

SONDERKONZERT INTERNATIONALES MUSIKFEST HAMBURG

SOFIA GUBAIDULINA  
„Über Liebe und Hass“  
Oratorium in 15 Sätzen

Dirigent  
Omer Meir Wellber

Sopran  
Krassimira Stoyanova

Tenor  
Michael Schade

Bariton  
Andrei Bondarenko

Bass  
N. N.

Chor  
Audi Jugendchorakademie  
LauschWerk

Choreinstudierung  
Martin Steidler und Sonja Lachenmayr

Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg



# SINNESWANDELN

KONZERT FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE SEHBEEINTRÄCHTIGUNG

Ein Konzert in der einzigartigen Architektur der Elbphilharmonie ist ein Erlebnis, das viele Sinne anspricht. Doch wie nimmt man Musik wahr, wenn alle visuellen Reize ausgeblendet werden und allein der Klang im Mittelpunkt steht? In Zusammenarbeit mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V. präsentiert das Philharmonische Staatsorchester ein neues Konzertformat. Es bringt Menschen mit Sehbeeinträchtigung und Sehende zusammen und lässt sie über ihre unterschiedlichen Wahrnehmungen in den Austausch treten. Dabei soll ein Bewusstsein für die Situation sehbeeinträchtigter Menschen geweckt werden: Eine Stunde vor Konzertbeginn findet im Foyer eine taktile Führung statt, bei der nicht nur die Räumlichkeiten, sondern auch die Instrumente des Orchesters in ihrer besonderen Haptik präsentiert werden. Während des Konzertes besteht auch für Sehende die Möglichkeit, mittels einer Augenbinde alles Sichtbare auszublenden und auf diese Weise ganz in die Musik einzutauchen.

Werke von Joseph Haydn und weiteren Komponist:innen

Musikalische Leitung  
Omer Meir Wellber

Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg

CLICK in –  
Taktile Führung  
60 Minuten vor  
Konzertbeginn im  
Foyer Kleiner Saal

So 16. Mai 2027, 12:00 · Elbphilharmonie, Kleiner Saal

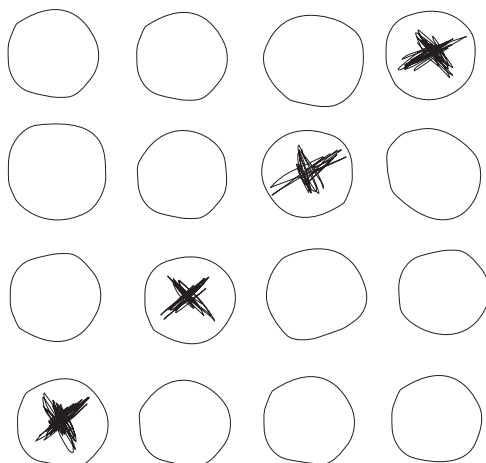
192

# VIER GEWINNT

KONZERT DER PREISTRÄGER:INNEN

ORCHESTER

Vier herausragende Preisträger:innen sind in diesem Konzert im Großen Saal der Laeizshalle zu erleben. Jede:r von ihnen errang den 1. Preis bei internationalen Wettbewerben – wie dem Anton-Rubinstein-Wettbewerb, dem Reuven-Mandolinen-Solistenwettbewerb, dem Khachaturian International Competition oder dem Musikwettbewerb der ARD – und tritt damit in die Fußstapfen der größten Künstler:innen des Fachs. In Solokonzerten mit dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg entfalten die jungen Künstler:innen ihre einzigartige musikalische Persönlichkeit und zeigen die Vielfalt solistischer Ausdrucksformen. Ein Abend, der Spitzenleistungen der internationalen Wettbewerbslandschaft mit dem persönlichen Blick auf die Preisträger:innen vereint.



SONDERKONZERTE



# DIE BLAUE WOCHE

## 2. BLAUE KONZERTSAISON

### GEGENSÄTZE ZIEHEN SICH AN

Unter der Leitung von Omer Meir Wellber taucht das Philharmonische Staatsorchester Hamburg in der zweiten Ausgabe von DIE BLAUE WOCHE ein in die Faszination der Kontraste und zeigt, wie nah Gegensätze einander kommen können.

Das Festival verbindet außergewöhnliche Werke und Programme, welche die Vielseitigkeit unserer Musiker:innen hörbar machen. In dieser Saison finden Tag & Nacht, Höhen & Tiefen, Nähe & Distanz sowie Harmonie & Dissonanz zusammen. Dämmerung und Morgengrauen verschmelzen, Nähe fließt in Ferne, ein pulsierender Klang durchzieht den Raum, verwandelt sich in Licht ... So wird das Spiel der Gegensätze zu einem Festival der Verbindungen – entdeckend, überraschend, inspirierend.



# TAG & NACHT

ORCHESTER

## 1. BLAUES KONZERT

Die Blaue Stunde steht am Anfang und Ende jeder Nacht und markiert die diffuse Grenze zum vorangegangenen und folgenden Tag. Zahlreiche Künstler:innen waren von dieser besonderen Zeit zwischen den Tageszeiten fasziniert. Im 1. Blauen Konzert laden wir Sie ein, eine Konzernacht mit unterschiedlichsten Abend-, Nacht- und Morgenstücken in der JazzHall der Hochschule für Musik und Theater zu verbringen – von einer Blauen Stunde zur nächsten. Packen Sie Schlafsack und Isomatte ein und freuen Sie sich auf ein einzigartiges Konzerterlebnis!

Mitglieder des  
Philharmonischen  
Staatsorchesters Hamburg

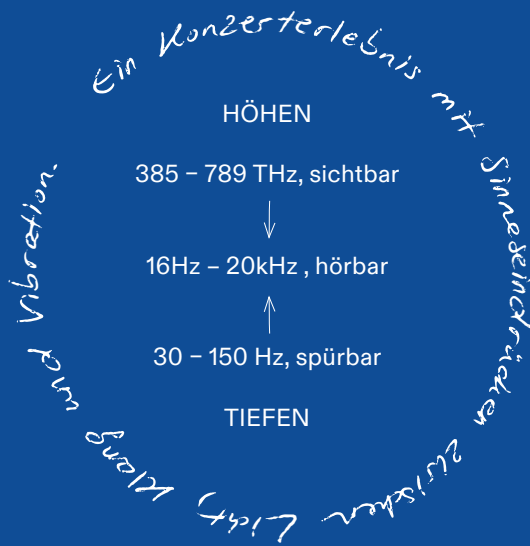


*Mit Snacks,  
Getränken & Morgen-Yoga*

DIE BLAUE WOCHE

# HÖHEN & TIEFEN

2. BLAUES KONZERT



Mitglieder des  
Philharmonischen  
Staatsorchesters Hamburg

# HARMONIE & DISSONANZ

3. BLAUES KONZERT

*Differenz  
Reibung  
Kontroverse*

*Ausgewogenheit  
Wohlklang  
innere und äußere  
Übereinstimmung*

ALFRED SCHNITTKE  
Konzert für Viola und Orchester

GIOVANNI BATTISTA PERGOLESI  
„Stabat Mater“

Dirigent  
Omer Meir Wellber

Viola  
Lawrence Power

Sopran  
Aloisia De Nardis

Mezzosopran  
Janetka Hoşco

Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg

# NÄHE & DISTANZ

## 4. BLAUES KONZERT

Der Raum selbst wird zum musikalischen Element: Klänge ertönen aus unterschiedlichen Richtungen, wandern durch die Kirchenschiffe, überlagern sich, verlieren sich und finden neu zueinander. Mit dem Akkordeon – Instrument des Jahres 2026 – und im Zusammenspiel mit Orchestermusiker:innen erkunden Martynas Levickis und Omer Meir Wellber die Grenzbereiche zwischen Nähe und Ferne, zwischen Publikum und Bühne, zwischen individuellem und gemeinsamem Klang. In Kooperation mit dem Landesjugendorchester Hamburg entsteht ein Konzert, welches das Hören neu verortet – und den Raum selbst zum Mitspieler macht.

Dirigent und Akkordeon  
Omer Meir Wellber

Akkordeon  
Martynas Levickis

Landesjugendorchester  
Hamburg

Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg





# KAMMER KONZERTE

## 59. KAMMERMUSIKSAISON

### BEETHOVENBILDER

Kammermusik lebt von Nähe – musikalisch wie menschlich. In der Kammerkonzertreihe zeigt sich das Philharmonische Staatsorchester von seiner persönlichsten Seite: in kleinen Besetzungen, im intimen Rahmen des Kleinen Saals der Elbphilharmonie und mit Programmen, die von den Musiker:innen selbst gestaltet wurden. Die Vielfalt der Ensembles eröffnet dabei immer neue Klangräume. Ohne Dirigat, ohne Distanz, ganz im direkten musikalischen Austausch entfaltet sich die besondere Intensität der Musik. So erhält jedes Kammerkonzert eine individuelle Handschrift und lädt dazu ein, den Interpret:innen auf Augenhöhe zu begegnen.

Wie in den anderen Konzertreihen liegt auch bei den Kammerkonzerten dieser Saison besonderes Augenmerk auf dem Schaffen von Ludwig van Beethoven, dessen 200. Todestag im Jahr 2027 begangen wird. So werden Sie in allen Programmen einen Beethoven-Bezug finden, der sich aber nicht nur in zentralen Werken des epochalen Bonner Tonsetzers äußert. Die Titel der einzelnen Konzerte eröffnen einen Kosmos, der von zentralen Themen aus Beethovens Leben und Schaffen inspiriert ist und diese sowohl mit etablierten als auch zeitgenössischen Kompositionen verschiedener Stilrichtungen spürbar macht. Auf diese Weise entsteht eine vielschichtige und heutige Auseinandersetzung mit dem Meister der großen wie kleinen Form, auf die Sie sich hoffentlich ebenso freuen wie wir.



# AUGENBLICKE

## 1. KAMMERKONZERT

JÖRG WIDMANN

Oktett für Klarinette, Horn, Fagott, zwei Violinen, Viola,  
Violoncello und Kontrabass

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Duo Es-Dur für Viola und Violoncello  
„Duett mit zwei obligaten Augengläsern“ WoO 32

FRANZ HASENÖHRL / RICHARD STRAUSS

„Till Eulenspiegel einmal anders“ op. 28

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Septett Es-Dur op. 20

Violine  
Hugo Moinet

Violine  
Kostas Malamis

Viola  
Ytong Guo

Violoncello  
Olivia Jeremias

Kontrabass  
Katharina von Held

Klarinette  
Christian Seibold

Fagott  
Minju Kim

Horn  
Pierluigi Santucci

# INNERE STIMMEN

## 2. KAMMERKONZERT

CAROLINE SHAW  
„Three Essays“

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH  
Streichquartett Nr. 8 c-Moll op. 110

LUDWIG VAN BEETHOVEN  
Streichquartett Nr. 14 cis-Moll op. 131

Violine  
Konradin Seitzer

Violine  
Bogdan Dumitraşcu

Viola  
Iris Icellioğlu

Violoncello  
Olivia Jeremias



# EINSAMKEIT

## 3. KAMMERKONZERT

OLLI MUSTONEN

Toccata für Klavier, Streichquartett und Kontrabass

STEFAN SCHÄFER

„Soltane“ für zwei Violinen, Viola, Violoncello und Kontrabass

JEAN SIBELIUS

Klavierquintett g-Moll

*Und Beethoven?  
Erklingt im Geist, durch Musik,  
die uns in die Isolation und wieder  
hinaus führt.*

Violine

Annette Schäfer

Violine

Mette Tjærby Korneliusen

Viola

Thomas Rühl

Violoncello

Saskia Hirschinger

Kontrabass

Stefan Schäfer

Klavier

Anne von Twardowski

# VERWANDLUNG

## 4. KAMMERKONZERT

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Variationen über

„Ich bin der Schneider Kakadu“ G-Dur op. 121a

ENJOTT SCHNEIDER

„Schubert-Gedanken“

DEJAN LAZIĆ

„Forellenteich“

FRANZ SCHUBERT

Klavierquintett A-Dur op. posth. 114 D 667 „Forellenquintett“

Bariton

Andrew Hamilton

Violine

Sebastian Deutscher

Viola

Thomas Rühl

Violoncello

Clara Grünwald

Kontrabass

Felix von Werder

Klavier

Camille Lemonnier



# REVOLUTION

## 5. KAMMERKONZERT

ORCHESTER

IANNIS XENAKIS  
„Okho“

ANDY PAPE  
„Cadance for Two“

MAURICIO KAGEL  
„Ludwig van“ – Hommage von Beethoven

DMITRI SCHOSTAKOWITSCH  
Sinfonie Nr. 15 A-Dur op. 141a  
(Fassung für Klaviertrio und Schlagzeug von Viktor Derewianko)

NEBOJŠA JOVAN ŽIVKOVIĆ  
„Die Arten des Wassers“ op. 23

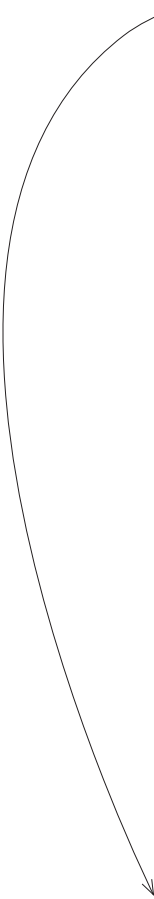
Violine  
Hugo Moinet

Violoncello  
Ryuichi Rainer Suzuki

Schlagzeug  
Brian Barker  
Jesper Tjærby Korneliusen  
Matthias Schurr  
Fabian Otten

Klavier  
Georgiy Dubko  
Robert Jacob

KAMMERKONZERTE



Die Partitur besteht  
aus Abbildungen einer  
Inneneinrichtung, die mit  
Beethoven-Notenblättern  
geklebt sind. Hä?

# FREIHEIT

## 6. KAMMERKONZERT

GYÖRGY LIGETI  
Sechs Bagatellen für Bläserquintett

LEON GURVITCH  
Capriccio für Bläserquintett

LEON GURVITCH  
„Tango a la Jazz“ für Klarinette, Fagott und Klavier

LUDWIG VAN BEETHOVEN  
Allegro con brio aus Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67  
(arrangiert für Trio d'anches von Christian Seibold)

JACQUES IBERT  
Trois pièces brèves für Bläserquintett

GEORGE GERSHWIN  
„Rhapsody in blue“  
(Fassung für Sextett)

Flöte  
Manuela Tyllack

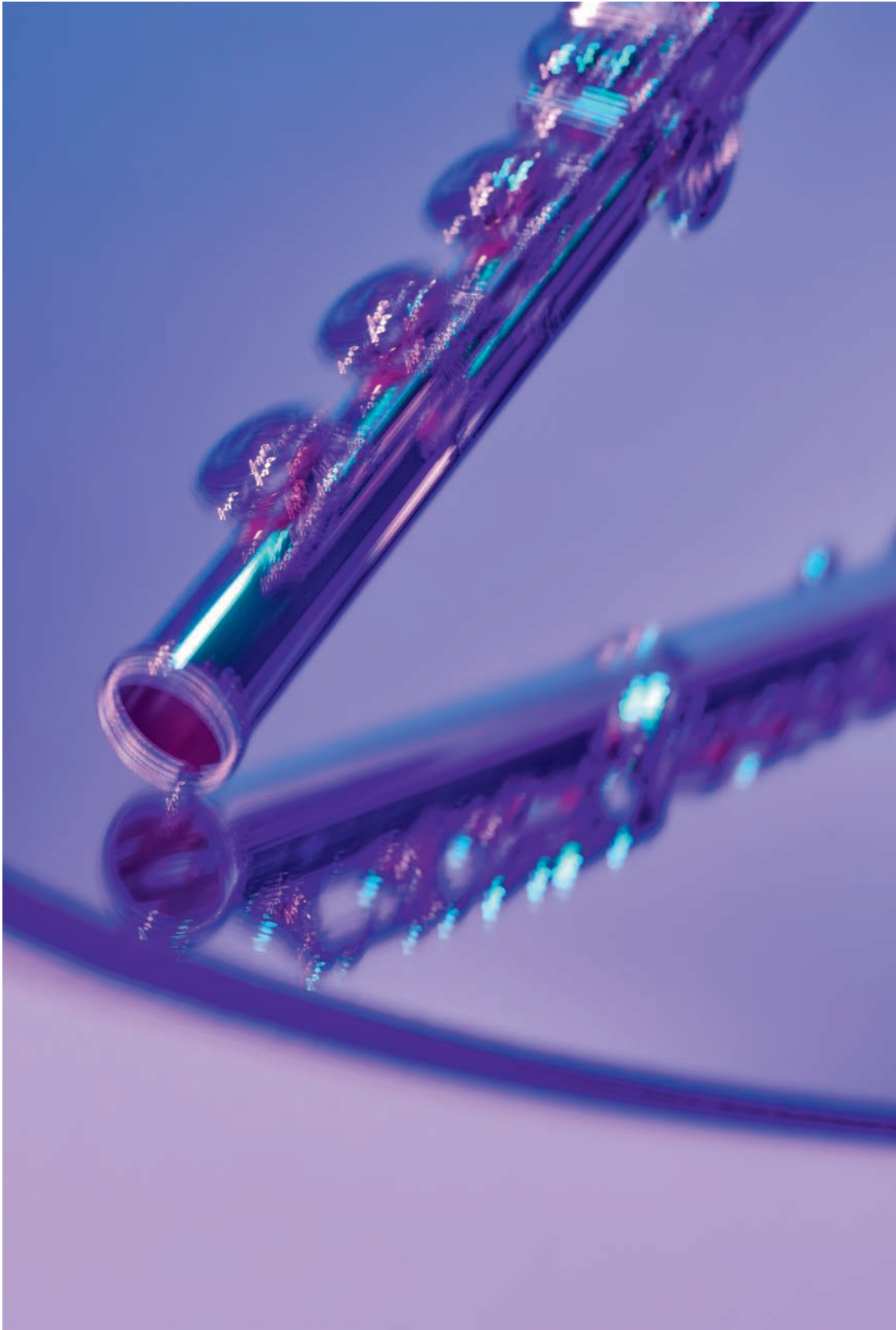
Oboe  
Thomas Rohde

Klarinette  
Christian Seibold

Fagott  
José Silva

Horn  
Isaak Seidenberg

Klavier  
Leon Gurvitch



# BETWEEN SONGS AND SHADOWS

SONDERKAMMERKONZERT

Zwischen Klang, Tanz und Erinnerung entsteht ein interdisziplinärer Liederabend in der Halle424 im Hamburger Oberhafenquartier. Ein Kammermusik-Ensemble des Philharmonischen Staatsorchesters mit Generalmusikdirektor Omer Meir Wellber am Akkordeon und die Mezzosopranistin Valerie Eickhoff gestalten gemeinsam den Abend. Im Zentrum stehen Lieder von Kurt Weill, Hanns Eisler und der israelischen Komponistin Ella Milch-Sheriff. Eine Musik, die von der Suche nach Identität erzählt, von der Erinnerung an tief im Sand der Zeit vergrabene Gefühle und vom Widerstand gegen himmelschreiende Ungerechtigkeiten. In den Bewegungen des Choreografen und Tänzers Andreas Heise findet diese sehr persönliche Klangwelt ihren tänzerischen Ausdruck. Getragen wird das Programm vom Geist des US-amerikanischen Dichters Langston Hughes, dessen nachdenkliche Poesie ihn in den 1960er-Jahren zu einer Ikone der amerikanischen Bürgerrechtsbewegung machte. Dieser Abend ist eine Hommage an das Gedicht „Remembrance“.

Dirigent und Akkordeon  
Omer Meir Wellber

Mezzosopran  
Valerie Eickhoff

Choreografie und Tanz  
Andreas Heise

Mitglieder des  
Philharmonischen  
Staatsorchesters Hamburg

# KAMMERKONZERT DER ORCHESTER- AKADEMIE

ORCHESTER

Die Orchesterakademie des Philharmonischen Staatsorchesters bereitet hochtalentierete junge Instrumentalist:innen auf eine Karriere als Berufsmusiker:in in einem großen internationalen Orchester vor. Die 15 Akademist:innen sind zwei Jahre lang Teil des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg. Bei ihrem jährlichen Kammerkonzert gehört die Bühne für einen Abend allein ihnen: Mal in klassischen, mal in ausgefallenen Besetzungen präsentieren sie ihr Können im Kleinen Saal der Elbphilharmonie.

Mitglieder der  
Orchesterakademie  
des Philharmonischen  
Staatsorchesters Hamburg

KAMMERKONZERTE

# ORCHESTER- AKADEMIE

## NACHWUCHSFÖRDERUNG IM ORCHESTER

Die Orchesterakademie des Philharmonischen Staatsorchesters bereitet hochtalentierete junge Musiker:innen auf die große Herausforderung einer Orchesterstelle vor. 15 Akademist:innen absolvieren das zweijährige Programm, nehmen an Proben teil und spielen bei Konzerten, Opern und Ballettvorstellungen mit. Daneben erhalten sie regelmäßigen Einzelunterricht durch Mitglieder des Orchesters, werden auf Probespiele vorbereitet und bekommen Coachings zu Bühnenpräsenz sowie mentales Training und präventive Physiotherapie. Außerdem spielen die Akademist:innen in Kammermusikensembles und zeigen einmal im Jahr ihr Können bei einem eigenen Kammerkonzert im Rahmen des Philharmonischen Konzertangebots sowie bei weiteren Veranstaltungen.

## ERSTE ORCHESTERAKADEMIE HAMBURGS

Als erste Orchesterakademie Hamburgs wurde das Ausbildungsprojekt 2011 ermöglicht durch die großzügige Unterstützung von Förderern wie der Hapag-Lloyd-Stiftung, der Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg und der Stiftung Philharmonische Gesellschaft Hamburg. Auch der Freundeskreis Philharmonisches Staatsorchester Hamburg unterstützt die Orchesterakademie seit vielen Jahren großzügig.

Wenn auch Sie das Projekt fördern möchten oder sich für einen Auftritt der Akademist:innen für Ihren besonderen Anlass interessieren, kontaktieren Sie uns gerne:

Tel 040 3568405  
die-hamburgische-staatsoper.de

# DAS ORCHESTER DES WANDELS

## ENGAGEMENT FÜR NACHHALTIGKEIT

Die Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg haben sich mit großer Mehrheit für die Mitgliedschaft im Verein „Orchester des Wandels e. V.“ ausgesprochen, der im Jahr 2020 auf Initiative von Mitgliedern verschiedener deutscher Berufsorchester gegründet wurde. Musik kann Türen öffnen, sensibilisieren und verbinden. Unseren Kulturauftrag möchten wir auch im Sinne einer nachhaltigen Gesellschaft leben. Die vier Säulen des Leitbildes des Orchester des Wandels sollen an unserem Wirkungsort Hamburg Raum erhalten: Durch Kommunikation, Eigenverantwortung, globale Projekte und Vernetzung kommen wir gemeinsam mit Ihnen, unserem Publikum, ins Handeln, spüren wir doch in unserem Beruf die besondere und verbindende Kraft der gemeinsam erlebten Musik für Künstler:innen und Publikum gleichermaßen.

Kontaktinformationen finden Sie unter  
[die-hamburgische-staatsoper.de](http://die-hamburgische-staatsoper.de)

Die Klimagruppe des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg





# KOOPERATIONEN

## LANDESJUGENDORCHESTER HAMBURG

Das Philharmonische Staatsorchester Hamburg hat im Herbst 2023 eine tutti pro Patenschaft für das Landesjugendorchester (LJO) Hamburg, das Auswahlorchester der Hansestadt übernommen, welches unter der Schirmherrschaft des Ersten Bürgermeisters steht. Ziel der Initiative tutti pro von unisono Deutsche Musik- und Orchestervereinigung, Jeunesses Musicales Deutschland und dem Verband deutscher Musikschulen ist die Vernetzung von Profi- und Jugendorchestern im Rahmen von Patenschaften. Die Patenschaft mit dem Philharmonischen Staatsorchester bietet aktuellen und künftigen Mitgliedern des LJO Hamburg die Gelegenheit, den Alltag von Profi-Orchestermusiker:innen kennenzulernen und sich auf der persönlichen und künstlerischen Ebene miteinander auszutauschen. Gemeinsame Projekte, die Teilnahme an Proben oder der Austausch mit Dozent:innen des Philharmonischen Staatsorchesters schaffen neue Perspektiven und einen Mehrwert ganz im Sinne der musikalischen Nachwuchsförderung. Träger des LJO Hamburg ist der Landesmusikrat in der Freien und Hansestadt Hamburg e. V., gefördert wird es von der Behörde für Kultur und Medien.

## MOSES MENDELSSOHN KAMMERORCHESTER

Im Oktober 2023 hat das Philharmonische Staatsorchester Hamburg die Orchesterpatenschaft für das Moses Mendelssohn Kammerorchester (MKO) übernommen. Das MKO wurde 2019 als Teil der Mendelssohn Orchesterfamilie gegründet. Träger ist die mit dem OPUS KLASSIK ausgezeichnete Initiative The Young ClassX. Unter der künstlerischen Leitung von Clemens Malich konzertierte das MKO bereits mit renommierten Musikern wie Friedrich Thiele und Rudolf Buchbinder. Wertvolle Begegnungen zwischen den beiden Orchestern fanden im Rahmen der Jugendopern *Fucking Åmål* und *Erzittre, feiger Bösewicht* statt. Zudem spielte das Moses Mendelssohn Kammerorchester im Rahmen der Philharmonischen Akademie Konzerte mit Solist:innen des Staatsorchesters in der Laeiszhalle und Elbphilharmonie. Die großartige Verbindung der beiden Orchester wird auch in Zukunft mit gemeinsamen Konzerten, besonderen Begegnungen und aktivem Austausch weiter gestärkt.

# PATENSCHAFT MUSIKKINDERGARTEN

Mehr als zehn Jahre Patenschaft verbinden uns mit dem Musikkindergarten Hamburg, einer Einrichtung der Stiftung Kindergärten Finkenau. Wie man das mit echten Freund:innen so macht, knüpften wir in den letzten Jahren enge Bande zwischen Kindern, Musiker:innen des Philharmonischen Staatsorchesters und Sänger:innen der Staatsoper. Hier sind die Kleinen unsere ersten Besucher:innen und kritische Betrachter:innen in Proben, sogar im Großen Saal der Elbphilharmonie sind sie zu Besuch: Alle dürfen einmal auf die Pauke hauen, versinken danach in den gemütlichen Sesseln und hören das große Philharmonische Staatsorchester. Den einen oder die andere der Musiker:innen erkennen sie wieder, denn alle zwei Wochen kommen die mit Tuba, Bratsche oder Oboe im Kindergarten in den Schanzenhöfen vorbei.

# HOCHSCHULE FÜR MUSIK UND THEATER HAMBURG

Bereits in der Spielzeit 2025/26 vertiefte das Philharmonische Staatsorchester Hamburg seine Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, als sich Studierende gemeinsam mit Generalmusikdirektor Omer Meir Wellber in Workshops mit Werken auseinandersetzten, die in den Philharmonischen Konzerten von zeitgenössischen Komponist:innen überschrieben wurden. Gemeinsam erarbeiteten die Studierenden Aufnahmen der betreffenden Werke und erhielten so neue Impulse in der Auseinandersetzung mit dem sinfonischen Kernrepertoire. Auch in der Folgesaison erfährt die Kooperation eine Fortsetzung. Neben den weiterhin angebotenen Proben- und Konzertbesuchen wird die JazzHall der Hochschule selbst zum Spielort des Philharmonischen Orchesters: Das von Omer Meir Wellber ins Leben gerufene Konzertfestival DIE BLAUE WOCHE nimmt hier seinen Anfang mit einer Konzernacht, bei der das Publikum eingeladen ist, eine ganze Nacht, von einer Blauen Stunde zur nächsten, in der JazzHall zu verbringen und den Übergang von Tag und Nacht – musikalisch ausgestaltet – ganz bewusst wahrzunehmen.

# SCHMIDTS TIVOLI

Klassik trifft Kiez: Dort, wo das Herz von St. Pauli schlägt und Menschen aus aller Welt auf der Reeperbahn zusammenkommen, spielte das Philharmonische Staatsorchester Hamburg in der vergangenen Saison mit *Peter und der Wolf von St. Pauli* erstmals auf. Wir freuen uns über unsere Kooperation mit den Schmidt-Theatern. Das Schmidt ist mit seinen drei Kiezbühnen – dem Schmidt Theater, dem Schmidts Tivoli und dem Schmidtchen – Deutschlands erfolgreichstes Privattheater, in dem eigene Musiktheaterproduktionen zur Uraufführung gebracht werden – ob *Die Königs schenken nach*, das seit über 20 Jahren erfolgreiche St.-Pauli-Musical *Heiße Ecke*, große Revuen wie *Oberaffengeil* und *Tschüssikowski!* oder Familienmusicals wie *Der achtsame Tiger* und *Die Weihnachtsbäckerei*. Alle drei Bühnen sind Verzeahrtheater, in denen man während der Vorstellung Getränke und Snacks am Platz genießen kann, was ein ganz besonderes Theatererlebnis ausmacht.

# HARBOUR FRONT LITERATURFESTIVAL

Das Harbour Front Literaturfestival zählt zu den zentralen Literaturveranstaltungen in Deutschland. Seit seiner Gründung im Jahr 2009 präsentiert es dem Publikum renommierte Autor:innen und bringt sie auf vielfältige Weise mit Kunstschaffenden anderer Gattungen zusammen. Die Idee dahinter ist, den Hafen als Symbol für Offenheit, Austausch und Bewegung mit der Welt der Literatur zu verbinden – als „Bühne der Weltliteratur“, die sich nicht nur auf klassische Lesungen beschränkt, sondern Literatur in Gespräche, Musik und interaktive Formate einbettet. In der Spielzeit 2026/27 kommt es erstmals zu einer Kooperation zwischen dem renommierten Festival und dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg, dessen Generalmusikdirektor nicht nur Musiker, sondern auch erfolgreicher Autor ist: Im Rahmen des Harbour Front Literaturfestivals 2026 stellt er am 3. Oktober 2026 im Foyer des Opernhauses unter dem Titel „Der Musiker und Autor Omer Meir Wellber – ein Porträt“ gemeinsam mit Musiker:innen des Orchesters und im Gespräch mit Joachim Lux sein literarisches Werk vor.

Weitere Details finden Sie auf unserer Website sowie unter [harbourfront-hamburg.com](http://harbourfront-hamburg.com).

# WIR SAGEN DANKE

## PHILHARMONISCHE GESELLSCHAFT

Die „Stiftung Philharmonische Gesellschaft Hamburg“ steht den Philharmonikern zur Seite und führt die klassische hanseatisch-philharmonische Tradition der Gründerväter des Orchesters fort. Seit der Saison 1985/86, in der sich engagierte Hamburger Bürger:innen zusammenfanden, um das Orchester zu unterstützen, fördert die Stiftung diverse Orchesterprojekte des Philharmonischen Staatsorchesters. Bei den exklusiven Hauskonzerten mit den jeweils amtierenden Generalmusikdirektor:innen begrüßte die Stiftung im Weißen Haus an der Elbchaussee in den letzten 30 Jahren so illustre Gäste wie Sir Yehudi Menuhin, Giuseppe Sinopoli oder Aldo Ceccato. Heute unterstützt die Stiftung die Orchesterakademie und hilft bei der Anschaffung von Instrumenten, den Finanzierungen von Konzerttourneen, Marketing-Kampagnen und CD-Produktionen.

Bringen auch Sie Ihre Verbundenheit mit der Musikstadt Hamburg und dem Orchester der Hansestadt zum Ausdruck!

Spendenkonto:  
Hamburger Sparkasse  
DE24 2005 0550 1280 3739 92 HASPDEHHXXX

## FREUNDESKREIS

Unterstützen Sie mit Ihrer Mitgliedschaft die Arbeit des Philharmonischen Staatsorchesters und begegnen Sie den Musiker:innen bei Konzertproben, Opern- und Ballettproduktionen, Gesprächen und weiteren exklusiven Veranstaltungen. Mit dem Blick hinter die Kulissen werden auch Sie engagierte Botschafter für das Orchester.

Seien Sie dabei und werden Sie Mitglied im Freundeskreis Philharmonisches Staatsorchester Hamburg e.V.

Der Freundeskreis unterstützt seit 2014 die Arbeit des Orchesters durch großzügige Förderbeiträge und Spenden. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Unterstützung von Schul- und Jugendprojekten, insbesondere der Orchesterakademie mit seinen hochtalentierten jungen Akademist:innen.

Weitere Informationen erhalten Sie:  
auf unserer Website [freundeskreis-staatsorchester-hamburg.de](http://freundeskreis-staatsorchester-hamburg.de) oder  
unter Tel 0172 3030299 (Maren Siebert-Meyer zu Hage)  
[vorstand@freundeskreis-staatsorchester-hamburg.de](mailto:vorstand@freundeskreis-staatsorchester-hamburg.de)

CLICK



CLIC

CLICK in ist das Vermittlungsprogramm des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg. Seine Angebote machen erlebbar, wieviel Spaß entsteht, wenn die Grenzen zwischen Ausführenden und Publikum aufgelöst werden. Wenn das (musikalische) Programm gemeinsam gestaltet und die Bühne für Kinder und Jugendliche freigegeben wird.

ORCHESTER

So gibt es in unseren beiden Formaten CLICK in – KIDS ONLY und CLICK in – CLUB ZONE Spannendes zu entdecken. Natürlich mit neuen Themen!

CLICK in

Auch die Sparte CLICK in – EDUCATION ist weiterhin mit dabei. Neben etablierten Formaten, die in unsere Konzerträume einladen, kommen wir ganz exklusiv mit einem Programm in Schulen.

Wie bereits in der letzten Saison möchten wir den Fokus auf die Bedürfnisse unseres jungen Publikums legen und setzen ganz auf Austausch und Miteinander.

CLICK in

CLICK in

**K** **in**

# CLICK in Kids only

Das Format CLICK in - KIDS ONLY geht in die zweite Spielzeit und bleibt weiterhin seinem Namen treu: Erwachsene müssen draußen bleiben!

Denn thematisch richtet es sich ausschließlich an die 8- bis 11-Jährigen und sorgt mit einem Ensemble aus Musik, Schauspiel und Tanz für eine rundum kreative Begegnung. Jedes der drei Programme setzt dabei einen anderen Schwerpunkt und lädt zum Mitmachen in die opera stabile ein.

Parallel dazu sind alle erwachsenen Begleitpersonen zu Austausch und Begegnung in die Stifter-Lounge im Opernhaus eingeladen, um in gemütlicher Atmosphäre Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters in kleiner Besetzung hautnah zu erleben.

Unsere Konzertreihe CLICK in - KIDS ONLY gibt's auch im Abo. Mehr Informationen dazu unter [die-hamburgische-staatsoper.de](http://die-hamburgische-staatsoper.de) und auf Seite 267.



ORCHESTER

[CLICK in](#)

[CLICK in](#)

[CLICK in](#)

# Kids only #1

## Ich. Du. Wir

Hast du eine beste Freundin? Einen besten Freund? Oder sogar beides? Dann hast du Glück. Denn so ein:e BFF ist das Beste, was einem passieren kann. Jedenfalls glaube ich das. Ich finde es nämlich gar nicht so einfach, einen Menschen zu finden, der mich genauso mag, wie ich bin. Und bei dem ich dieses wohlige warme Gefühl im Bauch spüre, wenn ich mit ihm zusammen bin.

In diesem Konzert geht es um Freundschaft und darum, weshalb Anderssein gar nicht so schlecht ist und sogar zwei Menschen auf besondere Weise miteinander verbinden kann.

**Sa 12. September 2026, 11:00** · opera stabile

**Sa 12. September 2026, 15:00** · opera stabile

**So 13. September 2026, 11:00** · opera stabile

# Kids only #2

## Durch das Wurmloch hindurch

Bist du schon einmal durch ein Wurmloch geflogen? Stell dir nur mal vor, wie aufregend das sein muss! Es verbindet – wie ein magischer Tunnel – zwei weit entfernte Orte miteinander und katapultiert uns binnen weniger Sekunden durch die Zeit. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – all das wäre plötzlich eins.

Mit *Durch das Wurmloch hindurch* weichen die Grenzen zwischen Zeit und Raum auf. Mit einer guten Portion Fiktion geht es durch die Jahrhunderte.

**Sa 28. November 2026, 11:00** · opera stabile

**Sa 28. November 2026, 15:00** · opera stabile

**So 29. November 2026, 11:00** · opera stabile

# Kids only #3

## Pssst ...! Streng geheim!

Hand aufs Herz: Wie gut kannst du ein Geheimnis bewahren? Mir fällt das richtig schwer. Denn sobald mir jemand etwas anvertraut, werde ich nervös. Aber nicht irgendwie, sondern mit Herzrasen, Schweißausbrüchen – das volle Programm. Keine gute Voraussetzung für das, was ich euch nicht erzählen darf, was aber ultra, ultra spannend ist ...

In der letzten Produktion dieser Saison wird es geheimnisvoll. Gemeinsam geht es auf Spurensuche durch die Musik, in der so einige versteckte Botschaften schlummern.

**Sa 12. Juni 2027, 11:00** · opera stabile

**Sa 12. Juni 2027, 15:00** · opera stabile

**So 13. Juni 2027, 11:00** · opera stabile

## Kids only unterwegs

Ob ins soziokulturelle Zentrum, in die Kinderklinik oder direkt in den Jugendclub – vom 3. bis 5. Mai 2027 verlassen wir die opera stabile und kommen mit der mobilen Fassung unserer neuesten KIDS ONLY-Produktion direkt zu Ihnen!

Anmeldung unter dem Stichwort „KIDS ONLY unterwegs“ bis zum 31. März 2027 unter [clickin.orchester@staatsorchester-hamburg.de](mailto:clickin.orchester@staatsorchester-hamburg.de)

# CLICK CLICK CLICK in Club Zone

Für unser Format CLICK in - CLUB ZONE verwandelt sich die opera stabile in einen Club. Hier können sich alle zwischen 12 und 15 Jahren selbstbestimmt durch den Abend bewegen. Neben der Concert ZONE, in der kleine Ensembles des Philharmonischen Staatsorchesters musikalische Experimente wagen, legt unser hauseigener DJ in der Dance ZONE die passenden Beats dazu auf. Dieser gibt dann auch sein Pult frei für alle, die schon immer selbst an die Regler wollten. Und wenn es eine Pause braucht: In unserer Chill ZONE kann gemeinsam entspannt und sich ausgetauscht werden. Zusätzlich gibt es im Foyer kostenlose alkoholfreie Getränke und Snacks!

CLICK in - CLUB ZONE ist frei von Ritualen. In dieser Reihe geht es um ein intensives Erleben von Musik - ganzheitlich und individuell auf die Bedürfnisse unseres jungen Publikums abgestimmt. Und weil dessen Playlists vielfältig sind, steht jeder Abend unter einem Motto, das von *Schall und Rau(s)ch* bis hin zu *Zurück in die Zukunft* viel Raum für neue musikalische Entdeckungen lässt.

# Club Zone #1

## Schall und Rau(s)ch

Manchmal gibt es Tage, da wächst einem alles über den Kopf. Schule, Eltern, Streit mit den BFF. In der ersten CLUB ZONE dieser Saison tauchen wir in eine Welt voller „Schall und Rau(s)ch“ ein. Sprich: Alles, was schwer ist, darf in diesen zwei Stunden vor der Tür bleiben. Freut euch auf bisher Ungehörtes auf Saiten, Tasten und unserem Plattenteller und gebt euch dem Rausch des Moments hin. Augen zu und: Flugmodus an!

**Fr 4. Dezember 2026, 18:00** · opera stabile

# Club Zone #2

## Zurück in die Zukunft

Laut Einstein ist die Zeit relativ, denn je nach Gefühl kann sich ein und derselbe Moment wie eine Ewigkeit anfühlen – oder aber wie ein Wimpernschlag. Doch was wäre, wenn wir für einen Abend Einfluss darauf nehmen könnten? In der zweiten CLUB ZONE weichen wir die Grenzen zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auf und bewegen uns – wie immer mit dem passenden Soundtrack dazu – außerhalb der Zeit.

**Fr 21. Mai 2027, 18:00** · opera stabile

# CLICK in education

Das Programmangebot von CLICK in - EDUCATION richtet sich an alle Bildungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche in Hamburg sowie im Hamburger Umland. Eng angelehnt an die hiesigen Rahmenlehrpläne im Fach Musik laden unsere Formate Schüler:innen aller Schulformen und Altersgruppen in die Hamburgische Staatsoper oder in die Elbphilharmonie ein, um Musik auf besondere Weise (neu) kennenzulernen, in co-kreativen Prozessen mitzugestalten und mit den Musiker:innen des Philharmonischen Staatsorchesters in Kontakt zu kommen.

Neben interaktiven Schulkonzerten für Grund- und weiterführende Schulen, wird es auch wieder das *Croissant mit Omer*, den etwas anderen Probenbesuch, geben.

ORCHESTER

[CLICK in](#)

[CLICK in](#)

[CLICK in](#)



# Wandel

## Schulkonzert für alle ab Klasse 7

Fast täglich prasseln neue Nachrichten auf uns ein, ständig gibt es etwas, auf das wir reagieren sollen. Manchmal hat man den Eindruck, die von Menschen erschaffene Welt drehe sich immer schneller und schneller und droht dabei, aus den Fugen zu geraten. Für viele ist dann die Natur ein Rückzugsort, der Ruhe und Klarheit bringen kann. Und diesen Ort gilt es mehr denn je zu schützen.

Richard Strauss' „Alpensinfonie“ macht die einzigartige Schönheit einer Landschaft hörbar, die wir dabei sind zu zerstören. Mit der Bewegung „Fridays for Future“ gehen Schüler:innen und Studierende auf die Straße, um Missstände aufzuzeigen. Vielleicht liefert die bildgewaltige Komposition Gründe, warum es sich lohnt, Engagement zu zeigen, für etwas einzustehen und verdeutlicht, warum der Wandel zum Leben dazugehört.

Zur individuellen Vorbereitung erhalten alle teilnehmenden Klassen etwa drei Wochen vor dem Konzert eine Materialmappe mit altersgerechten Lehr- und Lernmaterialien.

RICHARD STRAUSS  
„Eine Alpensinfonie“ op. 64

Dirigent  
Bertrand de Billy

Philharmonisches  
Staatsorchester Hamburg

**Mo 28. September 2026, 11:00** · Elbphilharmonie, Großer Saal  
Anmeldung unter dem Stichwort „Wandel“ bis zum 18. September 2026  
unter [clickin.orchester@staatsorchester-hamburg.de](mailto:clickin.orchester@staatsorchester-hamburg.de)

# Konfetti im Weltall

## Familienkonzert für alle ab Klasse 1

Das Weltall ist ein geheimnisvoller Raum. Hier siedeln Sterne und Nebel, die nicht nur Millionen von Lichtjahren von der Erde entfernt liegen, sondern auch weit in die Zeit zurückreichen. Seit mehr als 30 Jahren fliegt das Teleskop Hubble durch den Weltraum und macht davon Aufnahmen. Die Bilder, die dabei entstehen, sind nicht nur atemberaubend schön, sondern klingen auch.

Mit *Konfetti im Weltall* geht es quer durch die Galaxie und mitten hinein in eine intergalaktische Sinfonie. Denn dass der Kosmos still sein soll, ist nicht mehr als ein Gerücht!

Zur individuellen Vorbereitung erhalten alle teilnehmenden Klassen etwa drei Wochen vor dem Konzert eine Materialmappe mit altersgerechten Lehr- und Lernmaterialien.

Dirigent  
Henri Christofer Aavik  
(Gewinner des German Conducting Award 2025)

**So 27. Juni 2027, 11:00** · Elbphilharmonie, Kleiner Saal

**So 27. Juni 2027, 14:00** · Elbphilharmonie, Kleiner Saal

Anmeldung unter dem Stichwort „Konfetti“ bis zum 31. Mai 2027  
unter [clickin.orchester@staatsorchester-hamburg.de](mailto:clickin.orchester@staatsorchester-hamburg.de)

# Kids only auf Schultour

## Schulkonzert für alle von Klasse 3 bis 6

Vom 3. bis 5. Mai 2027 geht das Philharmonische Staatsorchester wieder auf Schultour – mit im Gepäck: sein neuestes Konzertformat KIDS ONLY. Worum es diesmal geht? Pssst ... streng geheim! Nur so viel sei verraten: Das Thema wird der Zielgruppe garantiert bekannt vorkommen. Es wird spannend, abwechslungsreich – und vor allem interaktiv!

KIDS ONLY ist speziell auf die Bedürfnisse von 8- bis 11-Jährigen zugeschnitten. Die Schülerinnen und Schüler werden aktiv in Programm und Ablauf eingebunden und gestalten das Konzert mit. So entsteht jedes Mal ein ganz besonderes, einzigartiges Musikerlebnis. Sichern Sie sich Ihr exklusives Konzert – direkt für Ihr Klassenzimmer oder Ihre Aula.

Zur individuellen Vorbereitung erhalten alle teilnehmenden Klassen etwa vier Wochen vor dem Konzert eine Materialmappe mit altersgerechten Lehr- und Lernmaterialien.

Dauer: 45 Minuten

Buchbar auf Anfrage im Zeitraum 3. bis 5. Mai 2027  
Anmeldung unter dem Stichwort „Schultour“ bis zum  
31. März 2027 unter [clickin.orchester@staatsorchester-hamburg.de](mailto:clickin.orchester@staatsorchester-hamburg.de)

# Croissant mit Omer

## Probenbesuch für alle ab Klasse 9

In den Morgenstunden herrscht in der Elbphilharmonie vor allem eins: Probenbetrieb. Doch bevor sich das Philharmonische Staatsorchester im Großen Saal auf das bevorstehende Konzert einstimmt, lädt sein Chefdirigent Omer Meir Wellber Schüler:innen ab Klasse 9 backstage zu einem besonderen Kennenlernen ein: Mit einem frisch gebackenen Croissant in der Hand erhalten sie eine exklusive Einführung in die Musik sowie bisher unveröffentlichte Einblicke in die Orchesterwelt.

**Fr 20. November 2026** · Elbphilharmonie

**Fr 29. Januar 2027** · Elbphilharmonie

**Fr 28. Mai 2027** · Elbphilharmonie

Jeweils 9:00 – 9:45 Croissant mit Omer Meir Wellber

Jeweils 10:00 – 10:45 Probenbesuch

Optional buchbar: Nachbesprechung mit Musikvermittler:in  
Anmeldung unter dem Stichwort „Croissant“ unter  
[clickin.orchester@staatsorchester-hamburg.de](mailto:clickin.orchester@staatsorchester-hamburg.de)

# „HOCH- VEREHRTES

PUBLIKUM!“

Willkommen zu den  
Serviceseiten der  
Spielzeit 2026/27

# SIE UND WIR AM PULS DER ZEIT

Die Hamburgische Staatsoper bietet ein Programm für alle und für alle Lebenslagen. Am bequemsten und günstigsten können Sie mit einem unserer vielfältigen Abonnements dabei sein.

Sehr geehrte Damen und Herren,

es freut mich wirklich sehr, ab der Spielzeit 2026/27 Teil der Hamburgischen Staatsoper zu sein! Dies ist gewissermaßen eine Rückkehr: Im Jahr 1996 durfte ich schon als Dritter Knabe in Achim Freyers legendärer *Zauberflöten*-Inszenierung in Hamburg auf der Bühne stehen. Sie erinnern sich vielleicht – natürlich nicht an mich, sondern an Freyers poppigere Bühnenspektakel aus dem Jahr 1982; Sarastro und die Königin der Nacht waren übergroß und man wusste nicht mehr, wer gut und wer böse war. Seitdem sind einige Jahrzehnte ins Land gegangen, die Welt hat sich in kontinuierlicher wie auch disruptiver Weise transformiert. Die Theater dieser Welt jedoch haben nicht nur durchgehalten, sondern setzen sich weiterhin voller Verve mit den aktuellen Entwicklungen der Zeit auseinander. Oper, Ballett und Konzert sind weiter hochrelevant – und mit diesem Anspruch gehen wir in die neue Spielzeit.

Als neuer Kaufmännischer Geschäftsführer darf ich Ihnen nun den Service-Teil anmoderieren, der Ihnen dabei helfen soll, die in den vorangegangenen Kapiteln angefachte Lust in konkrete Taten umzusetzen. Die Hamburgische Staatsoper bietet Ihnen Facettenreichtum für alle Lebenslagen. Sie kennen unsere hochdifferenzierten Saalpläne bereits: von Premiumpätzen bis zu preiswerten Kategorien,

für jede:n ist etwas dabei. Keine Sorge: Wir haben die Preise nicht systematisch erhöht, lediglich die Abstufungen innerhalb der Kategorien leicht nachgeschärft und somit stringenter gestaltet. Außerdem stellen wir Ihnen auf den folgenden Seiten unsere vielfältigen Ermäßigungen vor, ob für Gruppen, für begeisterte Vielbucher:innen oder für Neugierige mit kleinem Budget.

Unser Kernstück im Zentrum bilden die Abonnements. Unsere Abonnent:innen sind quasi die „Ultras“ unseres Publikums: treu, neugierig, am Puls der Zeit – und sie sind clever, da sie durch den Aborabatt signifikant Geld sparen. Repräsentativ bilden die Abonnements unsere Neuproduktionen und unser Repertoire ab. Vor allem aber haben Sie es als Abonnent:in unseres Hauses sehr bequem: Sie müssen sich um nichts kümmern, jedes Jahr schlagen wir Ihnen spannende Produktionen vor, die Sie von Ihrem Wunschplatz aus erleben können. Dabei ist unser Angebot äußerst differenziert für alle Lebenslagen gestaltet: für Freunde der Struktur im Leben (Wochentagsabos), für Risikofreudige (Überraschungsabos) und Individualisten (Wahlabos), für Trendsetter und Innovatoren (Premierenabos), für Konzert-, Opern-, Ballett-only-Fans und die, die einfach alles lieben, für Altruisten (Geschenkabos, die man aber selbstverständlich auch sich selbst schenken darf) sowie für Familien und junge Leute. In einem unserer Abos sind Erwachsene sogar explizit verboten – selbst wenn diese sich noch jung fühlen.

Werden Sie also Teil der großen Familie der Hamburgischen Staatsoper und lassen Sie uns gemeinsam den Weg in eine neue Spielzeit gehen, zu deren Abschluss wir sogar eine neue Spielstätte erkunden werden: die Kuppel Hamburg. Ich freue mich auf die Begegnungen und darauf, Sie bald persönlich kennenzulernen.

Dr. Matthias Schloderer



„DA SIND SIE  
JA WIEDER!“

UNSERE  
TICKETS &  
DEALS,  
UNSERE ABOS  
& CARDS

# Schön, Sie wiederzusehen! Und wieder. Und wieder ...

Bitteschön, nehmen Sie doch Platz! Oder noch besser:  
Nehmen Sie sich einen Platz – Ihren Platz,  
breiten Sie sich aus.

## Richten Sie sich ein in unserer zweiten Spielzeit

unter dem gemeinsamen Dach der Hamburgischen Staatsoper. Denn Sie und wir – das haben wir ja während der vergangenen vier Jahreszeiten schon zelebriert – gehören zusammen wie Prima und Ballerina ... wie da und capo ... wie Eugen und Onegin, Peter und Tschaikowsky, Hochzeit und Figaro ... ach, Sie wissen schon!

Sie, die Einzigen, um die es immer, immer, in absolut jeder Vorstellung und in jedem Konzert, gehen wird. Sie, das Publikum! Sie, deren Sinne das Gesehene, Gehörte, Gefühlte einordnen in Ihre ganz persönliche Wirklichkeit, die wiederum Ihre Gegenwart definiert.

Also packen Sie Ihre guten Vorsätze beim Schopf und machen Sie Oper, Ballett und Konzert zur schönsten Ihrer alltäglichen Gewohnheiten. Verabreden Sie sich mit uns, in aufregender Regelmäßigkeit. Geben Sie uns beiden die Chance, wechselseitig unsere Wirklichkeiten zu verändern und gemeinsam unser Menschsein zu reflektieren.

## Sind Sie bereit?

Dann erwarten Sie auf den folgenden Seiten alle wissenswerten Details: zu Eintrittskarten und Spielorten, zu Abonnements, Cards und weiteren erstaunlichen Angeboten.

# „TRETEN SIE NÄHER!“ IHRE ABO- VORTEILE

## PSSST!

Mit Ihrem Abo stehen Sie in der Schlange ganz vorn: Sie sichern sich ab Bekanntgabe des Programms Ihren Wunschplatz und buchen vor dem offiziellen Vorverkaufsbeginn!

## GEHÖRT ... IHNEN!

Mit Ihrem Abo fühlen Sie sich unschlagbar wohl: Für all Ihre Vorstellungen erhalten Sie ein und denselben Lieblingsplatz – fast wie daheim!\*

## OH NEIN! – OH DOCH!

Mit Ihrem Abo bleiben Sie flexibel: Wenn Sie mal nicht können, aber zu gern würden, dürfen Sie den Termin problemlos tauschen!\*

## MEHR FÜR WENIGER

Mit Ihrem Abo sparen Sie ordentlich: nämlich bis zu 30 % – wer unter 30 ist, sogar bis zu 65 %. Zusätzliche Tickets? Ehrensache – auch die erhalten Sie günstiger!

## BITTESCHÖN!

Mit Ihrem Abo verschenken Sie Freude an Freunde: Falls Sie mal keine Zeit für Ihren Opern-, Ballett, oder Konzertbesuch haben, ist es mühelos übertragbar!

## HIN UND WEG

Mit Ihrem Abo dürfen Sie bequem sein: Zur Vorstellung und wieder zurück in Ihre eigenen 4 Wände genießen Sie freie Fahrt im HVV!

\*Dieser Service ist im Wahl-Abo und im Überraschungs-Abo leider nicht möglich.

# DIE WOCHENTAGS- ABOS: FÜR ALLE, DIE GERN STRUKTUR IM LEBEN HABEN

Die Welt ist schon so unübersichtlich, da ist es gut, etwas Zuverlässigkeit und Planbarkeit zu haben. Nutzen Sie Ihr Abo, um Struktur in den Alltag und emotional bereichernde Stunden in Ihren Kalender zu bringen! Willkommen zu unseren Wochentags-Serien:

## DIENSTAG (Di1)

8 Aufführungen

30% Preisvorteil · € 198,10 – € 616,00

A Cinderella Story	Di	15.09.2026
Macbeth	Di	20.10.2026
Dornröschen	Di	01.12.2026
Guillaume Tell	Di	02.02.2027
Cavalleria rusticana & Pagliacci	Mi	17.03.2027
Die kleine Meerjungfrau	Di	20.04.2027
Störtebeker	Di	01.06.2027
Ein Sommernachtstraum	Di	22.06.2027

## DIENSTAG (Di2)

8 Aufführungen

30% Preisvorteil · € 205,80 – € 639,80

Macbeth	Di	22.09.2026
Ruslan und Ljudmila	Di	08.12.2026
Der Nussknacker	Di	22.12.2026
Die Möwe	Di	26.01.2027
Eugen Onegin	Di	09.03.2027
Madama Butterfly	Di	13.04.2027
Störtebeker	Di	01.06.2027
Ein Sommernachtstraum	Di	22.06.2027

## MITTWOCH (Mi1)

8 Aufführungen

30% Preisvorteil · € 193,90 – € 602,00

A Cinderella Story	Mi	14.10.2026
Il turco in Italia	Mi	02.12.2026
La bohème	Mi	23.12.2026
Die Möwe	Mi	20.01.2027
Un ballo in maschera	Mi	17.02.2027
Cavalleria rusticana & Pagliacci	Mi	10.03.2027
Störtebeker	Mi	02.06.2027
Ein Sommernachtstraum	Mi	23.06.2027

## MITTWOCH (Mi2)

8 Aufführungen

30% Preisvorteil · € 204,40 – € 635,60

Lucia di Lammermoor	Mi	30.09.2026
Die Kameliendame	Mi	21.10.2026
Petruschka & L'Enfant et les Sortilèges	Mi	25.11.2026
Der Nussknacker	Mi	16.12.2026
Eugen Onegin	Mi	03.03.2027
Carmen	Mi	31.03.2027
Störtebeker	Mi	02.06.2027
Ein Sommernachtstraum	Mi	23.06.2027

DONNERSTAG (Do1)  
8 Aufführungen  
30% Preisvorteil · € 207,20 – € 654,50

A Cinderella Story	Do	17.09.2026
Macbeth	Do	08.10.2026
La bohème	Mi	30.12.2026
La traviata	Do	14.01.2027
Guillaume Tell	Do	25.02.2027
Eugen Onegin	Do	18.03.2027
Die kleine Meerjungfrau	Do	22.04.2027
Störtebeker	Do	27.05.2027

DONNERSTAG (Do2)  
8 Aufführungen  
30% Preisvorteil · € 203,00 – € 640,50

Don Giovanni	Do	24.09.2026
A Cinderella Story	Do	15.10.2026
Il turco in Italia	Do	19.11.2026
Ruslan und Ljudmila	Do	10.12.2026
La traviata	Do	07.01.2027
Guillaume Tell	Do	04.03.2027
Mittsu	Do	25.03.2027
Störtebeker	Do	27.05.2027

FREITAG (Fr1)  
8 Aufführungen  
30% Preisvorteil · € 218,40 – € 689,50

A Cinderella Story	Fr	18.09.2026
Macbeth	Fr	02.10.2026
Die Kameliendame	Fr	23.10.2026
Petruschka & L'Enfant et les Sortilèges	Fr	20.11.2026
La bohème	Fr	18.12.2026
Guillaume Tell	Fr	05.02.2027
Un ballo in maschera	Fr	02.04.2027
Störtebeker	Fr	28.05.2027

FREITAG (Fr2)  
8 Aufführungen  
30% Preisvorteil · € 221,20 – € 697,90

Don Giovanni	Fr	09.10.2026
Wunderland	Fr	30.10.2026
Petruschka & L'Enfant et les Sortilèges	Fr	27.11.2026
Die Entführung aus dem Serail	Fr	15.01.2027
La traviata	Fr	29.01.2027
Un ballo in maschera	Fr	12.02.2027
A Cinderella Story	Fr	26.03.2027
Störtebeker	Fr	28.05.2027

KLEINES FREITAGS-ABO (FrKl)  
5 Aufführungen  
25% Preisvorteil · € 285,75 – € 493,50

Don Giovanni	Fr	09.10.2026
Petruschka & L'Enfant et les Sortilèges	Fr	27.11.2026
La traviata	Fr	29.01.2027
Un ballo in maschera	Fr	12.02.2027
A Cinderella Story	Fr	26.03.2027

Premieren-, Ballett-, Opern-, Kombi-,  
Wochentags- und Happy-Weekend-Abos  
verlängern sich automatisch auf die nächste  
Spielzeit, sofern sie nicht fristgemäß  
gekündigt werden. Weitere Infos finden Sie  
in den Abo-Bedingungen.

VERSCHIEDENE TAGE (VTg1)  
8 Aufführungen  
30% Preisvorteil · € 217,00 – € 685,30

Petruschka & L'Enfant et les Sortilèges	Di	17.11.2026
Der Nussknacker	Do	17.12.2026
Die große Stille	Do	28.01.2027
Guillaume Tell	Fr	19.02.2027
Carmen	Mo	08.03.2027
Die Möwe	So	28.03.2027
Madama Butterfly	Mi	07.04.2027
Störtebeker	So	06.06.2027

VERSCHIEDENE TAGE (VTg2)  
8 Aufführungen  
30% Preisvorteil · € 198,80 – € 627,90

Don Giovanni	Mi	07.10.2026
Wunderland	Do	12.11.2026
Il turco in Italia	Do	26.11.2026
Romantic Evolution/s	Mo	18.01.2027
Eugen Onegin	Di	16.03.2027
Un ballo in maschera	Di	06.04.2027
Le nozze di Figaro	Fr	23.04.2027
Störtebeker	So	06.06.2027

# HAPPY- WEEK- END-ABO

Sie kommen gern ausgeschlafen in Oper und Ballett? Vorstellungen am Wochenende, manchmal (sogar) mit früheren Anfangszeiten, gehören für Sie zu einem Happy Weekend – so wie Markteinkauf, Rhododendrenschnitt oder *Tatort*? Dann sind diese Serien das Richtige für Sie:

## SONNABEND (Sa1)

8 Aufführungen

30% Preisvorteil · € 229,60 – € 709,80

Die Walküre	Sa	10.10.2026
Wunderland	Sa	31.10.2026
Dornröschen	Sa	28.11.2026
Il barbiere di Siviglia	Sa	26.12.2026
Romantic Evolution/s	Sa	09.01.2027
Un ballo in maschera	So	07.02.2027
Störtebeker	Sa	29.05.2027
Ein Sommernachtstraum	Sa	26.06.2027

## SONNABEND (Sa2)

8 Aufführungen

30% Preisvorteil · € 235,20 – € 726,60

Macbeth	Sa	17.10.2026
Dornröschen	Sa	14.11.2026
Neue Welten	Sa	19.12.2026
Die große Stille	Sa	13.02.2027
Eugen Onegin	Sa	06.03.2027
Carmen	Sa	10.04.2027
Störtebeker	Sa	29.05.2027
Ein Sommernachtstraum	Sa	26.06.2027

## SONNABEND (Sa3)

8 Aufführungen

30% Preisvorteil · € 232,40 – € 718,20

Don Giovanni	Sa	19.09.2026
Die Walküre	Sa	03.10.2026
Die Kameliendame	Sa	24.10.2026
Dornröschen	Sa	12.12.2026
Guillaume Tell	Sa	30.01.2027
Le nozze di Figaro	Sa	17.04.2027
Störtebeker	Sa	05.06.2027
Ein Sommernachtstraum (abds.)	Sa	03.07.2027

## SONNTAG (So1)

8 Aufführungen

30% Preisvorteil · € 212,80 – € 662,20

Lucia di Lammermoor	So	20.09.2026
Macbeth	So	11.10.2026
Die Walküre	So	01.11.2026
Romantic Evolution/s	So	17.01.2027
Fast Forward	So	14.02.2027
Carmen	So	28.02.2027
Störtebeker	So	30.05.2027
Ein Sommernachtstraum (abds.)	So	04.07.2027

## SONNTAG (So2)

8 Aufführungen

30% Preisvorteil · € 215,60 – € 670,60

Die Walküre	So	18.10.2026
Ruslan und Ljudmila	So	29.11.2026
Il barbiere di Siviglia	So	13.12.2026
La traviata	So	03.01.2027
Romantic Evolution/s	So	21.03.2027
Madama Butterfly	So	18.04.2027
Störtebeker	So	30.05.2027
Ein Sommernachtstraum (nm.)	So	20.06.2027

## NACHMITTAGS (NM)

5 Aufführungen

25% Preisvorteil · € 148,50 – € 475,50

Don Giovanni	So	04.10.2026
Il turco in Italia	So	15.11.2026
La bohème	So	20.12.2026
Romantic Evolution/s	So	17.01.2027
Carmen	So	04.04.2027

## GROSSES WOCHENEND-ABO (WEgr)

8 Aufführungen

30% Preisvorteil · € 212,80 – € 663,60

Lucia di Lammermoor	So	27.09.2026
Dornröschen	So	22.11.2026
Ruslan und Ljudmila	So	06.12.2026
Die Entführung aus dem Serail	So	10.01.2027
Wunderland	Sa	20.03.2027
Le nozze di Figaro	So	25.04.2027
Störtebeker	Sa	05.06.2027
Ein Sommernachtstraum (abds.)	Sa	03.07.2027

## KLEINES WOCHENEND-ABO (WEkl)

4 Aufführungen

20% Preisvorteil · € 225,60 – € 389,60

Lucia di Lammermoor	So	27.09.2026
Die Entführung aus dem Serail	So	10.01.2027
Wunderland	Sa	20.03.2027
Störtebeker	Sa	05.06.2027

# DIE PREMIEREN-ABOS FÜR ALLE, DIE GERN ZU DEN ERSTEN GEHÖREN

Dabei sein und mitreden können: Als Neuproduktions-Abonnent:innen gehören Sie zu denjenigen, die als erste die neuen Inszenierungen der Oper und des Hamburg Ballett erleben – bevor Sie in der Kritik lesen, was Sie gesehen haben (sollen).

Garantierter Glamourfaktor: hoch!

## PREMIERE A (PrA)

8 Aufführungen

€ 497,00 – € 1651,65

Macbeth	Sa	12.09.2026
Petruschka & L'Enfant et les Sortilèges	Sa	07.11.2026
Dornröschen	So	08.11.2026
Neue Welten	Sa	05.12.2026
Guillaume Tell	So	24.01.2027
Eugen Onegin	So	21.02.2027
Mittsu	Sa	13.03.2027
Störtebeker	Sa	22.05.2027

## PREMIERE B (PrB)

8 Aufführungen

20% Preisvorteil · € 236,00 – € 746,40

Macbeth	Mi	16.09.2026
Dornröschen	Mo	09.11.2026
Petruschka & L'Enfant et les Sortilèges	Mi	11.11.2026
Neue Welten	Mi	09.12.2026
Guillaume Tell	Mi	27.01.2027
Eugen Onegin	Di	23.02.2027
Mittsu	So	14.03.2027
Störtebeker	So	23.05.2027

# MUT ZUM RISIKO!

## DAS ÜBERRASCHUNGS- ABO

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen und lassen sich von über die gesamte Spielzeit viermal von uns überraschen! Damit es spannend bleibt, erfahren Sie erst ca. vier Wochen vor dem Vorstellungstermin welche Produktion wir für Sie ausgewählt haben. Sie können sich darauf verlassen, dass aus allen Sparten etwas dabei sein wird.

Als Belohnung für Ihren Mut, sich auf dieses Abenteuer einzulassen, gibt es zu jedem der vier Vorstellungsbesuche noch ein kleines Überraschungsevent. Ein Blick in die geheimsten Winkel eines Opernhauses? Begegnungen mit Künstler:innen ganz exklusiv und privat? Ein besonderes Geschenk? – Wer weiß! Wir verraten noch nichts. Ihre Abenteuerlust wird belohnt: Der Abonnementspreis entspricht in jedem Fall einem Preisvorteil von mindestens 30 % gegenüber dem Einzelkartenpreis, denn Sie sitzen garantiert in der Platzgruppe 3. Bei Verfügbarkeit gibt's vielleicht sogar ein Upgrade in eine höhere Platzgruppe.

Die Überraschung planen: Die erste Aufführung findet im Oktober 2026 statt. Die gesetzlichen Feiertage in Hamburg können Sie verlässlich für Ihre Familienfeiern und Kurzurlaube verplanen. Und wenn einer der vier Termine doch mal nicht passt, dürfen Sie natürlich in eine andere Vorstellung derselben Produktion tauschen. Das kleine (oder große) zusätzliche Überraschungsevent – und hierbei bitten wir um Ihr Verständnis – können wir allerdings nur einmalig und zum eigentlichen Abo-Termin anbieten.

Abenteuerlust geweckt?  
4 Vorstellungen  
30 % Preisvorteil  
€ 200,-

Das Überraschungs-Abo wird für die Spielzeit 2026/27 abgeschlossen und verlängert sich nicht automatisch.

# DIE OPER-ONLY-ABOS FÜR ALLE, DIE OPER GANZ BESONDERS LIEBEN

In die Oper gehen heißt: weinen, lachen, juchzen, schreien, schmausen, feiern. Und das manchmal auch noch zusammen mit besten Freunden. Oper ist das pralle Leben.

GROSSES OPERN-ABO (OperGr1)  
6 Aufführungen  
25% Preisvorteil · € 158,25 – € 497,25

Don Giovanni	Mi 07.10.2026
Il turco in Italia	Do 26.11.2026
Eugen Onegin	Di 16.03.2027
Un ballo in maschera	Di 06.04.2027
Le nozze di Figaro	Fr 23.04.2027
Störtebeker	So 06.06.2027

GROSSES OPERN-ABO (OperGr2)  
6 Aufführungen  
25% Preisvorteil · € 180,75 – € 577,50

Don Giovanni	Do 01.10.2026
Dornröschen	Mo 14.12.2026
Il barbiere di Siviglia	Di 29.12.2026
Die große Stille	Sa 06.02.2027
Cavalleria rusticana & Pagliacci	So 07.03.2027
Carmen	Fr 19.03.2027

KLEINES OPERN-ABO (OperK11)  
4 Aufführungen  
25% Preisvorteil · € 109,50 – € 351,00

Il barbiere di Siviglia	Di 15.12.2026
Die Entführung aus dem Serail	Fr 22.01.2027
Carmen	Fr 05.03.2027
Le nozze di Figaro	Do 15.04.2027

KLEINES OPERN-ABO (OperK12)  
4 Aufführungen  
25% Preisvorteil · € 103,50 – € 321,75

Don Giovanni	Di 29.09.2026
Il barbiere di Siviglia	Mo 21.12.2026
Madama Butterfly	Do 01.04.2027
Störtebeker	So 23.05.2027

KLEINES OPERN-ABO (OperK13)  
4 Aufführungen  
25% Preisvorteil · € 109,50 – € 351,00

Petruschka & L'Enfant et les Sortilèges	Di 17.11.2026
Die große Stille	Do 28.01.2027
Carmen	Mo 08.03.2027
Madama Butterfly	Mi 07.04.2027

# DIE BALLETT-ONLY-ABOS FÜR ALLE, DIE BALLETT ÜBER ALLES LIEBEN

Tendus, Pliés und viel, viel mehr – tauchen Sie ein in die vibrierende, mal klassische, mal zeitgenössische, aber immer bewegende Welt des Hamburg Ballett. Fünf Abos für Ihren persönlichen Geschmack:

## BALLETT (Ball1)

6 Aufführungen

20% Preisvorteil\* · € 249,20 – € 785,00

A Cinderella Story	So	13.09.2026
Wunderland	Fr	06.11.2026
Neue Welten	Fr	11.12.2026
Gastcompagnie	Di	23.03.2027
Nijinsky-Gala	Mo	29.03.2027
Sommernachtstraum	Sa	19.06.2027

\* Die Nijinsky-Gala wird, auch im Jugendtarif, nicht ermäßigt.

## BALLETT (Ball2)

5 Aufführungen

25% Preisvorteil · € 139,50 – € 437,25

A Cinderella Story	Fr	16.10.2026
Wunderland	Mi	18.11.2026
Neue Welten	Mi	06.01.2027
Gastcompagnie	Mi	24.03.2027
Sommernachtsraum (abds.)	So	20.06.2027

## BALLETT (Ball3)

5 Aufführungen

25% Preisvorteil · € 148,50 – € 464,25

Wunderland	Di	10.11.2026
Neue Welten	Sa	02.01.2027
Die Möwe	So	31.01.2027
Mittsu	Sa	03.04.2027
Sommernachtstraum (abds.)	So	27.06.2027

## KLEINES BALLETT-ABO (BallK1)

4 Aufführungen

20% Preisvorteil · € 212,80 – € 368,80

Romantic Evolution/s	Fr	08.01.2027
Mittsu	Mo	05.04.2027
Die kleine Meerjungfrau	Sa	24.04.2027
Ein Sommernachtstraum	Fr	02.07.2027

## KLEINES BALLETT-ABO (BallK12)

4 Aufführungen

20% Preisvorteil · € 224,80 – € 391,20

Tod in Venedig	Sa	26.09.2026
Fast Forward	Mi	24.02.2027
mittsu	So	11.04.2027
Ein Sommernachtstraum	Fr	25.06.2027

# DIE KOMBI-ABOS FÜR ALLE, DIE OPER LIEBEN. BALLETT ABER AUCH. UND KONZERTE SOWIESO.

Mal angenommen, Sie wollen in der Hamburger Kulturszene up to date sein und sind dabei so multiinteressiert, dass Sie sich nicht entscheiden können zwischen Oper, Ballett und Konzert ... Dann haben wir hier einen Vorschlag für Sie. Beziehungsweise fünf Vorschläge:

## KLEINES KOMBI-ABO (KAKI)

4 Aufführungen

20% Preisvorteil · € 261,60 – € 415,20

Lucia di Lammermoor Fr 25.09.2026

La traviata Sa 16.01.2027

Die kleine Meerjungfrau Fr 09.04.2027

Sonderkonzert Musikfest Sa 01.05.2027

## KOMBI-ABO (KA1)

8 Aufführungen

25% Preisvorteil · € 411,75 – € 670,50

1. Philharmonisches Konzert	Mo	31.08.2026
A Cinderella Story	Di	15.09.2026
Macbeth	Di	20.10.2026
Dornröschen	Di	01.12.2026
5. Philharmonisches Konzert	Mo	01.02.2027
Cavalleria rusticana & Pagliacci	Mi	17.03.2027
Die kleine Meerjungfrau	Di	20.04.2027
9. Philharmonisches Konzert	Mo	31.05.2027

## KOMBI-ABO (KA2)

8 Aufführungen

25% Preisvorteil · € 456,00 – € 747,75

1. Philharmonisches Konzert	So	30.08.2026
Die Walküre	So	18.10.2026
3. Philharmonisches Konzert	So	22.11.2026
Il barbiere di Siviglia	So	13.12.2026
Fast Forward	Sa	20.02.2027
Romantic Evolution/s	So	21.03.2027
Madama Butterfly	So	18.04.2027
9. Philharmonisches Konzert	So	30.05.2027

## KOMBI-ABO (KA3a)

8 Aufführungen

25% Preisvorteil · € 438,75 – € 722,25

Lucia di Lammermoor	Mi	23.09.2026
Wunderland	Fr	13.11.2026
Dornröschen	Mo	07.12.2026
4. Philharmonisches Konzert	So	20.12.2026
La traviata	Di	05.01.2027
6. Philharmonisches Konzert	So	28.02.2027
Neue Welten	Sa	27.03.2027
8. Philharmonisches Konzert	So	18.04.2027

## KOMBI-ABO (KA3b)

8 Aufführungen

25% Preisvorteil · € 429,75 – € 697,5

Lucia di Lammermoor	Mi	23.09.2026
Wunderland	Fr	13.11.2026
Dornröschen	Mo	07.12.2026
4. Philharmonisches Konzert	Mo	21.12.2026
La traviata	Di	05.01.2027
6. Philharmonisches Konzert	Mo	01.03.2027
Neue Welten	Sa	27.03.2027
8. Philharmonisches Konzert	Mo	19.04.2027

# DIE WEIHNACHTS- GESCHENK-ABOS FÜR ALLE, DIE PRALL GEFÜLLTE ZEIT VERSCHENKEN WOLLEN

Schenken ist das neue Haben: Unsere Weihnachtsgeschenk-Abos beginnen immer erst im neuen Jahr und laufen automatisch ab. Bei vollen Abo-Vorteilen. Und wer weiß, vielleicht wird daraus ja auch etwas Dauerhaftes ...

## GESCHENK-ABO BALLETT (GeschBall)

4 Aufführungen

20% Preisvorteil · € 207,20 – € 360,80

Die Möwe	Sa	23.01.2027
Fast Forward	Fr	26.02.2027
Die kleine Meerjungfrau	Mi	14.04.2027
Ein Sommernachtstraum (nm.)	Sa	03.07.2027

## GESCHENK-ABO OPER-BALLETT (Geschl)

5 Aufführungen

20% Preisvorteil · € 279,20 – € 485,60

Die große Stille	Sa	06.02.2027
Cavalleria rusticana & Pagliacci	So	07.03.2027
Carmen	Fr	19.03.2027
Die kleine Meerjungfrau	Fr	16.04.2027
Ein Sommernachtstraum (nm.)	Sa	03.07.2027

## GESCHENK-ABO OPER (Gesch2)

3 Aufführungen

20% Preisvorteil · € 184,80 – € 321,60

Die große Stille	Sa	06.02.2027
Cavalleria rusticana & Pagliacci	So	07.03.2027
Carmen	Fr	19.03.2027

## UND GLEICH NOCH EIN GESCHENKTIPP!

Sie möchten einen Opern-, Ballett- oder Konzertbesuch verschenken, sich aber noch nicht auf einen Termin festlegen? Kein Problem: Wir bieten Ihnen – auch online buchbar – Geschenkgutscheine über Ihre Wunschsumme an. Die Gutscheine sind drei Jahre gültig und können bei unserem Kartenservice oder in unserem Online-Ticketshop gegen die gewünschten Eintrittskarten eingelöst werden.

# DIE WAHL-ABOS FÜR ALLE, DIE IHRE SPIELZEIT GERN SELBER KOMPONIEREN

Sie möchten Ihre persönliche Spielzeit gern individuell zusammenstellen und dabei trotzdem fast alle Vorteile eines Abos genießen.

Dann sind Sie hier genau richtig:

## OUVERTÜRE

DAS WAHL-ABO ZUM SAISON-AUFTAKT

Ab 4 Vorstellungen

20 % Preisvorteil

Ab € 210,40

Sie wählen aus folgenden Aufführungen vom 15. September bis 1. November 2026 im Großen Haus der Staatsoper:

## A CINDERELLA STORY

15.09., 17.09., 18.09., 14.10., 15.10., 16.10.

## MACBETH

16.09., 22.09., 02.10., 08.10., 11.10., 17.10., 20.10.

## DON GIOVANNI

19.09., 24.09., 29.09., 01.10., 04.10., 07.10., 09.10.

## LUCIA DI LAMMERMOOR

20.09., 23.09., 25.09., 27.09., 30.09.

## DIE KAMELIENDAME

21.10., 23.10., 24.10., 25.10., 28.10.

## DIE WALKÜRE

03.10., 10.10., 18.10., 01.11.

## SO FUNKTIONIEREN DIE WAHL-ABOS:

Sie entscheiden sich beim Kauf für die gewünschten Vorstellungen. Jedes angebotene Werk kann mit einem Vorstellungstermin gewählt werden. Pro Vorstellung können Sie einen Platz in Ihrer Preisgruppe buchen. Das Wahl-Abo gilt für eine Saison und verlängert sich nicht automatisch. Sie genießen alle Vorteile eines Abonnements, wie z.B. das Vorkaufsrecht und die Ermäßigung beim Kauf zusätzlicher Eintrittskarten. Ausgenommen ist lediglich das nachträgliche Tauschrecht. Ein Stammplatz kann im Wahl-Abo nicht garantiert werden, wir bemühen uns jedoch, Ihre Platzwünsche zu berücksichtigen.

WAHL-ABO  
MUSIKTHEATER DES  
20. UND 21. JAHRHUNDERTS

Ab 5 Vorstellungen  
30 % Preisvorteil  
Ab € 188,30

Sie wählen aus folgenden Aufführungen:

A CINDERELLA STORY

15.09., 17.09., 18.09., 14.10.,  
15.10., 16.10., 26.03.

PETRUSCHKA & L'ENFANT ET LES  
SORTILÈGES

11.11., 17.11., 20.11., 25.11., 27.11.

DORNRÖSCHEN

09.11., 14.11., 22.11., 28.11., 01.12., 07.12., 12.12.,  
14.12.

NEUE WELTEN

09.12., 11.12., 19.12., 02.01.,  
06.01., 27.03.

ROMANTIC EVOLUTION/S

08.01., 09.01., 17.01. (14:00),  
17.01. (19:00), 18.01., 21.03.

EL CIMARRÓN

25.01., 28.01., 29.01., 31.01.,  
03.02., 04.02., 07.02.

FAST FORWARD

14.02., 20.02., 24.02., 26.02.

MITTSU

14.03., 25.03., 03.04., 05.04., 08.04., 11.04.

STUDIO LIEBERMANN

30.04., 04.05., 06.05., 09.05., 11.05., 13.05.,  
15.05.

STÖRTEBEKER

23.05., 26.05., 27.05., 28.05., 29.05., 30.05.,  
01.06., 02.06., 03.06., 05.06., 06.06.

WAHL-ABO  
MOLTO AMORE - ITALIENISCHE OPER

Ab 4 Vorstellungen  
20 % Preisvorteil\*  
Ab € 204,80

Für alle, die ganz besonders die Italienische  
Oper lieben. Finden Sie nicht auch: Das ist  
doch kein Leben ohne Verdi, Puccini,  
Donizetti, Rossini?

Wählen Sie aus den folgenden Aufführungen:

MACBETH

16.09., 22.09., 02.10., 08.10., 11.10., 17.10., 20.10.

LUCIA DI LAMMERMOOR

20.09., 23.09., 25.09., 27.09., 30.09.

GUILLAUME TELL

27.01., 30.01., 02.02., 05.02., 19.02., 25.02., 04.03.

IL TURCO IN ITALIA

15.11., 19.11., 26.11., 02.12.

IL BARBIERE DI SIVIGLIA

13.12., 15.12., 21.12., 26.12., 29.12., 31.12.

LA BOHÈME

18.12., 20.12., 23.12., 28.12., 30.12.

LA TRAVIATA

03.01., 05.01., 07.01., 14.01., 16.01., 29.01.

UN BALLO IN MASCHERA

12.02., 17.02., 02.04., 06.04.

CAVALLERIA RUSTICANA & PAGLIACCI

07.03., 10.03., 17.03.

MADAMA BUTTERFLY

01.04., 07.04., 13.04., 18.04.

Die genannten Preise beziehen sich auf die  
günstigste Zusammenstellung von  
Vorstellungen. Ihr individueller Abo-Preis  
richtet sich nach den Preiskategorien der  
von Ihnen gewählten Aufführungen und der  
gewählten Platzgruppe.

## WAHL-ABO

## OMER MEIR WELLBER

Für 4 Vorstellungen und 2 Konzerte  
20 % Preisvorteil  
Ab € 304,80

Sie wählen aus folgenden Veranstaltungen  
4 Aufführungen im Großen Haus der  
Staatsoper und 2 Konzerte in der Elbphilhar-  
monie, Laeiszhalle oder der St. Johannis  
Kirche-Harvestehude unter der musikali-  
schen Leitung von GMD Omer Meir Wellber:

## STAATSOPER

## DON GIOVANNI

19.09., 24.09., 29.09., 01.10., 04.10., 07.10.,  
09.10.

## DIE WALKÜRE

3.10., 10.10., 18.10., 01.11.

## DER NUSSKNACKER

16.12., 17.12., 22.12., 27.12., 01.01.

## EUGEN ONEGIN

23.02., 03.03., 06.03., 09.03., 16.03., 18.03.

## CARMEN

28.02., 05.03., 8.03., 19.03., 31.03., 04.04.,  
10.04.

## LE NOZZE DI FIGARO

15.04., 17.04., 23.04., 25.04.

## ELBPILHARMONIE U. A.

ZEITENLOS<sup>7455</sup>

1. Philharmonisches Konzert  
30.08., 31.08.

## HARMONIE &amp; DISSONANZ

3. Blaues Konzert  
25.10., 26.10.

## NÄHE &amp; DISTANZ

4. Blaues Konzert  
25.10. (Kirche St. Johannis-Harvestehude)

ZEITENLOS<sup>131</sup>

3. Philharmonisches Konzert  
22.11., 23.11.

ZEITENLOS<sup>4673</sup>

5. Philharmonisches Konzert  
31.01., 01.02.

## SCHADE, SCHADE - ZU SPÄT

Sonderkonzert anlässlich von Ludwig van  
Beethovens Leichenbegängnis  
26.03.

## ÜBER LIEBE UND HASS

Sonderkonzert Internationales Musikfest  
01.05.

ZEITENLOS<sup>1806</sup>

9. Philharmonisches Konzert  
30.05., 31.05.

## VIER GEWINNT

Sonderkonzert der Preisträger:innen  
02.06. (Laeiszhalle)

ZEITENLOS<sup>6237</sup>

10. Philharmonisches Konzert  
20.06., 21.06.

## WAHL-ABO

## BEETHOVEN-ABO

Ab 3 Konzerte  
20% Preisvorteil  
Ab € 112,80

Sie wählen aus folgenden Konzerten  
mindestens 3 aus:

ZEITENLOS<sup>7455</sup>

1. Philharmonisches Konzert  
30.08., 31.08.

ZEITENLOS<sup>131</sup>

3. Philharmonisches Konzert  
22.11., 23.11.

ZEITENLOS<sup>4673</sup>

5. Philharmonisches Konzert  
31.01., 01.02.

## SCHADE, SCHADE - ZU SPÄT

Sonderkonzert anlässlich von Ludwig van  
Beethovens Leichenbegängnis  
26.03.

ZEITENLOS<sup>1806</sup>

9. Philharmonisches Konzert  
30.05., 31.05.

ZEITENLOS<sup>6237</sup>

10. PHILHARMONISCHES KONZERT  
20.06., 21.06.

# WAHL-ABO

## FRAMING the REPERTOIRE

Für alle, die genauer wissen wollen, wie Tradition, Aufführungspraxis und Regie im Hier und Heute zusammenwirken. FRAMING the REPERTOIRE bietet Ihnen an diesen Terminen zusätzlich zur Vorstellung inspirierende Gesprächsrunden, Vorträge oder Interventionen. (Nähere Informationen S. 46)

Ab 5 Vorstellungen

20 % Preisvorteil

Ab € 142,40

Sie wählen aus folgenden Vorstellungen:

DON GIOVANNI + VORTRAG

19.09.

LUCIA DI LAMMERMOOR + VORTRAG

25.09.

DIE WALKÜRE + GESPRÄCH

03.10.

IL TURCO IN ITALIA + VORTRAG

19.11.

RUSLAN UND LJUDMILA + VORTRAG

06.12.

LA BOHÈME + INTERVENTION

20.12.

IL BARBIERE DI SIVIGLIA + INTERVENTION

26.12.

LA TRAVIATA + VORTRAG

16.01.

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL +  
VORTRAG

22.01.

DIE GROSSE STILLE + GESPRÄCH

06.02.

CAVALLERIA RUSTICANA & PAGLIACCI +  
VORTRAG

17.03.

CARMEN + VORTRAG

19.03.

UN BALLO IN MASCHERA + VORTRAG

02.04.

MADAMA BUTTERFLY + VORTRAG

18.04.

LE NOZZE DI FIGARO + GESPRÄCH

23.04.

# MIT KIND UND KEGEL DAS FAMILIEN- WAHL-ABO

Das Abo für die ganze Familie, speziell wenn die Kinder zwischen 8 bis 15 alt sind. Oma und Opa und ältere Geschwister dürfen auch mitkommen. Oder wer sonst noch alles dazugehört. Stellen Sie sich Ihr Programm altersgerecht selbst zusammen.

Zusätzlich laden wir Sie auf Wunsch zu einer kostenlosen Familien-Führung hinter die Kulissen der Staatsoper oder einem Familien-Workshop (nähere Informationen S. 83) ein. Den Termin können Sie in Absprache mit unserem Abo-Service nach Verfügbarkeit und Angebot selbst wählen.

5 Vorstellungen

Erwachsene: 20% Preisvorteil

Ab € 287,20

Kinder von 8 bis 15 Jahren:

Festpreis € 50,00

Jugendliche über 15 Jahre und junge

Erwachsene bis 30 Jahre erhalten 50%

Ermäßigung auf den Abonnementspreis für Erwachsene.

Sie wählen aus folgenden Aufführungen:

## DORNRÖSCHEN (OPER, AB 8 J.)

09.11., 14.11., 22.11., 28.11., 01.12., 07.12., 14.12.

## A CINDERELLA STORY (AB 14 J.)

15.09., 17.09., 18.09., 14.10., 15.10., 16.10., 26.03.

## DIE KLEINE MEERJUNGFRAU (AB 13 J.)

09.04., 14.04., 16.04., 20.04., 22.04., 24.04.

## DER NUSSKNACKER (AB 8 J.)

16.12., 17.12., 22.12., 25.12., 27., 01.01.

## STÖRTEBEKER (AB 10 J.)

23.05., 26.05., 27.05., 28.05., 29.05., 30.05.  
01.06., 02.06., 03.06., 05.06., 06.06.

## WUNDERLAND (AB 8 J.)

30.10., 31.10., 06.11., 10.11., 12.11., 13.11., 18.11.,  
21.11., 20.03.

## LE NOZZE DI FIGARO (AB 14 J.)

15.04., 17.04., 23.04., 25.04.

## PETRUSCHKA & L'ENFANT ET LES SORTILÈGES (AB 10 J.)

11.11., 17.11., 20.11., 25.11., 27.11.

## DVOŘÁK · STRAUSS (AB 8 J.)

2. Philharmonisches Konzert  
27.09., 11:00 / 28.09., 20:00

## STRAUSS · GLASS · DVOŘÁK (AB 8 J.)

7. Philharmonisches Konzert  
21.03., 11:00 / 22.03., 20:00

## ZEITENLOS<sup>6237</sup> (AB 8 J.)

10. Philharmonisches Konzert  
20.06., 11:00 / 21.06., 20:00

# DAS GROSSE KONZERT-ABO AUCH FÜR ELPHI-FANS

Hier entgeht Ihnen nichts. Vergangenheit trifft auf Gegenwart; internationale Stars treffen auf das coolste Traditionsorchester Hamburgs. Das alles mit aufregendsten Programmen – und Ihnen mittendrin!

10 Konzerte – entweder sonntags oder montags.

30 % Preisvorteil

sonntags € 131,60 / 351,40 / 480,20 / 599,20 / 747,60

montags € 123,20 / 320,60 / 432,60 / 550,20 / 677,60

## ZEITENLOS<sup>7455</sup>

1. Philharmonisches Konzert

So 30.08.26, 11:00 / Mo 31.08.26, 20:00

## DVOŘÁK · STRAUSS

2. Philharmonisches Konzert

So 27.09.26, 11:00 / Mo 28.09.26, 20:00

## ZEITENLOS<sup>131</sup>

3. Philharmonisches Konzert

So 22.11.26, 11:00 / Mo 23.11.26, 20:00

## BERG · SCHOSTAKOWITSCH

4. Philharmonisches Konzert

So 20.12.26, 11:00 / Mo 21.12.26, 20:00

## ZEITENLOS<sup>4673</sup>

5. Philharmonisches Konzert

So 31.01.27, 11:00 / Mo 01.02.27, 20:00

## MAHLER

6. Philharmonisches Konzert

So 28.02.27, 11:00 / Mo 01.03.27, 20:00

## STRAUSS · GLASS · DVOŘÁK

7. Philharmonisches Konzert

So 21.03.27, 11:00 / Mo 22.03.27, 20:00

## SCHÖNBERG · MAHLER

8. Philharmonisches Konzert

So 18.04.27, 11:00 / Mo 19.04.27, 20:00

## ZEITENLOS<sup>1806</sup>

9. Philharmonisches Konzert

So 30.05.27, 11:00 / Mo 31.05.27, 20:00

## ZEITENLOS<sup>6237</sup>

10. Philharmonisches Konzert

So 20.06.27, 11:00 / Mo 21.06.27, 20:00

Große und Kleine Konzert-Abos sowie Kammerkonzert-Abos verlängern sich jeweils auf die nächste Spielzeit, sofern sie nicht fristgemäß gekündigt werden. Weitere Infos finden Sie in den Abo-Bedingungen.

# DAS KLEINE KONZERT-ABO FÜR EINSTEIGER:INNEN & LIEBHABER:INNEN

Für alle, die ihre Lieblingskonzerte neu erleben wollen;  
oder sich der Welt der sinfonischen Werke erstmals  
annähern. Fünf Konzerte, die süchtig machen.

Jeweils sonntags oder montags.

## DIE UNGERADEN

Fünf Philharmonische Konzerte in der  
Elbphilharmonie, jeweils sonntags oder  
montags.

Preisvorteil 25 %

Sonntag ungerade

€ € 70,50 / 188,25 / 257,25 / 321,00 / 400,50

Montag ungerade

€ 66,00 / 171,75 / 231,75 / 294,75 / 363,00

## ZEITENLOS<sup>7455</sup>

1. Philharmonisches Konzert

So 30.08.26, 11:00 / Mo 31.08.26, 20:00

## ZEITENLOS<sup>131</sup>

3. Philharmonisches Konzert

So 22.11.26, 11:00 / Mo 23.11.26, 20:00

## ZEITENLOS<sup>4673</sup>

5. Philharmonisches Konzert

So 31.01.27, 11:00 / Mo 01.02.27, 20:00

## STRAUSS · GLASS · DVOŘÁK

7. Philharmonisches Konzert

So 21.03.27, 11:00 / Mo 22.03.27, 20:00

## ZEITENLOS<sup>1806</sup>

9. Philharmonisches Konzert

So 30.05.27, 11:00 / Mo 31.05.27, 20:00

## DIE GERADEN

Fünf Philharmonische Konzerte in der  
Elbphilharmonie, jeweils sonntags oder  
montags.

Preisvorteil 25 %

Sonntag gerade

€ 70,50 / 188,25 / 257,25 / 321,00 / 400,50

Monag gerade

€ 66,00 / 171,75 / 231,75 / 294,75 / 363,00

## DVOŘÁK · STRAUSS

2. Philharmonisches Konzert

So 27.09.26, 11:00 / Mo 28.09.26, 20:00

## BERG · SCHOSTAKOWITSCH

4. Philharmonisches Konzert

So 20.12.26, 11:00 / Mo 21.12.26, 20:00

## MAHLER

6. Philharmonisches Konzert

So 28.02.27, 11:00 / Mo 01.03.27, 20:00

## SCHÖNBERG · MAHLER

8. Philharmonisches Konzert

So 18.04.27, 11:00 / Mo 19.04.27, 20:00

## ZEITENLOS<sup>6237</sup>

10. Philharmonisches Konzert

So 20.06.27, 11:00 / Mo 21.06.27, 20:00

# DAS JUGEND- KONZERT-ABO FÜR ALLE UNTER 30: FÜNF KONZERTE FÜR UNTER 50 EURO

Hochkultur, populärpreisig. Fünf aufregende Abende mit dem Philharmonischen Staatsorchester in einem Konzerthaus, das die New York Times „a marvel of architecture and acoustics“ nennt.

Immer wieder montagabends.

€ 48,00 (ohne Anspruch auf eine bestimmte Platzgruppe)

## DIE UNGERADEN

### ZEITENLOS<sup>7455</sup>

1. Philharmonisches Konzert  
Mo 31.08.26, 20:00

### ZEITENLOS<sup>131</sup>

3. Philharmonisches Konzert  
Mo 23.11.26, 20:00

### ZEITENLOS<sup>4673</sup>

5. Philharmonisches Konzert  
Mo 01.02.27, 20:00

### STRAUSS · GLASS · DVOŘÁK

7. Philharmonisches Konzert  
Mo 22.03.27, 20:00

### ZEITENLOS<sup>1806</sup>

9. Philharmonisches Konzert  
Mo 31.05.27, 20:00

## DIE GERADEN

### DVOŘÁK · STRAUSS

2. Philharmonisches Konzert  
Mo 28.09.26, 20:00

### BERG · SCHOSTAKOWITSCH

4. Philharmonisches Konzert  
Mo 21.12.26, 20:00

### MAHLER

6. Philharmonisches Konzert  
Mo 01.03.27, 20:00

### SCHÖNBERG · MAHLER

8. Philharmonisches Konzert  
Mo 19.04.27, 20:00

### ZEITENLOS<sup>6237</sup>

10. Philharmonisches Konzert  
Mo 21.06.27, 20:00

Die Jugend-Konzert-Abos werden nur für eine Saison abgeschlossen und verlängern sich nicht automatisch auf die nächste Spielzeit.

# DAS KAMMER- KONZERT-ABO FÜR ALLE DIE GERN NAH DRAN SIND

Klein, aber oho. Und aha! Im Kleinen Saal der Elphi die volle Bandbreite der Kammermusik und unsere Musiker:innen hautnah erleben.

6 Konzerte  
30% Preisvorteil  
€ 50,40 / 71,40 / 100,80 / 126,00

## AUGENBLICKE

1. Kammerkonzert  
20.09.2026, 11:00  
Werke von Widmann, Beethoven u. a.

## INNERE STIMMEN

2. Kammerkonzert  
15.11.2026, 11:00  
Werke von Shaw, Schostakowitsch u. a.

## EINSAMKEIT

3. Kammerkonzert  
So 17.01.2027, 11:00  
Werke von Mustonen, Schäfer und Sibelius

## VERWANDLUNG

4. Kammerkonzert  
21.02.2027, 11:00  
Werke von Beethoven, Lazić, Schubert u. a.

## REVOLUTION

5. Kammerkonzert  
04.04.2027, 11:00  
Werke von Xenakis, Schostakowitsch u. a.

## FREIHEIT

6. Kammerkonzert  
09.05.2027, 11:00  
Werke von Gershwin, Beethoven u. a.



# WAHL-ABO

## CLICK in - KIDS ONLY

In unserer Konzertreihe CLICK in – KIDS ONLY sind Erwachsene strengstens verboten! Denn das, was ein Ensemble aus Musiker:innen des Philharmonischen Staatsorchesters, Schauspiel und Tanz in der opera stabile auf die Bühne bringt, ist einzig für die Augen und Ohren von 8- bis 11-Jährigen bestimmt. Parallel dazu sind alle erwachsenen Begleitpersonen zu Austausch und Begegnung in die Stifter Lounge im Opernhaus eingeladen, um Mitglieder des Philharmonischen Staatsorchesters in kleiner Besetzung hautnah zu erleben.

3 Konzerte

Nur für Kinder von 8 bis 11 Jahren

20 % Preisvorteil

€ 24,00

Sie wählen jeweils einen Termin jedes Programms:

Kids only #1

Ich. Du. Wir

12.09. (11:00 + 15:00), 13.09. (11:00)

Kids only #2

Durch das Wurmloch hindurch

28.11. (11:00 + 15:00), 29.11. (11:00)

Kids only #3

Pssst ...! Streng geheim!

12.06. (11:00 + 15:00), 13.06. (11:00)

Das Wahl-Abo wird nur für eine Saison abgeschlossen und verlängert sich nicht automatisch auf die nächste Spielzeit.

# ABOPREISE 26/27 OPER UND BALLETT

## PLATZGRUPPE

A*	ABONNEMENTS	€	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5	PG 6	PG 7
<b>ABONNEMENTS MIT AUTOMATISCHER VERLÄNGERUNG</b>									
8	Premiere A	€	1651,65	1473,15	1285,20	1060,00	913,00	714,00	497,00
8	Premiere B	€	746,40	665,60	579,20	500,80	433,60	336,80	236,00
8	Dienstag 1	€	616,00	547,40	476,00	406,70	356,30	272,30	198,10
8	Dienstag 2	€	639,80	566,30	494,20	422,10	368,20	282,80	205,80
8	Mittwoch 1	€	602,00	533,40	464,80	396,90	346,50	265,30	193,90
8	Mittwoch 2	€	635,60	564,20	491,40	420,00	366,80	281,40	204,40
8	Donnerstag 1	€	654,50	582,40	507,50	438,90	378,70	294,70	207,20
8	Donnerstag 2	€	640,50	568,40	496,30	429,10	368,90	287,70	203,00
8	Freitag 1	€	689,50	611,80	533,40	462,00	397,60	309,40	218,40
8	Freitag 2	€	697,90	619,50	540,40	467,60	403,20	313,60	221,20
5	Kleines Freitagsabo	€	493,50	439,50	384,00	335,25	285,75	-	-
8	Samstag 1	€	709,80	634,20	549,50	467,60	410,20	314,30	229,60
8	Samstag 2	€	726,60	648,90	562,80	478,80	420,00	322,00	235,20
8	Samstag 3	€	718,20	641,20	555,80	473,20	414,40	317,80	232,40
8	Sonntag 1	€	662,20	585,90	510,30	436,80	382,20	291,90	212,80
8	Sonntag 2	€	670,60	592,90	516,60	442,40	386,40	295,40	215,60
5	Nachmittags-Abo	€	475,50	423,75	369,75	323,25	275,25	217,50	148,50
8	Gr. Wochenend-Abo	€	663,60	588,00	511,70	438,20	383,60	293,30	212,80
4	Kl. Wochenend-Abo	€	389,60	345,60	300,80	257,60	225,60	-	-
8	Verschiedene Tage 1	€	685,30	607,60	530,60	459,20	394,80	308,00	217,00
8	Verschiedene Tage 2	€	627,90	555,80	485,80	420,00	361,20	281,40	198,80
6	Großes Opernabo 1	€	497,25	439,50	384,00	330,75	285,75	221,25	158,25
6	Großes Opernabo 2	€	577,50	513,00	448,50	392,25	332,25	263,25	180,75
4	Kleines Opernabo 1	€	351,00	312,00	273,00	238,50	202,50	160,50	109,50
4	Kleines Opernabo 2	€	321,75	283,50	247,50	211,50	184,50	141,00	103,50
4	Kleines Opernabo 3	€	351,00	312,00	273,00	238,50	202,50	160,50	109,50
6	Ballett-Abo 1	€	785,00	698,80	608,80	524,80	452,00	352,60	249,20
5	Ballett-Abo 2	€	437,25	387,75	337,50	290,25	252,75	194,25	139,50
5	Ballett-Abo 3	€	464,25	411,75	359,25	308,25	269,25	207,00	148,50
4	Kleines Ballett-Abo 1	€	368,80	326,40	284,00	243,20	212,80	-	-
4	Kleines Ballett-Abo 2	€	391,20	345,60	301,60	258,40	224,80	-	-
4	Kleines Kombi-Abo	€	415,20	360,80	311,20	261,60	-	-	-
8	Kombi-Abo 1	€	670,50	581,25	492,00	411,75	-	-	-
8	Kombi-Abo 2	€	747,75	642,75	548,25	456,00	-	-	-
8	Kombi-Abo 3A	€	722,25	620,25	528,75	438,75	-	-	-
8	Kombi-Abo 3B	€	697,50	604,50	513,00	429,75	-	-	-
<b>SAISONS-ABOS</b>									
3	Geschenkabo Oper	€	321,60	285,60	249,60	218,40	184,80	-	-
5	Geschenkabo Oper-Ballett	€	485,60	429,60	374,40	322,40	279,20	-	-
4	Geschenkabo Ballett	€	360,80	318,40	277,60	237,60	207,20	-	-





# ABONNEMENTSBESTELLUNG 2026/27

Ich möchte in der Spielzeit 2026/27 Abonnent:in der Hamburgischen Staatsoper bzw. des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg sein. Gemäß den mir bekannten Abonnementsbedingungen bestelle ich hiermit verbindlich:

	Anzahl Plätze Normalpreis	Anzahl Plätze Jugendliche	ge-wünschte Platzgruppe*		Anzahl Plätze Normalpreis	Anzahl Plätze Jugendliche	ge-wünschte Platzgruppe*
Premiere A				Großes Abo Sonntag			
Premiere B				Großes Abo Montag			
Dienstag 1				Kleines Abo ungerade Sonntag			
Dienstag 2				Kleines Abo ungerade Montag			
Mittwoch 1				Kleines Abo gerade Sonntag			
Mittwoch 2				Kleines Abo gerade Montag			
Donnerstag 1				Kammerkonzert-Abo			
Donnerstag 2				Jugend-Abo ungerade	-		-
Freitag 1				Jugend-Abo gerade	-		-
Freitag 2				WAHLABOS			
Kleines Freitags-Abo				Ouvertüre			
Sonnabend 1				20. / 21. Jahrhundert			
Sonnabend 2				Beethoven			
Sonnabend 3				Omer Meir Wellber			
Sonntag 1				Molto amore - Italienische Oper			
Sonntag 2				Framing the Repertoire			
Nachmittags-Abo				CLICK in - Kids only			
Großes Wochenend-Abo				Familien-Abo (Erwachsene)			
Kleines Wochenend-Abo				Familien-Abo (Kinder 8-15 J.)		-	
Verschiedene Tage 1							
Verschiedene Tage 2							
Großes Opern-Abo 1				_____	_____		
Großes Opern-Abo 2				Name des Werkes	Termin		
Kleines Opern-Abo 1				_____	_____		
Kleines Opern-Abo 2				Name des Werkes	Termin		
Kleines Opern-Abo 3				_____	_____		
Ballett-Abo 1				Name des Werkes	Termin		
Ballett-Abo 2				_____	_____		
Ballett-Abo 3				Name des Werkes	Termin		
Kleines Ballett-Abo 1				_____	_____		
Kleines Ballett-Abo 2				Name des Werkes	Termin		
Kleines Kombi-Abo				_____	_____		
Kombi-Abo 1				Name des Werkes	Termin		
Kombi-Abo 2				_____	_____		
Kombi-Abo 3A				Name des Werkes	Termin		
Kombi-Abo 3B							
Geschenk-Abo Oper				Mein Wunschplatz in der Staatsoper			
Geschenk-Abo Oper / Ballett				<input type="checkbox"/> Parkett <input type="checkbox"/> 1. Rang <input type="checkbox"/> 2. Rang <input type="checkbox"/> 3. Rang			
Geschenk-Abo Ballett							
Überraschungs-Abo			-	Bemerkungen:			

\* Platzgruppe: Bitte wählen Sie eine Platzgruppe. Der Betrag wird Ihnen später in Rechnung gestellt. Dem farbigen Saalplan können Sie entnehmen, in welcher Platzgruppe Sie Ihre Lieblingsplätze finden.

## WAHL-ABONNEMENTS

ABONNEMENTS	A*	€	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Ouvertüre	ab 4	€	ab 366,40	ab 324,80	ab 284,80	ab 248,80	ab 210,40
20./21. Jahrhundert	ab 5	€	ab 283,50	ab 258,30	ab 234,50	ab 209,30	ab 192,50
Beethoven	ab 3	€	ab 235,20	ab 192,00	ab 151,20	ab 112,80	-
Omer Meir Wellber	6	€	ab 424,80	ab 383,20	ab 341,60	ab 304,80	-
Molto amore – Italienische Oper	ab 4	€	ab 358,40	ab 316,80	ab 278,40	ab 243,20	ab 204,80
Framing the Repertoire	ab 5	€	ab 456,00	ab 404,00	ab 354,40	ab 309,60	ab 261,60
Familienabo (Erw.)	ab 5	€	ab 404,80	ab 339,20	ab 280,80	-	-
Familienabo (Kinder 8–15 J.)	5	€	50,00	50,00	50,00	-	-
Kids only	3	€	24,00	-	-	-	-

# ORCHESTER

## ABONNEMENTS MIT AUTOMATISCHER VERLÄNGERUNG

ABONNEMENTS	A*	€	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Großes Abo Sonntag	10	€	747,60	599,20	480,20	351,40	131,60
Großes Abo Montag	10	€	677,60	550,20	432,60	320,60	123,20
Kleines Sonntags-Abo ungerade	5	€	400,50	321,00	257,25	188,25	70,50
Kleines Montags-Abo ungerade	5	€	363,00	294,75	231,75	171,75	66,00
Kleines Sonntags-Abo gerade	5	€	400,50	321,00	257,25	188,25	70,50
Kleines Montags-Abo gerade	5	€	363,00	294,75	231,75	171,75	66,00
Kammerkonzert-Abo	6	€	126,00	100,80	71,40	50,40	-

## SAISON-ABONNEMENTS

ABONNEMENTS	A*	€	ohne Platzgruppen-Garantie
Jugend-Abo ungerade	5	€	48,00
Jugend-Abo gerade	5	€	48,00

# KARTEN- PREISE 26/27 OPER UND BALLETT

		PLATZGRUPPE										
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11*
PREISKATEGORIE	A	32€	30€	27€	23€	20€	15€	12€	10€	8€	4€	11€
	AD	64€	60€	54€	46€	40€	30€	24€	20€	16€	8€	11€
	E	112€	99€	87€	76€	64€	51€	35€	19€	12€	6€	11€
	F	122€	109€	95€	83€	71€	56€	38€	21€	13€	7€	11€
	G	134€	119€	104€	91€	77€	61€	42€	23€	15€	7€	11€
	H	146€	130€	114€	99€	85€	67€	46€	26€	16€	8€	11€
	J	160€	143€	125€	109€	93€	74€	50€	28€	18€	9€	11€
	K	176€	156€	137€	119€	102€	81€	55€	31€	19€	10€	11€
	L	192€	171€	150€	131€	111€	88€	60€	34€	21€	11€	11€
	M	211€	188€	164€	143€	122€	97€	66€	37€	23€	12€	11€
	N	231€	205€	180€	157€	133€	106€	72€	40€	25€	13€	11€
	O	253€	225€	197€	172€	146€	116€	79€	44€	28€	14€	11€
	P	277€	246€	216€	188€	160€	127€	86€	48€	30€	15€	11€
	Q	303€	270€	236€	206€	175€	139€	95€	53€	33€	17€	11€
	R	332€	296€	259€	225€	192€	152€	104€	58€	37€	18€	11€

# KARTEN- PREISE 26/27 ORCHESTER

		PLATZGRUPPE				
		1	2	3	4	5
PREISKATEGORIE	PH-A	35€	30€	21€	13€	7€
	PH-B	41€	36€	26€	16€	8€
	PH-C	48€	42€	31€	20€	10€
	PH-D	56€	47€	36€	25€	11€
	PH-E	65€	52€	41€	28€	12€
	PH-F	74€	57€	46€	31€	13€
	PH-G	83€	65€	51€	36€	14€
	PH-H	92€	73€	57€	41€	16€
	PH-J	98€	80€	63€	47€	18€
	PH-K	109€	87€	70€	51€	19€
	PH-L	119€	94€	77€	56€	21€
	PH-M	129€	103€	85€	62€	23€
	PH-KK	30€	24€	17€	12€	-
	PH-SK	48€	37€	24€	13€	-

# KARTENPREISE 2027 KUPPEL

		PLATZGRUPPE				
		1	2	3	4	5
PREISKATEGORIE	KP-1	79€	69€	59€	45€	29€
	KP-2	83€	71€	61€	47€	30€
	KP-3	87€	79€	65€	49€	32€
	KP-4	96€	87€	76€	59€	35€

# DIE HAMBURGISCHE STAATSOPER IN DER KUPPEL HAMBURG

Erkunden Sie mit uns  
neues Terrain!

Vielleicht kennen Sie die Zeltlandschaft neben der Trabrennbahn in Bahrenfeld ja schon von Veranstaltungen wie zum Beispiel dem „Winterzauber“. Dass in dieser besonderen Kulisse im Sommer 2027, vom **22. Mai bis 4. Juli**, nun aber Opern- und Ballettaufführungen stattfinden, ist für uns alle neu. Mit viel Liebe wurde hier über viele Jahre eine Mischung zwischen Rummelplatz- und Zirkusatmosphäre geschaffen, die wie gemacht ist für einen Ausflug mit der ganzen Familie zu *Störtebeker* und der abenteuerlustigen Clara Störfti, die ein großer Fan des Freibeuters ist, oder um in die zauberhafte Welt der Feen, Handwerker und des Athener Hofs aus *Ein Sommernachtstraum* abzutauchen. Auch die Jungen Choreograf:innen des Hamburg Ballett und das Bundesjugendballett John Neumeier sind dabei. Ein unvergessliches Opern- und Ballettabenteuer. Wir freuen uns, dass wir an diesem Ort zu Gast sein dürfen.

Während wir auswärts spielen, wird im Großen Haus gearbeitet: Von Ende April bis September 2027 steht eine dringend notwendige Sanierung der Hubpodien des Orchestergrabens an, während der die große Bühne nicht bespielbar ist. Sobald diese Arbeiten abgeschlossen sind, kehren wir natürlich wieder zurück an die Dammtorstraße.

# Service vor Ort

Denken Sie bei dem Wort Zelt gleich an die Unannehmlichkeiten eines Campingurlaubs? Wir würden sagen: Dann schon eher „Glamping“! Denn die Zeltlandschaft wird speziell für die Bedürfnisse eines Theaterbetriebes hergerichtet, so dass einem feierlichen wie unterhaltsamen Opern- und Ballettabend nichts im Wege steht. Die Zelte, die miteinander verbunden sind, sind natürlich beheizbar, Garderoben sowie sanitäre Einrichtungen sind ebenfalls vorhanden. Damit Sie rund um den Vorstellungsbesuch eine angenehme Zeit haben, ist für ein reichhaltiges gastronomisches Angebot gesorgt und als Besonderheit werden die vielen Fahrgeschäfte für unsere Besucher:innen geöffnet.

## Anfahrt

Mit Ihrem Ticket und Ihrem Abonnementsausweis können Sie den öffentlichen Nahverkehr am Vorstellungstag kostenfrei für die Hin- und Rückfahrt zur Kuppel Hamburg nutzen in den HVV-Ringen A-F (2. Klasse).

Die Haltestelle Luruper Chaussee liegt direkt am Eingang zur Kuppel Hamburg, von der Haltestelle Trabrennbahn sind es ca. 8 Minuten Fußweg.

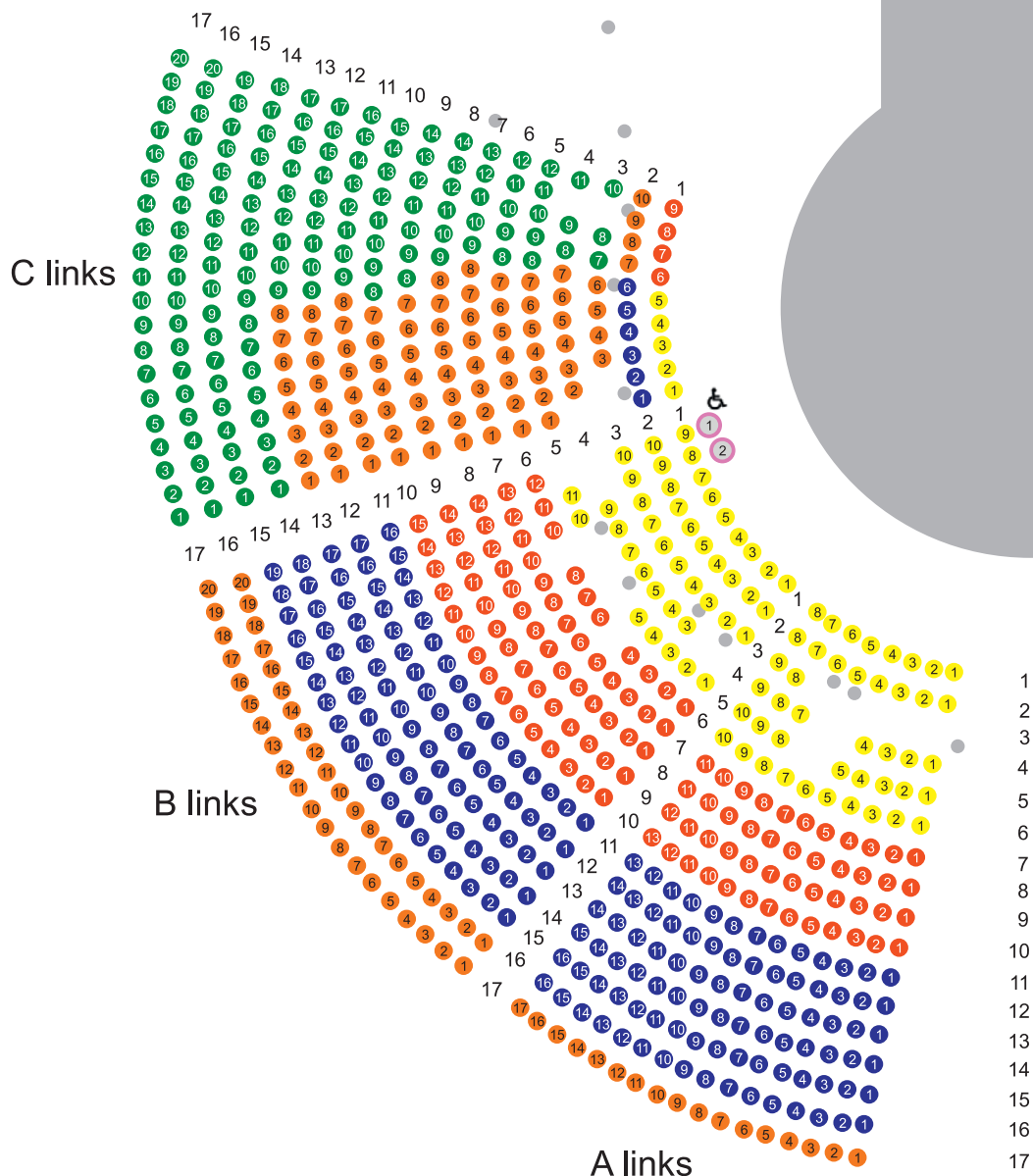
Angefahren werden die Haltestellen von den Buslinien 1, 2, 3, X3 und 286.

Ihren PKW parken Sie kostenfrei bei der Trabrennbahn Bahrenfeld, Luruper Chaussee 30, 22761 Hamburg.

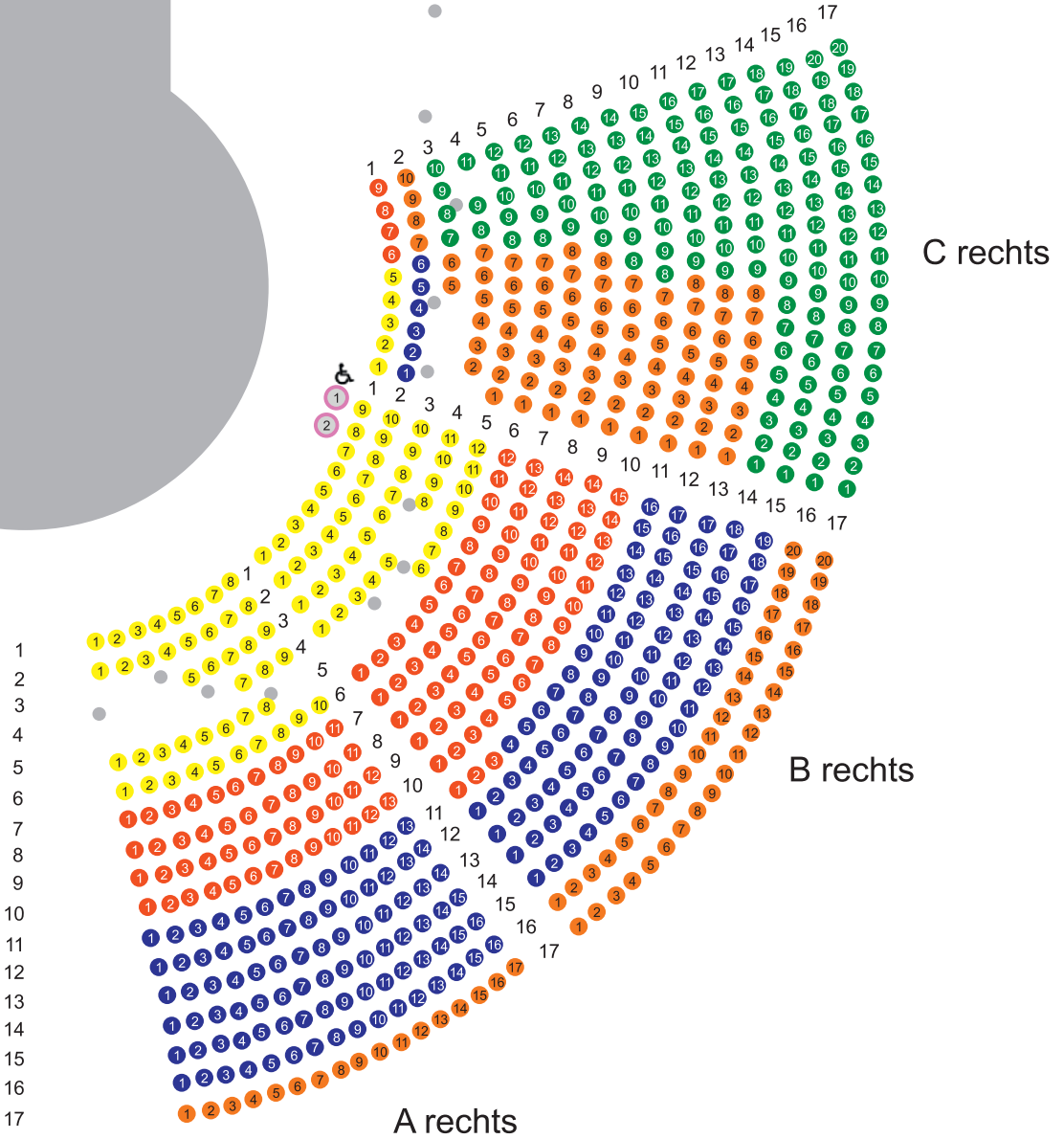
Alle Veranstaltungen in der Kuppel Hamburg erkennen Sie in unserem Spielzeitbuch an diesem Zeichen:



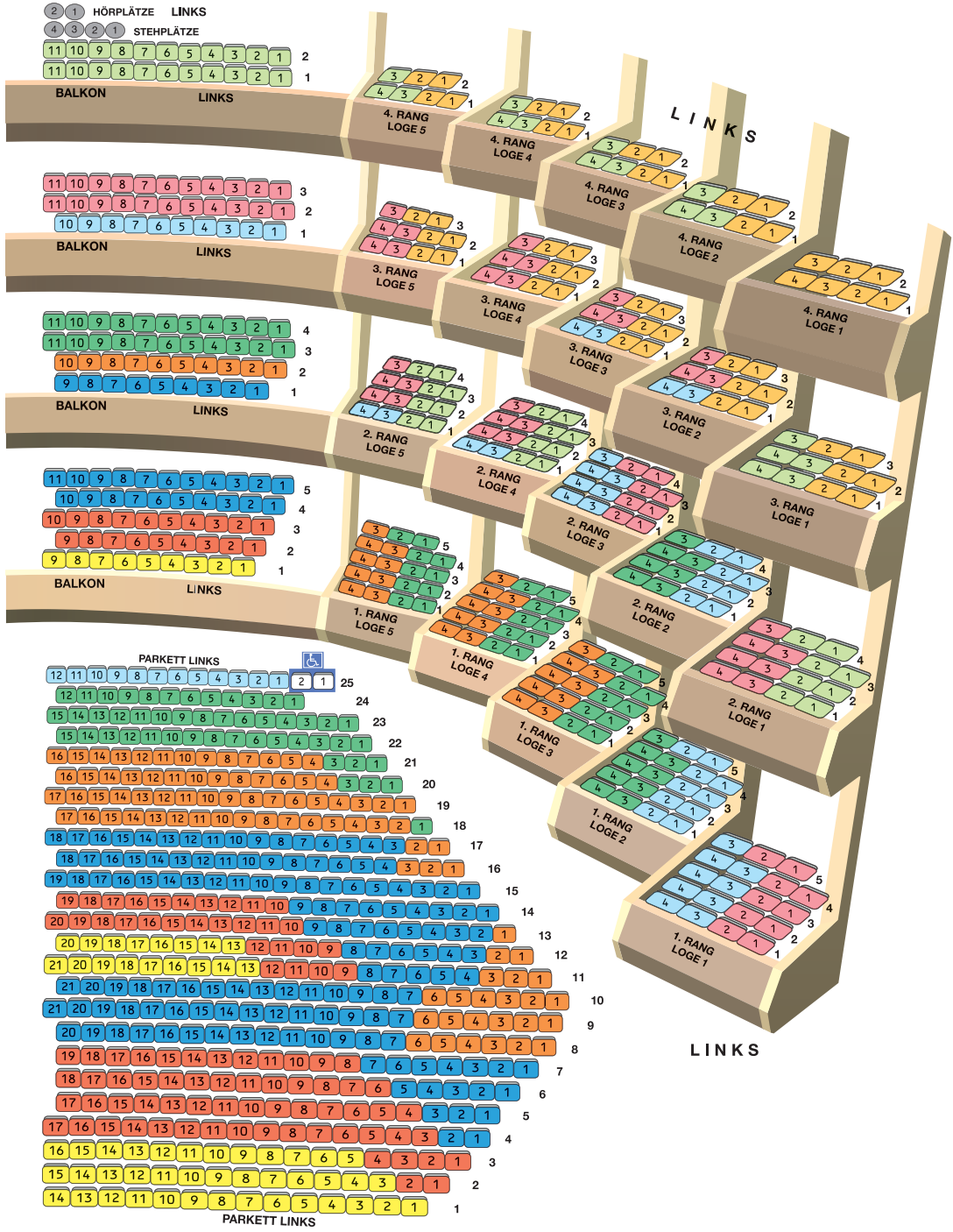
# SAALPLAN KUPPEL HAMBURG



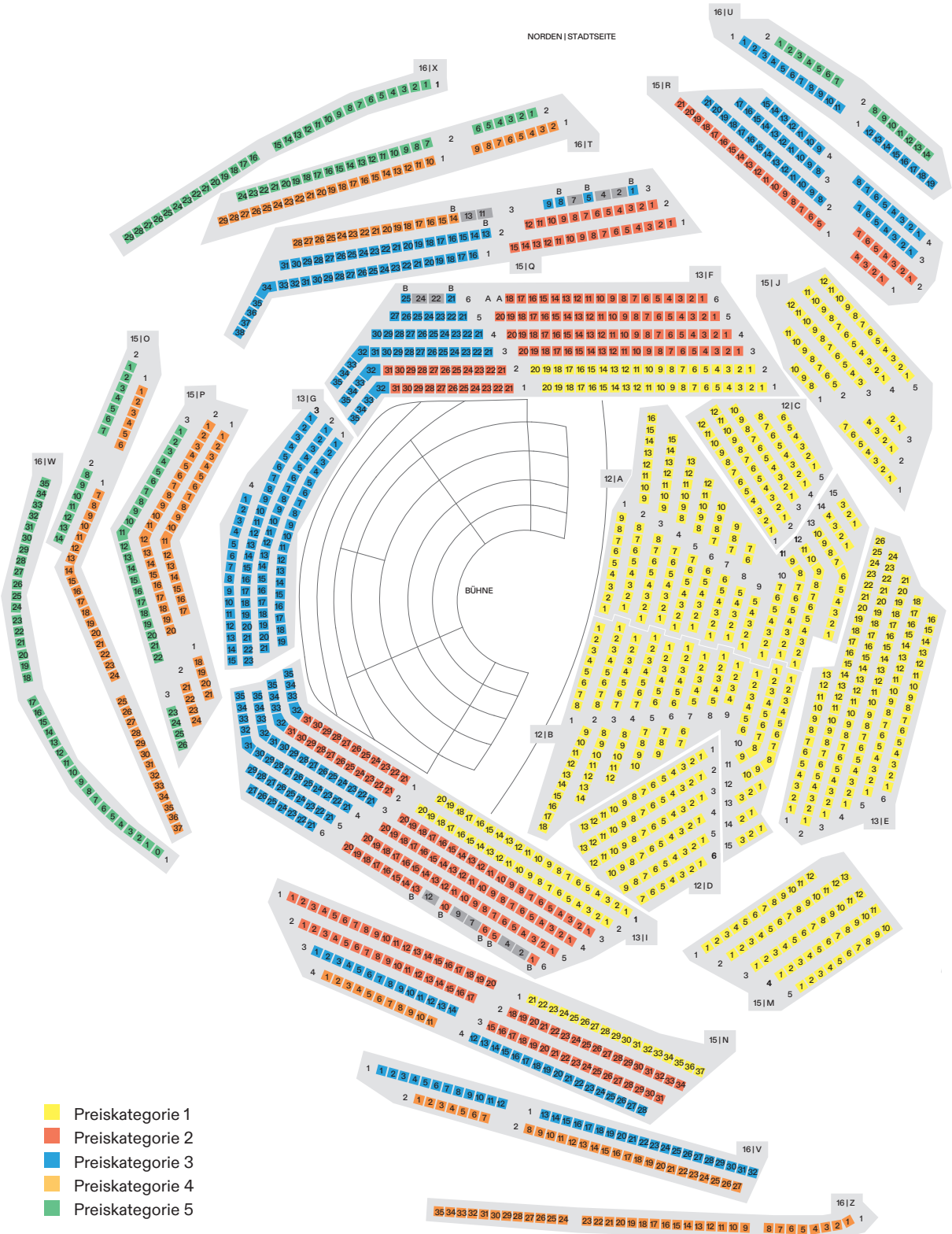
Bitte beachten Sie, dass die Platzreihen aus durchgehenden Bänken mit Rückenlehne bestehen.







NORDEN | STADTSEITE

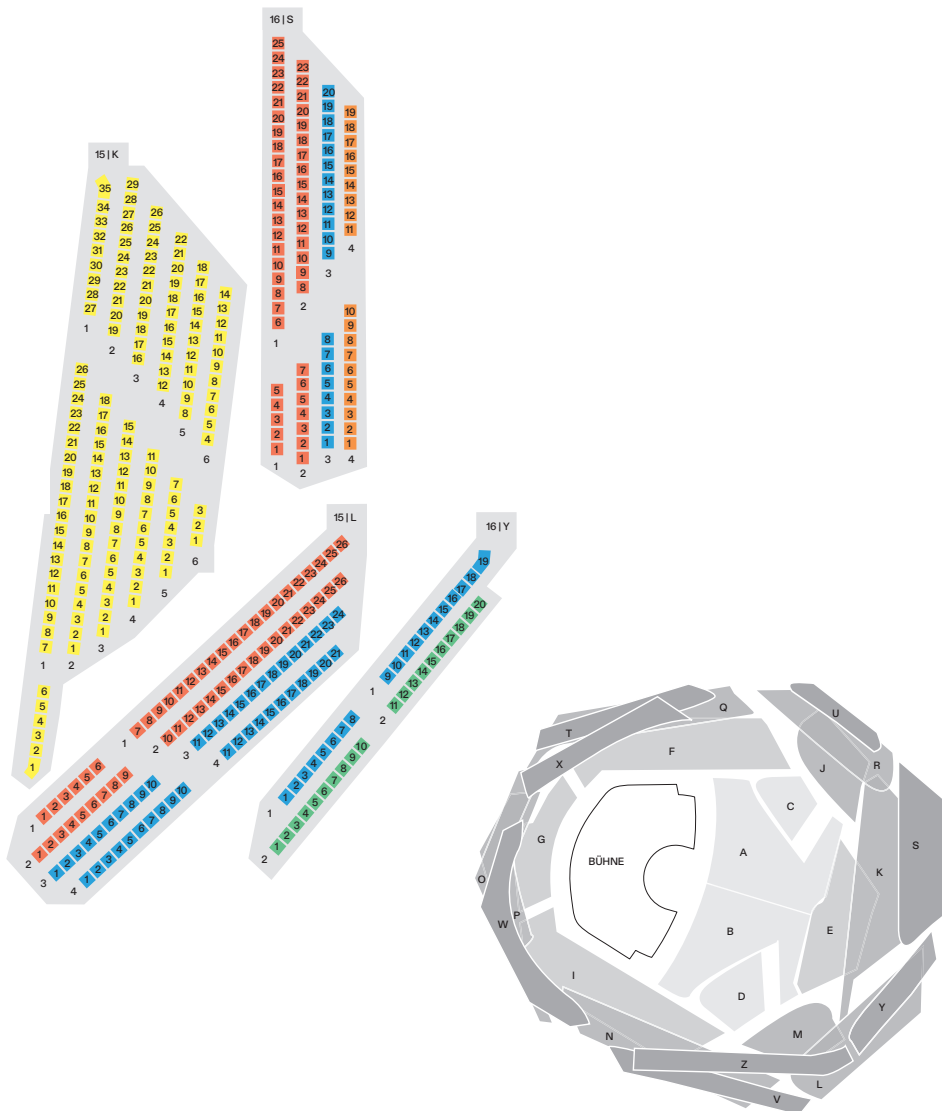


SÜDEN | ELBSEITE

- Preiskategorie 1
- Preiskategorie 2
- Preiskategorie 3
- Preiskategorie 4
- Preiskategorie 5





- Rollstuhlflächen 12 Plätze
- B** Begleitplätze Rollstuhlfahrer:innen 12 Plätze


# SAALPLAN ELBPHILHARMONIE GROSSER SAAL



- A-D: Zugang über 12
- E-I: Zugang über 13
- J-R: Zugang über 15
- S-Z: Zugang über 16

# SAALPLAN ELBPHILHARMONIE KLEINER SAAL

-  Preiskategorie 1
-  Preiskategorie 2
-  Preiskategorie 3
-  Preiskategorie 4

-  Rollstuhlflächen
- B** Begleitplätze Rollstuhlfahrer:innen

In Einzelfällen abweichende  
Saaleinteilung möglich

## BÜHNE

1	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
2	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
3	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
4	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
5	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
6	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

## GANG

7							16	15	14	13	12	11	10	9	8								
8		23	21	19		B	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	B	6	3	1		
9	B	B																			B	B	
10	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
11	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
12	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
13	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
14	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
15	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
16	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
17	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
18	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
19	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
20	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
21	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
22	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
23	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1

# DAS KLEINGEDRUCKTE: ALLE DETAILS ZU ALLEN ABOS DIE ABO-BEDINGUNGEN

Der Karten- und Abonnementservice der Hamburgischen Staatsoper bietet Abonnements sowohl aus eigenen Veranstaltungen der Hamburgische Staatsoper GmbH, als auch aus Konzerten des Veranstalters Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester sowie in Kombinationen von beiden an. Neben den AGB des Veranstalters gelten mit dem Kauf eines Abonnements oder der Verlängerung eines bestehenden Abonnements zwischen Abonnent:innen und Veranstalter die folgenden Bedingungen als vereinbart:

## LAUFZEIT DES ABONNEMENTS

1. Das Abonnement wird zunächst für eine Spielzeit fest abgeschlossen. Für Abonnements, die vor dem 1. März 2022 abgeschlossen wurden, gilt: Das Abonnement verlängert sich jeweils um eine weitere Spielzeit, sofern nicht Abonnent:in oder Veranstalter bis zum 30. April der laufenden Spielzeit schriftlich kündigt. Für Abonnements, die nach dem 1. März 2022 abgeschlossen werden, gilt: Das Abonnement verlängert sich nach Ablauf der ersten Spielzeit auf unbestimmte Zeit und kann ab diesem Zeitpunkt jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden. Dies gilt auch, wenn ein Abonnement zum ermäßigten Jugendtarif erworben wurde. Bei Vollendung des 30. Lebensjahres bis zum 31. Juli eines Kalenderjahres verlängert sich das Abonnement für die Folgespielzeit automatisch zum vollen Preis. Bitte teilen Sie bis zum Kündigungstermin auch Änderungswünsche (wie Platzänderungen und Wechsel der Abonnementsreihe) für bestehende Abonnements mit, damit Ihre Wünsche fristgerecht bearbeitet werden können. Saison-Abonnements und Wahl-Abonnements enden automatisch mit Ende der Spielzeit, wobei die Inhaber:innen rechtzeitig zur Folgesaison neue Angebote erhalten. Bei Abschluss eines Folgeabonnements kann der bisherige Platz nicht garantiert werden. Der Veranstalter behält sich vor, einzelne Abonnementsserien nicht in allen Preisgruppen anzubieten.

2. Der Veranstalter wird in der jährlichen Spielzeitvorschau und auf seiner Website Änderungen der Abonnementspreise mitteilen und auf den jeweils geltenden Kündigungstermin hinweisen. Namens- oder Adressänderungen sowie Änderungen der Bankverbindung müssen dem Kartenservice unverzüglich schriftlich mitgeteilt werden.

## ABONNEMENTSAUSWEIS UND AUFFÜHRUNGEN

3. Abonnent:innen erhalten rechtzeitig vor der ersten Aufführung einen Abonnementsausweis zugesandt, auf dem die Termine der Aufführungen vermerkt sind. Beim Wahl-Abonnement besteht zunächst die Möglichkeit, zwischen den angebotenen Werken und Aufführungsterminen zu wählen. Für jedes innerhalb des Wahl-Abonnements angebotene Werk kann jedoch nur je ein Aufführungstermin mit je einem verfügbaren Platz der jeweiligen Preisgruppe gewählt werden. Die Auswahlentscheidung wird beim Kauf des Wahl-Abonnements getroffen. Sollte Ihnen der Abonnementsausweis bis zum 31. August vor

Spielzeitbeginn nicht zugestellt worden sein, bitten wir Sie, dies dem Kartenservice unverzüglich mitzuteilen. Eine zu späte Mitteilung berechtigt nicht zu einer Gutschrift für möglicherweise verpasste Termine.

4. Der Abonnementsausweis ist vorzuzeigender Eintrittsausweis für die angegebenen Aufführungen. Bei Verlust wird für das Ausstellen eines Ersatz-Ausweises eine Bearbeitungsgebühr von € 5 erhoben.
5. Der Abonnementsausweis kann auf eine andere Person übertragen werden. Zahlungspflichtig bleibt auch dann der/die Abonnent:in. Abonnements, die zu ermäßigten Preisen erworben wurden, können nur auf Personen übertragen werden, für die der Ermäßigungsgrund ebenfalls zutrifft. Ein entsprechender Nachweis ist am Einlass zu erbringen. Ist dieser Nachweis nicht möglich, ist der Veranstalter berechtigt, den Einlass zu verwehren bzw. eine entsprechende Aufzahlung auf den Kassenpreis zu verlangen.
6. Das Abonnement gewährt keinen Anspruch auf bestimmte Werke und Aufführungstermine. Der Veranstalter kann Termine auf Tage oder Beginnzeiten legen, die von der gewählten Abonnementsreihe abweichen. Termin-, Programm- und Besetzungsänderungen gegenüber den Angaben auf dem Abonnementsausweis, in der Spielplanvorschau oder auf sonstigen Veröffentlichungen des Veranstalters bleiben vorbehalten. Terminänderungen teilt der Veranstalter den Abonnent:innen so frühzeitig wie möglich schriftlich mit. Sollte ein gewählter Sitzplatz im Einzelfall aus technischen Gründen nicht verfügbar sein, behält sich der Veranstalter vor, dem/der Abonnent:in einen möglichst gleichwertigen Ersatzplatz zu geben.

## TAUSCH DER ABONNEMENTSTERMINE

7. Im Verhinderungsfall können Abonnent:innen außer im Wahl-Abonnement Termine tauschen. In diesem Fall wird automatisch ein Tauschwert in Höhe des anteiligen Abonnementspreises erstellt und die getauschte Vorstellung für den Besuch gesperrt. Bei erfolgtem Tausch berechtigt daher der Abonnementsausweis nicht mehr zum Zutritt, auch wenn der Vorstellungstermin auf dem Abonnementsausweis weiterhin aufgeführt ist. Der Rabattvorteil des jeweiligen Abonnements verfällt beim Tausch. Grundsätzlich können Opern- und Ballettvorstellungen sowie Konzerte auch wechselseitig getauscht

werden. Der Veranstalter behält sich vor, bei einzelnen Abonnementsserien die Tauschmöglichkeit einzuschränken, bspw. nur in Aufführungen desselben Stückes oder derselben Sparte. Der Tauschwunsch muss dem Kartenservice spätestens einen Werktag vor der Aufführung bis 13.00 Uhr mitgeteilt werden (für Aufführungen am Wochenende also bis Freitag 13.00 Uhr). Die Vorlage des Abonnementsausweises ist hierfür nicht notwendig. Tauschwünsche können online im Webshop eigenständig durchgeführt oder auch per Telefon, Fax oder E-Mail übermittelt werden. Ein Online-Tausch ist abweichend bis 24 Stunden vor Vorstellungsbeginn möglich.

8. Tauschwerte können nur gegen Eintrittskarten eingelöst werden; dabei kann je Tauschwert nur eine Karte erworben werden, auch wenn dieser höher ist als der Preis der gewünschten Eintrittskarte. Eine anteilige oder komplette Auszahlung in Bargeld oder eine andere Verrechnung des Wertes sind nicht möglich. Preisvorteile aus Aufführungen zu erhöhten Preisen, die zu einer Abonnementsserie gehören, können bei Tausch einer dieser Aufführungen verloren gehen. Eine Zuzahlung erfolgt ggf. in Höhe des Differenzbetrages zwischen dem Kassenpreis der gewünschten Karte abzüglich einer Ermäßigung von 10% (Tauschrabatt) und dem jeweiligen Tauschwert. Der Veranstalter ist berechtigt, den Rabatt für bestimmte Vorstellungen aufzuheben. Für Abonnementsverträge im ermäßigten Tarif gelten ggf. Sonderregelungen. Der Veranstalter behält sich vor, das Einlösen von Tauschwerten für bestimmte Aufführungen, insbesondere Premieren, Gala-Aufführungen, Ballett-Werkstätten, Sonderveranstaltungen oder Sonderkonzerte einzuschränken. Das Einlösen von Tauschguthaben für Aufführungen fremder Veranstalter ist grundsätzlich ausgeschlossen.
9. Ein Tausch von Vorstellungen ist frühestens mit Beginn des Abozusatzkartenverkaufs für die jeweilige Spielzeit möglich. Darüber hinaus besteht bei Einlösung eines Tauschwertes kein Vorrang gegenüber anderen.
10. Für versäumte Aufführungen und verfallene Tauschwerte wird kein Ersatz geleistet. Tauschwerte verfallen automatisch zum Ende der jeweiligen Spielzeit. Eintrittskarten, die gegen Tauschwerte erworben wurden, können nicht zurückgenommen werden.

#### ZUSÄTZLICHE KARTENANGEBOTE

11. Abonnent:innen können mit Beginn des Vorverkaufs eine zusätzliche Karte pro Abonnementsplatz für weitere Aufführungen mit 10% Ermäßigung (Abozusatzrabatt) erwerben. Bei Vorstellungen in der Staatsoper gilt dies in den Platzgruppen 1 bis 7. Soll eine Abo-Zusatzkarte von einem Kind oder Jugendlichen bis 18 Jahren genutzt werden, gilt eine besondere Kinder-Ermäßigung. Karten können telefonisch bestellt oder persönlich im Kartenservice gekauft werden. Schriftliche Bestellungen werden nicht vorrangig behandelt. Auch online sind zusätzliche Kartenangebote buchbar. Die ist aus technischen Gründen auf maximal zwei Karten pro Vorstellung beschränkt. Der Veranstalter behält sich vor, das Vorkaufsrecht und den Abozusatz-Rabatt für bestimmte Aufführungen, insbesondere Premieren, Gala-Aufführungen und Konzerte aufzuheben oder zu beschränken.

#### BEZAHLUNG DES ABONNEMENTS

12. Grundsätzlich wird mit Übersendung der Rechnung der Abonnementspreis zur sofortigen Zahlung fällig. Auf Wunsch kann aber auch in drei Raten am 1. Juni, 1. Dezember und 1. März gezahlt werden; bei den Saison-Abonnements und Wahl-Abonnements ist keine Ratenzahlung möglich. Die Abonnements sind im Abbuchungsverfahren vom Bankkonto zu bezahlen. Sollte die Bank bei nicht ausreichender Deckung des Kontos die Abbuchung verweigern, wird der/die Abonnent:in mit den hierdurch entstehenden Kosten belastet.
13. Werden fällige Zahlungen auch nach schriftlicher Erinnerung nicht geleistet, wird der gesamte für die Spielzeit noch ausstehende Betrag in voller Höhe zzgl. Mahngebühren und Zinsen zur Zahlung fällig; der Veranstalter behält sich zudem vor, das Abonnement im Laufe der Spielzeit vorzeitig zu kündigen und über den Abonnementsplatz zu verfügen.

#### DATENSCHUTZ

14. Informationen zum Datenschutz werden auf unserer Website des jeweiligen Veranstalters unter [www.die-hamburgische-staatsoper.de/de/datenschutz](http://www.die-hamburgische-staatsoper.de/de/datenschutz) gegeben. Umfassende zusätzliche Informationen nach der Datenschutz-Grundverordnung sind dort jeweils abrufbar

#### SONDERREGELUNGEN BEI EINGESCHRÄNKTEM SPIELBETRIEB

15. Sollte der Veranstalter aufgrund behördlicher Anordnung nicht in der Lage sein, Abonnementsvorstellungen wie angekündigt uneingeschränkt durchzuführen, gilt folgendes: Kann eine Abonnementsvorstellung nicht mit voller Sitzplatzkapazität angeboten werden, wird das Abonnement für diese Vorstellung ausgesetzt und der anteilige Abonnementspreis dem/der Abonnent:in gutgeschrieben. Sollte der Betrag bereits beim Veranstalter eingegangen sein, kann er für weitere Käufe eingesetzt oder auf Anfrage auch ausgezahlt werden. Abonnent:innen erhalten die Möglichkeit, für die betroffene Aufführung bevorzugt eine Eintrittskarte pro Aboplatz zu Abonnementskonditionen zu erwerben. Hierüber wird der Veranstalter jeweils rechtzeitig schriftlich informieren. Aufgrund des verminderten Platzangebotes besteht jedoch kein Anspruch auf eine Karte oder den Stammplatz. Sollte die Vorstellung entfallen oder stattdessen eine Aufführung gegeben werden, die nicht mit der Zusammenstellung des Abonnements kompatibel ist, entfällt dieses Recht. Falls das Abonnement nicht regulär zu Spielzeitbeginn starten kann, verschiebt sich die Rechnungsstellung entsprechend, der Rechnungsbetrag vermindert sich bei einem späteren Abonnementsstart um den Anteil der entfallenden Vorstellungen. Ratenzahlungstermine, die dadurch nicht erreicht werden können, werden verschoben bzw. können ggf. entfallen. Der verminderte Abonnementspreis wird in diesem Fall zu den verbleibenden Zahlungsterminen anteilig berechnet.

Hamburg, im April 2026  
Die Geschäftsführung

# ERMÄSSIGUNGEN

## CLEVER ZUGREIFEN: UNSER TICKETDEAL 50 % für Oper, Ballett & Orchester

Jeden Monat sind bei ausgewählten Vorstellungen die Tickets um 50 % günstiger! Dieses Angebot gilt für unsere Gesamt-Newsletter-Abonent:innen und pro Person für max. 2 Karten in den Platzgruppen 1–5, in der Elbphilharmonie in den Platzgruppen 1 und 2. Nur online buchbar und nicht kumulierbar mit anderen Rabatten.

Hier geht's zur Gesamt-Newsletter-Neuanmeldung:



## OpernCard 50 % Ermäßigung – ab eine Woche vor der Vorstellung!

Die OpernCard ist für alle Aufführungen im Großen Haus der Staatsoper außer für Gastspiele fremder Veranstalter und Sonderveranstaltungen gültig. Sie können bis zu zwei Tickets der Platzgruppen 1–5 pro Vorstellung ermäßigt erwerben. Die OpernCard gilt 12 Monate ab Ausstellungsdatum.

€ 99,-

NICHT VERGESSEN

Für ermäßigte Karten muss am Einlass ein entsprechender Nachweis vorgelegt werden.

# FÜR SIE. UND EUCH. UND ALLE.

## Ermäßigungen für Neugierige mit kleinem Budget

**Schwerbehinderte** ab einem GdB von 80 sowie ihre Begleitung bei entsprechendem Nachweis (Kennzeichen „B“) erhalten eine Ermäßigung von 50 % auf den Kassenpreis. Empfänger:innen von Leistungen nach dem SGB II (**Bürgergeld**), dem SGB III (**Arbeitslosengeld I**), dem SGB XII (**Sozialhilfe**) und dem **AsylbLG** können jeweils ab vier Wochen vor dem Veranstaltungstermin ermäßigte Karten zum Preis von € 15 erhalten. Darüber hinaus beteiligt sich die Staatsoper am Programm des **Hamburger Kulturschlüssel** und von **KulturLeben Hamburg** mit monatlich wechselnden Angeboten, für die sie kostenlose Kartenkontingente zur Verfügung stellt. Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie von diesen Angeboten profitieren. Bitte informieren Sie sich unter [hamburger-kulturschluessel.de](http://hamburger-kulturschluessel.de) oder [kulturleben-hamburg.de](http://kulturleben-hamburg.de)

## GROSSES HAUS ZUM KLEINEN PREIS Ticket-Special für junge Menschen

Wir finden, Kultur darf nicht am Girokonto scheitern. Deswegen haben wir gute Nachrichten für alle unter 30 in Studium und Ausbildung: Für nur 15 Euro kommen sie in unsere Vorstellungen im Großen Haus. Zur Wahl stehen Opern und Ballette. Also gleich nachschlagen – buchen – weitersagen ...\*

\* Ab dem 10. August 2026 bieten wir **Schüler:innen, Studierenden, Auszubildenden** und **Bundesfreiwilligendienstleistenden** (jeweils bis zum vollendeten 30. Lebensjahr) für die gesamte Spielzeit 2026/27 Karten für Opern- und Ballettvorstellungen ermäßigt zum günstigen Fixpreis von €15 an. Bei den Konzerten des Philharmonischen Staatsorchesters kosten diese Karten € 12. Das Angebot ist ausschließlich online buchbar, pro Veranstaltung limitiert und gilt in der Staatsoper in den Platzgruppen 1 bis 7, in der Elbphilharmonie in den Platzgruppen 2 und 3. Ermäßigte Karten gibt es außerdem natürlich bei Verfügbarkeit jeweils auch an der Abendkasse. **Für alle unter 30** gilt bereits ab Vorverkaufsbeginn für Opern, Ballette und Konzerte eine Ermäßigung von 20% auf den Kassenpreis der Platzgruppen 1 bis 7 (Staatsoper), bzw. 1 bis 4 (Elbphilharmonie). Übrigens: Auch unsere Abonnements sind besonders günstig **für alle unter 30**: Sie erhalten in allen Serien noch einmal 50% Ermäßigung auf den reduzierten Abonnementspreis und sparen damit bis zu 65% gegenüber dem Einzelpreis.

# „ALLE MAL HERHÖREN!“ UNSERE ANGEBOTE FÜR KLEINERE UND GRÖßERE GRUPPEN

Ob im Familien-, Kolleg:innen- oder Freundeskreis, im Klassenverband, als Kundenveranstaltung oder als Reisegruppe: Wir freuen uns, wenn Sie Ihren Opern- Ballett- oder Konzertbesuch zum Gemeinschaftserlebnis machen.

Alle Gruppenanfragen ab 10 Personen für die Spielzeit 2026/27 in der Staatsoper können Sie ab sofort an unser Gruppenteam richten. Gruppenbestellungen für unsere Konzerte im Großen Saal der Elbphilharmonie sind in Kombination mit einer oder mehreren Opern oder Ballettvorstellungen in der Staatsoper möglich und werden aufgrund der großen Nachfrage zunächst ausschließlich im Rahmen eines Online-Bewerbungsverfahrens vom 7. bis 12. April 2026 entgegengenommen. Wenn Sie hieran teilnehmen möchten, wenden Sie sich bitte zur erstmaligen Registrierung und für weitere Informationen an unser Gruppenteam ([gruppen@die-hamburgische-staatsoper.de](mailto:gruppen@die-hamburgische-staatsoper.de)). Rein private Gruppenanfragen für Konzerte können nach Beginn des allgemeinen Kartenvorverkaufs am 1. Juni 2026 auch ohne Kombination bestellt werden.

Gruppen von mindestens 10 Personen erhalten in der Staatsoper bei Vorstellungen der Preiskategorien E–H in den Platzgruppen 1–5 eine Ermäßigung von 10 %, bei einer Anzahl von 30 bis 80 Personen beträgt der Rabatt 20 %. Ab einer Gruppengröße von 25 Personen gewähren wir Ihnen außerdem einmalig eine zusätzliche kostenlose Begleitkarte. Für Konzerte in der Elbphilharmonie sind keine Gruppenermäßigungen möglich.

Wir bitten um Verständnis, dass die Bearbeitung aller Gruppenbestellungen einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Ob Ihre Anfragen für Kombipakete (Oper / Ballett plus Konzert) berücksichtigt werden können, teilen wir Ihnen voraussichtlich bis Mitte Mai 2026 mit, für alle anderen Gruppenbestellungen nach Beginn des allgemeinen Kartenvorverkaufs. Wenn wir Ihren Wunsch bestätigen können, besteht für Kombipakete eine Optionsfrist bis spätestens jeweils 12 Wochen vor der ersten im Paket bestellten Veranstaltung. Für Bestellungen von Opern- oder Ballettaufführungen in der Staatsoper beträgt die Optionsfrist 8 Wochen vor der Vorstellung. Mit Ablauf der Frist wird Ihre Bestellung verbindlich. Das Zahlungsziel beträgt 7 Tage.

# SIE WOLLEN MEHR?

## Das Premiumarrangement

Für Sie und Ihre Großfamilie oder Reisegruppe, Ihren Mitarbeiter-, Kunden- oder Freundeskreis ab 15 Personen: erstklassige Vorstellungen auf Premiumpätzen im Parkett. Sie und Ihre Gruppe erhalten bereits 75 Minuten vor Vorstellungsbeginn Einlass in die Staatsoper. Persönlich betreut können Sie in aller Ruhe Ihre Garderobe im für Sie reservierten Bereich ablegen, im Programmheft schmökern und es sich in unserer *Stifter-Lounge* im 4. Rang gemütlich machen. Dort verwöhnt Sie unsere Operngastronomie *Godi l'arte* mit Fingerfood und einer hochwertigen Getränkeauswahl. In der Pause warten süße Köstlichkeiten und ein Glas Wein im Parkettfoyer auf Sie. Ab 40 Personen steht Ihnen die *Stifter-Lounge* vor der Vorstellung sogar exklusiv zur Verfügung.

Unsere Premiumpätze in den Parkettreihen 1–7 (Platzgruppe 1 oder 2) sind bereits ab 15 Personen buchbar. Preise pro Person nach Vorstellungskategorie:

E:	PG1 € 166 / PG2 € 152
F:	PG1 € 177 / PG2 € 163
G:	PG1 € 189 / PG2 € 173
H:	PG1 € 202 / PG2 € 185
J:	PG1 € 217 / PG2 € 199
K:	PG1 € 233 / PG2 € 212

# SUPERKLASSE!

## Für 5b, 9c und die Theater-AG

Schulklassen oder -kurse von mindestens 10 Schüler:innen in Begleitung einer Aufsicht führenden Lehrkraft erhalten bei Sammelbestellungen für Vorstellungen im Großen Haus der Staatsoper und in der Kuppel Hamburg sowie unsere Konzerte in der Elbphilharmonie nach Verfügbarkeit ermäßigte Eintrittskarten zum Preis von € 10. Anfragen sind ab sofort möglich und werden nach Beginn des allgemeinen Vorverkaufs bearbeitet.

Weitere Informationen und Buchungen

Ihr Gruppenteam:

Maj-Britt Akgün, Michael Antonakis, Sybille Heinken, Agnes Peplinski

Tel 040 3568222

Fax 040 3568610

gruppen@die-hamburgische-staatsoper.de

# TICKETS UND SERVICE

## KARTEN- UND ABONNEMENTSERVICE

Große Theaterstraße 25  
20354 Hamburg

[ticket@die-hamburgische-staatsoper.de](mailto:ticket@die-hamburgische-staatsoper.de)  
Fax 040 3568610

## ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 14:00 bis 18:30  
Samstag 11:00 bis 18:30  
(am 15. und 22. August 2026  
von 11:00 bis 14:00)  
Sonn- und feiertags sowie während der  
Theaterferien vom 13. Juli bis 9. August 2026  
geschlossen

## TELEFONISCHER KARTENVORVERKAUF

Tel 040 356868

## ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Samstag 11:00 bis 18:30  
(am 15. und 22. August 2026  
von 11:00 bis 14:00)  
Sonn- und feiertags sowie während der  
Theaterferien vom 13. Juli bis 9. August  
2026 geschlossen

## GRUPPENBESTELLUNGEN

Tel 040 3568222  
[gruppen@die-hamburgische-staatsoper.de](mailto:gruppen@die-hamburgische-staatsoper.de)

## ONLINE-VERKAUF

[die-hamburgische-staatsoper.de](http://die-hamburgische-staatsoper.de)

Anmelden, einfach und bequem auswählen, buchen, bezahlen und das Ticket zuhause ausdrucken oder gleich auf das Mobiltelefon schicken lassen. Für die postalische Zusendung der Karten berechnen wir eine Versandgebühr von € 3. In unserem Online-Shop zahlen Sie per Kreditkarte (Visa, Mastercard) oder per SEPA-Lastschrift.

## VORVERKAUFSTERMINE

Der allgemeine Kartenvorverkauf für die Spielzeit 2026/27 beginnt am Montag 1. Juni 2026 um 11:00. Abonnent:innen können zusätzliche Eintrittskarten bereits ab Donnerstag 28. Mai 2026 um 11:00 erwerben – mit dem AboSpezial-Login auch online im Webshop. Tickets für *Störtebeker* und *Ein Sommernachtstraum* in der Kuppel Hamburg gibt es ab Dienstag 7. April 2026 um 14:00. Für die Ballett-Werkstätten, die „Nijinsky-Gala“ und Konzerte innerhalb des „Internationalen Musikfests Hamburg 2027“ gelten gesonderte Regelungen, die zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben werden.

## VORVERKAUFSTELLEN

Karten für Vorstellungen können Sie in der Regel auch an den bekannten Vorverkaufsstellen, über [eventim.de](http://eventim.de) und die CTS Eventim-Verkaufsstellen sowie bei der Hamburg Tourismus GmbH erwerben.

## BEZAHLUNG DER KARTEN

Die Bezahlung der Karten beim Kartenservice ist in bar, per EC-Karte oder Kreditkarte, beim telefonischen oder schriftlichen Verkauf per Kreditkarte (Visa / Mastercard) oder durch Zahlung per SEPA-Lastschrift möglich. Bei schriftlich oder telefonisch bestellten Karten ist deren Bezahlung binnen sieben Tagen nach Erhalt der Reservierung erforderlich; den genauen Termin erhalten Sie in der schriftlichen Reservierungsbestätigung bzw. anlässlich der telefonischen Bestellung. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Karten zu. Die Versandgebühr von € 3 stellen wir mit dem Kartenpreis in Rechnung. Der Versand erfolgt nach Bezahlung. Schriftliche Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet. Eine Rücknahme oder ein Tausch bereits erworbener Karten ist grundsätzlich nicht möglich. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie in unserem Kartenservice erhalten oder unter [die-hamburgische-staatsoper.de](http://die-hamburgische-staatsoper.de) abrufen können.

## ABENDKASSE

Die Abendkassen in der Staatsoper öffnet 60 Minuten, in der Elbphilharmonie 90 Minuten vor Beginn der Aufführung. An der Abendkasse können ausschließlich Karten für die aktuelle Vorstellung erworben werden.

## GARDEROBE

Die Nutzung der Garderobe in der Staatsoper ist für das Publikum kostenfrei. Garderobenstücke (Mäntel, Schirme, große Taschen und vergleichbar sperrige Gegenstände) dürfen nicht in den Zuschauerraum mitgenommen werden.

## BARRIEREFREIHEIT

Die Hamburgische Staatsoper ist auf den Besuch von Menschen mit Behinderung eingerichtet. Aus sicherheitstechnischen Gründen gibt es ausschließlich im Parkett Rollstuhlfahrer:innenplätze. Barrierefrei zugängliche WCs befinden sich im Parkettfoyer. Das Opernhaus ist mit einem Fahrstuhl ausgestattet, der bis in den 4. Rang fährt. Der Fahrstuhl befindet sich auf der linken Seite. In der Großen Theaterstraße stehen in unmittelbarer Nähe zum Eingang des Opernhauses drei und vor der Theaterkasse zwei Behindertenparkplätze zur Verfügung.

## LEPORELLO & NEWSLETTER

Unser gedruckter Monatsleporello enthält Informationen und Geschichten rund um unsere Produktionen sowie den jeweiligen Monatsspielplan. Sie finden ihn an unseren Spielstätten, an ausgewählten Orten in der ganzen Stadt ... auf Wunsch sogar regelmäßig (und kostenlos) in Ihrem Briefkasten. Schreiben Sie uns!

Mit unserem 14-tägigen Gesamt-Newsletter erhalten Sie Infos und Impulse aus allen drei Sparten der Hamburgischen Staatsoper kompakt mit nur einem Klick auf einen Blick. Er vereint Oper, Ballett, Orchester und das Familien- & Vermittlungsprogramm CLICK in. Außerdem informieren wir Sie darin über unsere aktuellen Ticketdeals. Einer für Alle. Und nichts mehr verpassen! Hier geht's zur Anmeldung:



## OPERNGASTRONOMIE

Genießen Sie im stilvollen Ambiente der Staatsoper-Foyers reichhaltige kulinarische Angebote – ab 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn und in der Pause.

Tel 040 35716083  
betriebsleitung@godionline.com  
godionline.com

## IHR WEG ZU UNS

Wir empfehlen den Besuch mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Von den S-Bahn-Stationen Dammtor (S2, S5, S7) und Jungfernstieg (S1, S3, S7) sowie von den U-Bahn-Stationen Stephansplatz (U1) und Gänsemarkt (U2) sind es nur wenige Gehminuten bis zum Opernhaus. Direkt vor der Staatsoper (Stephansplatz) und am Gänsemarkt halten die Busse 4, 5 und 19, am Gänsemarkt (Valentinskamp) zusätzlich die Linie X3 und am Stephansplatz die Linie 112. Eintrittskarten und Abonnementsausweise gelten am Veranstaltungstag für eine Fahrt zum Veranstaltungsort und die dazugehörige Rückfahrt in den HVV-Ringen A-F (2. Klasse). Ein StadtRAD können Sie an den Stationen Gustav-Mahler-Platz / Büschstraße oder U Gänsemarkt / Caffamacherreihe abstellen oder leihen. Autofahrer:innen steht das Parkhaus Gänsemarkt (Dammtorwall 5-7) durchgängig von Montag bis Sonntag kostenpflichtig zur Verfügung.

# THEATERLEITUNG DIE HAMBURGISCHE STAATSOPER

INTENDANT STAATSOPER  
HAMBURG  
Tobias Kratzer

INTERIMISTISCHER  
GESCHÄFTSFÜHRENDER  
BALLETTBETRIEBSDIREKTOR  
Nicolas Hartmann

INTERIMISTISCHER  
KÜNSTLERISCHER  
BALLETTDIREKTOR  
Lloyd Riggins

GENERALMUSIKDIREKTOR  
DER STAATSOPER HAMBURG  
UND DES PHILHARMONISCHEN  
STAATSORCHESTERS  
HAMBURG  
Omer Meir Wellber

KAUFMÄNNISCHER  
GESCHÄFTSFÜHRER  
Jürgen Braasch  
(bis 31.7.2026)  
Dr. Matthias Schloderer  
(ab 1.8.2026)

# MITARBEITER:INNEN STAATSOPER HAMBURG

## INTENDANT STAATSOPER HAMBURG

Tobias Kratzer

## REFERENT DER INTENDANZ UND LEITUNG FESTIVALS UND SONDERPROJEKTE

Dr. Achim Sieben

## ASSISTENZ DER INTENDANZ

Janine Ahmann

## OPERNDIREKTORIN UND CASTING, STELLVERTRETENDE INTENDANTIN

Bettina Giese

## BETRIEBSDIREKTOR

Moritz Reissenberger

## ASSISTENZ DER OPERN- UND BETRIEBSDIREKTION

Camila Botero Llano

## CASTING, LEITUNG INTERNATIONALES OPERNSTUDIO

Veronique Walter

## ASSISTENZ CASTING

Marije Roos

## KÜNSTLERISCHE PRODUKTIONSLEITUNG

David-Mathias Wolf

## LEITUNG KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Toni Post

## MITARBEIT KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO

Simone Rupp

## DRAMATURGIE

### CHEFDRAMATURGIN

Dr. Laura Schmidt

### STELLVERTRETENDER

#### CHEFDRAMATURG

Christopher Warmuth

### DRAMATURGIN

Dr. Judith Wiemers

### CLICK IN OPER

Anja Fürstenberg

### REDAKTEURIN

#### BILDDATENBANK

Annedore Cordes

### DRAMATURGIEASSISTENZ

Henriette von Schnakenburg

### FSJ DRAMATURGIE

N. N.

## KOMMUNIKATION

### PRESSE UND MEDIA

#### RELATIONS –

#### PRESSESPRECHERIN

Tanja Franke

### SOCIAL MEDIA MANAGERIN

Kateryna Nigbur

### WEBSITE PRODUCTION

#### MANAGER

Till Mittasch

### KOMMUNIKATIONS-

#### ASSISTENTIN

Svenja Tschirner

## MUSIKALISCHE VORSTÄNDE

### GENERALMUSIKDIREKTOR

Omer Meir Wellber

### ASSISTENT DES GENERAL-

#### MUSIKDIREKTORS

Tohar Gil

### CHORDIREKTORIN

Alice Meregaglia

### STELLVERTRETENDER

#### CHORDIREKTOR

Christian Günther

### LEITUNG KINDER-

#### UND JUGENDCHOR

#### „ALSTERSPATZEN“

Priscilla Battini Prueter

### ASSISTENZ UND

#### MUSIKALISCHE VERTRETUNG

#### KINDER- UND JUGENDCHOR

Ella Rosenberg

### STUDIENLEITUNG

Igor Horvat

### ASSISTENZ UND

#### STELLVERTRETENDE

#### STUDIENLEITUNG FÜR

#### ADMINISTRATIVE AUFGABEN

Dr. Anna Bergamo

### MUSIKALISCHE LEITUNG

#### INTERNATIONALES

#### OPERNSTUDIO

Georgiy Dubko

### MUSIKALISCHE

#### EINSTUDIERUNG

Daveth Clark

Georgiy Dubko

Johannes Harnett

Robert Jacob

Volker Krafft

Anna Kravtsova

Jorma Marggraf

### SOUFFLAGE

Marco Kim

Petra Mauritz

### NOTENBIBLIOTHEK

Frank Gottschalk

Holger Winkelmann-Liebert

## SZENISCHE VORSTÄNDE

### OBERSPIELLEITUNG

Ludivine Petit

### SPIELLEITER:INNEN

Antonia Bär

Petra Müller

Johanna Schulz-Bongert

Sophiemarie Won

### INSPIZIENZ

Indra Abraham

Daniela Becker

Theresa Derksen-Bockermann

### KOMPARSERIE

Helena Lange

Anita Noormann

Kerstin Theileis

## ENSEMBLE

### SOLIST:INNEN

Ida Aldrian

Andrei Bondarenko

Eliza Boom

Chao Deng

Kady Evanyshyn

Peter Galliard

Andrew Hamilton

Jonah Hoskins

Elbenita Kajtazi

Kartal Karagedik

Ilia Kazakov

Aebh Kelly

Daniel Kluge

Hubert Kowalczyk

Hellen Kwon

Tigran Martirosian

Nicholas Mogg

Dovlet Nurgeldiyev

Oleksiy Palchykov

Katja Pieweck

Alexander Roslavets

Jürgen Sacher

Annika Schlicht

Narea Son

### INTERNATIONALES

#### OPERNSTUDIO

Colin Aikins

Brigitta Listra

Inés López Fernández

Ferdinand Muradyan

Mariana Poltorak

Kang Seo

N. N.

### CHOR DER HAMBURGISCHEN

#### STAATSOPER

### CHORDIREKTORIN

Alice Mereaglia

### STELLVERTRETENDER

#### CHORDIREKTOR

Christian Günther

### CHORSÄNGER:INNEN

Youngjun Ahn

Malgorzata Bak

Marina Ber

Christian Bodenburg

Susanne Bohl

Peter John Bouwer

Birgit Brüning

Goran Cah

Arthur Cangucu

Kathrin von der

Chevallerie

Sungwook Choi

Yeun-Ku Chu

Ciprian Done

Christina Gahlen

Angelka Gajtanovska

Dr. Ludmila Georgieva

Lilian Giovanni

Thomas Gottschalk

Anja Hintsch

Lisa Jackson

Changwook Jang

Eun-Seok Jang

Carolin Jurkat

Manos Kia Löffler

Doojong Kim

Jung Min Kim

Maria Koler

Mariusz Koler

Elzbieta Kosc

Ines Krebs

Michael Kunze

Clara Kunzke

Andreas Kuppertz

Dae Young Kwon

Jin Hee Lee

Peixin Lee

Joo-Hyun Lim

Madou Littmann

Lucija Marinkovic

Owen Metsileng

Pavla Mlcakova

Catalin Mustata

Andre Nevans

Jürgen Ohneiser

Dr. Daniela Panchevska

Kouta Räsänen

Michael Reder

Bettina Rösel

Madoda Ebenezer Sawuli

Jan Schülke

Mercedes Seebold

Franziska Seibold

Hannah-Ulrike Seidel

Kiril Sharbanov

Hyunjung Song

Katja Starke

Kristina Susic

Dimitar Tenev

Veselina Teneva

Julius Vecsey

Gheorghe Vlad

Annette Vogt

Bernhard Weindorf

Eleonora Wen

Tahirah Zossou

Yue Zhu

Ilka Zwarg

GASTSÄNGER:INNEN UND  
 PERFORMER:INNEN  
 Sarah Aristidou  
 Adriana Bignagni Lesca  
 Alexei Botnarcic  
 Katarina Bradić  
 Angela Brower  
 Lawrence Brownlee  
 Galina Cheplakova  
 Won Whi Choi  
 Anthony Ciaramitaro  
 Stephen Costello  
 Kayleigh Decker  
 Ana Durlovski  
 Sophia Euskirchen  
 Michael Fabiano  
 Tiago Fonseca  
 Andrzej Filonczyk  
 Julie Fuchs  
 Leah Hawkins  
 Nicole Heesters  
 Saioa Hernández  
 Eve-Maud Hubeaux  
 Jacques Imbrailo  
 Aleksei Isaev  
 Barno Ismatullaeva  
 Ante Jerkunica  
 Simon Keenlyside  
 Misha Kiria  
 Julia Kleiter  
 Tomasz Konieczny  
 Katharina Konradi  
 Dmitry Korchak  
 Aleksei Kulagin  
 Gregory Kunde  
 Stefano La Colla  
 Liang Li  
 Katie Lowe  
 Nino Machaidze  
 Franziska Machens  
 Marie Maidowski  
 Alexey Markov  
 Riccardo Massi  
 Yulia Matochkina  
 Simone McIntosh  
 Aleksandra Meteleva  
 Vida Miknevičiūtė  
 Anne Müller  
 Yuriy Mylenko  
 Margarita Nekrasova  
 Patricia Nolz  
 Alexandra Nowakowski  
 Allison Oakes  
 Mattia Olivieri  
 Lisette Oropesa  
 Boris Pinkhasovich  
 Tim Porath  
 Pauliina Räsänen  
 Damian Rebgetz  
 Liv Redpath  
 Emily Richter  
 Timo Riihonen  
 Morris Robinson  
 Marco Filippo Romano  
 Erwin Schrott  
 Levy Sekgapane  
 Nicky Spence  
 Matilda Sterby  
 Natalia Tanasii  
 Elena Tsallagova  
 Yaritza Véliz  
 Alexander Vinogradov

Slava Volkov  
 Derek Welton  
 Iris van Wijnen  
 Elena Zarembo

DIRIGENT:INNEN  
 Vitali Alekseenok  
 Matteo Beltrami  
 Giampaolo Bisanti  
 Teresa Riveiro Böhm  
 Francesco Ivan Ciampa  
 Tohar Gil  
 Tomáš Hanus  
 Karsten Januschke  
 Keren Kagarlitsky  
 Azim Karimov  
 Francesco Lanzilotta  
 Susanna Mälkki  
 Carlo Montanaro  
 Katharina Müllner  
 Markus Poschner  
 Sesto Quatrini  
 Daniele Squeo  
 Omer Meir Wellber

REGISSEUR:INNEN  
 Suzanne Andrade (1927)  
 Esme Appleton (1927)  
 Martin G. Berger  
 Anna Bergmann  
 David Bösch  
 Jan Bosse  
 Vincent Boussard  
 Johannes Erath  
 Herbert Fritsch  
 Tatjana Gürbaca  
 Claus Guth  
 Stefan Herheim  
 David Hermann  
 Guy Joosten  
 Bastian Kraft  
 Tobias Kratzer  
 Christof Loy  
 Giancarlo del Monaco  
 Amélie Niermeyer  
 Magdolna Parditka  
 Matthias Piro  
 Christopher Rüping  
 Alexander Schulin  
 Alexandra Szemerédy  
 Nils Voges (sputnic)

BÜHNENBILDNER:INNEN  
 Patrick Bannwart  
 Herbert Muraier  
 Peter Baur  
 Herbert Fritsch  
 Klaus Grünberg  
 Falko Herold  
 Christof Hetzer  
 Sarah-Katharina Karl  
 Annette Julia Kurz  
 Stéphane Laimé  
 Johannes Leiacker  
 Vincent Lemaire  
 Pia Leong  
 Jonathan Mertz  
 Lisa Moro  
 Magdolna Parditka  
 Richard Peduzzi  
 Rainer Sellmaier  
 Christian Schmidt  
 Jo Schramm  
 Michael Scott  
 Alexandra Szemerédy  
 Michael Wolke  
 1927

**KOSTÜMBILDNER:INNEN**

Herbert Murauer  
Esther Bialas  
Moidele Bickel  
Kirsten Dephoff  
Barbara Drosihn  
Jorge Jara  
Kathrin Kath  
Christian Lacroix  
José Luna  
Jelena Miletic  
Lisa Moro  
Magdolna Parditka  
Kathrin Plath  
Rainer Sellmaier  
Lane Schäfer  
Lene Schwind  
Christian Schmidt  
Michael Scott  
Alexandra Szemerédy  
Mona Ulrich  
Gesine Völlm  
1927

**CHOREOGRAF:INNEN**

Paul Calderone  
Jacqueline Davenport  
Ivan Estegneev  
Andrew George  
Dustin Klein  
Catharina Lühr  
Demis Volpi

**GASTDRAMATURG:INNEN**

Hella Bartnig  
Bettina Bartz  
Katinka Deecke  
Francis Hüsters  
Rainer Karlitschek  
Ulrich Lenz  
Alexander Meier-Dörzenbach  
Malte Ubenauf  
Barbara Weigel  
Janina Zell  
Sabrina Zwach

**LICHTDESIGNER:INNEN**

Michael Bauer  
Heinrich Brunke  
Davy Cunningham  
Olaf Freese  
Bernd Gallasch  
Klaus Grünberg  
Siegmond Hildebrandt  
Andreas Hofer (Phoenix)  
Diego Leetz  
Guido Levi  
Bernd Purkrabek  
Carsten Sander  
Kevin Sock  
Jan Speckenbach  
Henning Strack  
Reinhard Traub  
Benedikt Zehm

**VIDEODESIGNER:INNEN/  
ANIMATION**

Patrick Bannwart  
Paul Barritt (1927)  
Janic Bebi  
Michael Dölle  
Falko Herold  
Momme Hinrichs (fettFilm)  
Jan Koester (Talking Animals)  
Jonas Link  
Torge Møller (fettFilm)  
Jan Speckenbach  
Vincent Stefan  
Karl Uhlenbrock

**KLANGREGISSEUR:IN,  
SOUNDDESIGNER:INNEN**

Johannes Hofmann  
Jonas Holle

# MITARBEITER:INNEN HAMBURG BALLETT

GRÜNDER  
John Neumeier

INTERIMISTISCHER  
KÜNSTLERISCHER  
BETRIEBSDIREKTOR  
Lloyd Riggins

INTERIMISTISCHER  
GESCHÄFTSFÜHRENDER  
BETRIEBSDIREKTOR  
Nicolas Hartmann

REFERENTIN DER  
GESCHÄFTSFÜHRUNG  
Julia Grille

ASSISTENZ DES  
BALLETTBETRIEBSDIREKTORS  
Paula Reiprich

ASSISTENZ DER  
BALLETTDIREKTION  
Birgit Paulsen

GASTSPIELLEITUNG  
Djuna Boguhn

KÜNSTLERISCHER BETRIEB

BALLETTMEISTER:INNEN  
Laura Cazzaniga  
Natasha Lagunas  
Niurka Moredo  
Lloyd Riggins  
Ivan Urban  
Arman Zazyan  
Konstantin Tselikov (Ballettschule)

CHOREOLOGIE  
Sonja Tinnes

MUSIKALISCHE  
STUDIENLEITUNG  
Ondřej Rudčenko

PIANIST:INNEN  
Narmin Elyasova  
Petar Kostov  
Mayo Shimomura  
Iuliia Schulz

DRAMATURGIE/  
KOMMUNIKATION

CHEFDRAMATURGIN  
Vivien Arnold

DRAMATURGIEASSISTENZ  
Nathalia Schmidt

CLICK IN BALLETT  
Elisabeth Bell

LEITUNG KOMMUNIKATION  
N. N.

PRESSESPRECHERIN  
Friederike Adolph

MARKETING, KOMMUNIKATION  
Katerina Kordatou

FOTO, VIDEO, GRAFIK  
Kiran West

CONTENT MANAGEMENT  
Lotta Bracker

FSJ KULTUR  
N. N.

PRODUKTION

TECHNISCHE  
PRODUKTIONSLEITUNG  
Vladimir Kocić

KÜNSTLERISCHE  
PRODUKTIONSLEITUNG  
Philip Handschin

AUSLEIHEN  
Catherine Dumont

BALLETTINSPIZIENT  
Eliot Worrell

BALLETTDISPOSITION  
N. N.

**ENSEMBLE****ERSTE SOLISTINNEN**

Anna Laudere  
Xue Lin  
Ida Praetorius  
Silvia Azzoni (Sonderdarstellerin)  
Alina Cojocar u a.G.

**ERSTE SOLISTEN**

Aleix Martínez  
Matias Oberlin  
Edvin Revazov  
Alexandre Riabko  
(Sonderdarsteller)

**SOLISTINNEN**

Olivia Betteridge  
Futaba Ishizaki  
Charlotte Kragh  
Charlotte Larzelere  
Ana Torrequibrada

**SOLISTEN**

Daniele Bonelli  
Louis Musin  
Florian Pohl

**GRUPPENTÄNZERINNEN**

Lormaigne Bockmühl  
Eleanor Broughton  
Ghanima Choffat  
Justine Cramer  
Anita Ferreira  
Francesca Harvey  
Paula Iniesta  
Almudena Izquierdo  
Greta Jörgens  
Alice Mazzasette  
Amelia Menzies  
Hayley Page  
Madeleine Skippen  
Ida Stempelmann  
Hermine Sutra Fourcade  
Lin Zhang  
N. N.

**GRUPPENTÄNZER**

Joaquin Angelucci  
Gabriel Barbosa  
Jack Bruce  
Francesco Cortese  
Bruno Garibaldi  
Pepijn Gelderman  
Lennard Giesenberg  
Louis Haslach  
Samuel Legaspi  
Evan L'Hirondelle  
Luis Molina  
Javier Monreal  
Vincent Philp  
Artem Prokopchuk  
Filipe Rettore  
Moisés Romero  
João Santana  
Caspar Sasse  
Torben Seguin  
Emiliano Torres  
Illia Zakrevskyi

**ASPIRANT:INNEN**

N. N.

**KÜNSTLERISCHE TEAMS****CHOREOGRAFIE**

George Balanchine  
August Bournonville  
Aleix Martínez  
Marcos Morau  
Neshama Nashman  
John Neumeier  
Yuka Oishi  
Kristina Paulin  
Justin Peck  
Angelin Preljocaj  
Alexei Ratmansky  
Edvin Revazov  
Xie Xin

**BÜHNENBILD, KOSTÜMBILD**

Jeffrey Gibson  
Sebastian Hannak  
Hu Yanjun  
Karinska  
Li Kun  
Mikael Melbye  
Marcos Morau  
John Neumeier  
Angelin Preljocaj  
Lennart Radtke  
Jürgen Rose  
Nathalie Sanson  
David Szauder  
Ellen Warren

**LICHTDESIGN**

Jacques Chatelet  
Gao Jie  
Max Keller  
Jesper Kongshaug  
John Neumeier  
Mark Stanley  
Brandon Stirling Baker

**DRAMATURGIE**

Vivien Arnold

**DIRIGAT**

Markus Lehtinen  
Katharina Müllner

**MUSIK SOLIST:INNEN**

Anton Barakhovsky  
Michał Biak  
Mari Kodama  
Valeriy Sokolov

## TECHNIK BALLETT

## TECHNISCHE LEITUNG

Konrad Klasen

## LICHT

Ralf Merkel

Rebecca Stegemann

## TON

Frédéric Couson

Robert Göing

Jochen Scheffe

## BÜHNE

Corinna Korth

Andreas Weiland

## VERANSTALTUNGSTECHNIK

Raoul Krämer

## REQUISITE

Carmen Wessiak

## GEWANDMEISTERIN

Barbara Huber

## GARDEROBE

Miriam Ariane Bardehle

Sabrina Pietron

Diana Räkers

Karina Rüprich

Sandra Schmidt

Sandra Schmidt

Piret Univer

## MASKE

Andrea Ellegast

Elisabeth Greck

## MITARBEITER:INNEN DES

## BALLETTZENTRUMS

## PHYSIOTHERAPIE

Hinrik Werner

## BALLETTSCHUHVERWALTUNG

Elizabeth Loscavio

## HAUSMEISTER

Martin Dörfer

BALLETTSCHULE UND  
INTERNAT DES HAMBURG  
BALLETT

INTERIMISTISCHE DIREKTORIN  
Gigi Hyatt

INTERIMISTISCHER  
GESCHÄFTSFÜHRENDER  
BALLETTBETRIEBSDIREKTOR  
Nicolas Hartmann

LEITUNG KÜNSTLERISCHE  
ORGANISATION  
Philip Langen

INTERNATSLEITUNG  
Ulrike Oergel  
Kerstin Ingwersen (stellv.)

ASSISTENZ DER  
BALLETTSCHULLEITUNG  
Elena Kohnen

KÜNSTLERISCHER BETRIEB

PÄDAGOG:INNEN  
Carolina Borrajo  
Stacey Denham a.G.  
Kevin Haigen  
Gigi Hyatt  
Elizabeth Loscavio  
Janusz Mazoń  
Christian Schön  
Konstantin Tselikov  
Anna Urban  
Viktoria Zaripova a.G.

DOZENT:INNEN FÜR  
THEORETISCHE FÄCHER  
Nicola Bronisch a. G.  
Jay Gummert a. G.  
Victor Hughes a. G.  
Janusz Mazoń

DOZENT:INNEN FÜR  
ERGÄNZENDE FÄCHER  
Anneli Chasemore a.G.  
Indrani Delmaine a.G.  
Florian Pohl a.G.

PIANIST:INNEN  
Narmin Elyasova  
Hye-Yeon Kim  
Iryna Menshykova  
Yuliya Schulz  
Hisano Okamoto  
Florida van Rennings  
Mayo Shimomura  
Adam Szvoren

PERCUSSION  
Bernd Dietz a. G.

ERZIEHERINNEN DES  
INTERNATS  
Anouma Boutsarath  
Isolde Jung  
Christina Kieper  
Daniela Knop  
Sabine Ludwig  
Gunda Pfeiffer  
Garance Schlüter  
Katrein Hatje  
Valerie Hartmann  
Finja Klüwer  
Annabell Schunke

BUNDESJUGENDBALLETT  
JOHN NEUMEIER  
Ein Kooperationsprojekt des  
Ernst Deutsch Theater und der  
Hamburgischen Staatsoper

INTENDANT UND  
GESCHÄFTSFÜHRER  
John Neumeier

KÜNSTLERISCHER UND  
PÄDAGOGISCHER DIREKTOR  
Kevin Haigen

ORGANISATORISCHE LEITUNG  
Aike Errenst

BALLETTMEISTER UND  
STELLVERTRETENDER  
KÜNSTLERISCHER LEITER  
Raymond Hilbert

FUNDRAISING UND  
DEVELOPMENT  
Yohan Stegli

MUSIKALISCHE LEITUNG  
Mayuko Arita  
Desheng Chen

TEAMLEITUNG  
VERANSTALTUNGSTECHNIK  
Igor Sarazhynskiy

VERANSTALTUNGSTECHNIK  
Andris Andersons

GEWANDMEISTER:INNEN  
Sonja Kraft  
Jonathan Rühl

BETRIEBSBÜRO /  
PROJEKTMANAGEMENT  
Maria Panova  
Erik Schmidt  
Luka Stamm

PRESSE- UND  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT  
Kristina Nadj

FSJ KULTUR  
N. N.

TÄNZER:INNEN  
Selina Appenzeller  
Max Cowan  
Yun Lin  
Javier Martinez  
Quincy Ntshangana  
Taichi Toshida  
Kohana Williams  
N. N.

# MITARBEITER:INNEN PHILHARMONISCHES STAATSORCHESTER HAMBURG

## GENERALMUSIKDIREKTOR

Omer Meir Wellber

## EHRENDIRIGENTEN

Kent Nagano

Wolfgang Sawallisch

Karl Böhm

## KONZERTMEISTER:INNEN

Konradin Seitzer

(1. Konzertmeister)

Daniel Cho

(1. Konzertmeister)

Thomas C. Wolf

(2. Konzertmeister)

Joanna Kamenarska

(2. Konzertmeisterin)

## ORCHESTER

### 1. VIOLINEN

Monika Bruggaier (Vorspielerin)

Bogdan Dumitrașcu (Vorspieler)

N. N. (Vorspieler:in)

Hildegard Schlaud

Solveigh Rose

Annette Schäfer

Stefan Herrling

Imke Dithmar-Baier

Christiane Wulff

Esther Middendorf

Sidsel Garm Nielsen

Tuan Cuong Hoang

Hedda Steinhardt

Piotr Pujanek

Daria Pujanek

Katharina Weiß

Sonia Eun Demal-Kim

Yuri Katsumata-Monegatto

Hugo Moinet

### 2. VIOLINEN

Hibiki Oshima (Stimmführerin)

Sebastian Deutscher

(Stimmführer)

Marianne Engel

(stellv. Stimmführerin)

Stefan Schmidt

(stellv. Stimmführer)

N. N. (Vorspieler:in)

Felix Heckhausen

Anne Schnyder Döhl

Annette Schmidt-Barnekow

Anne Frick

Dorothee Fine

Mette Tjærby Korneliusen

Laure Kornmann

Josephine Nobach

Gideon Schirmer

Myung-Eun Schirmer

Chungyoon Choe

Kathrin Wipfler

Kostas Malamis

Sawako Kosuge

Jazeps Jermolovs

### BRATSCHEN

Naomi Seiler (Solo-Bratschistin)

N. N. (Solo-Bratschist:in)

Isabelle-Fleur Reber-Kunert

(Stimmführerin)

Eric Seohyun Moon

(stellv. Stimmführer)

Minako Uno-Tollmann

(Vorspielerin)

Annette Hänsel

Elke Bär

Gundula Faust

Bettina Rühl

Liisa Tschugg

Thomas Rühl

Stefanie Frieß

Maria Rallo Muguruza

Yitong Guo

Tomohiro Arita

Iris Icelliglu

Daniel Burmeister

Fabian Lindner

### VIOLONCELLI

Olivia Jeremias (Solo-Cellistin)

N. N. (Solo-Cellist:in)

Clara Grünwald

(stellv. Solo-Cellistin)

Markus Tollmann (Vorspieler)

Ryuichi Rainer Suzuki (Vorspieler)

Monika Märkl

Brigitte Maaß

Tobias Bloos

Merlin Schirmer

Christine Hu

Saskia Hirschinger

Minyoung Kim

### KONTRABÄSSE

Gerhard Kleinert

(Solo-Kontrabassist)

Stefan Schäfer

(Solo-Kontrabassist)

Tobias Grove

(stellv. Solo-Kontrabassist)

Yannick Adams

(stellv. Solo-Kontrabassist)

Friedrich Peschken

Katharina von Held

Franziska Kober

Hannes Biermann

Lukas Lang

Felix von Werder

**FLÖTEN**

Walter Keller (Solo-Flötist)  
 Chaeyeon You (Solo-Flötistin)  
 Manuela Tyllack  
 (stellv. Solo-Flötistin)  
 Björn Westlund  
 (Flötist/Piccolo-Flötist)  
 Vera Plagge  
 (Piccolo-Flötistin/Flötistin)  
 Katarina Adams  
 (Piccolo-Flötistin/Flötistin)  
 Daphne Meinhold-Heerlein  
 (Piccolo-Flötistin/Flötistin)

**OBOEN**

Guilherme Filipe Costa e Sousa  
 (Solo-Oboist)  
 N. N. (Solo-Oboist:in)  
 Sevgi Özsever  
 (stellv. Solo-Oboistin)  
 Thomas Rohde  
 (Oboist/Englischhornist)  
 Birgit Wilden  
 (Englischhornistin/Oboistin)  
 Joey Bormans  
 (Englischhornist/Oboist)

**KLARINETTEN**

Rupert Wachter (Solo-Klarinettist)  
 Alexander Bachl (Solo-Klarinettist)  
 Patrick Hollich  
 (stellv. Solo-Klarinettist/  
 Hoher Klarinettist)  
 Christian Seibold  
 (Hoher Klarinettist/Klarinettist)  
 Kai Fischer  
 (Bass-Klarinettist/Klarinettist)  
 Matthias Albrecht  
 (Bass-Klarinettist/Klarinettist)

**FAGOTTE**

José Silva (Solo-Fagottist)  
 Minju Kim (Solo-Fagottistin)  
 Olivia Comparot  
 (stellv. Solo-Fagottistin)  
 Hannah Gladstones  
 Fabian Lachenmaier  
 (Kontrafagottist/Fagottist)  
 Christoph Konnerth  
 (Kontrafagottist/Fagottist)

**HÖRNER (HOHE)**

Bernd Künkele  
 (Solo-Hornist/Wagner-Tubist)  
 N. N. (Solo-Hornist:in/  
 Wagner-Tubist:in)  
 Isaak Seidenberg (stellv.  
 Solo-Hornist/Wagner-Tubist)  
 Jan Polle (stellv. Solo-Hornist)  
 Pierluigi Santucci  
 (3. Horn/Wagner-Tubist)

**HÖRNER (TIEFE)**

Jan-Niklas Siebert  
 (Hornist/Wagner-Tubist)  
 Ralph Ficker  
 (Hornist/Wagner-Tubist)  
 Saskia van Baal  
 (Hornistin/Wagner-Tubistin)  
 Gil Barak (Hornistin)  
 Torsten Schwesig  
 (Hornist/Wagner-Tubist)  
 Clemens Wieck  
 (Hornist/Wagner-Tubist)

**TROMPETEN**

Felix Petereit (Solo-Trompeter)  
 Hyeonjun Lee (Solo-Trompeter)  
 Eckhard Schmidt  
 (stellv. Solo-Trompeter)  
 Christoph Baerwind  
 Martin Frieß  
 Mario Schlumpberger

**POSAUNEN**

João Martinho (Solo-Posaunist)  
 Mario Montes (Solo-Posaunist)  
 Maximilian Eller  
 (stellv. Solo-Posaunist)  
 Hannes Tschugg  
 (Posaunist/Bass-Posaunist)  
 Joachim Knorr (Bass-Posaunist)  
 Jonas Burow (Bass-Posaunist/  
 Kontrabass-Posaunist)

**TUBEN**

Andreas Simon (Bass-Tubist)  
 Simon Unseld (Bass-Tubist)

**PAUKEN**

Jesper Tjørby Korneliusen  
 (Solo-Pauker)  
 Brian Barker (Solo-Pauker)

**SCHLAGZEUG**

Fabian Otten  
 (1. Schlagzeuger/Pauker)  
 Matthias Schurr (1. Schlagzeuger)  
 Massimo Drechsler  
 Frank Polter  
 Matthias Hupfeld

**HARFEN**

Lena-Maria Buchberger  
 (Solo-Harfenistin)  
 Clara Bellegarde  
 (Solo-Harfenistin)

**ORCHESTERAKADEMIE**

Friederike Remmel (Violine)  
 Lea von Delft (Violine)  
 Rosa Pantaenius (Violine)  
 Timon Knötzele (Viola)  
 N. N. (Violoncello)  
 Jascha Krams (Kontrabass)  
 N. N. (Flöte)  
 Runjia He (Oboe)  
 Carl Steppes (Klarinette)  
 Lennart Hansen (Fagott)  
 N. N. (Hohes Horn)  
 Hanna Kwon (Trompete)  
 Alexandre Nuno Rebelo  
 Rodrigues (Tenorposaune)  
 Jannis Demmig (Schlagzeug)  
 Álmos László Tallós (Harfe)

**GASTDIRIGENT:INNEN**

Henri Christofer Aavik  
 Anja Bihlmaier  
 Bertrand de Billy  
 Eun Sun Kim  
 Kent Nagano  
 Alexander Soddy

**GASTSOLIST:INNEN**

Iveta Apkalna (Orgel)  
 Jess Dandy (Alt)  
 Aloisia De Nardis (Sopran)  
 Janetka Hoşco (Mezzosopran)  
 Kebyart Saxophonquartett  
 Martynas Levickis (Akkordeon)  
 Midori (Violine)  
 Guy Mintus (Jazz-Klavier &  
 Gesang)  
 Truls Mørk (Violoncello)  
 Nicholas Ofczarek (Sprecher)  
 Lawrence Power (Viola)  
 Fazıl Say (Klavier)  
 Michael Schade (Tenor)  
 Krassimira Stoyanova (Sopran)  
 Christian Tetzlaff (Violine)  
 Sarah Wegener (Sopran)  
 Wu Wei (Sheng)

## DIREKTION

GENERALMUSIKDIREKTOR  
Omer Meir Wellber

REFERENTIN DES  
GENERALMUSIKDIREKTORS  
Zuzana Morvayová

MUSIKALISCHE  
ASSISTENZ DES  
GENERALMUSIKDIREKTORS  
Tohar Gil

ORCHESTERDIREKTORIN  
Barbara Fasching

LEITUNG ORCHESTERBÜRO  
Annika Donder

KONZERTPLANUNG  
SOLIST:INNEN UND  
DIRIGENT:INNEN  
Henriette Haage

ORCHESTERDISPOSITION  
Annika Georg  
Sabine Holst  
Maj-Britt Kott

MITARBEIT ORCHESTERBÜRO  
Maika Fischer

PROJEKTE UND TOURNEEN  
Elena Kreinsen

INSTRUMENTENVERWALTUNG  
Judith Enseleit-Schacht

NOTENBIBLIOTHEK  
Frank Gottschalk  
Holger Winkelmann-Liebert

ORCHESTERWARTE  
Tobias Rogga  
Janosch Henle  
Sönke Holz  
Christian Piehl  
Patrick Schell  
Thomas Schumann

DRAMATURGIE  
Janina Zell  
Christoph Lang

CLICK IN ORCHESTER  
Christine Gelder

ORCHESTERVORSTAND  
Gideon Schirmer  
Jonas Burow  
Saskia Hirschinger  
Maria Rallo Muguruza  
José Silva

## PERSONALRAT

Merlin Schirmer  
Christine Hu  
Franziska Kober  
Fabian Lachenmaier

GLEICHSTELLUNGS-  
BEAUFTRAGTE  
Imke Dithmar-Baier  
Saskia Hirschinger

## KAMMERMUSIKKOMMISSION

Brian Barker  
Yitong Guo  
Jan Polle  
Christian Seibold

AKADEMIEBEAUFTRAGTE  
Maximilian Eller  
Christoph Konnerth  
Iris Icelliglu  
Kostas Malamis

ANSPRECHPARTNERIN  
CLICK IN ORCHESTER  
Katharina von Held

# MITARBEITER:INNEN DIE HAMBURGISCHE STAATSOOPER

## KAUFMÄNNISCHE GESCHÄFTSFÜHRUNG

### KAUFMÄNNISCHER GESCHÄFTSFÜHRER

Jürgen Braasch  
(bis 31.7.2026)  
Dr. Matthias Schloderer  
(ab 1.8.2026)

### REFERENT DES KAUFMÄNNISCHEN GESCHÄFTSFÜHRERS UND CONTROLLER

Jan Hendrik Bötcher

### BÜRO DES KAUFMÄNNISCHEN GESCHÄFTSFÜHRERS

Kirsten Junke

### PROKURIST UND LEITUNG KAUFMÄNNISCHE VERWALTUNG

Simon Menzel

### BÜRO DES KAUFMÄNNISCHEN VERWALTUNGSLEITERS

Alexandra Kuchel

### INNENREVISION

Kai Peters

### PROJEKTMANAGER

OPERNNEUBAU  
Stefan Preuhsler

### FACHKRAFT FÜR ARBEITSSICHERHEIT

Kerem Korc

### NACHHALTIGKEITS- BEAUFTRAGTE

Gisa Kuhn

### BETRIEBSÄRZT:INNEN

Dr. med. Arend Hartjen  
Dr. med. Katrin Schirmer

### PERSONALWESEN

PERSONALLEITUNG  
N.N.

### PERSONALABTEILUNG

Rebecca Brandt  
Vanessa Brockhaus  
Sofia da Costa Ferreira  
Rebecca von Glahn  
Stefanie Hoops  
Christin Tieben  
Madleen Witte

### LOHN UND GEHALTSSTELLE

Suzana Condric  
Ilka Lorenz  
Susanne Wüsthof  
Soheila Yousefi

### KAUFMÄNNISCHE VERWALTUNG

LEITUNG  
Simon Menzel

### BÜRO DES KAUFMÄNNISCHEN VERWALTUNGSLEITERS

Alexandra Kuchel

JUSTITIARIN  
Leonie Nöring

### IT-ABTEILUNG

Mohamad Khudari Bek  
Sven Köthe  
Andreas Reinhart  
Schady Manuel Saliba

POSTSTELLE  
Toufik Alioua  
Marion Möller

LEITUNG RECHNUNGSWESEN  
Thorsten Arbogast

### MITARBEITER:INNEN RECHNUNGSWESEN

Sofio Doege  
Luiza Evloeva  
Saskia Fritzsche  
Tatjana Gudi  
Rainer Landstorfer  
Maria Schwab  
Sabine Winter

AUSZUBILDENDER  
Slobodan Ajdinovic

LEITUNG  
VORDERHAUSBETRIEB  
Christian Petersen

### MITARBEITER:INNEN VORDERHAUS

Roman Brunner  
Natascha Kallinich  
Michel Kazak  
Susanne Pfeiffer

### VERTRIEB UND KUNDENBEZIEHUNGEN

LEITUNG  
Matthias Forster

REFERENT VERTRIEB UND  
KUNDENBEZIEHUNGEN  
Mulugeta Nerayo

GRAFIK  
Miriam Kunisch  
Anna Moritzen

LEITUNG KARTEN- UND  
ABONNEMENTSERVICE UND  
SYSTEMADMINISTRATOR  
Mike Ehrhardt

SYSTEMADMINISTRATORIN  
UND MARKETING ENGINEER  
TICKETING  
Güde Sievertsen

REFERENTIN CRM/BI  
Birgit Heyer

STELLVERTRETENDE  
LEITUNG KARTEN- UND  
ABONNEMENTSERVICE UND  
SYSTEMADMINISTRATORIN  
Jennifer Reinhart

MITARBEITER:INNEN  
KARTENVERTRIEB  
Maj-Britt Akgün  
Michael Antonakis  
Andrea Brennecke  
Paula Dreyer  
Judith Vanessa Falkenberg  
Fanny Elisabeth Fincke  
Sybille Heinken  
Heiko Hoffmann  
Julian Kahlert  
Agnes Peplinski  
Thomas Schmidt  
Sabine Schmüser  
Fabian Schwarz  
Michael Stephan-Hegner  
Philipp Thies

## TECHNIK

TECHNISCHER DIREKTOR  
Reinhard zur Heiden

ASSISTENT TECHNISCHE  
DIREKTION  
Marius Röttger

BETRIEBSINGENIEUR  
Daniel Wolski

TECHNISCHE  
PRODUKTIONSLEITUNG  
Jannis Vogt

BÜRO DER TECHNISCHEN  
DIREKTION  
Mercedes Heinze

AUSZUBILDENDE  
Kaja Heumann  
Ariadne Maas  
Piet Nowatzky  
Karoline Lablack  
Niklas Vollmer

LEITUNG BÜHNENTECHNIK/  
TRANSPORT  
Johannes Zeppelin

BÜHNENINSPEKTION  
Claudia Kretschmer  
Tobias Wortmann

VERWALTUNG  
BÜHNENINSPEKTION  
Patrick Oracz

BÜHNENSCHLOSSEREI  
Amir Bekiri

TECHNISCHE LEITUNG  
BALLETT  
Konrad Klasen

THEATERMEISTER  
Kim Förster  
Jörg Hänel  
Pierre Lehmann  
Dirk Mangelsdorf

OBERSEITENMEISTER  
Marco Eggers  
Siegmund Hildebrandt  
Mario Massaro  
Mike Masur  
René Möller  
Jan Ratka  
Wolfgang Voelsen  
Oliver Wandschneider

SEITENMEISTER:INNEN  
Andreas Adamczyk  
Benjamin Beyer  
Malte Blaszyk  
Fabian Büter  
Dirk Deglau  
Torsten Diege  
Jörn Fischer  
Robert Gosewinkel  
Nele Kentenich

James Mietzner  
Jeffrey O'Brien  
Gunnar Schwerdtfeger  
Johannes Zanini

OBERSCHNÜRMEISTER  
Hauke Gotsch  
Bernd Junga  
Stephan Schunk

SCHNÜRMEISTER  
Marcel Beck  
Fabian Kaestner  
Tom Koning  
Uwe Rothe  
Matthias Wriedt  
René Tenteris

VERSENKUNGSMEISTER  
Timo Berlin  
Jörn Deppe  
Oliver Gösch  
Boris Hollmack  
Sven Hummel  
Dirk Schmitz

THEATERWERKER:INNEN  
Alexander Acheampong  
Christian von der Ahe  
Renée Beck  
Janek Best  
Jannick Blass  
Mathias Braun  
Natascha Nina Bruce  
Oliver Dauwalter  
Ruben Dom  
Jens Dose  
Artur Frohböse  
Robert Füleki  
Thomas Funck  
Lars Grundhöfer  
Leon Grundhöfer  
Kim Hammer  
Julia Heinrich  
Kai Hübner  
Alexander Kuhlmann  
Felicita Kulmer  
Jaroslaw Kocik  
Leon Kopka  
Hyojin Lim  
Johannes Lockner  
James Mietzner  
Jan Mittenhuber  
Richard Muth  
Leonard Pitz  
Gerd Rother  
André Sander  
Katja Schönberg  
Kay Schoop  
Tobias Schwark  
Gunnar Schwerdtfeger  
Tschan Tamzok  
Markus Terera  
Marcus Ullrich  
Kira Voss  
Johannes Zanini  
Christian Zuther

MASCHINENINSPEKTOR  
David Kostbade

THEATERMASCHINENMEISTER  
Olaf Bolz  
Andreas Kadgien

BÜHNENMASCHINISTEN  
Clemens Baldszun-Marsh  
Thomas Bode  
Tim Callsen  
Tim Ehlers  
Sven-Andreas Jürs  
Stefan Molkenthin  
Hermann-Josef Notthoff  
Marwin Schwigon  
Paul Wierzbinski

THEATERMAGAZINMEISTER  
Mike Mietzner

STELLVERTRETENDER  
THEATERMAGAZINMEISTER  
Valentinas Koscovas  
Jens Ludolphi  
Swen-Uwe Ostermann

KRAFTFAHRER  
Roland Behnke  
Peter Bielefeld  
Thomas Krause  
Jens Prange-Kock  
Torsten Schwartau

TRANSPORTARBEITER  
Matthias Adamczyk  
Sven Beck  
Frank Doerk  
Matthias Krug  
Andre Mietzner  
Sascha Marcel Sach

LEITUNG REQUISITE  
Guido Amin Fahim

REQUISITENMEISTER:INNEN  
Sven Ebel  
Peter Schütte  
Carmen Wessiak

REQUISITE  
Mareike Brun  
Sabine Frerichs  
Jana Heim  
Christian Klesz  
Simon Kühn  
Annika Nieratschker  
Hannah Sopp

FSJ REQUISITE  
N. N.

LEITUNG BELEUCHTUNG/  
VIDEO

Bernd Gallasch

BELEUCHTUNGSINSPEKTORIN

Susanne Günther

BELEUCHTUNGSMEISTER

Cristian Henning  
Fabian Ravens  
Andreas Rudloff

TEAMLEITER VIDEOTECHNIK

Michael Gülk

VIDEOTECHNIK

Patricia Compan Flores  
Jörg Follert  
Björn Gailus  
Karsten Gandor

OBERBELEUCHTER:INNEN/  
STELLWARTE

Maren Gollmer  
Anton Ortmann  
Nic Roßmann  
Kai Stolle

ELEKTROMEISTER BELEUCH-  
TUNGSWERKSTATT

Philipp Bäuml

OBERBELEUCHTER

Frank Bayer  
Michael Heyer  
Hergen Holst  
Alexander Janew  
Christian Kerner  
Björn Portala

BELEUCHTER:INNEN

Thorsten Belling  
Jörn Dehmlow  
Frank Flemming  
Florian Hartl  
Kimberly Horton  
Hans-Bernd Koch  
Christoph Köhnen  
Nepomuk Ludwig  
Heiko Manuschewski  
Mike van Olphen  
Sarah Schütt  
Andre Varnskühler

LEITUNG TONTECHNIK

Cornelius Seydel

TONMEISTER

Tilman Dasbach  
Robert Göing  
Jasper Klein  
Malte Münster

TONTECHNIKER

Carlos Volpe

LEITUNG TECHNISCHES  
GEBÄUDEMANAGEMENT?

Yusuf Okreme

TEAMLEITUNG

BETRIEBSTECHNIK  
Michael Walenta

HAUSELEKTRIK

Sven Brendemühl  
Jan Didigov  
Carsten Gemballa  
Gerald Kühteubl  
Martin Lemke  
Björn Mehr

HAUSTECHNIK

Haluk Eker

KLIMATECHNIK

Stefan Hinz  
Timo Horstmann  
Selcuk Kanarya  
Kaan Tokdemir

TEAMLEITUNG  
HAUSVERWALTUNG  
UND PFORTE

Oliver Suhr

HAUSMEISTEREI

Stephanie Gleitz  
Dirk Heidemann

HAUSTISCHLEREI

Michael Schultz

PFORTE/HAUSVERWALTUNG

Josue Caetano-Estermann  
Jens Graumann  
Thomas Kaden  
Nikola Plückhahn  
Nico Matuschek  
Michael Morcos  
Mansor Naimi

WERKSTÄTTEN

LEITUNG DER DEKORATIONS-  
WERKSTÄTTEN

Stefanie Braun

KONSTRUKTION

Dirk Arbandt  
Peter Bisienskiewicz  
Sven Lorry  
Benjamin Rhein-Meintrup

SEKRETARIAT  
WERKSTATTBÜRO

Sandra Peters

PRODUKTIONSASSISTENZ

Johanna Talleraas

MATERIALLAGER

Kemal Eren

LEITUNG MALSAAL UND  
PLASTIK

Natalia Vottariello

STELLVERTRETENDER  
MALSAALVORSTAND

Mariano Larrondo

THEATERMALER:INNEN

Maximilian Henning  
Jezebel Nachtigall  
Petra Schoenewald  
Lea Weber

MALER UND LACKIERER

Mark Evangelista  
Matthias Horn

AUSZUBILDENDE

Nike Sense

TEAMLEITER PLASTIK

Frank Schmidt

PLASTIKER:INNEN

Alexandra Böhm  
Emilia Chojnacka  
Martin Heinrich  
Anja Pohlmann

AUSZUBILDENDER

David Evan Mackay

LEITUNG DEKORATEURE

Carolin Weida

VORHANDWERKER

Detlev Rüdiger Lüth

DEKORATEUR:INNEN

Ulrich Bastian  
Leon Lebina Beango  
Julia Karthaus  
Thomas Kirchner  
Marion Diehlmann

AUSZUBILDENDE

Emily Charlotte Melich

## LEITUNG TISCHLEREI

Peter Frenking

## STELLVERTRETENDER LEITER

## TISCHLEREI

Joachim Keller

## VORHANDWERKER

Mathias Klingler

Andreas Michael

## TISCHLER:INNEN

Gerhard Herschel

Corinna Körner

Kim-Nele Ohlrogge

Johannes Piersig

Alba Schnettler-Fernández

Ole Wittkugel

## MASCHINENMEISTER

Kai Breese

Jürgen Tiemann

## AUSZUBILDENDE

Anton Stüwe

Lilian Voth

## LEITUNG SCHLOSSEREI/

## MECHANIK

Matthias Lohse

## VORHANDWERKER

Sven Heinrich

Jörgen Wolf

## SCHLOSSER/MECHANIKER

Nils-Torge Bossen

Steffen Buhr

Christian Höger

Reiner Hoffmann

Reinhard Pump

Peter Schulz

Simon Versen

## AUSZUBILDENDER

Nicolai Gemballa

## KOSTÜMWESEN

## KOSTÜMDIREKTORIN

Jana Bechert

## STELLVERTRETENDE LEITUNG

## UND PRODUKTIONSLEITUNG

## IM KOSTÜMWESEN

Kirsten Fischer

## SEKRETARIAT

## KOSTÜMDIREKTION

Susanne Redemann

## ASSISTENZ

Ilka Hundertmark

Candice Newton

Nimsuc Vargas Salazar

Anja Wendler

## ASSISTENZ/MALEREI

Christine Köhler

## FÄRBEREI/MALEREI

Inga Bertermann

Eva Martin

## PUTZMACHEREI

Bettina Bätjer

Katharina Meybek

## RÜSTMEISTEREI

N. N.

## SCHUHMACHEREI

Arne Rabe

## MATERIALLAGER

Karin Ladewig

## AUSBILDUNGSMEISTERIN

Stephanie Nothhelfer

## AUSZUBILDENDE

Daria Lychman

Jolie Tesing

## DAMENSCHNEIDEREI

## DAMENGEWAND-

## MEISTERINNEN

Katja Textoris-Lisson

Katharina Dehling

Christiane Jakob

Elke Scholz

## DAMENSCHNEIDERINNEN

Tina Anders

Jana Beier

Auriane Conte

Laura Gabriel

Tanja Herzog

Sabine Hundt

Gesa Kallsen

Laura Meller

Susanne Nienaber

Rosa Lou Querfurth

Dorette Rehder

Magdalena Rüprich

Lilia Schadt

Nathalie Schmidt

Simone Schwan

Katja Marleen Stöhrer

## HERRENSCHNEIDEREI

## HERRENGEWAND-

## MEISTER:INNEN

Ralf Bechtel

Britta Wenzkus

## VORHANDWERKER:INNEN

Fabian Kaufmann

René Hermann

Anja Morano

## HERRENSCHNEIDER:INNEN

Sonja Düsing

Jirka Hartwich

Lisa Hegemann

René Hermann

Lisa Laackmann

Halime Nosrat

Tanja Pertold

Kinga Rogowska

Liane Soares Bastiao

## GARDEROBENABTEILUNG

## GEWANDMEISTERINNEN

Isabel Koschani-Maoro

Victoria Spodeck

## VORHANDWERKER:INNEN

Susanne Kallabis

Karina Rüprich

Claudia Schlorf

## SCHNEIDER:INNEN IM

## GARDEROBENDIENST

Karoline Berengo

Petra Bunjes

Till Chakraborty

Julia von Gyldenfeldt

Miriam Heinrich

Christine Joerensen

Mojdeh Karami

Thomas Klein

Saskia Kostbade

Martina Larralde Briceno

Caterina Metscher

Kerstin Müller

Kim-Maxim Pchalek

Eszter Pej

Isabell Post

Hanna-Maria Scheffler

Heike Schlutz

Jessica Schütte

Hannah Sophie Wöiffel

Hayden Victoria Woodsmall

**ANKLEIDER:INNEN**

Tetiana Herzig  
Claudia von Holtz  
Rosa Lüders  
Duncan Mahlendorff  
Madlen Mamuzic  
Katharina Schmidt  
Grit Steffen

**WÄSCHEREI/KOSTÜMPFLEGE**

Ruth Bone  
Julia Heyns  
Sabriye Karakaya

**KOSTÜMFUNDUS**

Léonie Einig  
Anja Gottschalk  
Susanne Kaiser  
Christina Schramm

**MASKENBILDNEREI**

**CHEFMASKENBILDNER**  
Stefan Jankov

**STELLVERTRETENDE  
CHEFMASKENBILDERIN**  
Anja Möller

**MASKENBILDNER:INNEN**

Stephanie Bock  
Nicole Busch  
Alexandra Castillo  
Isabel Cortés Magallón  
Tessa Deeken  
Wendy Ducroz  
Liina Görtzen  
Julia Grimm  
Ann-Katrin Harder-Berens  
Sarah Heinen  
Theo Henkel  
Margarete Hoffmann  
Angela Hoff-Podgorsky  
Corina Klein  
Miriam Kluge  
Anna Lisa Kötzing  
Christina Kromer  
Christina Krüger  
Birgit Müller  
Kristin Reichel  
Ina Renke  
Jasmin Schultz  
Magrit Timm  
Franziska Valus

**AUSZUBILDENDE**

Dshamilja Braun  
Emma Wessel

## AUFSICHTSRAT

VORSITZENDER  
Dr. Carsten Brosda

STELLVERTRETENDER  
VORSITZENDER  
Markus Pitz

Prof. Dr. Regina Back  
Michael Behrendt  
Hans Heinrich Bethge  
Mark Evangelista  
Katharina von Frankenberg  
Thomas Gottschalk  
Stephanie Haase  
Anja Hintsch  
Dr. Barbara Jacobs  
Dr. Ronald Steiling

## BETRIEBSRAT \*

SEKRETARIAT BETRIEBSRAT  
Jamel Brzezinska  
Meike Ohene-Dokyi

VERTRAUENSPERSONEN  
DER SCHWERBEHINDERTEN  
MENSCHEN  
Kirsten Fischer  
Cornelius Seydel

GLEICHSTELLUNGS-  
BEAUFTRAGTE  
Katja Schönberg  
Sabine Winter

COMPLIANCE-BEAUFTRAGTER  
Kai Peters

EHRENMITGLIEDER  
DER HAMBURGISCHEN  
STAATSOPER  
Ks. Plácido Domingo  
Prof. Dr. Peter Ruzicka  
Ks. Franz Grundheber †  
Marianne Kruuse  
Simone Young  
Detlef Meierjohann  
Prof. John Neumeier

\* Neuwahlen im März 2026

# STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG DER HAMBURGISCHEN STAATSOPER

## Dank an alle Förderer und Förderinnen!

Seit über 60 Jahren steht die Stiftung zur Förderung der Hamburgischen Staatsoper für kulturelles Engagement par excellence. Private Förderer, Firmen und Stiftungen, denen die Förderung von Oper und Ballett am Herzen liegt, haben sich zusammengeschlossen, um Kunst und Künstler:innen zu unterstützen und beweisen so, dass der ursprüngliche Geist der Bürgeroper in Hamburg nach wie vor aktuell ist. Unterstützen auch Sie unsere Arbeit mit einer Spende und genießen Sie viele Vorteile. Maßgeschneiderte Projekte warten auf Unternehmen und Organisationen und deren Gäste. Sprechen Sie uns gerne an.

ULRIKE SCHMIDT  
Geschäftsführung

ELISABETH BRUNMAYR  
Referentin der Geschäftsführung

STIFTUNGSBÜRO  
Tel 040 3568209  
info@opernstiftung-hamburg.de  
opernstiftung-hamburg.de

SPENDENKONTO:  
HypoVereinsbank  
IBAN:  
DE 682003 0000 0000 4059 10

KURATORIUM  
Berthold Brinkmann (Vorsitzender)  
Jürgen Abraham  
(geschäftsführendes  
Kuratoriumsmitglied)  
Marie Baur  
Leonie Bogdahn  
Dr. Thomas Diehn  
Dr. Lothar Dittmer  
Hermann Ebel  
Evangelina Ruiz-Cañadas  
Ulrike Schmidt

Dr. h.c. Hans-Heinrich Bruns  
(Ehrenmitglied)

FÖRDER:INNEN  
Abraham, Jürgen  
Altenburg, Gabriele  
Arp, Catharina  
BAZY Gebäudeservice Hans  
Zywicki (GmbH & Co.) KG  
Bahlsen, Susanne und Werner M.  
Bartels, Jürgen (Opernglas)  
Baum, Undine und Harald  
Baum, Ursula und Roland  
Baumgarten, Berit und Rainer  
Baur, Marie und Fritz  
Benkel, Olaf  
Berenberg – Joh. Berenberg,  
Gossler & Co. KG  
Bergmann, Martina  
Bethge, Gaby und Lutz  
Betz, Franz-Hartwig  
Blobel, Armgard Ursula  
Bodenstab, Jan-Onne und Ulla  
Bogdahn, Leonie und Lars  
Bogdahn, Veronika und Manfred  
Boosey + Hawkes Deutschland  
GmbH (Sikorski)  
Boysen, Uwe und Ruiz-Cañadas,  
Evangelina  
Braun, Barbara und Jean  
Braunschweiger Privatbank,

Feisthauer, Michael  
Brinkmann & Partner  
Brinkmann, Christa und Berthold  
Brinkmann, Dr. Kristin und  
Dr. Tobias  
BUSCH LEGAL CONSULTING  
Crone, Dr. Ronald  
Danger, Renate und  
Claus-Edmund  
Diehl, Lui Ming und Heribert  
Diehn, Dr. Thomas und Lara  
Diehn-Weber  
Dietel, Prof. Dr. med. Manfred  
und Marion  
Engelhardt, Hans-Peter  
Ernst, Robert und Thordis Heimerl  
Feist, Maren  
Feldmann, Rita und Harald  
Fischer Ingo und Bettina  
Fischer, Bettina und Ingo  
Friedrich, Margit und Helmut  
Garbe, Birgit und Bernhard  
Gehrckens, Ulf  
Gerlach, Ekkehard  
Gerresheim serviert GmbH&Co.  
KG  
Gillissen-Block, Ilka  
Göseke, Patrick

Grosse, Wilhelmine  
 Grube, Prof. Dr. Rüdiger,  
 Int. Business Leadership GmbH  
 Guth, Amelie  
 Haesen, Giselle und Dr.  
 Diedrich-Wilhelm  
 Hagenbeck, Rosita und Claus  
 Hammelmann, Petra  
 Handreke Renate und  
 Hans-Joachim  
 Hansen, Katharina  
 Head, Marlies, Madison Residenz  
 Hotel  
 Heidelmann, Karin  
 Heinemann, Dr. Brüni und Claus  
 Hemken, Hanna, Dr.  
 Herz, Uta  
 Hess, Diana  
 Hofmann, Eberhard  
 Holthausen, Hans-Jochen  
 HRK Lunis AG, Uwe Bley  
 Ili, Erna  
 Jahr, Heike  
 Jungheinrich AG  
 Karan, Barbara und Ian K. Senator  
 a.D.  
 Käber, Familie  
 Kirsten, Prof. Dr. A. Stefan und Dr.  
 Imke Bremer  
 Klasen Grundstücks- & Beteili-  
 gungsverwaltungs GmbH  
 Klasen, Kai Jacob  
 Klindworth, Chippi und Jürgen  
 Köhlmoos, Annemarie und Gerd  
 Köster, Annegret und Horst,  
 Koy, Dina  
 Krause, Dr. Anja und Dr. Nils  
 Krob, Monika  
 Kube, Christine  
 Krümmer, Renate  
 Langner, Nataly und Prof. Dr. Ernst  
 Lehnert, Michael (Opernglas)  
 Liedtke, E. und C.  
 Liesner, Barbara und Dr. Claus  
 Locher, Dr. Torsten  
 Mengers, Gunter  
 Morell, Elisabeth und Robert  
 Morgen, Dr. Julia und Dr. Christoph  
 Müller-Osten, Ingrid  
 Neuendorf, Eckhard, BIO-Implant  
 Handels GmbH  
 Notariat Bergstraße,  
 Nilsson, Birgitt  
 Nord Leasing GmbH, Thomas  
 Vinnen  
 Otte, Dr. Holger, BDO AG  
 Otte, Dr. Nora  
 Otto GmbH & Co KG  
 Otto, Horst W.  
 Palt, Prof. Dr. (habil) Beatrix,  
 INP Institut für Nachhaltiges  
 Projektmanagement  
 Pannen, Prof. Dr. Klaus und Gundi  
 Peters, Willi  
 Peters, Prof. Dr. Klaus  
 Pleitz, Aenne und Hartmut  
 Prielipp, Georg  
 Pries, Heidelore und Hans-Detlef  
 Purrucker, Petra und Dr. Michael  
 Ramke, Karl-Heinz  
 Reichensperner, Prof. Dr. Dr.  
 Hermann

Reidock, Christian  
 Rhein, Dr. Hans-Werner und  
 Kristina  
 Rickmers Erck  
 Rundshagen, Helmut  
 Rüter, Udo  
 Schapp, Hayo  
 Schnabel, Else  
 Schnabel, Teresa  
 Schneider Warenvertriebs-  
 gesellschaft mbH  
 Schneider, Vigga und Wolf-Peter  
 Schnippenkötter-Thomsen,  
 Dr. Imogen  
 Schoening, Ulrich  
 Schröder, Dr. Jürgen  
 Schultze, Dr. Alexander  
 Schwartzkopff, Gabriele und Peter  
 Seeler, Dr. Joachim  
 Siebert-Meyer zu Hagen, Maren  
 Signal Iduna  
 Lebensversicherungs AG  
 Sikora, Bernadette und Harald,  
 Sikora AG  
 Sörgel, Klaus  
 Stammer, Jürgen  
 Tenter, Dieter und Brita  
 Tesch, Beate und Jörg  
 Tietz, Ute, Hotel Miramar  
 Thomsen, Delia  
 Tröber-Nowc, Resi  
 Tröger, Kristina und Ulrich  
 Unger, Nicole  
 von Allwörden, Natascha  
 von Berenberg-Consbruch, Jutta  
 und Joachim  
 von Platen, Rickmann und Andrea  
 von Rantzau, Dr. Eberhart, DAL  
 Deutsche Afrika-Linien GmbH &  
 Co. KG  
 Vega Vilanova, Dr. Jorge  
 Vendt, Dr. Stephanie und Teufer,  
 Dr. Tobias  
 Weber-Braun, Elke  
 Weinmann, Dr. Thomas und  
 Matthes-Weinmann, Dr. Julia  
 Weisser, Hellmuth und Barbara  
 Westedt, Anke und Heino  
 Westphal, Christian  
 Witt, Karsten und Cooke-Witt,  
 Sheila  
 Witte, Ralph Albert  
 Woermann, Dr. Regina  
 Wodrich, Beate  
 Wünsche, Christa  
 Wünsche, Katja und Thomas  
 Zintler, Dr. Matthias und Fellmann,  
 Dr. Benjamin  
 Zwahr, Dr. Heiner

sowie weitere, die nicht genannt  
 werden möchten

STIFTUNGEN  
 Förderstiftung Synergie  
 Friedel und Walter Hoyer-Stiftung  
 Georg-Plate-Stiftung (GPS)  
 Hans-Otto und Engelke  
 Schümann-Stiftung  
 Stiftung Hürbe Foundation  
 Ian und Barbara Karan Stiftung  
 J.J. Ganzer Stiftung  
 Klaus-Michael Kühne-Stiftung  
 Körber-Stiftung  
 Prof. Dr. E. A. Langner-Stiftung  
 Marianne Fischer Stiftung  
 Stiftung Maritim Herrmann und  
 Milena Ebel  
 Pollmann Stiftung  
 Werner und Marie-Luise  
 Boeck-Stiftung

PARTNERUNTERNEHMEN  
 Mercedes Benz AG  
 Niederlassung Nord  
 M.M. Warburg & Co

# WIR SAGEN DANKE



Stiftung Philharmonische  
Gesellschaft Hamburg

## NACHWUCHSFÖRDERUNG

---

Internationales Opernstudio



J. J. Ganzer Stiftung

---

Ballettschule des Hamburg Ballett

FREUNDE DES  
BALLETTZENTRUMS  
HAMBURG  
JOHN NEUMEIER

Handelskammer Hamburg

Charlotte Uhse-Stiftung



Ballettfreunde Hamburg e.V.

---

Orchesterakademie des Philharmonischen Staatsorchesters,  
Aspirantenprogramm des Hamburg Ballett



Konrad-Adenauer-Stiftung

PROJEKTPARTNERSCHAFTEN

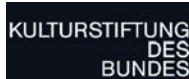
CLICK in – opera mobile

Tanz mal mit!

FRAMING the REPERTOIRE



PRODUKTIONSFÖRDERUNG



Ballettfreunde Hamburg e.V.



KOOPERATIONSPARTNERSCHAFTEN



NETZWERKE



MEDIENPARTNER



KULTURPARTNER



# KALENDER SPIELZEIT 2026/2027

## 2026 AUGUST

So 30	11:00	Konzert	<b>ZEITENLOS<sup>7455</sup></b> <b>1. Philharmonisches Konzert</b> Elbphilharmonie, Großer Saal · Einführung 10:00	€ 19 – 109 · PH – K
Mo 31	20:00	Konzert	<b>ZEITENLOS<sup>7455</sup></b> <b>1. Philharmonisches Konzert</b> Elbphilharmonie, Großer Saal · Einführung 19:00	€ 18 – 98 · PH – J

## 2026 SEPTEMBER

Fr 11	17:00	Ballett	CLICK in – für junge Menschen BallettTester:innen: A Cinderella Story	
Sa 12	11:00 & 15:00	Konzert	CLICK in – Kids Only #1 Ich.Du.Wir opera stabile	€ 10
	19:00	Oper	<b>PREMIERE</b> <b>MACBETH</b> Einführung 18:15	€ 12 – 211 · M
So 13	11:00	Konzert	CLICK in – Kids Only #1 Ich.Du.Wir opera stabile	€ 10
	18:00	Ballett	WIEDERAUFNAHME A CINDERELLA STORY Einführung 17:15	€ 8 – 146 · H
Di 15	19:30	Ballett	A CINDERELLA STORY Einführung 18:45	€ 7 – 122 · F
Mi 16	17:30	Oper	CLICK in – debatte Politische Perspektiven #5 opera stabile	
	19:30	Oper	MACBETH Einführung 18:45	€ 7 – 122 · F
Do 17	19:30	Ballett	A CINDERELLA STORY Einführung 18:45	€ 7 – 122 · F
	20:00	Oper	MEET THE ARTISTS opera stabile	€ 18
Fr 18	19:30	Ballett	A CINDERELLA STORY Einführung 18:45	€ 7 – 134 · G

Sa 19	19:00	Ballett	INSIDE OUT opera stabile	
	19:00	Oper	DON GIOVANNI  FRAMING the REPERTOIRE „Eros und Thanatos – Das unstillbare Verlangen im Kampf gegen die Endlichkeit“ 18:15 Vortrag · Publikumsgespräch im Anschluss	€ 7-34 · G
So 20	11:00	Konzert	AUGENBLICKE 1. Kammerkonzert Elbphilharmonie, Kleiner Saal	€ 12-30 · PH-KK
	18:00	Oper	LUCIA DI LAMMERMOOR	€ 7-122 · F
Di 22	19:30	Oper	MACBETH Einführung 18:45	€ 7-122 · F
Mi 23	19:30	Oper	LUCIA DI LAMMERMOOR	€ 6-112 · E
Do 24	19:00	Oper	DON GIOVANNI	€ 6-112 · E
Fr 25	19:30	Oper	LUCIA DI LAMMERMOOR	€ 7-122 · F
			FRAMING the REPERTOIRE „Positive Männerbilder – Wie geht es weiter?“ 18:45 Vortrag · Publikumsgespräch im Anschluss	
Sa 26	10:00	Ballett	Eintauchen ins Ballettzentrum Ballettzentrum	
	19:00	Ballett	TOD IN VENEDIG Einführung 18:15	€ 9-160 · J
So 27	11:00	Konzert	DVOŘÁK · STRAUSS 2. Philharmonisches Konzert Elbphilharmonie, Großer Saal · Einführung 10:00	€ 18-98 · PH-J
	18:00	Oper	LUCIA DI LAMMERMOOR	€ 7-122 · F
Mo 28	20:00	Konzert	DVOŘÁK · STRAUSS 2. Philharmonisches Konzert Elbphilharmonie, Großer Saal · Einführung 19:00	€ 16-92 · PH-H
Di 29	19:00	Oper	DON GIOVANNI	€ 6-112 · E
Mi 30	19:30	Oper	LUCIA DI LAMMERMOOR	€ 6-112 · E

## 2026 OKTOBER

Do 01	19:00	Oper	DON GIOVANNI	€ 6-112 · E
	19:00	Ballett	CLICK in – Tanz für mich Ballettzentrum	
Fr 02	19:30	Oper	MACBETH Einführung 18:45	€ 7-134 · G

<b>Sa</b>	03	11:00	Konzert	DER MUSIKER UND AUTOR OMER MEIR WELLBER - EIN PORTRÄT In Kooperation mit dem Harbour Front Literaturfestival · Foyer Oper	
		16:00	Oper	DIE WALKÜRE  FRAMING the REPERTOIRE „Künstlerkopf im Fokus: Claus Guth“ 15:15 Gespräch · Publikumsgespräch im Anschluss	€ 8-146 · H
<b>So</b>	04	15:00	Oper	DON GIOVANNI	€ 7-122 · F
<b>Di</b>	06	19:30	Konzert	BETWEEN SONGS AND SHADOWS Sonderkammerkonzert Halle424	€ 35
<b>Mi</b>	07	19:00	Oper	DON GIOVANNI	€ 6-112 · E
<b>Do</b>	08	19:30	Oper	MACBETH Einführung 18:45	€ 7-122 · F
<b>Fr</b>	09	19:00	Oper	DON GIOVANNI	€ 7-122 · F
<b>Sa</b>	10	14:00	Oper	CLICK in – opera mobile #1: Wir bauen eine neue Stadt Garderobenfoyer	
		15:30		CLICK in – education Führung für Familien	
		18:00	Oper	DIE WALKÜRE	€ 8-146 · H
<b>So</b>	11	14:00	Oper	CLICK in – opera mobile #1: Wir bauen eine neue Stadt Garderobenfoyer	
		18:00	Oper	MACBETH Einführung 17:15	€ 7-134 · G
<b>Mi</b>	14	19:30	Ballett	A CINDERELLA STORY Einführung 18:45	€ 7-122 · F
<b>Do</b>	15	18:15	Ballett	CLICK in – für junge Menschen KantinenTalk: A Cinderella Story	
		19:30	Ballett	A CINDERELLA STORY Einführung 18:45	€ 7-122 · F
<b>DIE BLAUE WOCHE</b>					
<b>Fr</b>	16	19:30	Ballett	A CINDERELLA STORY Einführung 18:45	€ 7-134 · G
		19:30	Konzert	TAG & NACHT 1. Blaues Konzert JazzHall	€ 35
<b>Sa</b>	17	19:00	Oper	MACBETH Einführung 18:15	€ 8-146 · H
<b>So</b>	18	15:00	Oper	DIE WALKÜRE	€ 8-146 · H

Di	20	19:30	Oper	MACBETH Einführung 18:45	€ 7-122 · F
				CLICK in – debatte Bilanzen: Nachgespräch Macbeth	
Mi	21	19:00	Ballett	DIE KAMELIENDAME Einführung 18:15	€ 6-112 · E
		19:30	Konzert	HÖHEN & TIEFEN 2. Blaues Konzert resonanzraum	€ 28
Do	22	19:00	Ballett	CLICK in – Tanz für mich über 55 Ballettzentrum	
Fr	23	19:00	Ballett	DIE KAMELIENDAME	€ 7-122 · F
Sa	24	19:00	Ballett	DIE KAMELIENDAME	€ 7-134 · G
So	25	11:00	Ballett	Ballett-Werkstatt	€ 4-32 · A
		11:00	Konzert	HARMONIE & DISSONANZ 3. Blaues Konzert Elbphilharmonie, Großer Saal	€ 18-98 · PH-J
		16:30	Ballett	DIE KAMELIENDAME	€ 7-122 · F
		19:30	Konzert	NÄHE & DISTANZ 4. Blaues Konzert Kirche St. Johannis Harvestehude	€ 35
Mo	26	20:00	Konzert	HARMONIE & DISSONANZ 3. Blaues Konzert Elbphilharmonie, Großer Saal	€ 16-92 · PH-H
Mi	28	19:00	Ballett	DIE KAMELIENDAME	€ 6-112 · E
Fr	30	19:30	Ballett	WUNDERLAND Familieneinführung 18:45 Foyer 4. Rang	€ 7-134 · G
Sa	31	18:00	Ballett	WUNDERLAND	€ 8-146 · H

## 2026 NOVEMBER

So	01	16:00	Oper	DIE WALKÜRE	€ 8-146 · H
Do	05	19:00	Ballett	CLICK in – Tanz für mich Ballettzentrum	
FESTIVAL: OPERA AND ANIMATION					
Fr	06	12:30 & 15:00		CLICK in – education Workshop für Familien Dornröschen	
		19:30	Ballett	WUNDERLAND	€ 7-134 · G
		20:00	Oper	<b>PREMIERE</b> <b>DIDO AND AENEAS</b> opera stabile · Einführung 19:15	€ 63

<b>Sa</b> 07	19:00	Oper	<b>PREMIERE</b> <b>PETRUSCHKA &amp; L'ENFANT ET LES SORTILÈGES</b> Einführung 18:15	€ 12 - 211 · M
<b>So</b> 08	15:00	Oper	DIDO AND AENEAS opera stabile · Einführung 14:15	€ 63
	18:00	Oper	<b>PREMIERE</b> <b>DORNRÖSCHEN</b> Einführung 17:15	€ 12 - 211 · M
<b>Mo</b> 09	19:00	Oper	DORNRÖSCHEN Einführung 18:15	€ 7 - 122 · F
<b>Di</b> 10	19:00	Oper	DIDO AND AENEAS opera stabile · Einführung 18:15	€ 63
	19:30	Ballett	WUNDERLAND	€ 7 - 122 · F
<b>Mi</b> 11	09:30 & 11:00	Oper	?ALLEINE! Musiktheater für Kinder ab drei Jahren Parkettfoyer	€ 10, erm. € 5
	19:30	Oper	PETRUSCHKA & L'ENFANT ET LES SORTILÈGES Einführung 18:45	€ 7 - 122 · F
<b>Do</b> 12	18:45	Ballett	CLICK in – für junge Menschen BallettInsider:innen: Wunderland Gästezimmer	
	19:30	Ballett	WUNDERLAND	€ 7 - 122 · F
<b>Fr</b> 13	19:30	Ballett	WUNDERLAND	€ 7 - 134 · G
	20:00	Oper	DIDO AND AENEAS opera stabile · Einführung 19:15	€ 63
<b>Sa</b> 14	10:00	Ballett	Eintauchen ins Ballettzentrum Ballettzentrum	
	14:00 & 15:30	Oper	?ALLEINE! Musiktheater für Kinder ab drei Jahren Parkettfoyer	€ 10, erm. € 5
	19:00	Oper	DORNRÖSCHEN Einführung 18:15	€ 8 - 146 · H
<b>So</b> 15	11:00	Konzert	INNERE STIMMEN 2. Kammerkonzert Elbphilharmonie, Kleiner Saal	€ 12 - 30 · PH - KK
	15:00	Oper	IL TURCO IN ITALIA	€ 7 - 122 · F
	18:00	Oper	DIDO AND AENEAS opera stabile · Einführung 17:15	€ 63
<b>Mo</b> 16	20:00	Oper	DIDO AND AENEAS opera stabile · Einführung 19:15	€ 63

Di 17	19:00	Oper	DIDO AND AENEAS opera stabile · Einführung 18:15 Probebühne 2	€ 63
	19:30	Oper	PETRUSCHKA & L'ENFANT ET LES SORTILÈGES Einführung 18:45	€ 7-122 · F
Mi 18	19:30	Ballett	WUNDERLAND	€ 7-122 · F
Do 19	19:00	Oper	IL TURCO IN ITALIA FRAMING the REPERTOIRE „Rossinis blinder Fleck – Osmanische Musik im 19. Jahrhundert?“ 18:15 Vortrag · Publikumsgespräch im Anschluss	€ 6-112 · E
	20:00	Oper	DIDO AND AENEAS opera stabile · Einführung 19:15	€ 63
Fr 20	19:30	Oper	PETRUSCHKA & L'ENFANT ET LES SORTILÈGES Einführung 18:45	€ 7-134 · G
Sa 21	15:30		CLICK in – education Führung für Familien	
	19:00	Oper	DIDO AND AENEAS opera stabile · Einführung 18:15	€ 63
	19:30	Ballett	WUNDERLAND Familieneinführung 18:45 Foyer 4. Rang	€ 8-146 · H
So 22	11:00	Konzert	ZEITENLOS <sup>131</sup> 3. Philharmonisches Konzert Elbphilharmonie, Großer Saal · Einführung 10:00	€ 19-109 · PH-K
	11:00	Ballett	Benefiz-Ballett-Werkstatt	€ 8-64 · AD
	15:00	Oper	DIDO AND AENEAS opera stabile · Einführung 14:15 CLICK in – debatte Bilanzen: Nachgespräch Dido and Aeneas opera stabile	€ 63
	18:00	Oper	DORNRÖSCHEN Einführung 17:15	€ 7-134 · G
Mo 23	20:00	Konzert	ZEITENLOS <sup>131</sup> 3. Philharmonisches Konzert Elbphilharmonie, Großer Saal · Einführung 19:00	€ 18-98 · PH-J
Mi 25	19:30	Oper	PETRUSCHKA & L'ENFANT ET LES SORTILÈGES Einführung 18:45	€ 7-122 · F
	20:00	Oper	MEET THE ARTISTS opera stabile	€ 18
Do 26	19:00	Oper	IL TURCO IN ITALIA	€ 6-112 · E

Fr	27	19:30	Oper	PETRUSCHKA & L'ENFANT ET LES SORTILÈGES Einführung 18:45	€ 7-134 · G	
				CLICK in – debatte Bilanzen: Nachgespräch Petruschka & L'Enfant et les Sortilèges		
Sa	28	09:30 & 11:00	Oper	?ALLEINE! Musiktheater für Kinder ab drei Jahren Parkettfoyer	€ 10, erm. € 5	
				11:00 Konzert & 15:00	CLICK in – Kids only #2 Durch das Wurmloch hindurch opera stabile	€ 10
				19:00 Oper	DORNRÖSCHEN Einführung 18:15	€ 8-146 · H
So	29	11:00	Konzert	CLICK in – Kids only #2 Durch das Wurmloch hindurch opera stabile	€ 10	
				17:00 Oper	RUSLAN UND LJUDMILA	€ 7-122 · F

## 2026 DEZEMBER

Di	01	09:30 & 11:00	Oper	?ALLEINE! Musiktheater für Kinder ab drei Jahren Parkettfoyer	€ 10, erm. € 5	
				19:00 Oper	DORNRÖSCHEN Einführung 18:15	€ 7-122 · F
Mi	02	19:00	Oper	IL TURCO IN ITALIA	€ 6-112 · E	
Do	03	16:00	Ballett	CLICK in – für junge Menschen BallettTester:innen: NEUE WELTEN		
Fr	04	18:00	Konzert	CLICK in – Club Zone #1 Schall und Rau(s)ch opera stabile		
Sa	05	18:00	Ballett	<b>PREMIERE</b> <b>Ballettabend</b> <b>NEUE WELTEN</b> Einführung 17:15	€ 12 – 211 · M	
So	06	16:00	Oper	RUSLAN UND LJUDMILA FRAMING the REPERTOIRE „Zur Aktualität einer Märchenoper“ 15:15 Vortrag	€ 7-122 · F	
Mo	07	19:00	Oper	DORNRÖSCHEN Einführung 18:15	€ 7-122 · F	
Di	08	19:00	Oper	RUSLAN UND LJUDMILA	€ 6-112 · E	

Mi	09	19:30	Ballett	Ballettabend NEUE WELTEN Einführung 18:45	€ 7-122 · F		
Do	10	19:00	Oper	RUSLAN UND LJUDMILA	€ 6-112 · E		
		19:00	Ballett	CLICK in – Tanz für mich Ballettzentrum			
Fr	11	19:30	Ballett	Ballettabend NEUE WELTEN Einführung 18:45	€ 7-134 · G		
Sa	12	19:00	Oper	DORNRÖSCHEN Einführung 18:15	€ 8-146 · H		
So	13	16:30	Oper	IL BARBIERE DI SIVIGLIA	€ 7-122 · F		
Mo	14	19:00	Oper	DORNRÖSCHEN Einführung 18:15	€ 7-122 · F		
				CLICK in – debatte Bilanzen: Nachgespräch Dornröschen			
Di	15	19:30	Oper	IL BARBIERE DI SIVIGLIA	€ 6-112 · E		
Mi	16	19:30	Ballett	DER NUSSKNACKER	€ 9-160 · J		
Do	17	18:15	Ballett	CLICK in – für junge Menschen KantinenTalk: Der Nussknacker			
				19:00		Ballett	CLICK in – Tanz für mich über 55 Ballettzentrum
				19:30		Ballett	DER NUSSKNACKER
Fr	18	19:30	Oper	LA BOHÈME	€ 7-122 · F		
Sa	19	19:30	Ballett	Ballettabend NEUE WELTEN Einführung 18:45	€ 8-146 · H		
So	20	11:00	Konzert	<b>BERG · SCHOSTAKOWITSCH</b> <b>4. Philharmonisches Konzert</b> Elbphilharmonie, Großer Saal · Einführung 10:00	€ 18-98 · PH-J		
		16:00	Oper	LA BOHÈME  FRAMING the REPERTOIRE „Alle Jahre wieder: Wärme Schenken“ 15:15 Intervention · Kooperation mit der Diakonie Hamburg und Hanseatic Help	€ 7-134 · G		
Mo	21	19:00	Oper	IL BARBIERE DI SIVIGLIA	€ 7-122 · F		
		20:00	Konzert	<b>BERG · SCHOSTAKOWITSCH</b> <b>4. Philharmonisches Konzert</b> Elbphilharmonie, Großer Saal · Einführung 19:00	€ 16-92 · PH-H		
Di	22	19:30	Ballett	DER NUSSKNACKER	€ 10-176 · K		
Mi	23	19:00	Oper	LA BOHÈME	€ 7-122 · F		

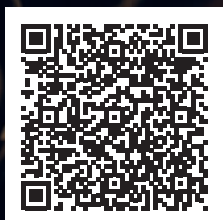
Fr	25	14:00	Ballett	DER NUSSKNACKER	€ 10 – 176 · K
		19:00	Ballett	DER NUSSKNACKER	€ 10 – 176 · K
Sa	26	18:00	Oper	IL BARBIERE DI SIVIGLIA	€ 8 – 146 · H
				FRAMING the REPERTOIRE „Alle Jahre wieder: Gemeinsames Singen“ 17:15 Intervention	
So	27	14:00	Ballett	DER NUSSKNACKER Familieneinführung 13:15 Foyer 4. Rang	€ 10 – 176 · K
		19:00	Ballett	DER NUSSKNACKER	€ 10 – 176 · K
Mo	28	19:00	Oper	LA BOHÈME	€ 7 – 134 · G
Di	29	19:00	Oper	IL BARBIERE DI SIVIGLIA	€ 7 – 134 · G
Mi	30	19:00	Oper	LA BOHÈME	€ 7 – 134 · G
Do	31	11:00	Konzert	<b>SILVESTERKONZERT</b> Elbphilharmonie, Großer Saal	€ 23 – 129 · PH – M
		19:00	Oper	IL BARBIERE DI SIVIGLIA	€ 11 – 192 · L

## 2027 JANUAR

Fr	01	18:00	Ballett	DER NUSSKNACKER Familieneinführung 17:15 Foyer 4. Rang	€ 10 – 176 · K
So	02	19:30	Ballett	Ballettabend NEUE WELTEN Einführung 18:45	€ 8 – 146 · H
So	03	17:00	Oper	LA TRAVIATA	€ 7 – 134 · G
Di	05	19:30	Oper	LA TRAVIATA	€ 7 – 122 · F
Mi	06	18:45	Ballett	CLICK in – für junge Menschen BallettInsider:innen NEUE WELTEN Gästezimmer	
		19:30	Ballett	Ballettabend NEUE WELTEN Einführung 18:45	€ 7 – 122 · F
Do	07	19:30	Oper	LA TRAVIATA	€ 7 – 122 · F
		19:00	Ballett	CLICK in – Tanz für mich Ballettzentrum	
Fr	08	19:00	Ballett	Ballettabend ROMANTIC EVOLUTION/S Einführung 18:15	€ 7 – 122 · F
Sa	09	19:00	Ballett	Ballettabend ROMANTIC EVOLUTION/S	€ 7 – 134 · G
So	10	18:00	Oper	DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL	€ 7 – 122 · F
Do	14	19:30	Oper	LA TRAVIATA	€ 7 – 122 · F

# Gewinnen Sie mit uns inspirierende Eindrücke

Wir bringen Persönlichkeiten zusammen, damit aus Begegnungen  
große Ideen werden. Wann dürfen wir Sie begrüßen?



Private Banking /  
Asset Management /  
Corporate Banking

[www.mmwarburg.de](http://www.mmwarburg.de)



**M.M. WARBURG & CO**  
**BANK**

Fr 15	19:30	Oper	DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL	€ 7-122 · F
Sa 16	15:30		CLICK in – education Führung für Familien	
	19:30	Oper	LA TRAVIATA  FRAMING the REPERTOIRE „Violettas Wandlungen“ 18:45 Vortrag · Publikumsgespräch im Anschluss	€ 8-146 · H
So 17	11:00	Konzert	EINSAMKEIT 3. Kammerkonzert Elbphilharmonie, Kleiner Saal	€ 12-30 · PH-KK
	14:00	Ballett	Ballettabend ROMANTIC EVOLUTION/S	€ 7-122 · F
	19:00	Ballett	Ballettabend ROMANTIC EVOLUTION/S	€ 7-122 · F
Mo 18	18:00	Ballett	CLICK in – für junge Menschen KantinenTalk: ROMANTIC EVOLUTION/S	
	19:00	Ballett	Ballettabend ROMANTIC EVOLUTION/S	€ 6-112 · E
Mi 20	19:30	Ballett	DIE MÖWE Einführung 18:45	€ 6-112 · E
Fr 22	19:30	Oper	DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL	€ 7-122 · F
			FRAMING the REPERTOIRE „Vom hohen f“ bis zum Verzweiflungsschrei – Musiktheater zwischen Sprechen und Singen“ 18:45 Vortrag · Publikumsgespräch im Anschluss	
WOCHENENDE DES POLITISCHEN MUSIKTHEATERS				
Sa 23	17:00	Oper	CLICK in – debatte Politische Perspektiven #6 Foyer 2. Rang	
	19:00	Oper	<b>PREMIERE</b> <b>EL CIMARRÓN</b> opera stabile · Einführung 18:15	€ 48
	19:30	Ballett	DIE MÖWE	€ 7-134 · G
So 24	15:30	Oper	CLICK in – debatte Podiumsdiskussion „Wie politisch kann, muss, sollte Musiktheater sein?“ Foyer 2. Rang	
	18:00	Oper	<b>PREMIERE</b> <b>GUILLAUME TELL</b> Einführung 17:15	€ 12-211 · M
Mo 25	19:00	Oper	EL CIMARRÓN opera stabile · Einführung 18:15	€ 48 € 48
Di 26	19:30	Ballett	DIE MÖWE	€ 6-112 · E

Mi	27	19:00	Oper	GUILLAUME TELL Einführung 18:15	€ 7-122 · F
Do	28	19:00	Oper	EL CIMARRÓN opera stabile · Einführung 18:15	€ 48
		19:00	Oper	DIE GROSSE STILLE	€ 6-112 · E
Fr	29	19:30	Oper	LA TRAVIATA	€ 7-134 · G
		20:00	Oper	EL CIMARRÓN opera stabile · Einführung 19:15	€ 48
Sa	30	17:00	Oper	CLICK in – debatte Politische Perspektiven #7 Foyer 2. Rang	
		19:00	Oper	GUILLAUME TELL Einführung 18:15	€ 8-146 · H
So	31	11:00	Konzert	ZEITENLOS <sup>4673</sup> 5. Philharmonisches Konzert Elbphilharmonie, Großer Saal · Einführung 10:00	€ 19-109 · PH-K
		11:00	Ballett	Ballett-Werkstatt	€ 4-32 · A
		15:00	Oper	EL CIMARRÓN opera stabile · Einführung 14:15	€ 48
		17:00	Ballett	DIE MÖWE	€ 7-122 · F

## 2027 FEBRUAR

Mo	01	20:00	Konzert	ZEITENLOS <sup>4673</sup> 5. Philharmonisches Konzert Elbphilharmonie, Großer Saal · Einführung 19:00	€ 18-98 · PH-J
Di	02	19:00	Oper	GUILLAUME TELL Einführung 18:15	€ 7-122 · F
Mi	03	20:00	Oper	EL CIMARRÓN opera stabile · Einführung 19:15	€ 48
Do	04	20:00	Oper	EL CIMARRÓN opera stabile · Einführung 19:15	€ 48
		19:00	Ballett	CLICK in – Tanz für mich Ballettzentrum	
Fr	05	19:00	Oper	GUILLAUME TELL Einführung 18:15	€ 7-134 · G
Sa	06	10:00	Oper	CLICK in – education Alles lyrisch? Schreibwerkstatt Störtebeker	
		19:00	Oper	DIE GROSSE STILLE FRAMING the REPERTOIRE „Auf in den Kosmos! Faszination Sterne“ 18:15 Gespräch · Publikumsgespräch im Anschluss	€ 7-134 · G

<b>So</b>	07	15:00	Oper	EL CIMARRÓN opera stabile · Einführung 14:15	€ 48
		18:00	Oper	CLICK in – debatte Bilanzen: Nachgespräch El Cimarrón opera stabile	
		18:00	Oper	UN BALLO IN MASCHERA	€ 7-122 · F
<b>Do</b>	11	19:30	Konzert	KAMMERKONZERT DER ORCHESTERAKADEMIE Elbphilharmonie, Kleiner Saal	€ 12-30 · PH-KK
<b>Fr</b>	12	19:30	Oper	UN BALLO IN MASCHERA	€ 7-122 · F
<b>Sa</b>	13	19:00	Oper	DIE GROSSE STILLE	€ 7-134 · G
<b>So</b>	14	18:00	Ballett	Ballettabend FAST FORWARD Einführung 17:15	€ 7-122 · F
<b>Mi</b>	17	19:30	Oper	UN BALLO IN MASCHERA	€ 6-112 · E
<b>Do</b>	18	19:00	Ballett	CLICK in – Tanz für mich über 55 Ballettzentrum	
<b>Fr</b>	19	19:00	Oper	GUILLAUME TELL Einführung 18:15	€ 7-134 · G
<b>Sa</b>	20	10:00 & 11:30	Oper	EBBE UND FLUT Musiktheater für Kinder ab zwei Jahren opera stabile	
		10:00	Ballett	Eintauchen ins Ballettzentrum Ballettzentrum	
		15:30		CLICK in – education Führung für Familien	
		19:30	Ballett	Ballettabend FAST FORWARD	€ 7-134 · G
<b>So</b>	21	11:00	Konzert	VERWANDLUNG 4. Kammerkonzert Elbphilharmonie, Kleiner Saal	€ 12-30 · PH-KK
		18:00	Oper	<b>PREMIERE</b> <b>EUGEN ONEGIN</b> Einführung 17:15	€ 12-211 · M
<b>Di</b>	23	09:30 & 11:00	Oper	EBBE UND FLUT Musiktheater für Kinder ab zwei Jahren opera stabile	
		19:30	Oper	EUGEN ONEGIN Einführung 18:45	€ 7-122 · F
<b>Mi</b>	24	19:30	Ballett	Ballettabend FAST FORWARD	€ 6-112 · E

Do	25	09:30 & 11:00	Oper	EBBE UND FLUT Musiktheater für Kinder ab zwei Jahren opera stabile	
		19:00	Oper	GUILLAUME TELL Einführung 18:15	€ 7-122 · F
Fr	26	19:30	Ballett	Ballettabend FAST FORWARD	€ 7-122 · F
So	28	11:00	Konzert	<b>MAHLER</b> <b>6. Philharmonisches Konzert</b> Elbphilharmonie, Großer Saal · Einführung 10:00	€ 19-109 · PH-K
		18:00	Oper	CARMEN	€ 7-134 · G

## 2027 MÄRZ

Mo	01	20:00	Konzert	MAHLER 6. Philharmonisches Konzert Elbphilharmonie, Großer Saal · Einführung 19:00	€ 18-98 · PH-J
Mi	03	19:30	Oper	EUGEN ONEGIN Einführung 18:45	€ 7-122 · F
Do	04	19:00	Oper	GUILLAUME TELL Einführung 18:15	€ 7-122 · F
				CLICK in – debatte Bilanzen: Nachgespräch Guillaume Tell	
		19:00	Ballett	CLICK in – Tanz für mich Ballettzentrum	
Fr	05	19:00	Oper	CARMEN	€ 7-122 · F
Sa	06	19:00	Oper	EUGEN ONEGIN Einführung 18:15	€ 8-146 · H
		22:30	Oper	CLICK in – communities Let's have a Kiki opera stabile & Probebühne 1	
So	07	17:00	Oper	CAVALLERIA RUSTICANA & PAGLIACCI	€ 7-134 · G
Mo	08	19:00	Oper	CARMEN	€ 7-122 · F
Di	09	19:30	Oper	EUGEN ONEGIN Einführung 18:45	€ 7-122 · F
Mi	10	19:00	Oper	CAVALLERIA RUSTICANA & PAGLIACCI	€ 7-122 · F
Do	11	17:00	Ballett	CLICK in – für junge Menschen BallettTester:innen: MITTSU	

## 52. HAMBURGER BALLETTTAGE

Sa 13	16:00	Oper	CLICK in – communities LAB: Alle an Deck? Kaperfahrt im Opernhaus opera stabile	
	18:00	Ballett	<b>PREMIERE</b> Ballettabend MITTSU Einführung 17:15	€ 12 – 211 · M
So 14	16:00	Oper	CLICK in – communities LAB: Alle an Deck? Kaperfahrt im Opernhaus opera stabile	
	18:00	Ballett	Ballettabend MITTSU Einführung 17:15	€ 7 – 134 · G
Di 16	10:00	Oper	CLICK in – communities LAB: Alle an Deck? Kaperfahrt im Opernhaus opera stabile	
	19:30	Oper	EUGEN ONEGIN Einführung 18:45	€ 7 – 122 · F
Mi 17	19:00	Oper	CAVALLERIA RUSTICANA & PAGLIACCI  FRAMING the REPERTOIRE „Veristisches Singen – Wie singt man lebensnah?“ 18:15 Vortrag · Publikumsgespräch im Anschluss	€ 7 – 122 · F
Do 18	17:30	Oper	CLICK in – debatte Politische Perspektiven #8 opera stabile	
	18:30	Ballett	MATTHÄUS-PASSION Hauptkirche St. Michaelis	
	19:30	Oper	EUGEN ONEGIN Einführung 18:45  CLICK in – debatte Bilanzen: Nachgespräch Eugen Onegin	€ 7 – 122 · F
Fr 19	18:30	Ballett	MATTHÄUS-PASSION Hauptkirche St. Michaelis	
	19:00	Oper	CARMEN  FRAMING the REPERTOIRE „Künstlerkopf im Fokus: Herbert Fritsch“ 18:15 Vortrag · Publikumsgespräch im Anschluss	€ 7 – 134 · G
	20:00	Oper	MEET THE ARTISTS opera stabile	€ 18
Sa 20	19:30	Ballett	WUNDERLAND	€ 9 – 160 · J

So	21	11:00	Konzert	STRAUSS · GLASS · DVOŘÁK 7. Philharmonisches Konzert Elbphilharmonie, Großer Saal · Einführung 10:00	€ 18 – 98 · PH – J
		17:00	Ballett	Ballettabend ROMANTIC EVOLUTION/S	€ 7 – 134 · G
Mo	22	20:00	Konzert	STRAUSS · GLASS · DVOŘÁK 7. Philharmonisches Konzert Elbphilharmonie, Großer Saal · Einführung 19:00	€ 16 – 92 · PH – H
Di	23	19:30	Ballett	Gastcompagnie	€ 7 – 134 · G
Mi	24	19:30	Ballett	Gastcompagnie	€ 7 – 134 · G
Do	25	19:00	Ballett	Ballettabend MITTSU Einführung 18:15	€ 7 – 134 · G
Fr	26	15:00	Konzert	„SCHADE, SCHADE - ZU SPÄT!“ Sonderkonzert anlässlich von Ludwig van Beethovens Leichenbegängnis Elbphilharmonie, Großer Saal	€ 23 – 129 · PH – M
		18:00	Ballett	A CINDERELLA STORY Einführung 17:15	€ 8 – 146 · H
Sa	27	20:00	Ballett	Ballettabend NEUE WELTEN Einführung 19:15	€ 8 – 146 · H
So	28	18:00	Ballett	DIE MÖWE	€ 7 – 134 · G
Mo	29	18:00	Ballett	NIJINSKY-GALA LII	€ 15 – 277 · P
Mi	31	19:00	Oper	CARMEN	€ 7 – 122 · F

## 2027 APRIL

Do	01	19:00	Ballett	CLICK in – Tanz für mich Ballettzentrum	
		19:30	Oper	MADAMA BUTTERFLY	€ 6 – 112 · E
Fr	02	19:30	Oper	UN BALLO IN MASCHERA	€ 7 – 122 · F
				FRAMING the REPERTOIRE „Exotismus – Wahrsagerei“ 18:45 Vortrag · Publikumsgespräch im Anschluss	
Sa	03	15:30		Führung für Familien Treffpunkt Bühneneingang	
		19:30	Ballett	Ballettabend MITTSU Einführung 18:45	€ 8 – 146 · H

So 04	11:00	Konzert	REVOLUTION 5. Kammerkonzert Elbphilharmonie, Kleiner Saal	€ 12 - 30 · PH - KK
	15:00	Oper	CARMEN	€ 7 - 134 · G
Mo 05	19:30	Ballett	Ballettabend MITTSU Einführung 18:45	€ 7 - 122 · F
Di 06	19:30	Oper	UN BALLO IN MASCHERA	€ 6 - 112 · E
Mi 07	19:30	Oper	MADAMA BUTTERFLY	€ 6 - 112 · E
Do 08	18:15	Ballett	CLICK in – für junge Menschen KantinenTalk: MITTSU	
	19:30	Ballett	Ballettabend MITTSU Einführung 18:45	€ 7 - 122 · F
Fr 09	19:30	Ballett	DIE KLEINE MEERJUNGFRAU Einführung 18:45	€ 7 - 122 · F
Sa 10	10:00	Ballett	Eintauchen ins Ballettzentrum Ballettzentrum	
	19:00	Oper	CARMEN	€ 8 - 146 · H
So 11	14:00	Ballett	Ballettabend MITTSU Einführung 13:15	€ 7 - 134 · G
	19:00	Ballett	Ballettabend MITTSU Einführung 18:15	€ 7 - 134 · G
Di 13	19:30	Oper	MADAMA BUTTERFLY	€ 6 - 112 · E
Mi 14	18:45	Ballett	CLICK in – für junge Menschen BallettInsider:innen: Die kleine Meerjungfrau Gästezimmer	
	19:30	Ballett	DIE KLEINE MEERJUNGFRAU	€ 6 - 112 · E
Do 15	19:00	Oper	LE NOZZE DI FIGARO	€ 6 - 112 · E
	19:00	Ballett	CLICK in – Tanz für mich über 55 Ballettzentrum	
Fr 16	19:30	Ballett	DIE KLEINE MEERJUNGFRAU	€ 7 - 122 · F
Sa 17	19:00	Oper	LE NOZZE DI FIGARO	€ 8 - 146 · H
So 18	11:00	Konzert	SCHÖNBERG · MAHLER 8. Philharmonisches Konzert Elbphilharmonie, Großer Saal · Einführung 10:00	€ 19 - 109 · PH - K
	16:00	Oper	MADAMA BUTTERFLY  FRAMING the REPERTOIRE „Exotismus – Der Seidenkimono“ 15:15 Vortrag · Publikumsgespräch im Anschluss	€ 7 - 134 · G







Mo	19	20:00	Konzert	SCHÖNBERG · MAHLER 8. Philharmonisches Konzert Elbphilharmonie, Großer Saal · Einführung 19:00	€ 18 – 98 · PH – J
Di	20	19:30	Ballett	DIE KLEINE MEERJUNGFRAU	€ 6 – 112 · E
Mi	21	19:00	Ballett	ERSTE SCHRITTE Ballettschule	€ 6 – 112 · E
Do	22	19:30	Ballett	DIE KLEINE MEERJUNGFRAU	€ 6 – 112 · E
Fr	23	19:00	Oper	LE NOZZE DI FIGARO  FRAMING the REPERTOIRE „Künstlerkopf im Fokus: Stefan Herheim“ 18:15 Gespräch · Publikumsgespräch im Anschluss	€ 7 – 122 · F
Sa	24	19:30	Ballett	DIE KLEINE MEERJUNGFRAU	€ 7 – 134 · G
So	25	11:00	Ballett	Ballett-Werkstatt	€ 4 – 32 · A
		19:00	Oper	LE NOZZE DI FIGARO	€ 7 – 122 · F
Mi	28	20:00	Oper	<b>PREMIERE</b> <b>STUDIO LIEBERMANN</b> opera stabile · Einführung 19:15	€ 54
Fr	30	19:00	Oper	STUDIO LIEBERMANN opera stabile · Einführung 18:15	€ 54
		20:00	Konzert	<b>ÜBER LIEBE UND HASS</b> <b>Sonderkonzert Internationales Musikfest</b> <b>Hamburg</b> Elbphilharmonie, Großer Saal	€ 23 – 129 · PH – M

## 2027 MAI









Sa	01	20:00	Konzert	ÜBER LIEBE UND HASS Sonderkonzert Internationales Musikfest Hamburg Elbphilharmonie, Großer Saal	€ 23 – 129 · PH – M
Di	04	19:00	Oper	STUDIO LIEBERMANN opera stabile · Einführung 18:15	€ 54
Do	06	19:00	Oper	STUDIO LIEBERMANN opera stabile · Einführung 18:15	€ 54
		19:00	Ballett	CLICK in – Tanz für mich Ballettzentrum	
So	09	11:00	Konzert	FREIHEIT 6. Kammerkonzert Elbphilharmonie, Kleiner Saal	€ 12 – 30 · PH – KK
		19:00	Oper	STUDIO LIEBERMANN opera stabile · Einführung 18:15	€ 54
Di	11	19:00	Oper	STUDIO LIEBERMANN opera stabile · Einführung 18:15	€ 54










Neu am Eppendorfer Baum  
[www.sawade.berlin](http://www.sawade.berlin)



Do 13	19:00	Oper	STUDIO LIEBERMANN opera stabile · Einführung 18:15	€ 54	
Sa 15	12:30 & 15:00	Oper	CLICK in – education Workshop für Familien Störtebeker		
	19:00	Oper	STUDIO LIEBERMANN opera stabile · Einführung 18:15  CLICK in – debatte Bilanzen: Nachgespräch Studio Liebermann opera stabile	€ 54	
So 16	12:00	Konzert	<b>SINNESWANDELN</b> <b>Konzert für Menschen mit und ohne</b> <b>Sehbeeinträchtigung</b> Elbphilharmonie, Kleiner Saal · Taktile Führung 11:00	€ 12 – 30 · PH – KK	
Fr 21	18:00	Konzert	CLICK in – Club Zone #2 Zurück in die Zukunft opera stabile		
Sa 22	15:00	Oper	<b>PREMIERE</b> <b>STÖRTEBEKER</b> Kuppel Hamburg · Einführung 14:15	€ 35 – 96 · KP – 4	
So 23	15:00	Oper	STÖRTEBEKER Kuppel Hamburg · Einführung 14:15	€ 30 – 83 · KP – 2	
	19:00	Ballett	INSIDE OUT opera stabile		
Do 27	09:30 & 11:00	Oper	EBBE UND FLUT Musiktheater für Kinder ab zwei Jahren opera stabile		
	19:00	Oper	STÖRTEBEKER Kuppel Hamburg · Einführung 18:15	€ 29 – 79 · KP – 1	
Fr 28	19:00	Oper	STÖRTEBEKER Kuppel Hamburg · Einführung 18:15	€ 30 – 83 · KP – 2	
Sa 29	09:30 & 11:00	Oper	EBBE UND FLUT Musiktheater für Kinder ab zwei Jahren opera stabile		
	18:00	Oper	STÖRTEBEKER Kuppel Hamburg · Einführung 17:15	€ 32 – 87 · KP – 3	
So 30	11:00	Konzert	<b>ZEITENLOS<sup>1806</sup></b> <b>9. Philharmonisches Konzert</b> Elbphilharmonie, Großer Saal · Einführung 10:00	€ 19 – 109 · PH – K	
	15:00	Oper	STÖRTEBEKER Kuppel Hamburg · Einführung 14:15	€ 30 – 83 · KP – 2	
Mo 31	20:00	Konzert	<b>ZEITENLOS<sup>1806</sup></b> <b>9. Philharmonisches Konzert</b> Elbphilharmonie, Großer Saal · Einführung 19:00	€ 18 – 98 · PH – J	

## 2027 JUNI

Di 01	09:30 & 11:00	Oper	EBBE UND FLUT Musiktheater für Kinder ab zwei Jahren opera stabile		
	19:00	Oper	STÖRTEBEKER Kuppel Hamburg · Einführung 18:15		€ 29 - 79 · KP - 1
Mi 02	19:00	Oper	STÖRTEBEKER Kuppel Hamburg · Einführung 18:15		€ 29 - 79 · KP - 1
	20:00	Konzert	VIER GEWINNT Sonderkonzert der Preisträger:innen Laeiszhalle, Großer Saal		€ 28
Do 03	19:00	Ballett	CLICK in – Tanz für mich Ballettzentrum		
Sa 05	18:00	Oper	STÖRTEBEKER Kuppel Hamburg · Einführung 17:15		€ 32 - 87 · KP - 3
	22:30	Oper	CLICK in – communities Let's have a Kiki opera stabile & Kalkhof		
So 06	18:00	Oper	STÖRTEBEKER Kuppel Hamburg · Einführung 17:15		€ 30 - 83 · KP - 2
			CLICK in – debatte Bilanzen: Nachgespräch Störtebeker Kuppel Hamburg		
Sa 12	11:00 & 15:00	Konzert	CLICK in – Kids only #3 Pssst...! Streng geheim! opera stabile		€ 10
So 13	11:00	Ballett	Ballett-Werkstatt Kuppel Hamburg		
	15:00	Konzert	CLICK in – Kids only #3 Pssst...! Streng geheim! opera stabile		€ 10
Do 17		Ballett	CLICK in – für junge Menschen BallettTester:innen: Ein Sommernachtstraum Kuppel Hamburg		
Sa 19	18:00	Ballett	WIEDERAUFNAHME EIN SOMMERNACHTSTRAUM Kuppel Hamburg · Einführung 17:15		€ 32 - 87 · KP - 3

So 20	11:00	Konzert	<b>ZEITENLOS<sup>6237</sup></b> <b>10. Philharmonisches Konzert</b> Elbphilharmonie, Großer Saal · Einführung 10:00		€ 19 – 109 · PH – K
	14:00	Ballett	EIN SOMMERNACHTSTRAUM Kuppel Hamburg · Familieneinführung 13:15		€ 30 – 83 · KP – 2
	18:30	Ballett	EIN SOMMERNACHTSTRAUM Kuppel Hamburg · Einführung 17:45		€ 30 – 83 · KP – 2
Mo 21	20:00	Konzert	<b>ZEITENLOS<sup>6237</sup></b> <b>10. Philharmonisches Konzert</b> Elbphilharmonie, Großer Saal · Einführung 19:00		€ 18 – 98 · PH – J
Di 22	19:00	Ballett	EIN SOMMERNACHTSTRAUM Kuppel Hamburg · Einführung 18:15		€ 29 – 79 · KP – 1
Do 24	19:00	Ballett	BUNDESJUGENDBALLET Kuppel Hamburg		
Fr 25	19:00	Ballett	EIN SOMMERNACHTSTRAUM Kuppel Hamburg · Einführung 18:15		€ 30 – 83 · KP – 2
Sa 26	18:00	Ballett	EIN SOMMERNACHTSTRAUM Kuppel Hamburg · Einführung 17:15		€ 32 – 87 · KP – 3
So 27	11:00 & 14:00	Konzert	<b>KONFETTI IM WELTALL</b> <b>Familienkonzert</b> Elbphilharmonie, Kleiner Saal		€ 18, erm. € 8
	14:00	Ballett	EIN SOMMERNACHTSTRAUM Kuppel Hamburg · Familieneinführung 13:15		€ 30 – 83 · KP – 2
	18:30	Ballett	EIN SOMMERNACHTSTRAUM Kuppel Hamburg · Einführung 17:45		€ 30 – 83 · KP – 2
Di 29	19:00	Ballett	EIN SOMMERNACHTSTRAUM Kuppel Hamburg · Einführung 18:15		€ 29 – 79 · KP – 1

## 2027 JULI

Do 01	19:00	Ballett	JUNGE CHOREOGRAF:INNEN Kuppel Hamburg		
Fr 02	19:00	Ballett	EIN SOMMERNACHTSTRAUM Kuppel Hamburg · Einführung 18:15		€ 30 – 83 · KP – 2
Sa 03	14:00	Ballett	EIN SOMMERNACHTSTRAUM Kuppel Hamburg · Einführung 13:15		€ 32 – 87 · KP – 3
	18:30	Ballett	EIN SOMMERNACHTSTRAUM Kuppel Hamburg · Einführung 17:45		€ 32 – 87 · KP – 3
So 04	18:00	Ballett	EIN SOMMERNACHTSTRAUM Kuppel Hamburg · Einführung 17:15		€ 30 – 83 · KP – 2

# IMPRESSUM

## HERAUSGEBER

Hamburgische Staatsoper GmbH  
Tobias Kratzer, Intendant Staatsoper Hamburg  
Nicolas Hartmann, Interimistischer  
Geschäftsführender Ballettbetriebsdirektor  
Jürgen Braasch, Geschäftsführender Direktor

Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester  
Hamburg

Omer Meir Wellber, Generalmusikdirektor  
Jürgen Braasch, Geschäftsführender Direktor

Große Theaterstraße 25  
20354 Hamburg

## REDAKTION

Vivien Arnold, Elisabeth Bell, Susanne Benedek,  
Camila Botero, Katinka Deecke, Mike Ehrhardt,  
Barbara Fasching, Matthias Forster, Anja Fürstenberg,  
Christine Gelder, Bettina Giese, Teresa Grenzmann,  
Nicolas Hartmann, Tobias Kratzer, Christoph Lang,  
Philip Langen, Mulugeta Nerayo, Paula Reiprich,  
Moritz Reissenberger, Lloyd Riggins, Marije Roos,  
Matthias Schloderer, Lucilla Schmidinger,  
Laura Schmidt, Nathalia Schmidt, Güde Sievertsen,  
Henriette von Schnakenburg, Veronique Walter,  
Christopher Warmuth, Judith Wiemers, Janina Zell,  
Martina Zimmermann

## PROJEKTLEITUNG

Mulugeta Nerayo

## TEXTE

Alle Texte sind Originalbeiträge,  
die für diese Publikation entstanden sind.

## KONZEPT

die-hamburgische-staatsoper.de  
runningwater.eu

## GESTALTUNG

Miriam Kunisch, Anna Moritzen

## COVER

Rona Bar & Ofek Avshalom

## OPER PREMIERENFOTOS

Tom Huber (S. 18), Synchrodogs (S. 22),  
Guy Lowndes (S. 24), Carol Yepes (S. 26), Daniel  
Gebhart de Koekkoek (S. 28), Ben Zank (S. 34)

## OPER KI-MOTIVE (S. 13, 30, 32, 36)

KI-Artist: Manuel Braun

HAMBURG BALLETT (S. 99 – 101, 102, 104, 106,  
108, 110 – 111, 114, 116, 120 – 121, 122, 124, 128, 130,  
132, 137, 141, 142, 157)

Fotografie: Kiran West

## FOTOS ORCHESTERMUSIKER:INNEN

UND OMER MEIR WELLBER  
(S. 165, 172, 177, 180, 184, 191, 196, 201, 202)

Fotografie: Hilde van Mas

1st Photo Assistant: Heidi Pein

Produktion: Locals Worldwide

Art Direction: Marek Polewski

Styling: Sara Medali

Hair Stylist: Younes Bent

Make-Up Artist: Line Frank

Lighting Director: Patrick Igonet

Lighting Assistant: Vedad Divovic

Retouch: Stephanie Winger

ORCHESTER STILLEBEN (S. 186 – 187, 188, 204,  
207, 210, 213)

Fotografie: Tobias Bärmann

Styling: Lucilla Schmidinger

ORCHESTERFOTO (S. 218 – 219)

Fotografie: Matthias Baus

## WEITERE BILDNACHWEISE

Silvano Ballone (S. 143, 148, 154), Matthias Baus  
(S. 53), Brinkhoff / Mögenburg (S. 53, 61), Evelyn  
Dragan (S. 75), Monika und Karl Forster (S. 65),  
Kira (S. 266), Prisca Kranz (S. 91), Hans Jörg Michel  
(S. 61), Kateryna Nigbur (S. 41), Nadine Poncioni  
(S. 188), Maximilian Probst (S. 43, 67, 71, 79), Marcella  
Ruiz Cruz (S. 138), Laura Schepers (S. 147), Charlotte  
Schreiber (S. 17), David Szauder (S. 112), Bernd Uhlig  
(S. 65), Christopher Warmuth (S. 40, 44), Lukasz  
Wierzbowski (S. 85), [www.migus.de](http://www.migus.de) (S. 8 – 9)

Abgebildete Tänzer:innen: Ensemble des Hamburg  
Ballett (S. 100 – 101) / Futaba Ishizaki, Olivia Betteridge,  
Moisés Romero, Paula Iniesta, João Santana (S. 102) /  
Ida Stempelmann, Almudena Izquierdo, Francesca  
Harvey (S. 104) / Anna Laudere, Edvin Revazov  
(S. 106) / Alexandr Trusch (S. 108) / Anna Laudere,  
Edvin Revazov, Ensemble (S. 110 – 111) / Ida Praetorius,  
Edvin Revazov (S. 114) / Olivia Betteridge (S. 116) /  
oben: Ida Praetorius, Matias Oberlin, Ensemble;  
unten: Jack Bruce, Ensemble (S. 120 – 121) / Ana  
Torrequebrada (S. 122) / Charlotte Larzelere, Francesco  
Cortese (S. 124) / Alexandr Trusch, Anna Laudere,  
Francesca Harvey, Ensemble (S. 128) / Xue Lin,  
Lennard Giesenberg (S. 130) / Francesco Cortese,  
Louis Haslach, Louis Musin, Paula Iniesta (S. 132) /  
Ensemble im Teatro La Fenice in Venedig (S. 137) /  
Adam Linder (S. 138)

## Abgebildete Orchestermitglieder:

Mario Montes (S. 165), Brian Barker (S. 177),  
Manuela Tyllack (S. 180), Iris Icellioglu (S. 201),  
Patrick Hollich (S. 202)

## HERSTELLUNG

Hartung Druck+Medien GmbH, Hamburg

## ANZEIGENVERTRETUNG

Antje Sievert, [office@kultur-anzeigen.com](mailto:office@kultur-anzeigen.com)

## REDAKTIONSSCHLUSS

18. Februar 2026, Änderungen vorbehalten





PELLICANO

AMORE SENZA FINE

# PRE-OPERA DINNER

Liebe Gäste der Oper,  
das Pellicano ist nur 2 Gehminuten von der Oper entfernt und  
somit der ideale Ort, um den Opernabend entspannt zu beginnen.  
Wir empfehlen dazu unser besonderes Menü.

PRE-OPERA DINNER 29€

0,1 Spumante oder Wein | Tagesgericht vom Grill | Tiramisù oder Espresso  
Ankunft zwischen 17:00 - 18:00 Uhr, der Tisch ist bis 19:30 Uhr für Sie reserviert.

Nach Ihrem Opernbesuch laden wir Sie herzlich ein, den Abend  
an der Pellicano Bar ausklingen zu lassen.

PELLICANO · Restaurant & Bar · Stephansplatz 10, 20354 Hamburg · Telefon: +49 (0)40 180 674 42

[WWW.PELLICANO.RESTAURANT](http://WWW.PELLICANO.RESTAURANT)

Welche Rollen möchten Sie spielen? Im Leben, im Alltag, im Zuschauersaal? Die gute Nachricht ist: Sie müssen weder sich noch uns diese Fragen jetzt eindeutig und ein für allemal beantworten. Wir werden sie Ihnen ohnehin überall und jederzeit von Neuem stellen. Denn wir – die STAATSOPER HAMBURG, das HAMBURG BALLETT und das PHILHARMONISCHE STAATSORCHESTER HAMBURG – haben auf unsere Fahnen ja nicht bloß DIE HAMBURGISCHE STAATSOPER geschrieben, sondern auch: Sie dazu einzuladen, die Räume unter diesem Dach gemeinsam zu bewohnen. Sie so herzlich wie nah in eine Welt einzulassen, die nicht Ihr Alltag ist, aber viel mit ihm zu tun hat. Weil sie mit Ihnen zu tun hat. Immer neu, immer anders. Wir freuen uns auf Sie!